

GESCHÄFTS- BERICHT 2022

WIR MACHEN MOBILITÄT
SICHERER UND NACHHALTIGER



INHALT

Kennzahlen 2022	03
Vorwort CEO Ralf Göttel	04
Unternehmensprofil: Wir machen Mobilität sicherer und nachhaltiger ...	08
Meilensteine 2022: Auf dem Weg in die Zukunft	15
Digitalisierung: Besser, schneller, digitaler	20
Innovation: Umdenken, vorausdenken, vorantreiben	23
Nachhaltigkeit: Wir handeln verantwortungsbewusst	28
Mitarbeitende: We make it happen	31
Lagebericht	34
Personalien	95
Konzernabschluss	96
Tabellen- und Grafikverzeichnis	177

KENNZAHLEN 2022

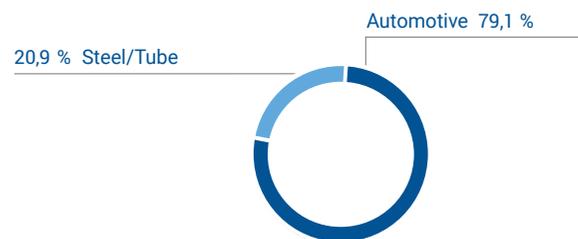
GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR – 31. DEZEMBER

— 1.1

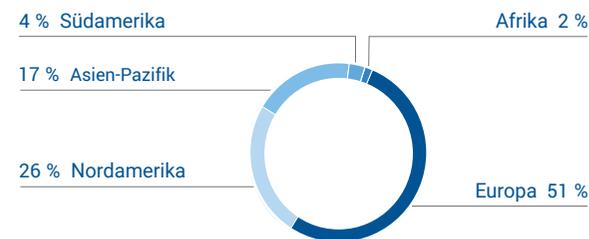
		2022	2021
Außenumsatz	MIO. EUR	8.954	7.285
EBIT	MIO. EUR	726	43
Cashflow aus dem Ergebnis	MIO. EUR	499	107
Investitionen	MIO. EUR	210	157
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	MIO. EUR	697	429
Working Capital	MIO. EUR	360	256
Eigenkapital	MIO. EUR	544	-93
Eigenkapitalquote	%	10,8	-2,2
Bilanzsumme	MIO. EUR	5.050	4.238
Mitarbeiter inkl. Auszubildende ¹	FTE	21.349	23.319
Auszubildende ¹	FTE	495	636
F&E-Budget	MIO. EUR	67	75

1) Jahresdurchschnitt, gemessen als Vollzeitäquivalent, ohne Leiharbeiter.

UMSATZ NACH SEGMENTEN



UMSATZ NACH REGIONEN



„MIT PIONIERGEIST GESTALTEN WIR UNSERE ZUKUNFT“

CEO Ralf Göttel erläutert im Interview die Kennzahlen 2022, die Fortschritte unserer Transformation – und die Kompetenzen, mit denen wir auch künftig in einer volatilen Welt erfolgreich sein werden.

Herr Göttel – wie würden Sie das Jahr 2022 für BENTELER in drei Worten beschreiben?

Herausfordernd. Ereignisreich. Erfolgreich.

Dann lassen Sie uns einmal auf das abgelaufene Geschäftsjahr blicken. Ihr Resümee?

Ganz allgemein ist 2022 sicherlich an niemandem mit Herz und Verstand spurlos vorübergegangen. Der furchtbare Krieg in der Ukraine. Lieferkettenprobleme. Steigende Energie- und Materialpreise beziehungsweise generelle Inflation. Die Corona-Lockdowns in China. Über die anhaltende Halbleiterknappheit wurde schon gar nicht mehr gesprochen. Kurzum: Es war auf vielen Ebenen erneut ein Jahr, das uns in Atem gehalten hat, ein Jahr der Prüfungen. Und BENTELER hat mit Bravour bestanden. Was wir beeinflussen konnten, hatten wir im Griff!

Woran machen Sie den Erfolg fest?

Einerseits an unserem Jahresabschluss: Beide BENTELER-Divisionen haben bemerkenswerte

Ergebnisse erzielt. Dies resultiert in einem EBITDA auf Rekordniveau und einer deutlich über dem Vorjahr liegenden Liquidität. Wir haben uns also in den wesentlichen Kennzahlen verbessert und so den Leverage auf nahe zwei gesenkt. Dies belegt die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens – und ist nur möglich dank des Engagements unserer 23.000 Mitarbeitenden auf der ganzen Welt. Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle – einmal mehr – ganz herzlich danken!

Dann blicken wir kurz auf die beiden Divisionen. Zuerst der Bereich Automotive – wie hat sich dieser 2022 geschlagen?

Für unsere Division Automotive waren die Rahmenbedingungen, die ich eben skizziert habe, besonders herausfordernd. Wir haben jedoch bewiesen, dass wir mit Gegenwind umzugehen wissen. Ende 2022 steht für die Division Automotive ein Plus beim EBITDA von 25 Prozent, konkret von 287 Mio. Euro im Jahr 2021 auf nun 357 Mio. Euro. Besonders beachtlich dabei: Die globale Automobilproduktion ist noch lange nicht



„Beide BENTELER-Divisionen haben bemerkenswerte Ergebnisse erzielt. Dies belegt die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens – und ist nur möglich dank des Engagements unserer 23.000 Mitarbeitenden.“



„Was für mich die größte Anerkennung ist: Unsere Kunden – etablierte Konzerne ebenso wie neue Player – vertrauen uns!“

wieder auf Vorkrisenniveau. Ziehen die Volumina weiter an – und davon ist auszugehen – werden wir noch stärker als bisher von unserer frühzeitig eingeleiteten Transformation profitieren, da wir inzwischen von einer deutlich niedrigeren Kostenbasis aus agieren.

Die Division Steel/Tube hatte im vergangenen Geschäftsjahr eher Rücken- statt Gegenwind, richtig?

Unter dem Strich war 2022 ein Allzeithoch für BENTELER Steel/Tube. Das freut uns sehr – und ist

das Resultat harter Arbeit in den vergangenen Jahren. Wir haben viele Initiativen gestartet beziehungsweise weiter umgesetzt. Haben die Effizienz in unseren Werken gesteigert. Erschließen uns konsequent neue Kundensegmente durch einen modernen Vertriebsansatz. Und sind auch bereit, unprofitables Geschäft zu beenden. Dies ist eine ideale Basis für weiteres profitables Wachstum. Persönlich bin ich insbesondere auf unsere „Grüne Rohre“-Strategie stolz, die uns branchenweit zum Benchmark in puncto Nachhaltigkeit macht.

Sie nannten das Stichwort Transformation: Wie ist die BENTELER Gruppe hier 2022 vorangekommen?

Wir haben frühzeitig 2018 mit unserer Transformation begonnen. Dass sie wirkt, haben die Resultate des Jahres 2022 erneut bewiesen. Wir sind also sehr gut unterwegs! Am Ziel, um das auch klar zu sagen, sind wir noch nicht. Wir konzentrieren uns auf unsere Kern- und Wachstumsgeschäfte, optimieren unser Produktportfolio und unsere Prozesse, investieren in Digitalisierung und Innovation. So nutzen wir aktiv Wachstumschancen. Parallel sind wir auch bereit, schwierige, unternehmerisch aber sinnvolle Entscheidungen zu treffen, wenn es zum Beispiel darum geht, unsere globale Standortverteilung zu optimieren. Man sieht dies an den Restrukturierungskosten, die aktuell unser Ergebnis beeinflussen.

Worüber haben Sie sich im vergangenen Geschäftsjahr am meisten gefreut?

Was für mich die größte Anerkennung ist: Unsere Kunden – etablierte Konzerne ebenso wie neue Player – vertrauen uns! Das hat sich 2022 wieder bestätigt. Im Automotive-Bereich sind wir in allen globalen Fahrzeug-Plattformen unserer Top-Kunden vertreten – und das größtenteils mit Produkten, die technologie-

offen und antriebsunabhängig sind. Dies erlaubt uns, parallel unsere Produktpalette im Bereich E-Mobilität zu vergrößern. Bei Batteriewannen sind wir beispielsweise bereits etabliert, bei neuen Angeboten – wie Batteriekühlplatten – sehen wir großes Potenzial. Dasselbe gilt für unseren autonomen HOLON-Mover, sicherlich eine der ambitioniertesten BENTELER-Initiativen überhaupt.

Mindestens genauso wichtig ist mir, dass wir uns als Organisation konsequent weiterentwickeln. Und auch das ist uns im vergangenen Jahr gelungen: Wir haben nochmals an Flexibilität gewonnen. An Resilienz. An Know-how im Umgang mit permanenter Veränderung. Wenn man es mit einem Marathon-Vergleich illustrieren will: Wir haben in den vergangenen Jahren durch sehr hartes Training zur Spitzengruppe aufgeschlossen. Nun liegt der Fokus darauf, uns kontinuierlich zu verbessern, um weiter an Tempo zu gewinnen.

Ist dies die Richtung für das laufende Jahr?

Wir sind auf dem richtigen Kurs, entsprechend behalten wir ihn bei. 2023 – und darüber hinaus. Wichtig dabei ist: Wir bleiben flexibel, nicht dogmatisch. Das heißt, wir setzen uns einen strategischen Rahmen mit konkreten Zielen. Aber wir passen uns auf dem Weg den Gegebenheiten an, reagieren also schnell auf Marktveränderungen. Ich habe schon im vergangenen Jahr an dieser Stelle gesagt: Die Fünfjahresplanung hat ausgedient. Die Volatilität ist so groß, dass Erfahrungen aus der Vergangenheit kaum noch als Blaupause taugen. Stattdessen hilft etwas anderes, um unsere Position als Leistungsträger der Industrie zu festigen: Pioniergeist.



Starkes Team: Der Vorstand, bestehend aus Ralf Göttel, CEO (Mitte), Michael Baur, CRO (l.) und Dr. Tobias Braun, CFO (r.), verantwortet die konsequente Umsetzung der Transformation der BENTELER Gruppe.

Was charakterisiert den Pioniergeist von BENTELER?

Mit Neugierde und Freude neue Wege zu gehen. Den Herausforderungen des Marktes mit Zuversicht zu begegnen. Wir sind international aufgestellt, wir verfügen über unterschiedlichste Kompetenzen – und das ist gut so. Denn diese Diversität hilft uns insbesondere in volatilen Zeiten, wenn nicht sofort eine klare Lösung auf der Hand liegt.

„Wir sind auf dem richtigen Kurs, entsprechend behalten wir ihn bei. 2023 – und darüber hinaus.“

IN KÜRZE:

- 1. BENTELER hat sich 2022 in einem volatilen Marktumfeld erfolgreich behauptet. Wesentliche Kennzahlen belegen die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens: Das EBITDA liegt auf Rekordniveau, die Liquidität deutlich über Vorjahr und der Leverage nahe zwei.**
- 2. Unsere frühzeitig eingeleitete Transformation wirkt: BENTELER agiert heute von einer niedrigeren Kostenbasis aus als in den vergangenen Jahren. Ziehen die globalen Märkte wieder an, werden wir noch stärker als bislang davon profitieren.**
- 3. Diesen Transformationskurs setzen wir auch 2023 fort: Wir stärken unser Kerngeschäft weiter durch Investitionen in ein wettbewerbsfähiges, kundenorientiertes Standort- und Produktportfolio. Parallel investieren wir in Wachstumsmärkte, Digitalisierung, Innovation und die Nachhaltigkeit unserer Produkte und Prozesse.**
- 4. Unsere Kultur stärken wir weiter mit dem Ziel, unseren Mitarbeitenden die bestmöglichen Leistungs- und Entwicklungschancen zu bieten. Wir fördern Aus- und Weiterbildung, um aktiv neue Kompetenzfelder zu entwickeln und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Wir sind überzeugt: Diverse Teams mit unterschiedlichen Kompetenzen sind ein Erfolgsfaktor, insbesondere in einem volatilen Marktumfeld.**
- 5. Wir setzen unseren Weg zum Branchenführer fort und machen die Mobilität der Zukunft sicherer und nachhaltiger.**



Generell sollte die globale Wirtschaft uns im laufenden Jahr Rückenwind geben. Jetzt müssen wir bei BENTELER primär tun, was uns seit knapp 150 Jahren auszeichnet: Lösungen finden! Projekte, Produkte und Prozesse auf die Straße bringen. We make it happen. Wichtig dabei ist, die optimale Balance zu wahren: Wir werden uns weiter kontinuierlich verbessern in unseren Kernaktivitäten – unserem Brot- und Buttergeschäft, wenn Sie so wollen – und parallel Mobilitätskonzepte für die Zukunft entwickeln.

Darüber hinaus ist mir wichtig, dass wir weiter daran arbeiten, unsere Unternehmenskultur zu stärken. Unsere Mitarbeitenden zu motivieren und zu unterstützen. Sie weiterzubilden für die Anforderungen der Zukunft. Nur so können wir als Unternehmen – und als Gesellschaft – dem Fachkräftemangel entgegenwirken.

Ein Ausblick auf das laufende Jahr – was erwarten Sie?

Ich kann Ihnen das Jahr 2023 schon jetzt in drei Worten zusammenfassen: Herausfordernd. Ereignisreich. Und, davon bin ich überzeugt, – erfolgreich! Wir werden unsere Transformation weiter fortsetzen. Weiter an einer nachhaltigen Margenverbesserung in beiden Divisionen arbeiten. Weiterhin Mobilität sicherer und nachhaltiger machen!

Vielen Dank, Herr Göttel!



**WIR GESTALTEN
DIE ZUKUNFT DER
MOBILITÄT**

WIR MACHEN MOBILITÄT SICHERER UND NACHHALTIGER – FÜR UNSERE KUNDEN UND DIE GESELLSCHAFT

BENTELER ist eine weltweit agierende Unternehmensgruppe, die Produkte, Systeme und Dienstleistungen für den Automobil-, Industrie- und Energiesektor entwickelt, produziert und vertreibt. Wir bewegen Dinge: mit Mut, Ambition und Respekt.

Unsere rund 23.000 Mitarbeitenden stehen für erstklassiges Ingenieurwesen, herausragende Materialexpertise und Gesamtfahrzeug-Kompetenz entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Unsere Produktionsprozesse erstrecken sich von der eigenen Stahlherstellung in unserem Elektrostahlwerk in Lingen über Umform- und Fügeprozesse bis zur Endveredelung und Montage. Divisionsübergreifend bauen wir auf unsere Stärken: Prozesseffizienz, Innovationskraft und Kundenorientierung.

Unsere Kunden bieten wir ein breites Spektrum innovativer Werkstoff- und Prozesstechnologien sowie umfassendes Know-how im Bereich Metallumformung und -verarbeitung. So entwickeln wir gemeinsam zukunftsweisende Mobilitätslösungen – in höchster Qualität, zeitgerecht geliefert und zu fairen Preisen.

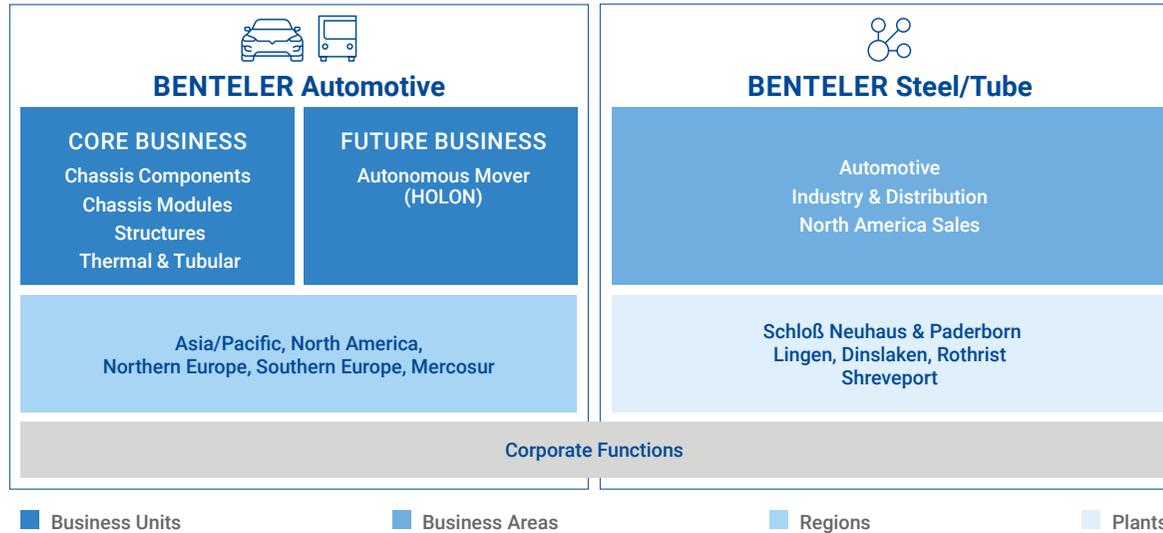
Mit weltweit 87 Standorten haben wir die internationale Größe, um zusammen mit unseren Geschäftspartnern

— 1.2



DIE STRUKTUR DER BENTELER GRUPPE

1.3

**Organisationsstruktur**

Unter der Führung der strategischen Managementholding BENTELER International AG mit Sitz in Salzburg, Österreich, sind die Divisionen BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube organisiert. HOLON ist eine rechtlich eigenständige Tochtergesellschaft der Division BENTELER Automotive, die autonome Mover für den Fahrzeugmarkt der Zukunft entwickelt.

Neben der BENTELER International AG übt die in Paderborn, Deutschland, ansässige BENTELER Business Services GmbH ebenfalls Holdingfunktionen aus.

den Markt agil zu gestalten. Dank der Kompetenz von BENTELER können unsere Kunden schneller auf Markterfordernisse reagieren und neue Entwicklungen rasch und effizient vorantreiben.

Zuverlässiger globaler Partner der Automobilindustrie

Unsere Division Automotive ist der bevorzugte Entwicklungspartner für die weltweit führenden Automobilhersteller – in fast jedem Auto weltweit sind Produkte von BENTELER zu finden. Unser Portfolio umfasst unter anderem Komponenten und Module für Chassis, Karosserie, Motor- und Abgasanwendungen, Zukunftstechnologien wie Systemlösungen für die Elektromobilität sowie Rohre, die zum Beispiel in Airbags und Achsen

zum Einsatz kommen. Mehr als 90 Prozent unseres Automotive-Umsatzes erwirtschaften wir mit antriebs- und technologieoffenen Produkten. Gleichzeitig haben wir uns frühzeitig mit dem Thema E-Mobilität auseinandergesetzt. Wir sehen dies als eine wesentliche Chance, unsere Produkte und Kompetenzen optimal einzusetzen. Durch permanente Innovationen streben wir an, den Anteil unserer Produkte in einem Fahrzeug konsequent zu erhöhen.

Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette

In unserer Division BENTELER Steel/Tube produzieren wir nahtlose und geschweißte Stahlrohre von höchster Qualität. Als einer der global führenden Hersteller

bieten wir unseren Kunden weltweit Lösungen an, welche die gesamte Wertschöpfungskette abdecken – von der Materialentwicklung über die eigene Stahlherstellung in unserem umweltfreundlichen Elektrostahlwerk in Lingen bis hin zur Rohrlösung. Auf diese Weise entwickeln wir maßgeschneiderte Rohrprodukte für die Bereiche Automotive, Energie und Industrie.

Geleitet von klaren Werten

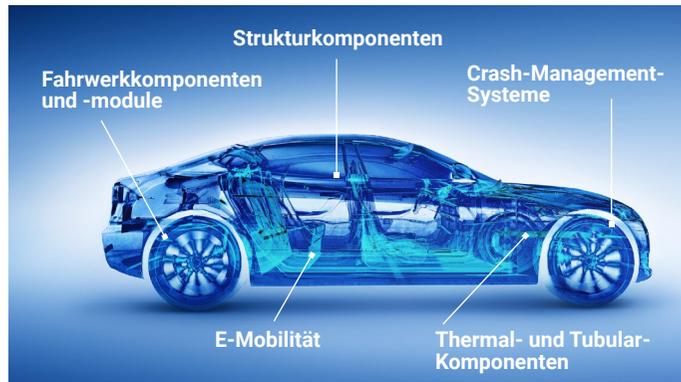
Was uns in unserer täglichen Arbeit auszeichnet und international verbindet, ist eine Unternehmenskultur mit klarem Wertegerüst: der Mut, Neues zu wagen. Die Ambition, Bestleistung zu bringen. Und der Respekt, einander auf Augenhöhe zu begegnen.

BEVORZUGTER PARTNER UNSERER KUNDEN

Unübertroffene Materialexpertise, umfassendes Fahrzeug-Know-how und erstklassige Ingenieurskompetenz: In jedem unserer Automobil- und Stahlrohrprodukte steckt das Wissen aus knapp 150 Jahren Erfahrung in der Metallverarbeitung. Unser Ziel ist es, mit unseren Produkten Benchmark für Prozesseffizienz, Innovationskraft und Kundenorientierung zu sein. Wir begleiten unsere Kunden während der gesamten Laufzeit ihres Projekts. Dadurch sparen sie Entwicklungszeit und beschleunigen so ihr Wachstum.

1.4

AUTOMOTIVE



STEEL/TUBE

Rohre für Automobilanwendungen	Rohre für industrielle Anwendungen	Rohre für Energieanwendungen

WEITERE AKTIVITÄTEN

AUTONOME MOVER	
GLASS PROCESSING EQUIPMENT	
<ul style="list-style-type: none"> › Architektur Glas › Automobil Glas › Technisches Glas › Service 	
MASCHINENBAU	

UNSERE KUNDEN



UNSERE KUNDEN



WIR SIND DA, WO UNSERE KUNDEN UNS BRAUCHEN

— 1.5

BENTELER ist ein zuverlässiger Partner – weltweit ganz nah

Kundennähe nehmen wir wörtlich. Deshalb sind wir in der Nähe unserer Kunden – rund um die Welt, mit 87 Standorten in 26 Ländern. So können wir sie an jeder Stelle ihrer Produktentwicklung begleiten – von der Idee bis zur Serienproduktion – und unterstützen sie dabei, ihre Ziele zu erreichen.

Unsere Philosophie: Local-for-local

Unsere Rohstoffe, Waren und Dienstleistungen beziehen wir überwiegend aus der Region, in der wir produzieren. Damit tragen wir dazu bei, die lokale Wirtschaft zu stärken. Innerhalb eines Kontinents liegt der Lokalisierungsanteil – also der Anteil an Ausgaben für lokale Zulieferer – bei rund 80 Prozent, die Lokalisierung innerhalb eines Landes bei mehr als 50 Prozent. Durch kurze Transportwege entlasten wir die Umwelt. Unsere kurzen Reaktionszeiten erhöhen zudem die Flexibilität unserer Kunden. Mit langjähriger Expertise, divisionsübergreifendem Know-how und der Ambition, für jede Anforderung die ideale Lösung zu entwickeln, ist BENTELER ein zuverlässiger Partner weltweit.



26
LÄNDER

73
WERKE

14
NIEDERLASSUNGEN

UNSERE VISION:

BENTELER ist der führende, weltweite Spezialist für Metallverarbeitung: finanzstark, wettbewerbsfähig und agil.

- › Wir streben nachhaltiges, profitables Wachstum über Marktniveau an.
- › Unsere finanzielle Situation bildet die Grundlage dafür, dass wir unsere Zukunft selbst in die Hand nehmen können.
- › Gemeinsam entwickeln wir Lösungen, die etwas bewegen – für unsere Kunden, unsere Mitarbeitenden und die Gesellschaft.

NACHHALTIGE TRANSFORMATION

Veränderungswille und Transformationskraft sind Teil der DNA von BENTELER. Entsprechend entwickeln wir unser zukunftsorientiertes und agiles Geschäftsmodell kontinuierlich weiter. Wir setzen unseren Weg zum Branchenführer fort und machen Mobilität sicherer und nachhaltiger.

BENTELER hat sich seit seiner Gründung stets an die Herausforderungen des Marktes und der Kunden angepasst. Wir sind Lösungsmacher. Seit 1876. Diese Haltung ist aktuell wichtiger denn je: Geopolitische Einflüsse, volatile Märkte, neue Technologien, vulnerable Lieferketten und vieles mehr sorgen dafür, dass sich die Welt schneller denn je verändert. Um unter diesen Rahmenbedingungen erfolgreich zu agieren, haben wir frühzeitig ein umfassendes Transformations- und Restrukturierungsprogramm gestartet, das wir konsequent umsetzen und 2022 nochmals intensiviert haben.

Kapitalmarktorientierte Strukturen

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich unser Unternehmen von einem traditionellen Familienunternehmen zu einem modernen Global Player entwickelt. Heute steht BENTELER mehr denn je für kapitalmarktorientiertes Management mit Fokus auf Kernmärkte und -kompetenzen, Ertrags- und Innovationskraft sowie Nachhaltigkeit.

Ausgeprägte Transformationskraft

Dabei bauen wir auf unsere Transformationskompe-

tenz, die wir uns in den vergangenen Jahren angeeignet haben. So hat BENTELER gelernt, in einem sich schnell verändernden Marktumfeld agil und effektiv zu reagieren – beispielsweise beherrschen wir unterschiedlichste Instrumente, um unsere Kosten zu flexibilisieren. Dies macht uns resilienter in einem dynamischen Markt.

Innovativ seit Generationen

Als Lösungsmacher für Mobilitätskonzepte investiert BENTELER umfangreich in Forschung und Entwicklung, um Lösungen für Produkte und Systeme, Werkstoffe und Prozesse bereitzustellen. Die internationale Zusammenarbeit interner Entwicklungsabteilungen sowie mit Kunden und Partnern weltweit stellt sicher, dass globale sowie regionale Kundenanforderungen und Marktgegebenheiten berücksichtigt werden. Dabei profitieren unsere Kunden von genau dem Know-how, das sie benötigen, um ihre Produkte zeitgerecht fertigzustellen – in ausgezeichneter Qualität und zu den bestmöglichen Kosten. Konkret hat BENTELER 2022 insgesamt 30 Patente angemeldet.



Diversität als große Stärke in einem volatilen Umfeld: Bei BENTELER bringen wir global Menschen mit unterschiedlichsten Kompetenzen zusammen.



**WIR INVESTIEREN
IN DIE ZUKUNFT**

MEILENSTEINE IM JAHR 2022

2022 haben wir unsere Transformationskraft erneut unter Beweis gestellt und uns als relevanter, verlässlicher Partner unserer Kunden erwiesen.

— 1.6



Q1

Ukraine-Krieg
Erfolgreiches Krisen-Management und zahlreiche Hilfs-Initiativen



Mehr Raum für E-Mobilität
Erneute Werks-erweiterung in Schwandorf, Deutschland

Q2

Digitalisierung
Smart Factory Mos, Spanien, komplett vernetzt



Neue Ziehlinie
Millioneninvestition in das Stahlrohrwerk in Paderborn, Deutschland

Nachhaltigkeitsauszeichnung
BENTELER Steel/Tube erhält Silber im EcoVadis-Rating



Q3

Gemeinsam stärker
Joint Venture mit Xiangxin in China zur Herstellung von Strukturteilen



Shreveport-Hochlauf
US-Werk fährt auf volle Kapazität hoch



Ambitionierte Ziele
BENTELER intensiviert sein Nachhaltigkeits-engagement

Q4

Autonome Mobilität
Neue Marke HOLON für Zukunftsfeld autonome Mover gegründet



Stärkere Indien-Präsenz
Erweiterter Standort in Pune wird eingeweiht



Meilenstein in China
Erweitertes Werk in Shenyang setzt auf Automatisierung und Digitalisierung

AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT

Auch 2022 haben wir unsere Aufstellung weiter gestärkt. So haben wir weltweit in unsere Werke investiert und unseren Produktions-Footprint optimiert.

Expansion im Wachstumsmarkt China

Um die Produktionskapazität für unseren Kunden vor Ort zu erhöhen, haben wir unser Werk in Shenyang, China, erweitert. Trotz Herausforderungen wie Corona-Pandemie oder Chip-Mangel konnte die Produktion nach nur neun Monaten aufgenommen werden. Top-Standards bei Automatisierung, Visualisierung und Digitalisierung prägen das On-Site-Management der neuen Anlage. Automatisierte Anlagen ersetzen die manuelle Handhabung, zugleich wird die Digitalisierung die Effizienz deutlich erhöhen.

Joint Venture von BENTELER und Xiangxin nimmt Fahrt auf

Unser Partner Xiangxin ist auf die Entwicklung, die Produktion und den Verkauf von Präzisionsstanzwerkzeugen und Metallbauteilen spezialisiert und notiert an der Börse von Shenzhen. Innerhalb von nur sechs Monaten ist in Dongguan, China, ein neues, gemeinsames Werk mit einer Warmumformungsanlage entstanden. Durch die Zusammenarbeit können wir leichtere, sicherere und nachhaltigere Lösungen für Fahrzeuge anbieten. Ziel ist es, in Zukunft weitere Geschäftsfelder zu erschließen, auch im Bereich der E-Mobilität.



Stolz darauf, das Werk in kürzester Zeit erweitert zu haben: Kolleginnen und Kollegen am BENTELER-Standort in Shenyang, China.

BENTELER stärkt Präsenz in Indien

Mit einer Kapazität von rund 900.000 Produkten pro Jahr ist BENTELER einer der wichtigsten Anbieter für Hinterachsen in Indien. 2022 haben wir unser Werk in weniger als 90 Tagen an einen neuen Standort in Pune verlagert. Die neue, hochmoderne Anlage bietet viele Vorteile, die eine effiziente Produktion unterstützen, Kosten senken und dabei helfen, unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Wachstum im Zukunftsfeld E-Mobilität

Durch maßgeschneiderte, modulare Lösungen unterstützt BENTELER seine Kunden dabei, die wachsenden Möglichkeiten der Elektromobilität zu nutzen. Mit der erneuten Erweiterung des Werkes in Schwandorf, Deutschland, investiert BENTELER in die Produktion von Batteriewannen. Es ist die dritte Erweiterung dieses Werkes seit 2018, das sich so mehr und mehr von einem Komponentenwerk zu einem Kompetenzzentrum für Batteriewannen entwickelt.

Drei neue Pressen auf drei Kontinenten

Wir investieren kontinuierlich in die Ausstattung unserer Werke: 2022 haben wir unter anderem in Burgos, Spanien, eine neue 3.200-Tonnen-Kaltumform-Transferpresse in Betrieb genommen. Die Presse (Investitionsvolumen rund 12 Mio. Euro) wird mit Big-Data-Technologien überwacht: Der Übergang von der korrektiven zur vorausschauenden Instandhaltung mittels fortschrittlicher Datenanalysetechniken optimiert den Prozess, die Kosten und die Wartungsstrategie.



Markt mit großem Potenzial: Gemeinsam mit Kunden und Partnern weihten BENTELER-CEO Ralf Göttel (r.) und BENTELER Automotive-COO Emerson Galina (2. v. l.) den neuen Standort in Pune, Indien, ein.

Ebenfalls 3.200 Tonnen ist die Kapazität einer neuen Presse in unserem Werk in Campinas, Brasilien. In Port Elizabeth, Südafrika, erfolgt die Produktion von kaltgepressten Fahrgestell- und Rahmenteilen für unsere lokalen Kunden vor Ort seit Kurzem mit einer 770-Tonnen-Presse.

Shreveport, USA, läuft auf Hochtouren

Erfolgreicher Hochlauf: Das Werk in Shreveport, USA, ist inzwischen voll ausgelastet und zählt heute zu den modernsten und effizientesten Stahlrohrwerken Nordamerikas. Möglich gemacht hat dies die intensive Kooperation auf Augenhöhe zwischen Kollegen aus den USA und Deutschland.



Herkunft stärken: Durch eine Millioneninvestition in unseren Standort Schloß Neuhaus, Deutschland, haben wir 2022 unsere Marktführerschaft im Bereich verzinkter Hydraulikleitungen weiter ausgebaut. Im Bild (v. l.): Ulrich Mueller, Leiter Oberflächentechnik Werk Schloß Neuhaus, Thomas Michels, COO, Christian Wiethüchter, CEO, und Ralf Mathis, Vice President Geschäftsfeld Industrie und Handel, alle BENTELER Steel/Tube.

Stärkung des Standorts Paderborn, Deutschland

Mit umfassenden Investitionen am Standort Paderborn baut BENTELER Steel/Tube die Marktposition im Bereich individueller Rohrlösungen für hochspezialisierte Anwendungen in der Automobilindustrie weiter aus: So investierte BENTELER einen zweistelligen Millionenbetrag in eine neue Ziehlinie im Stahlrohr-

werk Paderborn. Die neue Fertigungslinie für geschweißte Rohranwendungen hat eine jährliche Kapazität von 12.000 Tonnen. Darüber hinaus sind umweltfreundliche Oberflächenbeschichtungen von BENTELER weltweit gefragt. Wir haben deshalb 2022 rund 1,7 Mio. Euro in eine neue Verzinkungsanlage für Kleinrohrabmessungen am Standort Schloß

Neuhaus investiert. Mit der neuen Anlage entsteht das größte Oberflächenzentrum für Rohre in Europa. Damit schafft BENTELER zusätzliche Kapazitäten und baut seine Marktführerschaft im Bereich verzinkter Hydraulikleitungen weiter aus.



**WIR SIND BEREIT
FÜR DIE ZUKUNFT**

BESSER, SCHNELLER, DIGITALER

Bei BENTELER optimieren wir kontinuierlich unsere Prozesse – unter anderem durch zunehmende Digitalisierung unserer Prozesse und Werke. Unseren Produktionsstandort in Mos, Spanien, haben wir zu einem globalen Prototypen für die „Smart Factory“ entwickelt. Das intelligente Werksmodell soll nun als Blueprint auch weltweit an anderen BENTELER-Standorten implementiert werden.

Das Werksmodell in Mos besteht aus einem umfassenden Netzwerk, das alle Produktionsprozesse digital steuert. Alle Vorgänge im Werk sind digital vernetzt und optimal aufeinander abgestimmt – vom Materialeingang bis zur Auslieferung des Endprodukts an den Kunden. Im Jahr 2022 wurde die Vernetzung aller Produktionsprozesse erfolgreich abgeschlossen.

Das intelligente Werksmodell soll nun auch in anderen Werken in Spanien und schrittweise global implementiert werden. Ein Netzwerk, in das alle technologischen Entwicklungen integriert sind, ist die Grundlage für operative Exzellenz und wird eine Wettbewerbsverbesserung für alle Werke bedeuten. Somit kann BENTELER das volle Potenzial seiner Smart Factory künftig auch weltweit ausschöpfen.



Digitaler Benchmark: Unsere Smart Factory in Mos, Spanien, ist zu 100 Prozent vernetzt. So erhöhen wir unsere Effizienz – und setzen neue Maßstäbe.

Perfekt abgestimmtes Netzwerk – maximale Produktivität

Ein optimal vernetzter Produktionsstandort ist nur in einer einheitlichen IT-Umgebung mit standardisierten Prozessen möglich. Alle Entwicklungen werden harmonisiert, um Daten untereinander auszutauschen und zu korrelieren. Zu den eingesetzten Technologien gehören etwa digitalisierte und automatisierte Qualitätskontrollen. In die Produktionslinie sind Kameras integriert, um die Qualität der Schweißnähte zu kontrollieren, die gesammelten Informationen zu übermitteln und im Falle einer Abweichung Warnungen zu versenden. So erhalten unsere Kunden immer Produkte höchster Qualität – verlässlich und effizient.

Auch die Wartung ist im System integriert: Mithilfe von Big-Data-Analysetechnologien und der Speicherung der Informationen in der von BENTELER entwickelten Smart Production Data Platform (SPDP) überwachen die Anlagen ihren eigenen Status. Sie melden, wenn es eine Anomalie gibt oder sie gewartet werden müssen. Diese Art der vorausschauenden Instandhaltung vermeidet Produktionsstopps und minimiert die Servicekosten.

Industrie 4.0 steigert nicht nur unsere Produktivität, sie schont dabei auch die Umwelt. Denn das umfassende Netzwerk verbessert nicht nur Produktion und Qualität, sondern sorgt auch für mehr Nachhaltigkeit: So wird beispielsweise – mittels Big Data – der Energieverlust in Warmumformungsöfen analysiert, ebenso werden der Verbrauch und die Qualität von Hydraulikölen kontrolliert.



Fehler erkennen, bevor sie entstehen: Unsere Anlagen beobachten sich selbst und schicken bei der kleinsten Abweichung eine Meldung auf das Tablet des Wartungspersonals. Das ist smart!



**WIR ENTWICKELN
DIE ZUKUNFT**

UMDENKEN. VORAUSDENKEN. INNOVATION VORANTREIBEN.

Innovationen in den Bereichen Digitalisierung, E-Mobilität, autonomes Fahren und Sharing Economy haben tiefgreifende Auswirkungen auf die Industrie. Bei BENTELER hinterfragen wir stets herkömmliche Denkweisen, antizipieren Trends, leisten Pionierarbeit. So helfen wir unseren Kunden, anderen voraus zu sein und die Mobilität von morgen zu gestalten.

BENTELER entwickelt Lösungen zur Emissionsreduktion

Die Europäische Union hat festgelegt, dass ab dem Jahr 2035 alle verkauften Neufahrzeuge emissionsfrei sein müssen. Ähnliche Gesetze werden von Regierungen auf der ganzen Welt eingeführt.

Das Entwicklungs- und Produktions-Know-how sowie der Fokus auf Technologien zur CO₂- und Schadstoffreduzierung machen BENTELER weltweit zu einem kompetenten Entwicklungspartner für moderne Mobilität – insbesondere auch für das Zukunftsfeld der E-Mobilität. Wir schaffen neue Lösungen für die Anforderungen unserer Kunden. Zum Beispiel Rohrkomponenten für batterieelektrische Fahrzeuge, Batteriekühlplatten und Rotorwellen für Elektromotoren.

Unsere Batteriekühlplatte – nachhaltig produziert für nachhaltige Mobilität

Mit dem innovativen, patentierten Presslötverfahren stellt BENTELER Batteriekühlplatten her, die eine reduzierte Wandstärke mit einer besseren Festigkeit verbinden. Ein weiterer Vorteil neben der Gewichtsreduzierung: Das Presslötverfahren kommt mit 100 Prozent Ökostrom aus.

Rotorwelle mit der besten CO₂-Bilanz am Markt

Schweißen, Lötten, Rohrumformung, Zerspanung: Dank der Kombination aus Prozess-Know-how und der BENTELER-eigenen umweltfreundlichen Stahlrohrproduktion bieten wir Rotorwellenlösungen mit geringem Materialbedarf und der besten CO₂-Bilanz auf dem Markt.



Produktportfolio neu gedacht: Unsere neu benannte Business Unit „Thermal & Tubular“ konzentriert sich nun stärker auf Komponenten für E-Fahrzeuge. Das zeigt einmal mehr: Wir bewahren nicht das Alte – sondern gestalten die Zukunft. Im Bild: Batteriekühlplatte (oben), Rotorwelle (unten).

Perfekter Türrahmen für mehr Sicherheit im Fahrzeug

Weniger Gewicht, niedrigere Kosten, mehr Sicherheit: BENTELER Automotive produzierte 2022 erstmals einen Türrahmen und setzte dabei neue Maßstäbe. Dank der umfassenden Expertise in der Umformsimulation komplexer Bauteile und der Metallumformung zeichnet sich der Türrahmen durch höhere Festigkeit und Steifigkeit aus – wesentlich für die Sicherheit der Fahrzeuginsassen. Trotzdem wiegt er 15 Prozent weniger als herkömmliche Modelle, zudem sind die Kosten gegenüber der üblichen Herstellungsweise um 20 Prozent niedriger.

BENTELER Steel/Tube entwickelt erstmals Rohre aus Automatenstahl

Uns ist es erstmalig gelungen, nahtlose Rohre aus Automatenstahl herzustellen: BENTELER SMARTCUT®.

Automatenstahl wird bereits seit Langem als Vollmaterial, meist in Form von Stabstahl, in der zerspanenden Industrie eingesetzt. BENTELER SMARTCUT® kombiniert die Vorteile hochzerspanbarer Automatenstähle mit den Geometrie-Vorteilen eines Rohres und optimiert somit die zerspanende Bearbeitung.

Die Produktlinie von nahtlosen Stahlrohren in warmgewalzter sowie kaltgezogener Ausführung bietet optimierte Lösungen für verschiedene Anwendungen. So lässt sich eine wirtschaftliche Zerspanung sowohl für kleinere Stückzahlen als auch für die Groß-Serienfertigung realisieren.



Wir bieten, was die zerspanende Industrie braucht: BENTELER SMARTCUT®. Unsere Produktinnovation verbindet die Materialvorteile von Automatenstahl mit den Geometrie-Eigenschaften eines Rohres.

WIR BEWEGEN MENSCHEN: DER AUTONOME HOLON-MOVER

BENTELER unterstreicht seine Ambitionen im weltweiten Geschäft mit autonomer Mobilität 2022 durch die Gründung von HOLON. Die rechtlich eigenständige Tochtergesellschaft fokussiert sich auf das Geschäft mit vollständig elektrischen, autonomen und inklusiven Movern.

Antwort auf die Verkehrssituation in Städten

Die Mobilität befindet sich auf der ganzen Welt in einem rasanten Wandel. BENTELER ist darauf optimal vorbereitet: Mehr als 90 Prozent unseres Automotive-Umsatzes erwirtschaften wir schon heute mit antriebs- und technologieoffenen Produkten – Tendenz steigend. Parallel zum klassischen Automobilgeschäft versprechen innovative, digital vernetzte und autonome Mobilitätsdienstleistungen in den kommenden Jahren hohes Wachstum.

Der HOLON-Mover ist eine Antwort auf gesellschaftliche Megatrends wie Urbanisierung, Klimawandel und Demografie – denn Mobilität muss sich verändern. Mit unserem Mover beweisen wir, dass emissionsfreie, sichere, komfortable und inklusive Personenbeförderung möglich ist – und geben damit die Antwort auf Verkehrsprobleme, die sich insbesondere in Städten zeigen.



Fällt ins Auge – bei optimaler Funktionalität: Der HOLON-Mover überzeugt nicht nur durch sein asymmetrisches Design. Er bietet Automobilstandards – Sicherheit und Belastbarkeit, wie wir sie von Pkw kennen.

Der autonome, vollelektrische Mover begeisterte die Weltöffentlichkeit erstmals Anfang 2023 auf der „Consumer Electronics Show“ (CES) in Las Vegas, USA. Das Fahrzeug ist der weltweit erste autonome Mover mit Automobilstandards – also führend in Sicherheit, Fahrkomfort und Produktionsqualität. Der HOLON-Mover verkehrt autonom, mit einer Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h und verfügt über eine Reichweite von ca. 290 Kilometern.

Einsatzgebiete des Movers sind „On-Demand“-Angebote sowie der ganz normale Linienverkehr. Das erste Pilotprojekt ist bereits avisiert: mit der Hamburger Hochbahn, dem zweitgrößten Nahverkehrsunternehmen in Deutschland. Als weitere Anwendungsbereiche und damit Kunden kommen private Einrichtungen hinzu, zum Beispiel Campusgelände, Flughäfen oder Nationalparks.

Bei Entwicklung und Einsatz des autonomen Movers arbeitet HOLON eng mit Partnern zusammen, darunter die renommierte italienische Designfirma Pininfarina, der Mobilitätsanbieter Beep und Mobileye, der Spezialist für Self-Driving-Systems. Dank erstklassiger Engineering- und globaler Fertigungskompetenz verantwortet HOLON innerhalb der Kooperation die Entwicklung und Produktion des Movers. Die Shuttles sollen ab 2025 zuerst in den USA in Produktion gehen. Um das Wachstumspotenzial weiter zu vergrößern, prüfen BENTELER und HOLON zudem die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit weiteren strategischen Partnern und Investoren für die neue Gesellschaft.



Auf der CES in Las Vegas stellten BENTELER-CEO Ralf Göttel (l.) und Marco Kollmeier, Managing Director HOLON (r.), dem deutschen Verkehrsminister Volker Wissing (Mitte) den HOLON-Mover vor.



**WIR SETZEN
AKZENTE FÜR
EINE NACHHALTIGE
ZUKUNFT**

NACHHALTIGKEIT IST TEIL UNSERER BENTELER-DNA

Wirtschaftlichen Erfolg verknüpfen wir mit Verantwortung: gegenüber der Gesellschaft, unseren Mitarbeitenden und der Umwelt. Deshalb haben wir unser Nachhaltigkeitsengagement 2022 erneut deutlich intensiviert.

Zentrales Vorhaben ist die Dekarbonisierung unseres Unternehmens: die produktionsbedingten CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) bis 2030 zu halbieren. Die Scope-3-Emissionen bei eingekauften Waren und Dienstleistungen sowie brennstoff- und energiebezogenen Emissionen sollen im ersten Schritt um 30 Prozent reduziert werden (Basisjahr 2019). Bis 2050 wollen wir als die BENTELER Gruppe Netto-Null-Emissionen für Scope 1, 2 und 3 (vorgelagert) erreichen. Unsere Division BENTELER Steel/Tube strebt das Ziel CO₂-Neutralität bereits bis 2045 an. Dafür liegt der Fokus auf gesteigerter Energieeffizienz sowie dem Einsatz von Grünstrom und klimaneutralem Vormaterial.

Generell orientieren wir uns bei unserem Nachhaltigkeitsengagement an den „Sustainable Development Goals“ der Vereinten Nationen. Vor allem zu fünf dieser Ziele (siehe rechte Spalte) möchten wir konkret beitragen. Weitere Maßnahmen betreffen deshalb unter anderem die Bereiche saubere Energie, Kreis-

laufwirtschaft und Wasser. So wird die Division BENTELER Automotive ihre Werke schrittweise auf grünen Strom umstellen und ihren globalen Energieverbrauch jährlich um zwei Prozent senken.

Die Schonung von Ressourcen bekommt einen noch höheren Stellenwert in der Fertigung: So ist es uns 2022 unter anderem gelungen, die Abfallmengen in unseren beiden Divisionen signifikant zu reduzieren. Ähnliche Fortschritte haben wir auch beim Thema Wasser erzielt: Alle 17 Standorte, die in Gebieten mit hohem oder sehr hohem Wasserstress liegen, haben ihre spezifische Wasserentnahme deutlich reduziert.

UNSER FOKUS FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

— 1.7



Gesteigerte Effizienz der Wassernutzung insbesondere in Regionen mit Wasserknappheit



Sichere Energie und verstärkte Nutzung von Ökostrom



Menschenwürdige Arbeit in BENTELER-Werken und in der Lieferkette ermöglichen



Abfallreduzierung und Erhöhung des Recyclinganteils



Reduzierung der CO₂-Emissionen, um im Jahr 2050 Netto-Null-Emissionen für Scope 1, 2 und 3 (vorgelagert) zu erreichen

Saubere Energie

Unsere spanischen Automobilwerke beziehen bereits heute nahezu komplett grünen Strom. Auf immer mehr Werksgeländen installieren wir Photovoltaikanlagen. Auch setzen wir Schritt für Schritt auf moderne LED-Beleuchtung, zum Teil gesteuert über Lichtsensoren. So sparen wir Energie.

Ausgezeichnetes Engagement

Die Division Steel/Tube wurde von EcoVadis, einem der weltweit größten Anbieter von Nachhaltigkeitsratings, mit der Silbermedaille ausgezeichnet und gehört damit zu den besten 25 Prozent der Unternehmen in der Branchenkategorie „Herstellung von Roheisen und Stahl“. Unsere Division Automotive erzielte 2022 im Rating des „Carbon Disclosure Project“ (CDP) mit „B“ ihr bisher bestes Ergebnis.

Grüne Rohre

Eine der ambitioniertesten Nachhaltigkeitsinitiativen bei BENTELER im Bereich Produktion ist die „Grüne Rohre“-Strategie: Die Division Steel/Tube will bis 2045 CO₂-neutral werden. Das Programm „Grüne Rohre“ soll den CO₂-Fußabdruck von Produktion und Produkten reduzieren. Um CO₂-Neutralität zu erreichen, liegt der Fokus auf gesteigerter Energieeffizienz, Grünstrom sowie klimaneutralem Vormaterial. Ein großer Pluspunkt auf dem Weg zum Vorreiter in puncto Nachhaltigkeit ist dabei das BENTELER-Elektrostahlwerk in Lingen. Wie die Zertifizierung 2022 belegte, stößt die Stahlherstellung im Lichtbogenofen verglichen mit der traditionellen Hochofenroute etwa 75 Prozent weniger CO₂ aus.



Wir legen auch außerhalb des Büros unsere verantwortungsvolle Haltung nicht ab: Zum zweiten Mal trafen sich BENTELER-Mitarbeitende zur Müllsammelaktion anlässlich des World Cleanup Day. Auch 2023 werden wir wieder teilnehmen.

Gesundheit im Fokus

Wir sensibilisieren unsere Mitarbeitenden dafür, Selbstfürsorge für sich zu entwickeln. Das geschieht in Workshops mit unseren Führungskräften sowie unter anderem in Form eines subventionierten Sportangebots in Deutschland und Österreich.

Weitere Aktivitäten in Planung

In den kommenden Monaten und Jahren werden wir unsere Aktivitäten weiter verstärken. Wir schließen sogenannte Power Purchase Agreements ab, um unseren Strombedarf aus regenerativen Quellen zu sichern. Wir werden fossile Brennstoffe in unserer Produktion kontinuierlich ersetzen.

Um die Dekarbonisierung in unseren Lieferketten voranzutreiben, arbeiten wir mit unseren Lieferanten intensiv daran, grünes Aluminium sowie grünen Stahl einzukaufen.

Jede vierte Managementposition soll bis 2030 mit einer Frau besetzt werden. Hiervon versprechen wir uns eine weitere Stärkung unserer Unternehmenskultur.

Weitere Informationen zu unserem Nachhaltigkeitsengagement finden Sie im Lagebericht dieses Reports, in unserem jährlichen Sustainability-Report oder auf unserer Website.



**WIR ARBEITEN
GEMEINSAM AN
DER ZUKUNFT**

23.000 LÖSUNGSMACHER MIT EINZIGARTIGEN KOMPETENZEN

Der Mut, immer wieder Neues zu wagen, die Ambition, zu den Besten zu zählen und der Respekt im Umgang miteinander charakterisieren die Unternehmenskultur von BENTELER.

Unsere Mitarbeitenden sind die treibende Kraft hinter der Erfolgsgeschichte von BENTELER. Ihr Engagement, exzellente Ingenieursleistungen zu entwickeln, ihre diversen Kompetenzen und ihre Leidenschaft, Lösungen für immer neue Herausforderungen zu finden, sind einzigartig. Dies ist unsere Basis für Erfolg in einem disruptiven Marktumfeld. Unsere Kultur ist geprägt von Respekt für die Menschen und Verantwortungsbewusstsein für die Gesellschaft. Unsere Vielfalt ist unsere Stärke – gerade in einem sich schnell verändernden Markt.

Aus- und Weiterbildung: immer auf der Höhe der Zeit

Neben der Kooperation mit Forschungseinrichtungen, Universitäten und Start-ups führen wir weltweit umfangreiche Entwicklungsprogramme durch. Eigene Aus- und Weiterbildungszentren und ein Netzwerk interner Trainer bilden dabei die Basis. Damit gewährleisten wir, dass unser Know-how vernetzt wird und in technische Innovationen einfließt. So profitieren unsere Kunden von unserer Entwicklungskompetenz

und neuen Lösungsansätzen, unsere Mitarbeitenden von Fachwissen stets auf der Höhe der Zeit.

Wir fördern Mitarbeitende und bilden Nachwuchs aus

Wir wollen nachhaltig wachsen und sind stolz auf die Karriereentwicklungen aus den eigenen Reihen. Frühzeitig Nachwuchs aufzubauen und mit unseren Möglichkeiten als großer Global Player zu fördern, ist für uns selbstverständlich. Im Jahr 2022 ermöglichte BENTELER 495 jungen Menschen weltweit eine Ausbildung in unterschiedlichen Lehrberufen.

Seit über 15 Jahren ermöglichen wir es Studierenden in Paderborn, Deutschland, mit einem Kombi-Studium Beruf und Studium zu vereinbaren. Dieses Konzept haben wir auf andere Märkte, zum Beispiel Spanien, USA, Mexiko und Brasilien, übertragen. Die Verbleibquote im Unternehmen liegt bei 90 Prozent.

Wir besetzen Führungspositionen nach Möglichkeit aus den eigenen Reihen. Daher investieren wir in Pro-



Zusammenhalt stärken: Nach rund zwei Jahren Pandemie waren 2022 wieder persönliche Treffen möglich. Unser Top-Management um CEO Ralf Göttel hat das genutzt, um an vielen Standorten weltweit Danke zu sagen.

gramme zur Entwicklung unserer Führungskräfte, beispielsweise durch ein weltweites Talentmanagement.

Engagement durch Dialog

In Zeiten der strukturellen Veränderung ist es besonders wichtig, das „Warum“ und „Wie“ zu erklären, den Beitrag jedes Einzelnen hervorzuheben und Wertschätzung zu zeigen. Im Rahmen von Roadshows rund um den Globus hat der Vorstand der BENTELER Gruppe den persönlichen Dialog mit den Führungskräften und Mitarbeitenden – nach dem pandemiebedingten Fokus auf digitale Kanäle – wieder verstärkt.



Ausbildung hat hohen Stellenwert: BENTELER schult die Auszubildenden am Standort Paderborn, Deutschland, im betriebseigenen Aus- und Weiterbildungszentrum. Dieses ist ausgestattet mit einer Industrie-4.0-Lernfabrik sowie mehreren Produktionsrobotern.

Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf verschiedenen Dankes-Initiativen an die Mitarbeitenden für ihren herausragenden Einsatz in den vergangenen Jahren. Dies wurde flankiert durch weitere Formate wie regelmäßige und häufigere Videobotschaften, Unterstützung der Führungskräfte in der Kommunikation mit ihren Teams, Intensivierung des Dialogs über das LinkedIn-Profil des CEOs und der Geschäftsführungen. Darüber hinaus bieten das weltweite Intranet sowie BENTELER TV und die schwarzen Bretter für die Werke umfassende Informationen rund um relevante Themen.

Auch im Recruiting-Bereich setzt die BENTELER Gruppe auf Dialog: Durch Schnuppertage, Praktika, Schul- und Karrieremessen sowie Initiativen wie den „Girls' Day“ begeistern wir insbesondere junge Menschen für eine Karriere bei BENTELER.

Unsere Verantwortung als Arbeitgeber

Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden in ihren verschiedenen Lebensphasen und bieten moderne Arbeitszeitmodelle. In der Initiative „HR 4.0“ arbeiten wir mit dem Fraunhofer-Institut zusammen, um zukünftige Bedürfnisse der Mitarbeitenden zu erforschen und entsprechend zu planen.

Sicherheit am Arbeitsplatz hat bei BENTELER oberste Priorität. Ein eigenes Gremium für Arbeitsschutz führt weltweit vierteljährliche Sitzungen und jährliche interne Audits durch, um die Einhaltung der Arbeitsschutzmaßnahmen an allen Standorten weltweit sicherzustellen.

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden liegt uns am Herzen. Deshalb haben wir ein Sensibilisierungsprogramm für unsere Führungskräfte gestartet, um Belastungen in ihren Teams frühzeitig zu erkennen beziehungsweise zu vermeiden. Darüber hinaus bieten wir zahlreiche Sportangebote für Mitarbeitende an.

Wir fördern kontinuierlich die Gleichstellung und haben dafür weltweit Gleichstellungsbeauftragte eingesetzt. In den Richtlinien unseres Verhaltenskodex haben wir außerdem Grundsätze festgelegt, die diskriminierende Praktiken verhindern sollen.

SOLIDARITÄT MIT KRIEGSOPFERN

Große Hilfsbereitschaft zeigte sich bei BENTELER im Zuge des Ukraine-Krieges. So setzte das Unternehmen innerhalb weniger Tage eine konzernweite Spenden-Initiative in Kooperation mit der UNO-Flüchtlingshilfe auf. Darüber hinaus engagierten sich viele Kolleginnen und Kollegen privat: etwa durch Sammelaktionen, die Aufnahme Geflüchteter oder private Spenden. Hierauf sind wir stolz – und sagen herzlichen Dank!



LAGEBERICHT

INHALT

Geschäfts- und Rahmenbedingungen	35
Strategischer Fokus der BENTELER Gruppe	39
Ertragslage	53
Vermögens- und Finanzlage	58
Risikobericht	62
Bericht über die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten	67
Nachhaltigkeit bei BENTELER	71
Personalbericht	83
Prognosebericht	86
Disclaimer	94
Personalien	95

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Normalisiertes Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2022

Nach der starken Erholung im Jahr 2021 (+ 6,1 %) hat sich die globale Konjunktur laut dem Institut für Weltwirtschaft¹ im Laufe des Jahres 2022 auf eine Wachstumsrate von 3,2 % normalisiert. Dabei sorgten verschiedene Einflussfaktoren für eine weiterhin erhöhte Volatilität und Unsicherheit.

Hauptauslöser für das verlangsamte Wachstum war der Krieg in der Ukraine und die in der Folge verstärkte Inflation, insbesondere bei Rohmaterialien, Energie und Frachtkosten. Zur Begrenzung der gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen forcierten die Zentralbanken weltweit Zinssteigerungen, schürten damit allerdings zusätzliche Rezessionsängste in Bevölkerung und Wirtschaft. Auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren weiterhin spürbar. Insbesondere Chinas Null-COVID-Politik belastete wiederholt die internationalen Lieferketten. Dennoch konnte aufgrund von Lockerungen und der damit allgemein fortschreitenden Normalisierung der Aktivitäten in den von der Corona-Pandemie betroffenen Bereichen insgesamt ein Wachstum in der Weltwirtschaft erzielt werden.

Im Euroraum verringerte sich der Produktionsanstieg 2022 gegenüber dem Vorjahr von 5,3 % auf 3,4 %. Insbesondere der geringe innereuropäische Konsum war ein Grund für die niedrigere Wachstumsrate. Zudem

war der Euroraum am stärksten vom Krieg in der Ukraine und der damit verbundenen Energiekrise betroffen.

Nach einem starken Wachstum im Vorjahr konnte die US-Konjunktur ihre Erholung mit einem gesamtwirtschaftlichen Produktionsanstieg von 1,9 % nur eingeschränkt fortsetzen. Sowohl die zurückgehenden Bauinvestitionen als auch der reduzierte inländische Konsum sind Gründe für das verlangsamte Wachstum.

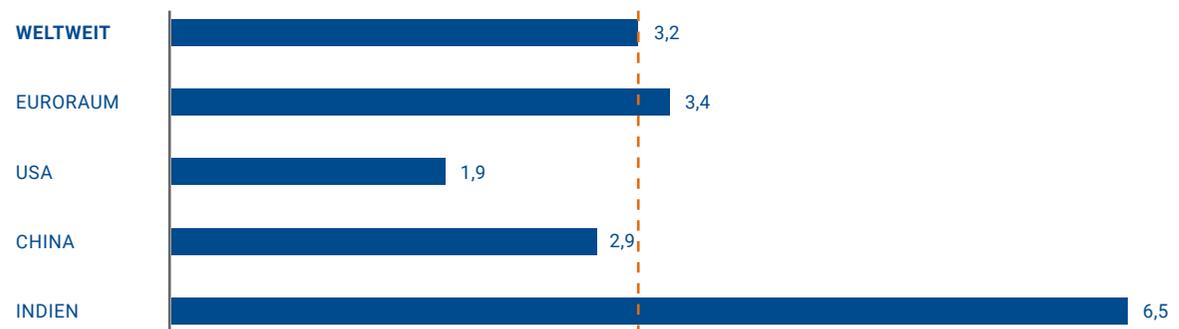
Die gesamtwirtschaftliche Produktion der 19 relevantesten Schwellenländer nahm im Jahr 2022 um 3,6 % zu. Haupttreiber dieser Entwicklung waren China und Indien mit Wachstumsraten von 2,9 % beziehungsweise 6,5 %. In China wurde das Wachstum durch Unsicherheiten

im Immobiliensektor sowie vor allem im Frühjahr durch die Corona-Lockdowns gedämpft. Im Jahresverlauf war hier allerdings eine Entspannung zu beobachten. Auch die Einschränkungen in der globalen Logistik nahmen im Laufe des Jahres ab, was sich positiv auf die Wirtschaft in China sowie Indien auswirkte.

Insgesamt war das Jahr 2022 von vielen unterschiedlichen Herausforderungen geprägt, die in einem volatilen und unsicheren Marktumfeld resultierten. Auslöser und Beschleuniger vieler Entwicklungen war der Krieg in der Ukraine. Zur Fortsetzung der nachhaltigen Stabilisierung der Weltwirtschaft sind somit insbesondere eine Entspannung des Krieges in der Ukraine sowie ein Rückgang der Inflation entscheidend.

BIP-WACHSTUM 2022

in %



Quelle: Kieler Konjunkturbericht Nr. 97 (2022/Q4)

¹) Quelle: Kieler Konjunkturbericht Nr. 97 (2022/Q4), Institut für Weltwirtschaft, Kiel, Deutschland.

Markt Division Automotive: weltweite Automobilproduktion trotz Erholung unter Vorkrisenniveau

Trotz der anhaltenden Marktdisruptionen hat sich die globale Automobilindustrie weiter vom coronabedingten Einbruch der Produktion erholt. Insgesamt war im Jahr 2022 laut S&P² eine Zunahme der produzierten Fahrzeuge um 6,0 %, bezogen auf das Vorjahr, auf ein Niveau von 81,8 Mio. Stück zu verzeichnen. Im Vergleich dazu war die Produktion im Vorjahr gegenüber 2020 lediglich um 3,5 % gestiegen. Allerdings wurde das Vorkrisenniveau von 2019 mit 89,0 Mio. Fahrzeugen noch nicht wieder erreicht. Wesentliche Ursachen hierfür waren die hohe Inflation, Chinas Null-COVID-Politik sowie die anhaltenden Lieferengpässe, verstärkt durch den Krieg in der Ukraine.

Eine Veränderung gab es im Ranking der drei volumenstärksten Automobilhersteller: Hyundai-Kia verdrängte im Jahr 2022 mit einem Wachstum von 4,6 % und damit 6,9 Mio. produzierten Fahrzeugen Renault-Nissan-Mitsubishi als drittgrößten Fahrzeughersteller der Welt. Auf Platz eins und zwei lagen 2022 Toyota und Volkswagen mit 10,5 Mio. (+ 4,1 % zum Vorjahr) beziehungsweise 8,3 Mio. (+ 2,4 % zum Vorjahr) hergestellten Fahrzeugen. Somit waren die drei größten Produzenten der Welt für nahezu ein Drittel (31,4 % in 2022; 32,0 % in 2021) der weltweiten Fahrzeugproduktion verantwortlich.

Getrieben durch einen signifikanten Volumeneinbruch in Russland verzeichnete Europa im Jahr 2022 einen Produktionsrückgang von 1,8 % zum Vorjahr auf ins-

ENTWICKLUNG FAHRZEUGPRODUKTION PRO REGION 2022

2.2

in % vs. 2021



Quelle: S&P Global Mobility Light Vehicle Production Forecast (12/2022)

gesamt 15,6 Mio. hergestellte Fahrzeuge. Innerhalb Europas zeigte sich jedoch ein zweigeteiltes Bild. Westeuropa konnte seine Automobilproduktion 2022 um 3,6 % steigern. Dies gilt insbesondere für Deutschland (+ 11,2 %). Dagegen konnten Frankreich (+ 1,7 %) und Spanien (+ 3,4 %) ihre Produktion nur leicht erhöhen. Im Vereinigten Königreich hingegen hat die Anzahl an produzierten Fahrzeugen im Jahr 2022 erneut deutlich abgenommen (- 7,3 %). In Osteuropa

verminderte sich die Produktion um 9,6 %. Zwar gab es auch hier in einigen Ländern wie Tschechien (+ 8,7 %) oder Polen (+ 8,1 %) positive Entwicklungen zu verzeichnen, jedoch reichten diese in Kombination mit dem Wachstum aus Westeuropa nicht aus, um den Produktionseinbruch in Russland zu kompensieren. Aufgrund des Produktionsstopps vieler Hersteller sind die Volumina dort um 64,9 % im Vergleich zum Vorjahr eingebrochen.

2) S&P Global Mobility LV Production Forecast (12/2022) and S&P Global Mobility LV Powertrain Forecast (12/2022).

Nordamerika konnte im Jahr 2022 mit einem Anstieg von 9,8 % zum Vorjahr auf 14,3 Mio. Fahrzeuge ein signifikantes Wachstum verzeichnen. Wesentlicher Treiber für die Steigerung der Produktion waren die geringen Fahrzeugbestände bei den Händlern. Weiterhin stellen die Vereinigten Staaten mit einem Anteil von über zwei Dritteln und insgesamt 9,8 Mio. produzierten Fahrzeugen den größten Einzelmarkt in Nordamerika dar. Mit einem Wachstum von ebenfalls 9,8 % gegenüber 2021 war ein deutlicher Anstieg der Produktionsvolumina in den USA zu verzeichnen. Ähnlich stark gewachsen ist die Automobilproduktion 2022 in Mexiko und Kanada mit einer Zunahme von 8,9 % beziehungsweise 11,6 % gegenüber dem Vorjahr.

Auch in Südamerika konnte sich die Automobilindustrie im Jahr 2022 weiter erholen und einen Anstieg von 8,0 % auf 2,8 Mio. Fahrzeuge verzeichnen. Treiber dieses Wachstums war Brasilien, das für 77 % der produzierten Fahrzeuge verantwortlich ist. Mit 2,2 Mio. produzierten Fahrzeugen konnte Brasilien das Produktionsvolumen um 4,7 % steigern.

Der weltweit größte Automobilmarkt Asien-Pazifik konnte mit 46,8 Mio. hergestellten Fahrzeugen die Produktion im Jahr 2022 erneut deutlich um 7,3 % steigern und somit erstmalig wieder das Vorkrisenniveau von 2019 (46,2 Mio. Fahrzeuge) übertreffen. Damit ist die Region für über 57 % der weltweiten Fahrzeugproduktion verantwortlich. Mit 26,1 Mio. hergestellten Pkw stellt China 2022 weiterhin den weltweit größten Einzelmarkt dar. Das Wachstum wurde jedoch von den Produktionsstopps infolge von Chinas Null-COVID-Politik ausgebremst und lag mit

6,1 % unter dem Durchschnitt der restlichen Region. In Japan war dagegen ein leichter Produktionsrückgang um 0,6 % zu beobachten. Demgegenüber konnten hohe Wachstumsquoten in Südkorea (+ 7,6 %) und Thailand (+ 9,0 %) beobachtet werden. Prozentual stärkster Wachstumstreiber in Asien war Indien mit einem Produktionsanstieg von 22,2 %.

Markt BENTELER Steel/Tube: hohe Nachfrage auf dem Stahlrohr-Markt, vor allem in Nordamerika

Im für uns relevanten globalen Rohr-Markt wurde die Marktlage im Jahr 2022 maßgeblich durch die Öl- und Gasförderung insbesondere in den USA bestimmt. Beide Rohstoffe unterlagen im abgelaufenen Geschäftsjahr insbesondere durch den Krieg in der Ukraine enormen Schwankungen.

Nachdem der WTI-Ölpreis aufgrund der globalen Energiekrise bereits Ende 2021 deutlich gestiegen war, erreichte er mit dem Ausbruch des Ukraine-Konflikts und der OPEC+-Entscheidung, die Förderquoten nicht weiter zu erhöhen, im März einen Jahreshöchststand von über 120 US-Dollar pro Barrel. Allerdings wirkten Ende des Jahres die Null-COVID-Strategie in China, die Zinserhöhungen der Zentralbanken sowie globale und vor allem europäische Rezessionsängste

dämpfend auf die weltweite Ölnachfrage. Nach den Höchstständen von März bis Juni fiel der Ölpreis zum Jahresende auf 79,3 US-Dollar pro Barrel. Der trotz sinkender Preise anhaltend hohen Nachfrage nach nordamerikanischem Öl begegneten die Ölproduzenten in den USA mit einer erhöhten Förderung. Im November konnte eine tägliche Fördermenge von 12,4 Mio. Barrel erzielt werden, was im Vergleich zum Februar ein Plus von über 1 Mio. Barrel bedeutete.

Darüber hinaus wuchs aufgrund der angestrebten Unabhängigkeit von russischem Erdgas in einem großen Teil der europäischen Staaten und der daraus resultierenden Diversifizierung der Energieversorgung weltweit auch die Nachfrage nach nordamerikanischem Erdgas. Dadurch konnte der für die Stahlrohr-Nachfrage relevante „Rig-Count“, welcher die Anzahl der in den Vereinigten Staaten aktiven Bohrlöcher für Erdöl und Erdgas misst, bis Ende 2022 deutlich steigen und lag mit einem Stand von 779 Rigs um 33 % über dem Vorjahreswert. Durch den deutlichen Anstieg an Bohraktivitäten entwickelte sich auch die Rohrnachfrage entsprechend positiv. So konnte der US-Markt für Oil Country Tubular Goods (OCTG) aufgrund der global steigenden Nachfrage nach Erdöl und Erdgas im Jahr 2022 ein signifikantes Wachstum verbuchen.

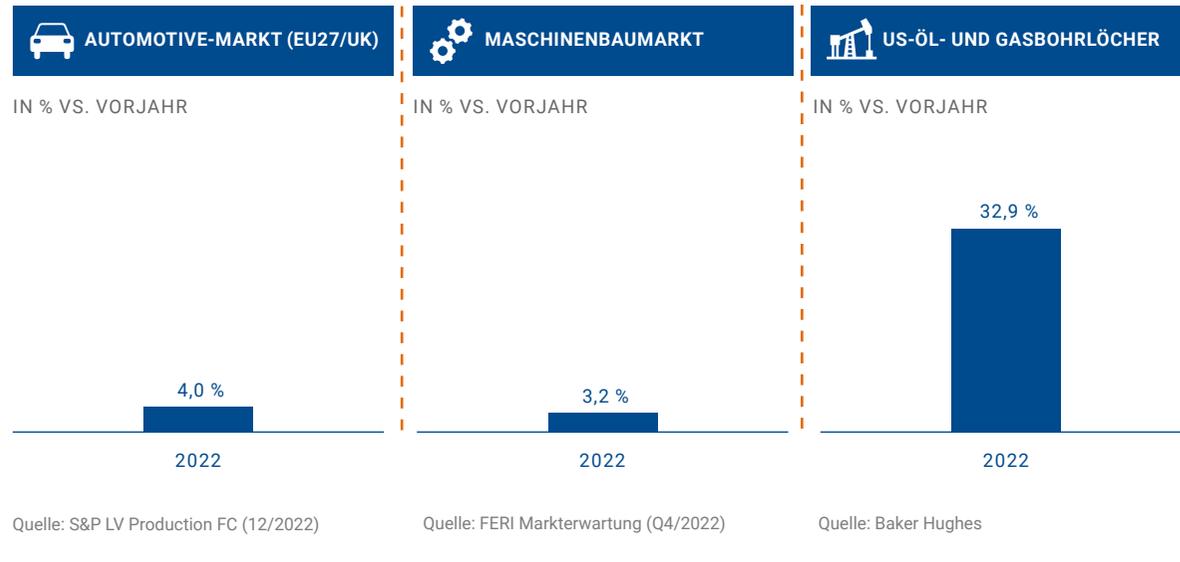
Auch die europäische Stahlrohr-Industrie verzeichnete im Jahr 2022 eine positive Entwicklung. So konnte im Maschinenbausektor eine Wachstumsrate von über 3 % zum Vorjahr erzielt werden. Vor allem die für die Division Steel/Tube relevanten Industriesegmente für Land- und Baumaschinen zeigten eine vorteilhafte Entwicklung. Die hohe Nachfrage und die im Zuge

dessen langen Vorlaufzeiten für Baumaschinen in den vorangegangenen zwei Jahren führten dazu, dass sich das hohe Niveau an Auftragsbeständen von 2021 bis ins Jahr 2022 erstreckt hat. Darüber hinaus blieb die Nachfrage nach Landmaschinen aufgrund der hohen Preise für Agrarprodukte und der daraus resultierenden hohen landwirtschaftlichen Erträge auf einem sehr hohen Niveau.

Außerdem konnte die Automobilindustrie in Europa (EU27 und UK) erstmals seit zwei Jahren ein Wachstum in Höhe von 4,0 % erzielen. Die Auswirkungen aus den anhaltenden Lieferkettenproblemen und dem Ausbruch des Ukraine-Krieges konnten durch ein deutliches Produktionsplus im zweiten Halbjahr überkompensiert werden. Mit einem Plus von rund 20 % gegenüber dem Vorjahr entwickelte sich das zweite Halbjahr 2022 überproportional gut zum restlichen Jahr. Zusammen mit der zunehmenden Entspannung der Lieferengpässe konnten die Hersteller im Jahresendspurt ihr Produktionsniveau steigern (Details siehe im Abschnitt Division Automotive).

BENTELER STEEL/TUBE; MARKTWACHSTUM 2022

2.3



STRATEGISCHER FOKUS DER BENTELER GRUPPE

Geschäftsmodell der BENTELER Gruppe: Wir machen Mobilität sicherer und nachhaltiger

Mit dem weltweiten und diversifizierten Geschäftsmodell ist die BENTELER Gruppe optimal aufgestellt, um in volatilen Märkten agil und flexibel zu agieren. Die Gruppe ist unterteilt in die beiden Divisionen Automotive und Steel/Tube.

Unsere Division BENTELER Automotive ist einer der bevorzugten Entwicklungspartner für die weltweit führenden Automobilhersteller. Mit rund 20.000 Mitarbeitenden³ in unseren 67 Werken in 22 Ländern entwickeln wir maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden. Das Kerngeschäft der Automotive Division lässt sich in die beiden Geschäftsbereiche Komponenten und Module unterteilen, innerhalb derer die Geschäftsentwicklung, Produkte, Prozesse sowie strategischen Projekte verantwortet werden. Dabei gewährleisten wir durch unsere regionalen Organisationseinheiten höchste Kundennähe und berücksichtigen lokale Marktanforderungen. Mit unserer neuen Einheit HOLON als Bestandteil der Division Automotive wollen wir die Mobilität der Zukunft gestalten. HOLON konzentriert sich als legal abgegrenzte Tochtergesellschaft auf die Entwicklung von autonomen Movern.

In unserer Division BENTELER Steel/Tube produzieren rund 3.300 Mitarbeitende³ in sechs Werken und drei

Ländern nahtlose sowie geschweißte Stahlrohre von höchster Qualität. Als einer der weltweit führenden Hersteller bieten wir unseren Kunden Lösungen an, welche die gesamte Wertschöpfungskette abdecken – von der Materialentwicklung bis hin zur maßgeschneiderten Rohr-Lösung.

In einem volatilen Marktumfeld arbeiten wir laufend daran, unsere Organisationsstruktur an die sich ändernden Marktgegebenheiten anzupassen, um diese bestmöglich zu nutzen. Dazu zählt, dass wir im Jahr 2022 unseren Geschäftsbereich E-Mobility in die HOLON GmbH ausgegliedert haben, unter der die neu gegründete gleichnamige Marke für unsere autonomen Mover firmiert. Dies erleichtert es uns, neue Geschäftsmodelle über Partnerschaften und Joint Ventures zu etablieren. Im Zuge dessen wurden die bereits bestehenden Produkte und Geschäfte aus dem Bereich E-Mobility in die beiden Geschäftsbereiche Komponenten und Module integriert. Auf diese Weise treiben wir in allen Bereichen der Automotive Division die Elektromobilität konsequent voran.

Die BENTELER Gruppe bietet ein breites Produktportfolio an. In unserer Division Automotive entwickeln wir Lösungen, mit denen wir die Mobilität sicherer und nachhaltiger machen. Dabei bieten wir unseren Kunden im Geschäftsbereich Komponenten qualitativ hochwertige Lösungen für Chassis, Karosserie, Motor- und Abgasanwendungen sowie für die E-Mobili-

tät. Im Geschäftsbereich Module integrieren wir als Full-Service-Zulieferer Chassis-Komponenten zu einer Einheit. In unserer Division Steel/Tube entwickeln wir maßgeschneiderte Rohr-Produkte für die Bereiche Automotive, Energie und Industrie.

Unsere innovativen und effizienten Lösungen sind nur möglich, weil BENTELER als Prozess-Spezialist im Bereich Metallverarbeitung kontinuierlich an der Entwicklung neuer Prozesse sowie der Optimierung bestehender Technologien arbeitet. Auf diese Weise haben wir uns von einem ursprünglich auf die Herstellung von Rohren spezialisierten Unternehmen zu einem multitechnologischen Konzern entwickelt. Dadurch können wir unseren Kunden heute ein breites Spektrum an Technologien zur Metallverarbeitung anbieten: Unsere Produktionsprozesse erstrecken sich über die gesamte Wertschöpfungskette, von der eigenen Stahlherstellung in unserem Elektrostahlwerk in Lingen bis hin zur Endveredelung mithilfe einer Reihe von Umform- und Montageprozessen. BENTELER ist außerdem mit seinen weltweit 44 Warmformlinien führend im Bereich der Warmumformung. Mithilfe dieser Technologie können wir unseren Kunden Metallkomponenten mit höchsten Sicherheitsstandards anbieten und durch die gleichzeitige Gewichtsminimierung einen aktiven Beitrag zur CO₂-Reduktion leisten.

3) Headcount, 4) Headcount

Strategischer Fokus der BENTELER Gruppe: Wir bauen auf unsere BENTELER Strategie 2025+

Im Zuge unserer BENTELER Strategie 2025+ entwickeln wir unser zukunftsorientiertes und agiles Geschäftsmodell kontinuierlich weiter. Dabei folgen wir konsequent unserer Vision als führender Prozess-Spezialist im Bereich der Metallverarbeitung. Daraus haben wir unsere drei strategischen Kernelemente abgeleitet: Prozesseffizienz, Innovationskraft und Kundenorientierung. Diese werden von beiden Divisionen mithilfe unterschiedlicher Maßnahmen konsequent vorangetrieben. Sie bilden die Basis unserer Stärken und lassen sich auf Gruppenebene wie folgt beschreiben:

Als führender Prozess-Spezialist liegt unser Fokus in der kontinuierlichen Optimierung unserer Prozesseffizienz. Dabei konzentrieren wir uns im Zuge unserer Transformation sowohl auf die operativen als auch auf die administrativen Prozesse. Im operativen Bereich setzen wir vor allem auf die Implementierung von produktivitätsbezogenen Maßnahmen zur Steigerung der Prozesseffizienz. Darüber hinaus treiben wir die Digitalisierung und Harmonisierung unserer funktionalen Prozesse, Anlagen und Systeme in den Werken voran. Auch im administrativen Bereich standardisieren und digitalisieren wir mehr und mehr Prozesse über unseren bewährten Shared-Service-Center-Ansatz. Auf diese Weise steigern wir nicht nur unsere Prozesseffizienz, sondern optimieren gleichzeitig unsere Kostenbasis.

Wir wollen mit unserer Innovationskraft die Mobilität der Zukunft sicherer und nachhaltiger machen. Dafür erwei-

tern wir unser Produktportfolio um innovative Lösungen, die unseren Umsatzanteil pro Fahrzeug nachhaltig steigern sollen. Damit dies gelingt, beschäftigen wir mit Stand 31.12.2022 weltweit ca. 700 Mitarbeiter im Bereich der Forschung und Entwicklung. Unsere Forschung konzentriert sich auf alle relevanten Markttrends, darunter die Megatrends Elektrifizierung, Gewichtsreduktion und Nachhaltigkeit. Dabei belief sich unser Forschungs- und Entwicklungsaufwand im Jahr 2022 auf 67 Mio. Euro, der in 30 Patentanträgen sowie zahlreichen Innovationen wie zum Beispiel der Batteriekühlplatte, der E-Rotorwelle und neuen Rohr-Lösungen mit korrosionsbeständiger ZISTAPLEX®-Beschichtung resultierte.

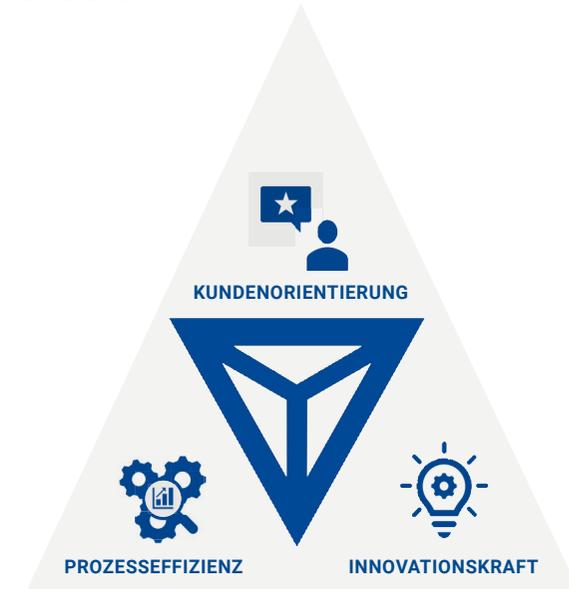
Die beiden bereits genannten Kernelemente dienen in erster Linie unserem konsequenten Fokus auf Kundenorientierung. Dabei verfolgen wir das divisionsübergreifende Ziel, unseren Kunden innovative und maßgeschneiderte Produkte unter Einhaltung höchster Prozesseffizienz und Qualitätsansprüche anzubieten. Mit unserem globalen Footprint, bestehend aus 73 Werken und 14 Niederlassungen in 26 Ländern, gewährleisten wir höchste Kundennähe und bilden die Basis, um weltweit der bevorzugte Partner unserer Kunden zu sein.

Dabei verfügt BENTELER über gruppenübergreifende Stärken, die einen positiven Beitrag zur Effizienz, Stabilität sowie Flexibilität der Gruppe leisten und sich wie folgt zusammenfassen lassen:

Diversifizierung – Basierend auf unserem Geschäftsmodell sind wir sowohl auf der Produktebene als

BENTELER STRATEGIE 2025+ MIT DREI KERNELEMENTEN

— 2.4



auch aus regionaler Sicht optimal aufgestellt. Auf der einen Seite bietet unser diversifiziertes Produktportfolio aufgrund der weitestgehend antizyklischen Märkte der Bereiche Automotive und Steel/Tube, insbesondere in Zeiten externer Marktdisruptionen, eine erhöhte Stabilität. Auf der anderen Seite trägt die Tatsache, dass wir durch unsere globale Präsenz nicht von einzelnen Ländern oder Märkten abhängig sind, zur zusätzlichen Risikostreuung für die BENTELER Gruppe bei. Auf diese Weise sind wir nah an unseren Kunden – und können gleichzeitig flexibel und schnell auf neue Marktanforderungen reagieren.

Resilienz – Ausgehend davon hat BENTELER in den vergangenen Jahren seine Fähigkeit, externe Disruptionen erfolgreich zu bewältigen, bewiesen und weiter gestärkt. So wurden zahlreiche Maßnahmen implementiert, um die Resilienz gegenüber zukünftigen Krisen zu erhöhen. Dies betrifft insbesondere die Bereiche Working Capital Management, aktives Lieferkettenmonitoring, Kundenkompensationen bei Kostensteigerungen und Flexibilisierung der Personalkosten. Bei Bedarf werden zur Entwicklung und Umsetzung dieser Maßnahmen situationsbezogene Task Forces eingesetzt, die beispielsweise zur Minimierung der Risiken aus dem Ukraine-Krieg und der Preisinflation zum Einsatz kamen. Insgesamt hat dies dazu beigetragen, dass wir aufgrund unseres erfolgreichen Liquiditätsmanagements unsere liquiden Mittel im Jahr 2022, trotz der externen Marktstörungen, steigern konnten. Zusätzlich tragen die konsequente Implementierung unserer Transformation sowie die in diesem Zusammenhang seit 2019 mittlerweile über 23.000 umgesetzten Einzelmaßnahmen im Bereich Kosteneffizienz zur erhöhten Resilienz der Gruppe bei.

Mitarbeitende – Letztendlich sind es unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die unsere Stärken in Lösungen umwandeln und so den Unterschied machen. Dabei stellen wir sicher, dass wir die besten Mitarbeiter zur richtigen Zeit am richtigen Ort einsetzen. Wir setzen auf Leadership, Diversität und Teamkultur. Dies stellen wir durch flache Hierarchien, offene Kommunikation und laufende Optimierung unserer HR-Prozesse sicher.

Kernkompetenzen der Division Automotive: Wir machen die Mobilität sicherer und nachhaltiger

BENTELER Automotive ist einer der führenden globalen Automobilzulieferer und rangiert mit seinen Kernprodukten kontinuierlich unter den Top 3 der jeweiligen Märkte. Dafür leisten die folgenden Stärken, die sich sowohl auf den Komponenten- als auch den Modulbereich beziehen, einen maßgeblichen Beitrag:

Integriertes Geschäftsmodell – Im Geschäftsbereich Komponenten differenzieren wir uns als vertikal integrierter Zulieferer und bilden die gesamte Wertschöpfungskette für Metallkomponenten ab – so bieten wir unseren Kunden beispielsweise für Aluminium alle Fertigungsschritte von der eigenen Gießerei über Extrusion,

Umformung, Wärmebehandlung und Schweißen bis hin zur fertigen Komponente. Aufgrund unserer Multi-Material-Kompetenz bieten wir diese Schritte sowohl im Bereich Stahl als auch Aluminium an. Dies ermöglicht es uns, flexibel auf die unterschiedlichsten Anforderungen unserer Kunden zu reagieren und unsere Kundenbindung auf diese Weise langfristig zu stärken. Darüber hinaus übernehmen wir für unsere Kunden die vollständige Entwicklung einzelner Komponenten, zum Beispiel von Crash-Management-Systemen und Achsträgern – vom Prototypenbau bis hin zur Serienproduktion. Im Geschäftsbereich Module heben wir uns mit unserem umfassenden Know-how, insbesondere in den Bereichen Montage und Variantenmanagement, von Wettbewerbern ab. BENTELER überzeugt dabei als globaler Partner für Lokalisierung mit bewährter Just-in-Sequence- sowie Just-in-Time-

DIVISION AUTOMOTIVE: ENTWICKLUNG PRODUKTIONSKENNZAHLEN 2019 – 2022

— 2.5



Montagekompetenz. Dabei trägt unsere Expertise aus dem Komponentengeschäft nicht nur zur Qualität unserer Module bei, sondern dient auch als Türöffner für zusätzliche Modulgeschäfte.

Prozesseffizienz – Wir optimieren kontinuierlich unsere Prozesse. Dabei stand im Jahr 2022, neben den Maßnahmen zur Effizienzsteigerung im Zuge unserer Restrukturierungsprogramme, vor allem die zunehmende Digitalisierung unserer Produktionsprozesse im Vordergrund. Als Beispiel werden im Rahmen des Projekts „MProCS“ (Manufacturing Process and System Landscape) alle funktionalen Prozesse und Systeme wie Supply Chain Management, Produktion, Qualitätssicherung und Instandhaltung mithilfe

einheitlicher IT-Lösungen harmonisiert und integriert. Das Projekt wurde bereits in mehreren Werken erfolgreich implementiert und wird schrittweise in weiteren Standorten ausgerollt. Der Erfolg unserer Maßnahmen zur Steigerung der Prozesseffizienz spiegelt sich in der signifikanten Verbesserung aller wesentlichen Produktionskennzahlen wider.

Antriebsunabhängiges Produktportfolio – BENTELER bietet ein weitestgehend technologieoffenes und antriebsunabhängiges Produktportfolio. So liegt der Anteil an Produkten für Verbrennungsmotoren in der Division Automotive insgesamt bei 9 %. Dieser Anteil wird kontinuierlich reduziert, da BENTELER seine Engineering- und Prozesskompetenzen aus der

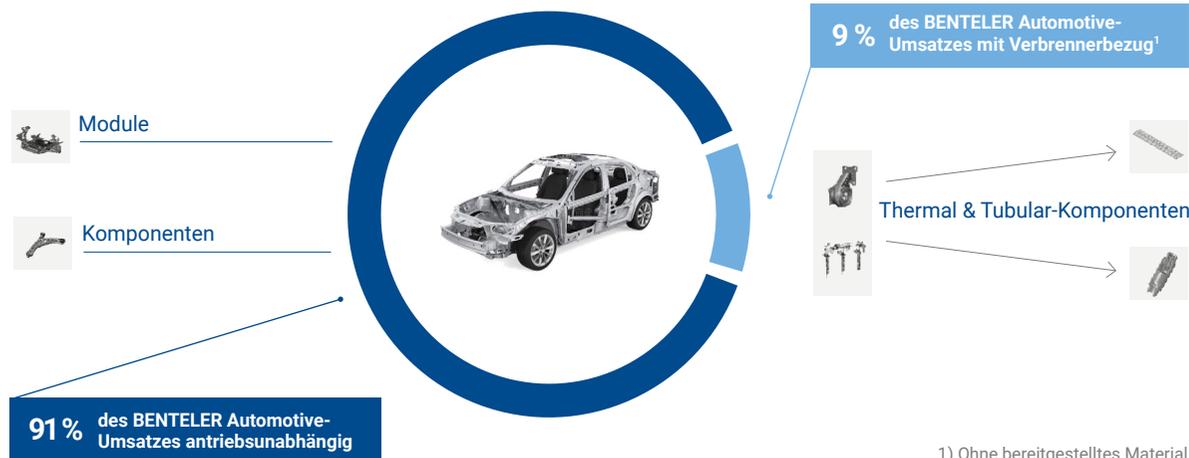
Herstellung von Motor- und Abgassystemen verstärkt zur Entwicklung neuer Wärme- und Rohr-Produkte im Bereich der Elektromobilität nutzt. Daraus resultierten in diesem Jahr Innovationen, zum Beispiel die hocheffiziente Batterie-Kühlplatte, bei der unser eigens dafür entwickeltes Presslötverfahren zum Einsatz kommt.

Kundennähe – Wir wachsen im Einklang mit unseren Kunden. Unser globaler Footprint mit 67 Werken in 22 Ländern ermöglicht nicht nur eine nahe Anbindung an unsere Kunden, sondern auch die Nutzung von Synergieeffekten. So können wir unsere Kunden weltweit sowie mit größtmöglicher Effizienz beliefern. Dabei bietet unsere „Local for Local“-Strategie zusätzliche Vorteile durch kürzere Lieferketten und höhere Kosteneffizienz.

Ausbalanciertes Kundenportfolio – Wir arbeiten eng mit unserer ausgewogenen und strategischen Kundenbasis zusammen. Unsere zehn größten Kunden – bestehend aus nahezu allen großen OEMs – haben einen Anteil von über 60 % an der weltweiten Fahrzeugproduktion. Wir bedienen dabei nicht nur alle Fahrzeugsegmente – mit Fokus auf den Premiumbereich –, sondern auch zahlreiche globale Plattformen. So sind unsere Produkte in neun von zehn der größten globalen Plattformen unserer Kunden enthalten. Neben unseren langjährigen Geschäftsbeziehungen zu traditionellen OEMs entscheiden sich auch zahlreiche neue OEMs aus dem Bereich der Elektromobilität für unsere Produkte. Dazu zählten im Jahr 2022 beispielsweise Tesla, Rivian und Xiaomi.

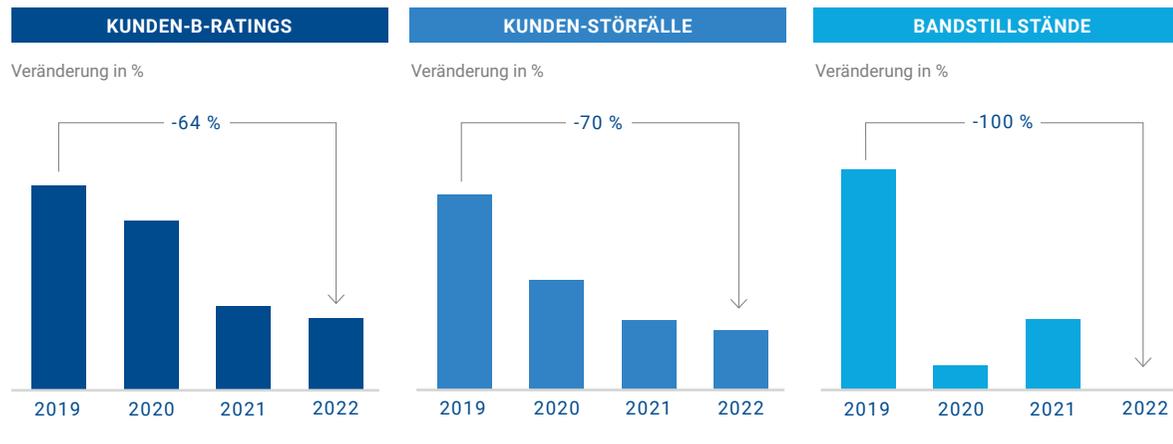
ÜBERWIEGEND ANTRIEBSUNABHÄNGIGES PRODUKTPORTFOLIO

in % des BENTELER Automotive-Umsatzes 2022



DIVISION AUTOMOTIVE: ENTWICKLUNG KUNDENKENNZAHLEN 2019 – 2022

2.7



Langjährige Kundenbeziehungen – Unser konzernweiter Fokus auf die Kundenorientierung zeigt sich auch darin, dass einige unserer Kunden mittlerweile seit über 80 Jahren auf unsere Produkte setzen und uns als Co-Entwicklungspartner schätzen. Kundenzufriedenheit geht bei BENTELER über die üblichen Leistungsindikatoren von Qualität und Liefertreue hinaus. Zugleich stehen wir unseren Kunden nicht nur bei der Entwicklung von Zukunftstechnologien zur Seite, sondern stellen die Kosteneffizienz über den gesamten Produktlebenszyklus sicher.

Engineering-Kompetenzen – Unsere Kompetenzen im Bereich Engineering werden nicht nur von unseren traditionellen Kunden geschätzt, sondern spielen auch bei der Akquise des Geschäfts mit neuen OEMs eine maßgebliche Rolle. Dabei schätzen die neuen

Kunden unter anderem die Tiefe unserer technischen Analysefähigkeiten, unsere Industrie-4.0-Kompetenzen sowie unsere flexiblen und modularen Produktionskonzepte. Diese Punkte waren zum Beispiel ein wesentlicher Faktor bei der Buchung unseres ersten Projekts mit Tesla.

Kernkompetenzen der Division Steel/Tube: Wir sind Technologieführer für Stahlrohr-Lösungen

Unsere Division Steel/Tube ist Technologieführer im Bereich der Stahlrohr-Lösungen. Unsere Kunden können sich stets auf uns verlassen. Wir stehen ihnen

weltweit als zuverlässiger Lieferant und lösungsorientierter Partner für innovative Rohr-Lösungen mit optimaler Kosteneffizienz zur Seite. Dabei werden folgende Stärken von unseren Kunden besonders geschätzt:

Diversifiziertes Geschäftsmodell – Mit unserem diversifizierten Produktportfolio bedienen wir unsere Kunden weltweit in den unterschiedlichsten Branchen. Dabei profitieren wir in den drei Bereichen Automobil, Energie und Industrie von unserer ausgewogenen Kundenbasis. Gleichzeitig agieren wir in weitestgehend voneinander unabhängigen, antizyklischen Märkten, zum Beispiel Öl, Gas und erneuerbare Energien sowie Maschinenbau und Automobilindustrie.

Integrierte Wertschöpfungskette – Als einer der führenden Hersteller entwickeln und produzieren wir Stahl sowie nahtlose und geschweißte Qualitätsstahlrohre und bieten unseren Kunden somit Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Von der Werkstoffentwicklung bis zur Rohr-Anwendung, von der Stahlerzeugung bis zum angearbeiteten Rohr – mit unserer tiefen Wertschöpfungskette machen wir den Unterschied.

Kundenspezifische und innovative Rohr-Lösungen – Durch unser umfassendes Know-how und unsere über 100-jährige Erfahrung in der Rohr-Produktion unterstützen wir unsere Kunden mit dem optimalen Produkt für ihre Anwendungen. Dabei profitieren sie von unserer hohen Werkstoff- und technischen Beratungskompetenz, wodurch wir unseren

Kunden als lösungsorientierter Partner mehr als nur hochwertige Standardprodukte anbieten können. Wir entwickeln individuelle Lösungen für ihre technologisch anspruchsvollen Anforderungen an Toleranzen und Materialeigenschaften. Daher bietet die Division Steel/Tube mittlerweile zu über 85 % kundenspezifische und maßgeschneiderte Produkte an.

Marktführer für Präzisionsrohre – Bereits seit 1923 produzieren wir Präzisionsstahlrohre. Unsere Zieherei in Schloß Neuhaus ist heute eine der größten und modernsten für nahtlose Präzisionsstahlrohre in Europa. Unsere Rohre aus dem Werk Schloß Neuhaus werden für verschiedenste Anwendungen in den Bereichen Automobil, Energie und Industrie eingesetzt. Diese Stärke macht uns in Europa zum Marktführer im Bereich nahtlos gezogener Airbagrohre und Hydraulikleitungsrohre.

Prozesseffizienz – Wir bieten unseren Kunden Produkte von höchster Qualität mit einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis. Diese Kombination gewährleisten wir durch unseren Fokus auf Prozesseffizienz, die wir unter anderem durch die Vernetzung von Anlagen und Systemen sowie eine intelligente Datenanalytik kontinuierlich verbessern. Im Zuge der durchgängigen Digitalisierung ganzer Prozesse konnten wir die operative Leistungsfähigkeit unserer Organisation über die vergangenen Jahre erheblich steigern.

Trendadressierung: Wir sind bereit für die Zukunft

Mit unserem zukunftsorientierten Geschäftsmodell und den damit verbundenen Stärken sind wir optimal aufgestellt, um von allen aktuellen Markttrends in unserem Bereich zu profitieren. Die Trends betreffen größtenteils beide Divisionen sowie innerhalb der Division Automotive sowohl den Geschäftsbereich Komponenten als auch Module:

Steigende Nachfrage nach Fahrzeugen – Für die Jahre 2023 und 2024 wird eine weitere Erholung der weltweiten Fahrzeugproduktion von jeweils 4 % erwartet (siehe Prognosebericht). BENTELER wird durch eine gesteigerte Werksauslastung unmittelbar von diesem Marktwachstum profitieren. Dafür spielt die erhöhte Flexibilisierung durch die Einführung modularer Produktionskonzepte eine entscheidende Rolle. Auf diese Weise können die Investitionen zur Akquise neuer Aufträge deutlich gesenkt werden.

Elektrifizierung des Antriebsstrangs – Eine wachsende Zahl von Staaten verkündet das zukünftige Verbot von Fahrzeugzulassungen mit Verbrennungsmotor. Daher bieten wir neben unserem nahezu antriebsunabhängigen Produktportfolio – der Verbrenneranteil im Umsatz der Division Automotive liegt bei nur 9 % – seit 2014 auch eine breite Palette an Produkten speziell für elektrische Fahrzeuge an: von Batteriewannen und E-Rotorwellen im Bereich Komponenten über E-Achsen im Bereich Module bis hin zu autonomen Movern (HOLON) als Kombination der Expertise beider Geschäftsbereiche der Division Automotive.

Gleichzeitig ist unser Umsatz mit Produkten für Elektrofahrzeuge in den letzten Jahren stark gewachsen. So hat sich beispielsweise der Umsatz mit Batteriewannen von 2020 bis 2022 fast verdreifacht. Auf diese Weise können wir zusätzlich unseren Wertbeitrag pro Fahrzeug maßgeblich steigern.

Auch in der Division Steel/Tube können wir die steigende Nachfrage nach Elektrofahrzeugen erfolgreich bedienen, unter anderem mit E-Rotorwellen. Durch die Fertigung mit Rohren lassen sich erhebliche Material- und Gewichtsersparnisse erzielen. Somit tragen Rotorwellen auf Basis unserer Präzisionsstahlrohre nicht nur zu einer größeren Reichweite, sondern auch zur Sicherheit und Stabilität von Elektrofahrzeugen bei.

Steigende Nachhaltigkeitsanforderungen – Aufgrund der zunehmenden gesetzlichen Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit verstärken OEMs auch den Fokus auf ihre Lieferkette. Ausgehend davon hat die BENTELER Gruppe frühzeitig eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie definiert. Kernelement ist die Dekarbonisierung sämtlicher Produktionsprozesse und der gesamten Lieferkette. Dabei verfolgen wir konsequent diese zwei Ziele: Zum einen wollen wir bis 2030 unsere Scope-1- und -2-Emissionen um 50 % und unsere vorgelagerten Scope-3-Emissionen um 30 % senken. Zum anderen haben wir das Ziel, bis 2050 Netto-Null-Emissionen in Scope 1, 2 und 3 (vorgelagert) zu erreichen. Auf unserem Weg zu einem nachhaltigen Unternehmen können wir bereits eine Reihe an Erfolgen aufzeigen. In der Division Automotive haben wir beispielsweise unseren Energieverbrauch, gemessen am Umsatz, von 2019 bis 2022

BENTELER-E-MOBILITÄTS-HISTORIE UND BATTERIEWANNEN-WACHSTUM

— 2.8



jedes Jahr um über 5 % reduziert. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisteten im Jahr 2022 die Implementierung von rund 150 Einzelmaßnahmen sowie der Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien, der zusätzlich die Akquise neuer Projekte ermöglicht hat.

Auch in unserer Division Steel/Tube werden im Zuge unserer „Green Tube“-Strategie über 30 Maßnahmen in allen Bereichen – von der Beschaffung, Energieversorgung bis hin zur Produktion – umgesetzt. Im Rahmen der Dekarbonisierung befindet sich unsere Division Steel/Tube in Europa dabei in einer optimalen Ausgangslage. Mit unserem Elektrostahlwerk in Lingen, das über 75 % des Vormaterials für unsere Produkte in

den europäischen Rohr-Werken zur Verfügung stellt, verfügen wir heute schon über eine Technologie, die im Vergleich zum heute dominierenden Stahlproduktionsverfahren aus dem Hochofen etwa 75 % an CO₂ einspart.

Gewichtsreduzierung – Vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit spielt auch die Reduktion des Fahrzeuggewichts bei allen OEMs eine zunehmend wichtigere Rolle. Die Division Automotive adressiert diesen Trend unter anderem durch ihre Kernkompetenz im Bereich der Warmumformung. So verfügen wir weltweit über 44 Warmformlinien, deren Technologie eine hohe Steifigkeit und somit hohe Sicherheit bei minimalem Gewicht gewährleistet. Außerdem sind wir auf-

grund unserer langjährigen Multi-Material-Kompetenz in der Lage, unseren Kunden Lösungen aus Hybridmaterialien anzubieten, die das Gewicht um mehr als 30 % reduzieren können. In der Division Steel/Tube wird dieser Trend über hochfesten Stahl abgebildet, der eine dünnwandigere Auslegung von Rohren ermöglicht. Auch die Substitution von Vollmateriallösungen durch Rohr-Lösungen sowie die belastungsabhängige Auslegung von Rohrwandstärken tragen zur deutlichen Gewichtsreduktion bei.

Gesteigerte Sicherheitsanforderungen – Der Trend zu immer größeren Fahrzeugen sowie das autonome Fahren führen zu weiter steigenden Sicherheitsan-

BENTELER AUTOMOTIVE ADRESSIERT GEWICHTSREDUKTIONS- UND SICHERHEITSTREND AKTIV

— 2.9



forderungen. Die Division Automotive adressiert diese Entwicklung sowohl indirekt über ihre Warmumformung oder Multi-Material-Expertise als auch direkt, etwa über die Produktion von Crash-Management-Systemen aus Stahl und Aluminium, welche die Einhaltung höchster Sicherheitsstandards gewährleisten. Auch in der Division Steel/Tube werden die gestiegenen Sicherheitsanforderungen abgedeckt: Unsere Hülsen für Airbag-Generatoren sind extrem belastbar und halten einem Druck von mehreren Tausend bar stand. Eine direkt in den Prozessablauf integrierte Endteilprüfung stellt zudem sicher, dass die Generatorhülsen den hohen Sicherheitsanforderungen zuverlässig entsprechen.

Globale Fahrzeugplattformen – Die zehn größten globalen Plattformen hatten im Jahr 2022 einen Anteil

von 22 % an der gesamten Fahrzeugproduktion – in neun der zehn größten Plattformen ist unsere Division Automotive erfolgreich vertreten. Wir partizipieren nicht nur dank unserer weltweiten Präsenz an diesem Trend, sondern profitieren davon auch aufgrund folgender Vorteile: Skaleneffekte, längere Produktlebenszyklen sowie erhöhte Produktionsflexibilität.

Diversifizierung der Energieversorgung – Die angestrebte Unabhängigkeit von russischem Erdgas und Erdöl in einem großen Teil Europas und die daraus resultierende Diversifizierung der Energieversorgung wird den Energiemix deutlich verändern. Aus diesem Grund wird eine höhere Nachfrage nach erneuerbaren und alternativen Energieträgern erwartet. Dies hat einen positiven Einfluss auf den Absatz von Rohren für den Energiesektor, den wir zum Beispiel über

unsere HYRESIST®-Rohre für Wasserstoffanwendungen bedienen. Auch die seit 2022 wieder deutlich gestiegenen Fracking-Aktivitäten in den USA und die höheren Anforderungen bei horizontalen Bohrvorgängen (Horizontal Drilling) decken wir über unser umfangreiches Portfolio nahtloser Rohre sowie unsere komplexen Rohr-Lösungen ab (etwa durch Perforating Guns). Hinzu kommen die gegen Ende 2022 vermehrten Debatten, auch in Europa Fracking-Aktivitäten aufzunehmen. Diese Trends bedienen wir beispielsweise mit Produkten aus unserem Werk in Dinslaken, Deutschland, welches auf den Bereich Energie spezialisiert ist.

BENTELER AUTOMOTIVE IN 9 DER 10 GRÖSSTEN GLOBALEN PLATTFORMEN INVOLVIERT

— 2.10



KUNDE	PLATTFORM	BAT-BETEILIGUNG
VW	MQB A/B	✓
TOYOTA	GA-K	✓
TOYOTA	GA-C	✓
RENAULT/NISSAN	CMF-C/D	✓
TESLA	GEN III	
GM	T1XX	✓
HONDA	CCA	✓
BMW	LK	✓
SUZUKI	B	✓
RENAULT/NISSAN	CMF-B	✓

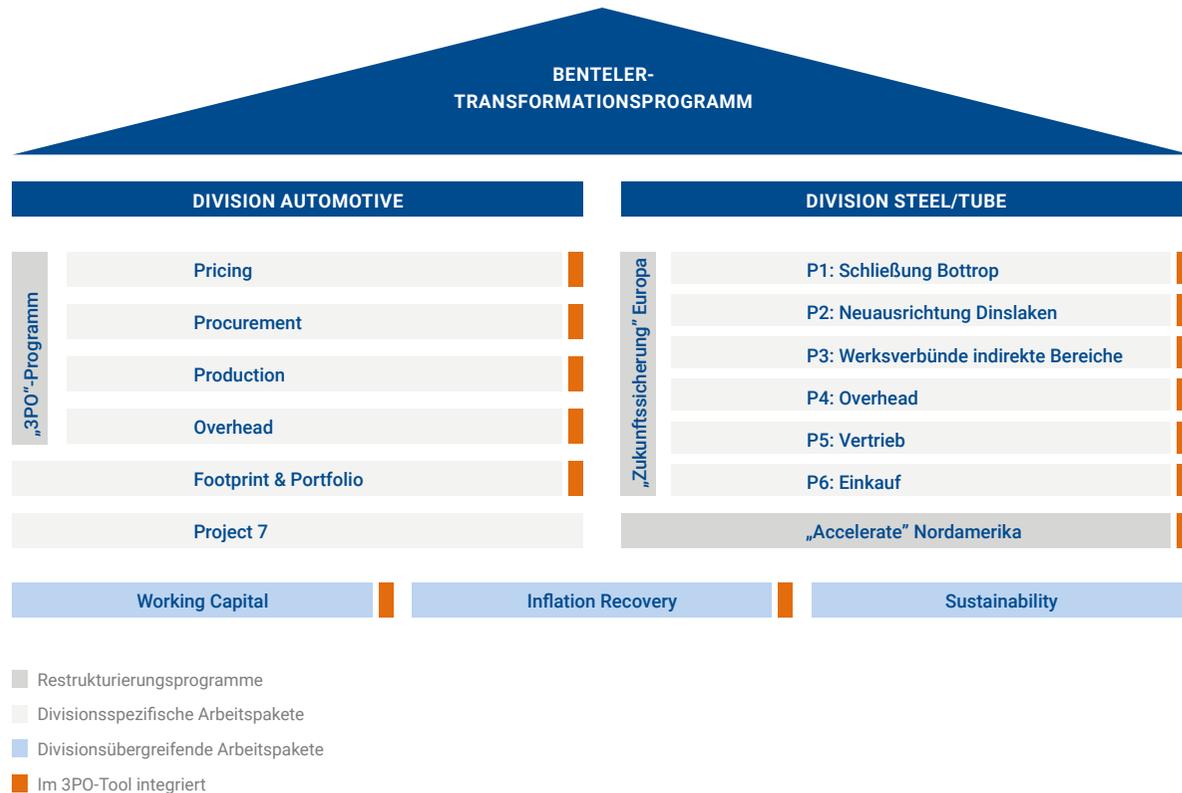
Transformation: Wir entwickeln uns kontinuierlich weiter

Im Zuge unserer BENTELER Strategie 2025+ haben wir im Jahr 2018 frühzeitig die Transformation der BENTELER Gruppe zu einem profitabel wachsenden Unternehmen angestoßen, um die Fähigkeit zur aktiven Gestaltung unserer Zukunft zu sichern. Dadurch haben wir einen der größten Veränderungsprozesse der Unternehmensgeschichte initiiert, der auf den kontinuierlichen Ausbau unserer strategischen Kernelemente Prozesseffizienz, Innovationskraft und Kundenorientierung abzielt. Das erfolgreiche Vortreiben unserer Transformation dient dabei als Fundament für die kontinuierliche Verbesserung unserer Wettbewerbsfähigkeit. Im Laufe der Jahre haben wir unser ursprüngliches Transformationsprogramm stetig weiterentwickelt, um es an die veränderten Marktgegebenheiten und die zahlreichen Disruptionen anzupassen. So haben wir das Programm unter anderem um die Arbeitspakete „Inflation Recovery“ sowie „Footprint & Portfolio“ erweitert und dadurch sowohl unsere Resilienz als auch unsere Profitabilität nachhaltig gesteigert.

Die Basis für unsere Transformation bilden unsere drei Restrukturierungsprogramme: „3PO“ für die Division Automotive sowie „Zukunftssicherung“ und „Accelerate“ für die Division Steel/Tube. Bei allen werden mithilfe eines einheitlichen Ansatzes Maßnahmen zur Steigerung der Kosten- und Prozesseffizienz generiert sowie strukturiert implementiert. Um die Maßnahmenimplementierung sicherzustellen, wurden im Zuge unserer Restrukturierung vorab

ÜBERSICHT BENTELER-TRANSFORMATIONSPROGRAMM

— 2.11



konkrete Einsparziele definiert, die kontinuierlich gemessen und nachverfolgt werden. Diese haben wir seit dem Start der Programme mehr als erfüllt: In der Division Automotive liegt die durchschnittliche

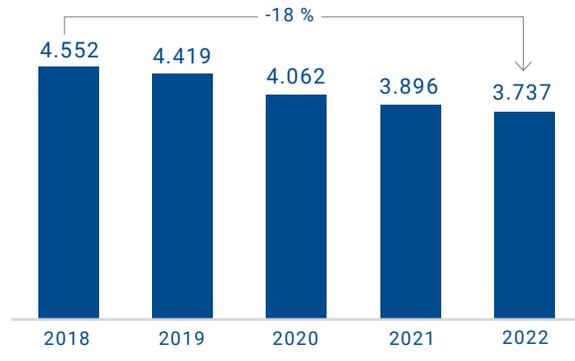
„3PO“-Zielerreichung bei 147 %, während die Programme „Zukunftssicherung“ und „Accelerate“ der Division Steel/Tube durchschnittlich 137 % beziehungsweise 167 % erzielen konnten.

Kontinuierliche Steigerung der Kosten- und Prozesseffizienz in der Division Automotive

Das im Jahr 2018 in der Division Automotive eingeführte und weiterhin aktuelle „3PO“-Programm umfasst die Arbeitspakete „Pricing“, „Procurement“, „Production“ und „Overhead“ – kurz „3PO“. Im „Pricing“-Arbeitspaket werden die vom Kunden verursachten Zusatzkosten systematisch erfasst und im Rahmen von Verhandlungen überwiegend über Preiserhöhungen kompensiert. Auf der Zuliefererseite arbeiten wir im Arbeitspaket „Procurement“ an der stetigen Reduktion unserer Einkaufspreise, die über Verhandlungen mit unseren Zulieferern sowie über die Bündelung von Einkaufsvolumina und Best Country Sourcing erreicht wird. Das Arbeitspaket „Production“ zielt vor dem Hintergrund operativer Exzellenz auf die Hebung von Einsparpotenzialen in unseren Werken ab. Im „Overhead“-Arbeitspaket

BENTELER-OVERHEAD: FTE-ABBAU AUFGRUND VON EFFIZIENZSTEIGERUNGEN

in Ø Overhead FTE



„FOOTPRINT & PORTFOLIO“-MASSNAHMEN DIVISION AUTOMOTIVE

HEBEL	VERKAUF ↓	EFFIZIENZSTEIGERUNG ↓	KONSOLIDIERUNG ↓
Beschreibung → Beispiele für BAT „Footprint & Portfolio“-Maßnahmen bis Ende 2022 →	Verkaufsprozess für Werke Transfer von Projekten zu anderen Werken	Turnaround-Programm Preisneuverhandlungen Werksreallokation	Werksschließung Transfer von Projekten zu anderen Werken
	<ul style="list-style-type: none"> TØNDER & LOUVIERS IN 2021 GOSHEN & KALAMAZOO IN 2021 	<ul style="list-style-type: none"> CORBY IN 2021 CAMPINAS IN 2021 WUHAN IN 2021 PALENCIA IN 2021 SHENZHEN IN 2021 PUNE IN 2022 	<ul style="list-style-type: none"> HARBIN IN 2020 CAMAÇARI IN 2021 CHANGSHU IN 2022 ALBERTON IN 2022 WEIDENAU IN 2022 DOUAI IN 2022 MIGENNES IN 2022

werden Maßnahmen implementiert, um die Personal-kosten im administrativen und indirekten Bereich nachhaltig zu senken.

Neben der kontinuierlichen Optimierung unserer Organisationsstruktur gleichen wir auch den globalen Footprint der Division Automotive laufend mit den unterschiedlichen geografischen Marktentwicklungen ab und nehmen bei Bedarf Anpassungen vor. Dafür hat die Division Automotive im Jahr 2020 das Arbeitspaket „Footprint & Portfolio“ etabliert. Dieses zielt darauf ab, unsere Werke laufend anhand ihrer strategischen Relevanz, Profitabilität und Auslastung zu bewerten und im Falle einer Abweichung entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten. Dazu zählen Verkauf, Effizienzsteigerung

und Konsolidierung. So wurden im Zuge des Arbeitspaketes seit 2020 im Einklang mit der prognostizierten Marktentwicklung vier Werke erfolgreich verkauft, sechs Werke hinsichtlich ihrer Umsatz- und Kostenstruktur optimiert und fünf Werke, insbesondere in Westeuropa, geschlossen. Die angefallenen Kosten und bereits für zukünftige Aufwendungen gebildeten Rückstellungen, unter anderem für Schließungskosten und Abfindungen, haben unsere Ergebnisse insbesondere in den vergangenen drei Jahren deutlich belastet. Diese Kosten stellen für uns eine vorweggenommene Investition in die Zukunft dar, von der wir langfristig profitieren werden. So erzielen wir bereits im Jahr 2022 einen positiven und nachhaltigen EBITDA-Beitrag von über 19 Mio. Euro aus „Footprint & Portfolio“-Maßnahmen.

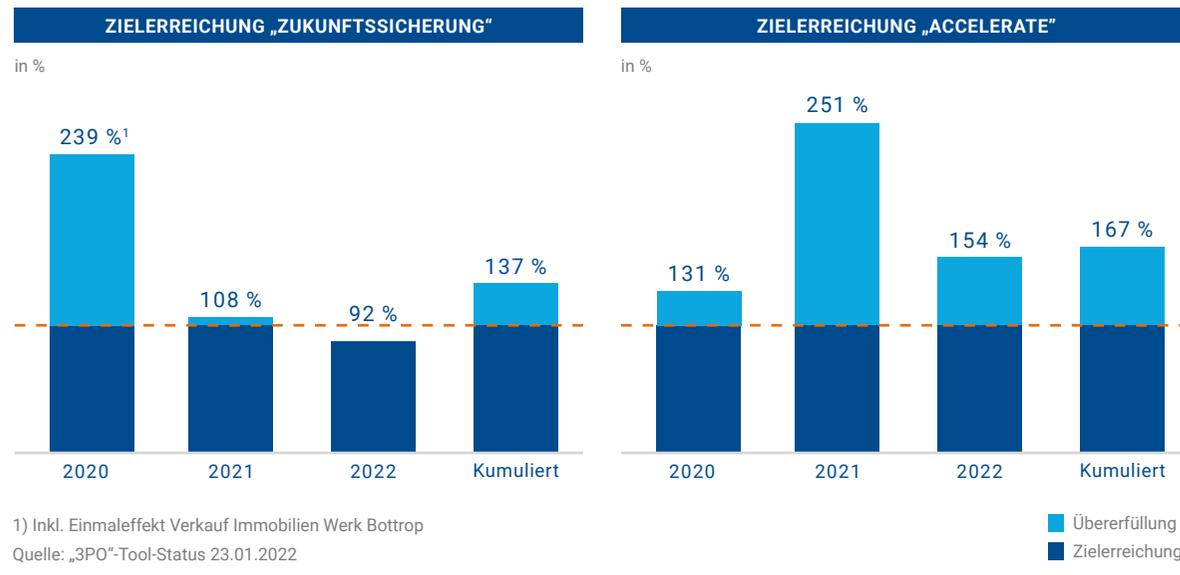
Deutliche Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität in der Division Steel/Tube

In der Division Steel/Tube haben wir im Jahr 2019 die zwei Restrukturierungsprogramme „Zukunftssicherung“ und „Accelerate“ gestartet. Diese haben das Ziel, unsere Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität langfristig zu erhöhen, um so die Zukunft der Stahlrohrproduktion aktiv gestalten zu können. Konkret wird hier mithilfe mehrerer Arbeitspakete basierend auf dem „3PO“-Ansatz eine deutliche Effizienzsteigerung angestrebt. Das Programm „Zukunftssicherung“ konzentriert sich auf die europäischen Werke und umfasst die folgenden sechs Arbeitspakete: Konsolidierung von Schweißrohrkapazitäten durch die Schließung des Werks Bottrop, Deutschland, Neuausrichtung des Werks Dinslaken, Implementierung von Werksverbänden im indirekten Bereich, Einsparungen im administrativen Bereich sowie Effizienzsteigerungen im Einkauf und Vertrieb.

Das Programm „Accelerate“ fokussiert sich auf unser Werk Shreveport in den USA und besteht aus den folgenden fünf Arbeitspaketen: Verbesserung der Einkaufspreise für Stahlknüppel, Reduktion externer Kosten für Wärmebehandlung, Erhöhung der operativen Werksleistung, Optimierung des Umsatz- und Produktmix sowie Prozessverbesserungen innerhalb der Organisationsstruktur. Insgesamt konnten wir seit Programmstart die Ziele in beiden Programmen überfüllen und einige Maßnahmen sogar früher als geplant abschließen.

ZIELERREICHUNG DER RESTRUKTURIERUNGSPROGRAMME „ZUKUNFTSSICHERUNG“ UND „ACCELERATE“

2.14



Im Rahmen der konsequenten Umsetzung unseres Restrukturierungsprogramms „Accelerate“ haben wir als wesentlichen Meilenstein den Ramp-up unseres Werks in Shreveport, USA, abgeschlossen und den Turnaround erfolgreich gemeistert, was unsere Ergebnisentwicklung in Shreveport beweist. Darüber hinaus haben wir die Schließung des Werks Bottrop als Teil des Programms zur „Zukunftssicherung“ planmäßig abgeschlossen. Dabei wurden die vorhandenen Kapazitäten in die Werke Paderborn und Rothrist, Schweiz, verlagert, um die Auslastung dieser Standorte signi-

fikant zu erhöhen. Als Resultat der Schließung konnte ein positiver und nachhaltiger EBITDA-Effekt in Höhe von rund 5 Mio. Euro erzielt werden.

Intensivierung der Transformation durch zusätzliche Arbeitspakete

Zur Minimierung der Risiken aus den veränderten Marktgegebenheiten und den zahlreichen Disruptionen haben wir zusätzlich zu den bestehenden Transformationsprogrammen neue, divisionsübergreifende Arbeitspakete aufgesetzt. Dazu zählt das im Jahr 2022 initiierte Arbeitspaket „Inflation Recovery“. Damit hat BENTELER auf die signifikanten Preissteigerungen in den Bereichen Material, Energie, Löhne sowie Fracht reagiert – mit dem Ziel einer vollständigen Kompensation durch unsere Kunden. So wurde je Division eine Task Force eingerichtet, welche die Aktivitäten funktionsübergreifend gebündelt und die Verhandlungen mit unseren Kunden strukturiert durchgeführt hat. Als Ergebnis konnten wir die Inflationsrisiken erfolgreich minimieren.

Über die genannten Arbeitspakete hinaus arbeiten wir bei BENTELER sowohl im administrativen als auch im operativen Bereich kontinuierlich an der Verbesserung unserer internen Prozesse. Auf diese Weise konnten wir in der Division Automotive im Jahr 2022 eine Reihe an Optimierungen vornehmen, um so unserer Vision als führender Prozess-Spezialist im Bereich Metallverarbeitung zu folgen. Im operativen Bereich wurde zum Beispiel die Prozesseffizienz in den Werken mithilfe unseres „BENTELER Operating System Compass“-Ansatzes maßgeblich gesteigert. Im Zuge dessen haben wir im Jahr 2022 den „Lean“-Reifegrad in 50 Werken gemessen und optimiert. Außerdem treiben wir die Digitalisierung unseres Projektmanagements sowie unserer Entwicklungs-

landschaft durch die Implementierung des Projekts „Spine“ weiter voran, was in einer Zeitersparnis innerhalb der Projektarbeit von bis zu 30 % resultiert. Im administrativen Bereich haben wir unser globales „Shared-Service-Center“-Konzept durch einen zusätzlichen Hub in Třebíč, Tschechien, ergänzt sowie unsere Standorte in Indien und Mexiko ausgebaut, um weitere Prozesse aus Hochlohnländern in Länder mit geringeren Personalkosten zu verlagern. Auch in der Division Steel/Tube konnten wir die Prozesseffizienz durch zahlreiche Maßnahmen deutlich steigern, dazu zählen: Digitalisierung der Produktions- und Logistikprozesse im Werk Paderborn, Einführung einer modernen MES-Software (Manufacturing Execution System) sowie die Implementierung einer neuen Lagerhaltungssoftware zur Verbesserung der Bestandstransparenz.

Neben der Optimierung unserer internen Strukturen und Prozesse legen wir den Fokus auf profitables Wachstum durch einen selektiven Auftragseingang. Auf diese Weise konnten wir in der Division Automotive mit unserem 2021 gestarteten P7-Projekt auch im Jahr 2022 trotz des schwierigen Marktumfeldes große Erfolge erzielen. Mithilfe des gestärkten Fokus auf Akquisitions- und Kalkulations-Exzellenz und unter Einhaltung unserer regionalen Strategie konnten wir erfolgreich Projekte mit einem Projektlaufzeitumsatz von 7,1 Mrd. Euro buchen. Zusätzlich haben wir dabei die durchschnittliche EBIT-Marge der gebuchten Projekte im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert. Hierzu trägt zum einen die selektivere Auswahl profitabler Projekte im Auftragseingang bei. Zum anderen leisten die Prozessverbesserungen sowie die konsequente Implementierung unserer Transfor-

mationsmaßnahmen einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Kosteneffizienz und damit auch zur Erhöhung unserer Wettbewerbsfähigkeit. Letzteres gilt gleichermaßen für die Division Steel/Tube. Diese ist aufgrund der starken Nachfragesituation, der Prozessoptimierungen im Vertrieb sowie einer nachhaltigen Preissteigerung äußerst profitabel gewachsen und verzeichnete im Jahr 2022 einen Auftragseingang von 813 Kilotonnen.

Unser Auftragseingang wird maßgeblich von unserer regionalen Strategie in der Division Automotive beeinflusst. Im Einklang mit dieser erschließen wir neue Werke, um zusammen mit unseren Kunden zu wachsen. Dabei fokussieren wir uns sowohl auf Standorte mit hoher technologischer Relevanz – insbesondere im Bereich der E-Mobilität – als auch auf Standorte mit hoher regionaler Relevanz aufgrund des erwarteten Marktwachstums. So wurde im Jahr 2022 beispielsweise der Spatenstich für die dritte Werks-erweiterung in Schwandorf gesetzt, um die Transformation des Komponentenwerks hin zu einem Kompetenzcenter für Batteriewannen weiter voranzutreiben. Außerdem haben wir im August 2022 die Komponentenproduktion an der ersten von zwei Warmformlinien unseres neuen Joint-Venture-Werks mit Xiangxin in Dongguan, China, aufgenommen. Darüber hinaus wurde die Verlagerung unseres Komponentenwerks in Pune, Indien, erfolgreich abgeschlossen. Auch im Modulgeschäft setzen wir auf Kundennähe, konkret mit der Fertigstellung unseres neuen Just-in-Time-Werks in Bratislava, Slowakei, sowie der abgeschlossenen Erweiterung unseres Modulwerks in Shenyang, China.

Um im Zuge der Transformation jederzeit eine hohe Liquidität zu gewährleisten, hat BENTELER im Jahr 2020 zusätzlich zu den bestehenden Maßnahmen ein divisionsübergreifendes Liquiditätsmanagement eingeführt. Kernelement bildet das Liquiditäts-Office, welches sowohl für die Planung als auch für die Steuerung und Implementierung aller Maßnahmen mit Liquiditätsbezug verantwortlich ist. Eine der wesentlichen Maßnahmen stellt der „Spend Control Tower“ dar. Mithilfe dieses Mechanismus werden alle Investitionsanträge sowie Ausgaben für indirektes Material auf mehreren Ebenen hinsichtlich ihrer strategischen und finanziellen Effekte geprüft und vom Management freigegeben. Zusätzlich haben wir die standortübergreifende Verwendung von ungenutztem Equipment optimiert und so unsere Investitionen deutlich reduziert.

Eine weitere Maßnahme mit signifikantem Einfluss auf die Liquidität ist das „Working Capital“-Arbeitspaket. Im Zuge dessen haben wir zum Beispiel ein agiles Bestell- und Bestandsmanagement sowie ein aktives Management der überfälligen Kundenforderungen und Zahlungsziele erfolgreich implementiert. Auf diese Weise konnten wir die Bindung der liquiden Mittel der BENTELER Gruppe auf ein „Top-in-Class“-Niveau reduzieren, was ein „Cash-Conversion-Cycle“ (Geldumschlagsdauer) von nur 29 Tagen im Jahr 2022 verdeutlicht. Insgesamt konnten wir unsere Liquidität im Jahr 2022 trotz der externen Marktdisruptionen steigern.

Ein weiteres Element, das für unsere Transformation von oberster Bedeutung ist, bildet unser neu formier-

tes Sustainability Office, welches den Fortschritt im Bereich Nachhaltigkeit an den Vorstand der BENTELER Gruppe berichtet. Das trägt maßgeblich dazu bei, unsere ambitionierten Nachhaltigkeitsziele durch die Implementierung von Maßnahmen zu erreichen, wie etwa durch die Sicherung von benötigten Einkaufsvolumina von grünem Aluminium sowie neuen Partnerschaften für die Beschaffung von grünem Stahl. Darüber hinaus haben wir über 180 zusätzliche Maßnahmen im Bereich Energie umgesetzt

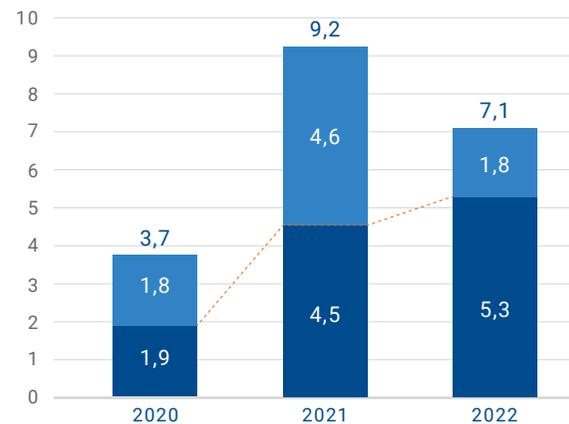
und dabei unter anderem Photovoltaikanlagen auf unseren Werksgeländen installiert. Die Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit werden auch an externen Ratings deutlich: Im CDP-Klimarating konnte unsere Division Automotive erstmals ein B-Rating erlangen. Gleichzeitig hat die Division Steel/Tube eine Silbermedaille im EcoVadis-Rating erhalten, da sie zu den besten 25 Prozent der Unternehmen ihrer Industriesparte zählt. Weitere Informationen hierzu finden sich im Nachhaltigkeitskapitel des Lageberichts.

AUFTRAGSEINGANG BENTELER AUTOMOTIVE UND BENTELER STEEL/TUBE

2.15

DIVISION AUTOMOTIVE AUFTRAGSEINGANG

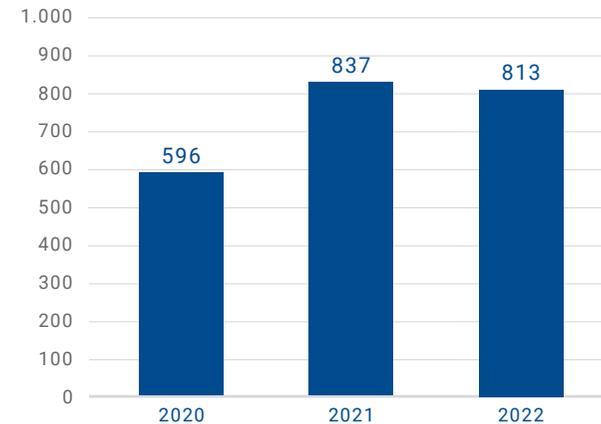
in Mrd. € Projektlaufzeitumsatz



■ Module
■ Komponenten

DIVISION STEEL/TUBE AUFTRAGSEINGANG

in kto



Konsequente Steuerung und Nachverfolgung der Transformation

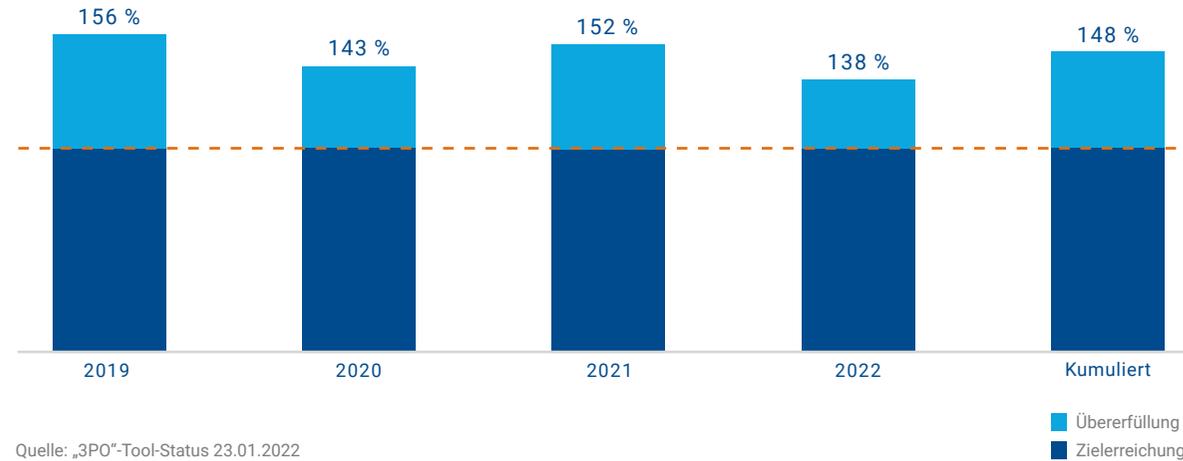
Den Großteil der genannten Transformationsmaßnahmen koordinieren und steuern wir zentral über unser BENTELER Transformation Office. Auf diese Weise stellen wir sowohl die einheitliche Verfolgung des Transformationsansatzes als auch die regelmäßige Überwachung der Zielerreichung der einzelnen Arbeitspakete sicher. So werden mithilfe des „3PO“-Tools auf der einen Seite die bereits definierten Transformations- und Strategemaßnahmen gesteuert und verfolgt. Auf der anderen Seite dient es als Basis, um zeitnah auf neue Marktgegebenheiten reagieren zu können. Im Jahr 2022 haben wir beispielsweise das „Inflation Recovery“-Arbeitspaket kurzfristig ins „3PO“-Tool integriert und so eine systematische Zielerreichung sowie die durchgehende Auskunftsfähigkeit gegenüber verschiedenen Stakeholdern sichergestellt. Darüber hinaus nutzen wir den „3PO“-Ansatz, um unsere Planung mit konkreten Maßnahmen zu hinterlegen. Mittlerweile arbeiten knapp 1.000 Beschäftigte direkt mit dem Tool und generieren Jahr für Jahr ca. 6.000–7.000 Maßnahmen. Als Resultat wird der „3PO“-Ansatz mittlerweile in der gesamten BENTELER Gruppe gelebt.

Aufgrund der frühzeitigen Initiierung unserer Transformation im Jahr 2018 sind wir heute trotz der zahlreichen Marktdisruptionen sowohl im operativen als auch im finanziellen Bereich bestmöglich aufgestellt. So konnten wir seit Einführung der Programme unsere ambitionierten Ziele in jedem Arbeitspaket jährlich in Summe um durchschnittlich 147 % (über-)

HISTORISCHE ZIELERREICHUNG DER BENTELER-RESTRUKTURIERUNGSPROGRAMME

— 2.16

in %



erfüllen und unsere Kostenstruktur auf diese Weise nachhaltig optimieren. Dadurch hat BENTELER in den vergangenen Jahren seine Resilienz maßgeblich gesteigert und war damit auf die zahlreichen Krisen im Jahr 2022 vorbereitet. Damit wir diese Erfolgsgeschichte auch in Zukunft fortsetzen, treiben wir die Transformation auf Basis unseres etablierten Konzepts weiter konsequent voran und erweitern die bestehenden Maßnahmen kontinuierlich.

ERTRAGSLAGE

Umsatzanstieg in der BENTELER Gruppe

2022 erwirtschaftete die BENTELER Gruppe einen Umsatz von 8.954 Mio. Euro, was einem Umsatzanstieg von 1.669 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Umsatz in der Division Automotive lag mit 7.138 Mio. Euro um 910 Mio. Euro über dem des Vorjahres und entsprach einem Anteil von 79,7 % des Gruppenumsatzes. Die Division Steel/Tube verzeichnete einen Anstieg um 68,7 % und damit 766 Mio. Euro auf 1.882 Mio. Euro bei einem gestiegenen Anteil am Gruppenumsatz von 21,0 %. Der Umsatzanstieg ist im Wesentlichen auf an Kunden weitergegebene Preissteigerungen, Wechselkurseffekte und Mehrmengen, insbesondere im OCTG-Markt in Nordamerika, zurückzuführen.

Umsatzentwicklung der Division Automotive

Die Division Automotive verzeichnete mit 7.138 Mio. Euro im Jahr 2022 einen um etwa 910 Mio. Euro beziehungsweise 14,6 % höheren Umsatz als 2021. Der Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr ergab sich vor allem aus der Weitergabe gestiegener Rohmaterial-, Energie- und Frachtkosten an die Kunden. Vormaterialpreissteigerungen waren insbesondere für Stahl,

Aluminium und Edelmetalle, die vor allem in zugekauften Katalysatoren enthalten sind, zu verzeichnen. Der höhere Umsatz wurde ebenso durch positive Fremdwährungseffekte, insbesondere der Währungen US-Dollar, Renminbi und dem brasilianischen Real getrieben. Die Nicht-Serienumsätze lagen um 58 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau. Bereinigt um diese Effekte lag der Umsatz im Jahr 2022, hauptsächlich verursacht durch den Krieg in der Ukraine, den erneuten Corona-Ausbruch in China, den anhaltenden Halbleiternmangel sowie Störungen der globalen Lieferketten, leicht unter Vorjahresniveau.

Das Modulgeschäft erwirtschaftete mit insgesamt 2.793 Mio. Euro im Jahr 2022 einen um 287 Mio. Euro beziehungsweise 11,4 % höheren Umsatz als im Vorjahr, wobei 80 % des Anstiegs aus beigestelltem,

also margenneutralem Material generiert wurden. Die vorübergehende Schließung des Werks Kaluga, Russland, und der gegenläufige Anstieg des Umsatzes im Werk Spartanburg, USA, führten zu einer geografischen Verschiebung des Geschäfts.

Das Komponentengeschäft mit den Business Units Chassis, Structures, Thermal & Tubular sowie den kleinen Geschäftsfeldern Mechanical Engineering und E-Mobility erwirtschaftete mit insgesamt 4.345 Mio. Euro im Jahr 2022 einen um 623 Mio. Euro beziehungsweise 16,7 % höheren Umsatz als im Vorjahr. Bereinigt um Materialpreis- sowie Wechselkurseffekte lag das Komponentengeschäft unter dem Vorjahresniveau. Der niedrigere Umsatz im Komponentengeschäft resultierte aus den schwächeren Abrufen insbesondere im vierten Quartal 2022 sowie der Schließung

UMSATZ NACH DIVISIONEN

— 2.17

IN MIO. EUR	2022	2021	Veränderung	
Automotive	7.138	6.228	+910	+14,6 %
Steel/Tube	1.882	1.116	+766	+68,7 %
Divisionsumsätze	9.020	7.344	+1.676	+22,8 %
Innenumsätze, Sonstige	-66	-59		
Außenumsatz	8.954	7.285	+1.669	+22,9 %

beziehungsweise Veräußerung von Werken im Rahmen des Restrukturierungsprogramms. Hierzu zählen beispielsweise die Veräußerung der Werke Tønder, Dänemark, und Louviers, Frankreich, an Alunited, die Veräußerung der Werke Goshen und Kalamazoo, beides USA, an Shiloh sowie die Schließung des Werkes Alberton in Südafrika. Dagegen konnte das Geschäftsfeld Mechanical Engineering einen höheren Umsatz im Glasmaschinenbau und mit Warmformöfen verzeichnen.

Umsatzentwicklung der Division Steel/Tube

Die Division Steel/Tube erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 1.882 Mio. Euro und lag damit 766 Mio. Euro beziehungsweise 68,7 % über dem Vorjahreswert von 1.116 Mio. Euro. Die Tonnage lag mit 835 Kilotonnen um 45 Kilotonnen über dem Vorjahr. Der Umsatzanstieg ist dementsprechend auf Mehrmengen, aber auch Preis- und FX-Effekte zurückzuführen.

In Europa erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 22,9 % auf 1.035 Mio. Euro. Die Markterholung nach der Corona-Pandemie setzte sich 2022 fort. In der ersten Jahreshälfte war ein deutliches Wachstum im Industriebereich erkennbar, eine Stabilisierung des Automobilbereichs war in der zweiten Jahreshälfte zu beobachten. Trotzdem blieb das Marktumfeld im Jahr 2022 angespannt. Der Krieg in

der Ukraine führte zu massiven Unsicherheiten sowie extremen Energie- und Vormaterialpreissteigerungen. BENTELER Steel/Tube war jedoch in der Lage, die Verteuerungen in Europa an die Kunden weiterzugeben, was sich im Umsatz widerspiegelte. Die Tonnage lag in Europa mit 547 Kilotonnen sogar um 73 Kilotonnen unter dem Niveau des Vorjahres mit 620 Kilotonnen.

Der Umsatz in Nordamerika lag bei 847 Mio. Euro und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr um über 200 %. Der Krieg in Europa und die Sanktionen gegen Russland führten zu einer massiv gestiegenen Nachfrage nach amerikanischem Öl und Gas, auch aus Europa. Aus dieser guten Marktposition heraus erzielte die Division Steel/Tube in Nordamerika signifikante Preissteigerungen. Der Umsatz in Nordamerika ist nicht nur preis- und wechselkursgetrieben, sondern auch mengengetrieben. Die Tonnage liegt mit 288 Kilotonnen deutlich um 118 Kilotonnen über dem Vorjahr.

Positive Ergebnisentwicklung der Gruppe trotz der erneut herausfordernden Marktbedingungen und im Wesentlichen getrieben durch BENTELER Steel/Tube

2022 betrug der Konzerngewinn vor Steuern und Zinsen (EBIT) der BENTELER Gruppe 726 Mio. Euro. Er lag somit um 683 Mio. Euro deutlich über dem Wert für 2021 von 43 Mio. Euro und stellt damit ein Rekord-

ergebnis in der Unternehmensgeschichte dar. Das operative Ergebnis wurde durch positive Restrukturierungseffekte in Höhe von 223 Mio. Euro beeinflusst. Um diese bereinigt erzielte die BENTELER Gruppe ein EBIT in Höhe von 502 Mio. Euro und lag um 358 Mio. Euro über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis.

Nach 2021 war auch das Jahr 2022 immer noch stark von negativen Einflüssen geprägt. Der anhaltende Halbleitermangel zu Beginn des Jahres, erneute Corona-Lockdowns in China, der Russland-Ukraine-Krieg und die damit einhergehenden Preissteigerungen für Vormaterialien sowie in den Bereichen Stahl, Energie, Transport und Personal belasteten das Ergebnis. In der Division BENTELER Automotiv wurde das Ergebnis zusätzlich durch refinanzierungs- und restrukturierungsbedingte Einmaleffekte beeinflusst. Trotz der herausfordernden Marktbedingungen und negativer Einmaleffekte konnten beide Divisionen das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessern. Die konsequente Durchführung der Transformationsprogramme und ein verbessertes Kostenmanagement sowie deutlich höhere Absatzmengen in der Division Steel/Tube konnten die negativen Auswirkungen der Halbleiterkrise, die Preissteigerungen und die restrukturierungsbedingten Einmaleffekte deutlich überkompensieren.

2022 erwirtschaftete die BENTELER Gruppe einen Umsatz von 8.954 Mio. Euro, was einem Umsatzanstieg von 1.669 Mio. Euro beziehungsweise 22,9 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

— 2.18

IN MIO. EUR	2022	2021	Veränderung	
Umsatzerlöse	8.954	7.285	+1.669	+22,9 %
Umsatzbezogene Herstellungskosten	-7.744	-6.779	+964	+14,2 %
Bruttoergebnis	1.211	506	+704	n.a.
Vertriebskosten	-177	-165	-13	-7,7 %
Verwaltungskosten	-296	-299	+4	+1,2 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-67	-75	+8	+10,8 %
Sonstige betriebliche Erträge	93	97	-4	-4,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38	-22	-17	-76,5 %
Konzerngewinn vor Steuern und Zinsen (EBIT)	726	43	+683	n.a.
Finanzergebnis	-152	-126	-26	-20,6 %
Ergebnis vor Steuern	574	-83	+657	n.a.
Steueraufwand	-35	1	-36	n.a.
Konzernjahresüberschuss/-verlust	539	-82	+621	n.a.

Der Anstieg der umsatzbezogenen Herstellungskosten in Höhe von 964 Mio. Euro auf 7.744 Mio. Euro ist analog zum Umsatzanstieg auf inflationsbedingte Preissteigerungen, Wechselkurseffekte und höhere Absatzmengen in der Division Steel/Tube zurückzuführen. In Relation zum Umsatz zeigte sich ein Rückgang der umsatzbezogenen Herstellungskosten um 6,6 Prozentpunkte. Dies ist unter anderem auf die Wertaufholung des Werks Shreveport, USA, in Höhe von 351 Mio. Euro und die damit einhergehende Reduktion der Abschreibungen zurückzuführen.

Die um 13 Mio. Euro höheren Vertriebskosten, vor allem bedingt durch deutlich höhere Verschiffungsmengen in die USA in der Division Steel/Tube, wurden durch geringere Verwaltungs-, Forschungs- und Entwicklungskosten kompensiert. Die Anpassung des Overheads an die aktuellen Produktionsvolumina zeigte sich in den im Vergleich zum Vorjahr reduzierten Verwaltungskosten. In Summe lagen die Vertriebs-, Verwaltungs-, Forschungs- und Entwicklungskosten auf Vorjahresniveau. Zusätzlich beinhalten die Verwaltungskosten Restrukturierungs- und Refinanzierungskosten in Höhe von 44 Mio. Euro.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen um 17 Mio. Euro über dem Vorjahr, insbesondere aufgrund von Währungsverlusten.

Die BENTELER Gruppe verzeichnete im Geschäftsjahr 2022 einen Konzernjahresüberschuss von 539 Mio. Euro und lag damit um 621 Mio. Euro über dem Vorjahr.

Dementsprechend wurden die Vorgaben des 2020 in Auftrag gegebenen Sanierungsgutachtens deutlich übertroffen. Das EBITDA lag im Jahr 2022 mit 703 Mio. Euro deutlich über den formulierten Erwartungen des Sanierungsgutachtens. Der Konzern verfügt zum Bilanzstichtag über liquide Mittel in Höhe von 697 Mio. Euro. Die erfolgreiche Sanierung beziehungsweise die Durchfinanzierung wurde laufend durch einen externen Sanierungsgutachter positiv bestätigt. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses liegt der Entwurf des Sanierungsgutachterberichts für den Konzern für den Betrachtungsraum bis inklusive 2024 vor.

Die im EBIT enthaltenen Restrukturierungsaufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf einen positiven Effekt in Höhe von 223 Mio. Euro. Dies ist insbesondere auf die vollständige Wertaufholung des Werks Shreveport, USA, in Höhe von 351 Mio. Euro zurückzuführen. Dagegen laufen negative Effekte von 128 Mio. Euro.

RESTRUKTURIERUNGSEFFEKTE NACH DIVISION

— 2.19

IN MIO. EUR	Beratung	Wertminderung/ -aufholung	Restrukturierungs- rückstellungen	Sonstige	Summe
Holding	-7			-4	-10
BAT	-7	-32	-13	-14	-67
BST	-17	330		-12	301
Summe	-31	298	-13	-30	223

Diese beinhalteten Restrukturierungsaufwendungen sowie -rückstellungen für restrukturierungs- und refinanzierungsbedingte Beratungskosten in Höhe von 31 Mio. Euro und Zuführungen für Abfindungen für Arbeitnehmer in Höhe von 13 Mio. Euro, die im Rahmen der Transformationsprogramme in der Division Automotive angefallen sind beziehungsweise erwartet werden. Wertminderungen auf Sachanlagen und Vorräte führten zu negativen Effekten in der Division Automotive in Höhe von 32 Mio. Euro und in der Division Steel/Tube in Höhe von 21 Mio. Euro. In der Division Steel/Tube wurden Wertaufholungen in Höhe von 351 Mio. Euro und Wertminderungen in Höhe von 22 Mio. Euro vorgenommen.

Die betreffenden Transformationsprogramme wurden infolge verschlechterter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und dadurch zurückgegangener Nachfrage bereits 2018 eingeleitet und in den Folgejahren weiter intensiviert. Das Sanierungsgutachten ist Bestandteil

der Anfang 2020 gestarteten Finanzierungsgespräche mit den Banken. Weitere Informationen zu den Transformationsprogrammen – „3PO“ in der Division Automotive sowie „Zukunftssicherung“ und „Accelerate“ in der Division Steel/Tube – finden sich im Abschnitt „Transformation“.

BENTELER Automotive zeigt eine positive Ergebnisentwicklung trotz der herausfordernden Marktbedingungen

Die Division Automotive verzeichnete mit 100 Mio. Euro im Jahr 2022 ein um 51 Mio. Euro höheres EBIT als 2021.

Die globale Knappheit von Halbleitern für die Chip-Produktion für die Automobilindustrie bewirkte im

Jahr 2022 immer wieder kurzfristige Abrufstornierungen durch die OEMs und resultierte für BENTELER in geringfügig niedrigeren Volumina gegenüber dem Vorjahr, deren negativer Ergebniseffekt durch die Flexibilisierung von Personalkosten und erfolgreichen Maßnahmen im Bereich Pricing überkompensiert werden konnten.

Signifikante Materialpreissteigerungen für Rohmaterial konnten durch die frühzeitige Initiierung von Verhandlungen mit den Kunden vollständig kompensiert werden. Zudem führten der Krieg in der Ukraine sowie die durch die Corona-Pandemie ausgelösten Störungen in den globalen Lieferketten insbesondere zu Anstiegen der Energiepreise in Europa und der Frachtkosten in Nordamerika, wobei die historisch überdurchschnittliche Inflation auch Kostensteigerungen für Personal, Instandhaltung und Sonstiges verursachte. Die Verhandlungen über die Erstattung dieser Mehrkosten durch die Kunden wurden ebenfalls zu Beginn des Jahres initiiert, sie gestalteten sich im Vergleich zu den Verhandlungen über Rohmaterialpreissteigerungen jedoch aufgrund der vertraglichen Gegebenheiten komplexer.

Profitieren konnte der Geschäftsbereich vor allem von zahlreichen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung im operativen sowie im Overhead-Bereich, die auch durch die im Jahr 2018 initiierten Sanierungsmaßnahmen getrieben werden.

Das Modulgeschäft verzeichnet mit 61 Mio. Euro im Jahr 2022 ein um etwa 22 Mio. Euro niedrigeres EBIT als im Vorjahreszeitraum. Dabei kam es zu Beginn

des Jahres, bedingt durch den Kriegsausbruch in der Ukraine, zur Einstellung des Geschäftes mit VW in Russland und damit auch zur Stilllegung des profitablen Modulwerks in Kaluga. Dagegen sind stärkere Absätze mit schwächerer Umsatzrendite insbesondere in den Modulwerken Spartanburg, USA, und Shenyang, China, zu verzeichnen. Dieser Mixeffekt resultierte zwar insgesamt in einem Umsatzanstieg, jedoch auch in einem Ergebnisrückgang.

Das Komponentengeschäft verzeichnete mit 39 Mio. Euro im Jahr 2022 ein um etwa 73 Mio. Euro höheres EBIT als im Vorjahreszeitraum. Ergebniszu-gewinne sind vornehmlich in Nord- und Südamerika sowie Asien zu verzeichnen, wohingegen OEM-seitige kurzfristige Abrufstornierungen, der Kriegsausbruch in der Ukraine und eine historisch überdurchschnittliche Inflation – insbesondere in den Energiekosten – den europäischen Markt beeinträchtigten. Insgesamt führten gerade die verbesserten Kostenstrukturen bei gleichzeitig erfolgreichen Verhandlungen über die Kompensation der Stahlpreiserhöhungen zu einer Verbesserung des Ergebnisses.

Die Restrukturierungskosten liegen über dem Vorjahr. Dies ist vor allem auf die Wertminderung von Vermögenswerten des russischen Werks Kaluga sowie weiterer Wertminderungen für unterausgelastete europäische Werke zurückzuführen. Die Wertkorrektur des Werks in Kaluga war erforderlich, da der Kunde die Produktion am Standort infolge des Krieges bis auf Weiteres einstellte.

BENTELER Steel/Tube zeigt eine positive Ergebnisentwicklung trotz der herausfor- dernden Marktbedingungen

Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das EBIT von BENTELER Steel/Tube um 638 Mio. Euro auf 636 Mio. Euro. Das Werk in Shreveport, USA, wurde 2022 durch die optimale Anpassung an die Markt-situation ein wesentlicher Ergebnistreiber. Die in den Jahren 2019 und 2020 gebuchten Wertminderungen konnten aufgrund der Leistung des Werks im Jahr 2022 in Höhe von 351 Mio. Euro vollständig zurückge-nommen werden. Somit sind wieder die fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten erreicht. Auch in Europa konnte das Ergebnis, trotz des schwierigen Marktumfeldes, gegenüber dem Vorjahr signifikant gesteigert werden. Durch die Ergebnisbeiträge aus Nordamerika und Europa erwirtschaftete BENTELER Steel/Tube im Jahr 2022 das beste Ergebnis in der Geschichte.

Das bereits 2019 initiierte Restrukturierungspro-gramm wurde weiter ausgebaut und vorangetrieben. Dieses soll weitgehende Kosteneinsparungen erzielen sowie eine nachhaltige Verbesserung der Kosten-strukturen auch bei schwachen und zyklischen Märk-ten sicherstellen. Das Maßnahmenpaket umfasst neben notwendigen strukturellen Kapazitätsanpas-sungen auch strategische Initiativen wie die Optimie-rung des Produktportfolios und der Vertriebsstruktur mit dem Ziel der Zukunftssicherung der Stahlrohr-Sparte in einem herausfordernden Marktumfeld. Die Umsetzung der Programme läuft plangemäß und hat im Jahr 2022 wesentlich zum Rekordergebnis in der

Division BENTELER Steel/Tube beigetragen. Seine Fortsetzung wird in der Zukunft insbesondere die Fixkosten weiter senken und somit helfen, sehr variabel auf Volumenschwankungen reagieren zu können.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Selektive Investitionen

Im Geschäftsjahr 2022 investierte die BENTELER Gruppe 244 Mio. Euro und lag damit um 67 Mio. Euro über dem Vorjahr mit 177 Mio. Euro. Wie im Vorjahr lag der Schwerpunkt der Investitionstätigkeiten aufgrund des strikten Investitionsmanagements auf ausgewählten Kundenprojekten und profitablen Wachstumsprojekten sowie betriebsnotwendigen Ersatzinvestitionen, Investitionen für die Arbeitssicherheit und der Sicherstellung gesetzlicher Vorgaben.

Die Gesamtinvestitionen der Division Automotive betragen 203 Mio. Euro im Jahr 2022, in der Division Steel/Tube lagen sie insgesamt bei 38 Mio. Euro.

Liquide Mittel nehmen infolge der Ergebnissituation zu

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die BENTELER Gruppe einen Cashflow aus dem Ergebnis von 499 Mio. Euro. Dieser lag somit deutlich über dem Niveau des Vorjahres, hauptsächlich durch die deutlich verbesserte Ergebnissituation in der Division Steel/Tube.

Der Zahlungsmittelabfluss aus dem Working Capital lag zum 31. Dezember 2022 bei 122 Mio. Euro. Im Vorjahr betrug der Zahlungsmittelabfluss dagegen 80 Mio. Euro. Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und höheren Vorräten, die vor allem durch

exogene Faktoren wie Preissteigerungen, aber auch strategische Working-Capital-Maßnahmen, wie zum Beispiel Mehrmengen auf dem Schiffsweg in die USA, getrieben wurden.

Der Cash Conversion Cycle (durchschnittliches Working Capital vor Factoring \cdot Gesamtumsatz \cdot 365) lag im Geschäftsjahr 2022 bei 29 Tagen. Damit war er leicht über dem Niveau des Vorjahres, jedoch weiterhin klar auf „Top-in-Class“-Niveau.

Daraus ergibt sich ein Cashflow aus dem operativen Bereich von 296 Mio. Euro. Somit liegt der Cashflow um 222 Mio. Euro deutlich über dem Wert des Vorjahres.

Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 54 Mio. Euro auf 210 Mio. Euro. Um die Liquidität angesichts der inflationsbedingten Preissteigerungen und des herausfordernden Marktumfeldes zu schonen, wurde 2022 zusätzlich zu den bereits im Vorjahr gestarteten Optimierungsmaßnahmen der Schwerpunkt der Investitionstätigkeiten auf ausgewählte Kundenprojekte und profitable Wachstumsprojekte sowie betriebsnotwendige Ersatzinvestitionen, Investitionen für die Arbeitssicherheit und die Sicherstellung gesetzlicher Vorgaben gelegt.

Daraus ergibt sich ein Free Cashflow in Höhe von 86 Mio. Euro. Somit liegt der Cashflow mit einem

INVESTITIONEN		2.20			
IN MIO. EUR	2022	2021	Veränderung		
Automotive	203	146	+57	+39,0 %	
Steel/Tube	38	25	+13	+52,0 %	
Sonstige Gesellschaften	4	7	-3	-42,9 %	
Investitionen¹	244	177	67	+37,9 %	

1) Zugänge immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen inklusive Leasing und inklusive erhaltene Subventionen für Anlagevermögen in Höhe von 0,8 Mio. Euro im Jahr 2022 (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro).

KAPITALFLUSSRECHNUNG

IN MIO. EUR	2022	2021
Cashflow aus dem operativen Bereich	296	74
(davon Cashflow aus dem Ergebnis)	499	107
(davon Veränderung des Working Capital)	-122	-80
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-210	-157
Free Cashflow	86	-83
Cashflow aus Restrukturierung	-130	-91
Free Cashflow vor Restrukturierung	216	8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	180	-78
Veränderung der liquiden Mittel	266	-161
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	2	5
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	429	585
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	697	429

Plus von 169 Mio. Euro deutlich über dem Wert des Vorjahres. Der Free Cashflow enthielt Restrukturierungsauszahlungen in Höhe von 130 Mio. Euro und lag bereinigt bei 216 Mio. Euro.

Im Geschäftsjahr 2022 kam es zu einem Zahlungsmittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit von 180 Mio. Euro. Die Netto-Mittelzuflüsse aus der Aufnahme von Krediten und sonstigen Finanzierungstätigkeiten von 175 Mio. Euro lagen deutlich über dem Vorjahresbetrag von insgesamt 68 Mio. Euro. Dies ist auf die in der Finanzierungsvereinbarung festgehaltene

Ziehung der Fresh-Money-Linie in Höhe von 225 Mio. Euro zurückzuführen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine Tilgungen gemäß der 2021 unterzeichneten Sanierungsfinanzierung durchgeführt. Dividendenzahlungen an die Anteilseigner nicht beherrschender Anteile führten zu Mittelabflüssen von 6 Mio. Euro. Sonstige Einzahlungen durch nicht beherrschende Gesellschafter und aus Finanzierungstätigkeit lagen bei 11 Mio. Euro.

Die im Finanzmittelfonds erfassten liquiden Mittel des Berichtsjahres lagen mit 697 Mio. Euro um

268 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Im Vergleich zum Sanierungsgutachten liegen die liquiden Mittel zum Jahresende deutlich über der Vorgabe von 425 Mio. Euro. Sie liegen infolge der zentralen Cash-Pool-Liquiditätssteuerung zum größten Teil bei der BENTELER International Aktiengesellschaft und sind täglich verfügbar.

Bilanzsumme nimmt zu

Zum 31. Dezember 2022 lag die Bilanzsumme bei 5.050 Mio. Euro und war somit um 19,1 % höher als der Vorjahreswert. Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 247 Mio. Euro auf 2.252 Mio. Euro. Maßgeblich für den Aufbau gegenüber 2021 waren die um 262 Mio. Euro gestiegenen Sachanlagen infolge der vollständigen Wertaufholung des Werks in Shreveport, USA, in Höhe von 351 Mio. Euro.

Die kurzfristigen Vermögenswerte (ohne liquide Mittel) erhöhten sich im Geschäftsjahr 2022 um 296 Mio. Euro auf 2.100 Mio. Euro. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr resultierten aus den um 173 Mio. Euro höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den um 73 Mio. Euro gestiegenen sonstigen kurzfristigen Forderungen und Vermögenswerten sowie den um 58 Mio. Euro gestiegenen Vorräten. Die höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräten sind insbesondere auf die deutlich gestiegenen Umsätze und exogene Faktoren, wie kurzfristige OEM-seitige Abrufstornie-

FINANZKENNZIFFERN

		2022	2021
Eigenkapitalquote (%)	1)	10,8	-2,2
Nettofinanzschulden	2)	1.494	1.544
Finanzverschuldungsgrad (Gearing Rate)	2), 3)	2,7	-16,7
Nettofinanzschulden zu EBITDA	2), 4)	2,1	4,5
Nettofinanzschulden zu EBITDA v. Restrukturierung	2), 4)	1,9	3,6
Working Capital (Mio. Euro)	5)	360	256
Working Capital zum Umsatz (%)	6)	4,0	3,5

1) Eigenkapital: Bilanzsumme

2) Nettofinanzschulden = lang- und kurzfristige Finanzschulden abzüglich kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte (exkl. Derivate) und abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

3) Nettofinanzschulden²⁾: Eigenkapital

4) Nettofinanzschulden²⁾: EBITDA

5) Working Capital = (Vorräte + Forderungen gegen Dritte, verbundene und Beteiligungsunternehmen aus Lieferungen und Leistungen) ./.

(Verbindlichkeiten gegen Dritte, verbundene und Beteiligungsunternehmen aus Lieferungen und Leistungen + erhaltene Anzahlungen)

6) Working Capital⁵⁾: Außenumsatz

rungen, Preissteigerungen und Mehrmengen zurückzuführen.

Die liquiden Mittel der Gruppe lagen zum 31. Dezember 2022 bei 697 Mio. Euro und waren somit um 268 Mio. Euro höher als im Vorjahr. Der Anteil der liquiden Mittel an der Bilanzsumme erhöht sich somit auf 13,8 % nach 10,1 % im Vorjahr.

Finanzierungsstruktur

Das Eigenkapital wies zum 31. Dezember 2022 einen positiven Wert von 544 Mio. Euro aus und lag damit um 637 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Ausschlaggebend dafür waren der Konzernjahresüberschuss sowie versicherungsmathematische Gewinne, die sich im Wesentlichen durch die Zinserhöhung im Zusammenhang mit den Personalrückstellungen in der Gesamtergebnisrechnung widerspiegeln. Die

Ausschüttung der Dividende an die Anteilseigner des Mutterunternehmens wurde im Geschäftsjahr ausgesetzt, die Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile betrug 6 Mio. Euro.

Die Eigenkapitalquote lag mit 10,8 % signifikant über dem Vorjahresniveau von - 2,2 %.

Die langfristigen Schulden beliefen sich Ende 2022 auf 2.370 Mio. Euro und nahmen gegenüber dem Vorjahr um 28 Mio. Euro ab. Die langfristigen Finanzschulden erhöhten sich dabei um 115 Mio. Euro auf 2.017 Mio. Euro. Die sonstigen langfristigen Rückstellungen nahmen um 7 Mio. Euro und die Rückstellungen für Pensionen um 134 Mio. Euro ab. Die Reduktion der Pensionsrückstellungen ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des Zinsniveaus im Markt zurückzuführen. Die verbleibenden langfristigen Verbindlichkeiten gingen um 5 Mio. Euro zurück.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich um 203 Mio. Euro auf 2.136 Mio. Euro. Die kurzfristigen Finanzschulden erhöhten sich dabei um 122 Mio. Euro auf 224 Mio. Euro, aufgrund einer Umgliederung der langfristigen Finanzschulden zu kurzfristigen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 1.337 Mio. Euro um 181 Mio. Euro über dem Niveau des Vorjahres, im Wesentlichen aufgrund der höheren Umsätze. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen reduzierten sich um 116 Mio. Euro.

Das Working Capital erhöhte sich zum Jahresende um 104 Mio. Euro auf 360 Mio. Euro. Maßgeblich

für den Aufbau gegenüber 2022 sind die infolge der Preissteigerungen und strategischen Working-Capital-Maßnahmen um 58 Mio. Euro gestiegenen Vorräte und die um 173 Mio. Euro gestiegenen Forderungen aus Lieferung und Leistung. Diesem Effekt stehen um 181 Mio. Euro gestiegene Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung entgegen.

Die Nettofinanzschulden beliefen sich auf 1.494 Mio. Euro und reduzierten sich um 50 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreswert von 1.544 Mio. Euro. Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus dem Anstieg der liquiden Mittel um 268 Mio. Euro und der Erhöhung der Finanzforderungen um 19 Mio. Euro. Dem steht eine Nettoerhöhung der kurz- und langfristigen Finanzschulden um 237 Mio. Euro entgegen. Der Finanzverschuldungsgrad (Nettofinanzschulden zu Eigenkapital beziehungsweise Gearing Rate) hat sich aufgrund der positiven Eigenkapitalentwicklung von - 16,7 im Vorjahr auf 2,7 verbessert. Der dynamische Verschuldungsgrad (Nettofinanzschulden im Verhältnis zum EBITDA) verminderte sich 2022 gegenüber dem Vorjahr insbesondere aufgrund des erhöhten EBITDAs von 4,5 auf 2,1. Der dynamische Verschuldungsgrad vor Restrukturierungseffekten (Nettofinanzschulden im Verhältnis zum EBITDA vor Restrukturierung) verbesserte sich ebenfalls von 3,6 auf 1,9.

Zentrales Cashmanagement

Die Finanzierung der BENTELER Gruppe erfolgt grundsätzlich zentral. Im Zuge der Restrukturierungsfinanzierung wurde jedoch ein wesentlicher Anteil direkt in den Konzerngesellschaften platziert. Über konzerninterne Geldanlage- und Geldaufnahmemöglichkeiten werden freie oder fehlende Mittel durch die BENTELER International Aktiengesellschaft gepoolt. Dabei werden Überschüsse einzelner Konzerngesellschaften zur internen Finanzierung des Geldbedarfs anderer genutzt.

Investitionen sind in der Regel langfristig aus dem Cashflow zu finanzieren, das Working Capital wird vorwiegend kurzfristig finanziert. Die fristenkongruente Finanzierung des Anlagevermögens erfolgt fortlaufend aus dem Cashflow und durch die Aufnahme entsprechender langfristiger Darlehen.

Als Finanzierungsreserve stand am 31. Dezember 2022 ein Barmittelbestand von 697 Mio. Euro zur Verfügung.

Um den Zahlungsverkehr kostengünstig zu regeln, wird über die BENTELER International Aktiengesellschaft ein wesentlicher Teil des konzerninternen Liefer- und Leistungsverkehrs durch die Verrechnung fälliger Forderungen und Verbindlichkeiten der Konzerngesellschaften abgewickelt (Clearing).

Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

RISIKOBERICHT

Umfassendes Risikomanagement

BENTELER ist als global agierendes Unternehmen zahlreichen Risiken ausgesetzt. Diese sind zwangsläufige Folgen unternehmerischen Handelns, denn die Gruppe kann Chancen nur nutzen, wenn sie auch bereit ist, Risiken in einem angemessenen und beherrschbaren Rahmen einzugehen. Für einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens und das Erreichen der strategischen Ziele ist ein erfolgreiches Management bestehender und neu auftretender Risiken entscheidend. Daher bildet das Risikomanagement einen wesentlichen Bestandteil verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung. Die Verantwortung für das Risikomanagement der BENTELER Gruppe trägt der Vorstand, er berichtet in regelmäßigen Abständen über die Gesamtrisikosituation der Gruppe an den Prüfungsausschuss sowie den Aufsichtsrat.

Ein maßgebliches Werkzeug, um diese Aufgabe wahrzunehmen, ist die Steuerung der Divisionen anhand von Zielvorgaben durch die BENTELER International Aktiengesellschaft als strategische Holding. Das Erreichen dieser Ziele wird durch ein umfassendes Managementinformationssystem überwacht, das alle relevanten Kennzahlen nach „Ist“, „Prognose“ und „Plan“ abbildet. Die Divisionen informieren im Rahmen der monatlichen Berichterstattung die Holding sowohl über negative als auch positive Abweichungen

und die dazugehörigen Maßnahmen, die veranlasst wurden. Das Reporting der Divisionen zeigt dabei Chancen und Risiken in Bezug auf die geplanten Umsätze und Ergebnisse auf.

Darüber hinaus wird den Führungsorganen halbjährlich ein aggregierter Risikostatusbericht auf Basis der Analyse möglicher bestandsgefährdender Risiken vorgelegt. Dazu wird der Status der Risiken in einem kaskadierten Berichtssystem dargestellt und bemisst sich anhand festgelegter Indikatoren zu Eintrittswahrscheinlichkeit und finanziellem Schadenspotenzial. Für jedes Risiko und die zugehörigen Maßnahmen sind zudem Verantwortliche benannt. Dieser systematische Risikomanagementprozess unterstützt die Führungsorgane darin, bestandsgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Abwendung beziehungsweise Vermeidung von Gefahren sowie zur Risikoreduzierung einzuleiten. Sofern es aufgrund aktueller Ereignisse erforderlich und angemessen ist, können Risiken auch außerhalb dieses Prozesses jederzeit an den Vorstand berichtet werden.

Die BENTELER Gruppe verfügt ergänzend über ein unternehmensweites internes Kontrollsystem (IKS), das organisatorische Sicherheitsmaßnahmen, Verfahrensregelungen und Systemprüfungen vorsieht. Die interne Revision untersucht in regelmäßigen Abständen alle Unternehmensbereiche und überprüft unter anderem die Einhaltung von Richtlinien, die Ordnungs-

mäßigkeit und Effizienz der Geschäftsprozesse und der Berichterstattung sowie die Funktionsfähigkeit des Risikomanagements.

Einige besonders gravierende Risiken werden durch einen internen Dienstleister auf Versicherungen übertragen. Dies betrifft insbesondere etwaige Ansprüche durch Rückrufe und Haftpflichtfälle sowie Sachschäden und Schäden aus Betriebsunterbrechungen. Begrenzte Schadensdeckungen werden gegenüber den externen Versicherungsunternehmen wiederum durch die BENTELER Reinsurance rückversichert.

Risiken aus Einflüssen der konjunkturellen Nachfrage

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen haben einen wesentlichen Einfluss auf den Geschäftserfolg der BENTELER Gruppe. Die Unternehmensplanung zeigt Chancen im Hinblick auf neue Produkte, Kunden und Märkte auf. Dem gegenüber stehen Risiken in Bezug auf Absatz, Umsatz, Ergebnis, Liquidität und Investitionen aus ungeplanten Überbeziehungsweise vor allem Unterschreitungen der Produktionsmengen bei Fahrzeugmodellen, für die BENTELER Produkte liefert. Konjunkturelle Schwankungen haben zudem einen erheblichen Einfluss auf das Geschäft mit Stahlrohren.

Um die unterschiedlichen Kostenstrukturen der Divisionen an die Nachfrage anzupassen und in engen Grenzen zu steuern, veranlasste BENTELER in den vergangenen Jahren zahlreiche Optimierungsprojekte und überführte diese in Standardprozesse. Insbesondere die in den Vorjahren in beiden Divisionen initiierten Transformationsprogramme haben zu einer deutlichen Verbesserung der Kostenbasis geführt. Die aus den Programmen abgeleiteten Initiativen wurden im aktuellen Geschäftsjahr aufgrund der durch die Lieferkettenengpässe verursachten kurzfristigen Absatzrückgänge weiter intensiviert. Die Ergebnisse der Initiativen dienen zusätzlich als Grundlage, um auch zukünftig bei schwachen und zyklischen Märkten eine flexible und zügige Reaktion gewährleisten zu können.

Zusätzlich werden die länderspezifischen Rahmenbedingungen kontinuierlich verfolgt, um gegebenenfalls frühzeitig Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

Materialpreise und Inflation

Als produzierendes Industrieunternehmen im Bereich der Metallverarbeitung ist die BENTELER Gruppe Preisrisiken, insbesondere hinsichtlich der für die Produktion notwendigen Ressourcen, ausgesetzt. Dies betrifft nicht nur Preisrisiken für Vormaterialien, sondern auch für Energie, Transport und Personal. Anhaltende Materialknappheit aufgrund reduzierter Produktionskapazitäten sowie inflationsbedingte Preissteigerungen können zu zusätzlichen Preis-

steigerungen für notwendige Ressourcen führen. Für BENTELER Automotive besteht das Risiko, dass material- und inflationsbedingte Preissteigerungen nicht vollständig an die Kunden weitergegeben werden können. In der Division Steel/Tube ist das Materialpreis- und Inflationsrisiko geringer, da die Weitergabe weitestgehend über Preisgleitklauseln vertraglich mit den Kunden vereinbart ist.

Pandemierisiko

Ausgehend von den im Rahmen der Corona-Pandemie gesammelten Erfahrungen wurde ein Maßnahmenkatalog im Hinblick auf eine mögliche Schließung von Werken sowie die Sicherheit unserer Mitarbeitenden abgeleitet. Konkrete Maßnahmen sehen dabei unter anderem fest definierte Prozeduren und Richtlinien für den Ablauf von Herunter- und Anfahren der Werke vor sowie eine enge Beobachtung des Absatzvolumens, um zügig auf Veränderungen reagieren zu können, zum Beispiel mit der kurzfristigen Steuerung des Personalbedarfs. Zusätzlich wird durch das technische und inhaltliche Ermöglichen mobilen Arbeitens auch das Risiko für unsere Mitarbeiter weitestgehend gesenkt. Unser Ziel ist es somit, nicht nur die finanziellen Risiken für die Gruppe, sondern auch die gesundheitlichen Risiken für unsere Beschäftigten auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.

Spezifische Kunden- und Lieferantenrisiken

Negative wirtschaftliche Entwicklungen bei Vertragspartnern, sowohl auf der Vertriebs- als auch der Einkaufsseite, können Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis der BENTELER Gruppe nach sich ziehen. Diese Risiken haben im aktuellen Geschäftsjahr insbesondere aufgrund der Lieferkettenengpässe deutlich zugenommen. Die steigende Volatilität des Absatzvolumens führt sowohl auf Kunden- als auch auf Lieferantenseite zu einem höheren Insolvenzrisiko. Dieses Risiko begrenzt BENTELER durch eine möglichst breite Streuung der Kunden- und Lieferantenbasis sowie die laufende Beobachtung wichtiger Markt- und Frühwarnindikatoren. Aufgrund der verstärkten Absatzvolatilität wurde zudem der Austausch mit den Kunden bezüglich der geplanten Abrufe deutlich intensiviert, um in den Werken flexibel und zeitnah auf Volumenänderungen bei laufenden Projekten reagieren zu können.

Die BENTELER Gruppe könnte finanzielle Nachteile erleiden, wenn sich die Bonität einzelner Kunden verschlechtert und dadurch Zahlungsverzögerungen oder -ausfälle eintreten beziehungsweise geplante Absätze nicht realisiert werden können. Zur Absicherung dieses Risikos betreibt das Unternehmen ein intensives Debitorenmanagement. Die Vertriebs- und Finanzfunktionen in den Divisionen verfolgen regelmäßig die wirtschaftliche Lage der Kunden, deren Zahlungsverhalten und die Möglichkeiten zur Absicherung von Risiken, beispielsweise durch die Versicherung eines Teils der Forderungen.

Das Risiko von Produktionsstopps auf Kundenseite durch Lieferkettenengpässe hat zugenommen. Die steigende Volatilität der Kundenabrufe bis hin zu Produktionsstopps führt für BENTELER zu weiteren Risiken. Die durch die Transformationsprogramme gesenkte Kostenbasis sowie die Erfahrungen aus der Corona-Pandemie erhöhen die Resilienz gegen diese Risiken.

Auch auf der Versorgungsseite könnte BENTELER dadurch belastet werden, dass aufgrund von finanziellen Schwierigkeiten bei bestehenden Lieferanten Lieferprobleme auftreten und kurzfristig neue, geeignete Partner gefunden werden müssen. Dies betrifft insbesondere die Division Automotive mit einer besonders großen Anzahl spezialisierter Lieferanten. Um diesem Risiko gegenzusteuern, bewertet der Einkauf der BENTELER Gruppe Lieferanten und deren Finanzlage, bevor diese mit Aufträgen betraut werden. Weiterhin wird kontinuierlich und weltweit die finanzielle Lage unserer Lieferanten beobachtet, um Lieferengpässe zu vermeiden und gezielt frühzeitige Maßnahmen einleiten zu können.

Veränderungen auf den Beschaffungsmärkten

Preisschwankungen bei den Beschaffungspreisen von Vormaterialien wie Stahl, Aluminium, Schrott, Legierungen und Energie können sich sowohl positiv als auch negativ auf das Ergebnis auswirken. Um nachteilige Effekte zu minimieren, werden insbesondere

bei Stahl, den die BENTELER Gruppe in erheblichem Umfang einkauft, Änderungen über branchenübliche Vertragsklauseln weitestgehend an die Kunden weitergegeben. Im Aluminiumeinkauf gibt es feste Preisanpassungsklauseln mit Kunden und Lieferanten. Sich daraus eventuell ergebende zeitliche Differenzen in der Preisanpassung werden zusätzlich über externe Sicherungsgeschäfte mit Banken minimiert.

Projektrisiken

Die BENTELER Gruppe ist vor allem über die Division Automotive an umfangreichen Entwicklungs- und Fertigungsprojekten beteiligt. Technische Probleme in der Division oder bei Projektpartnern können zu höheren Kosten für den Serienanlauf und/oder zu höheren Investitionen führen als ursprünglich geplant. Zur Vermeidung beziehungsweise Verringerung dieser Risiken nutzt die Division umfangreiche Standards für die Projektsteuerung. So gehören regelmäßige Projekt-Reviews zum festen Bestandteil dieses Prozesses, um gegebenenfalls ein frühzeitiges Gegensteuern zu ermöglichen. Eine Einbindung der Zulieferer in diesen Prozess ist üblich.

Großinvestition der Division Steel/Tube

Der Hochlauf des Werks Shreveport im US-Bundesstaat Louisiana ist ein wesentlicher Erfolgsbestand-

teil der Division Steel/Tube. Entscheidend sind vor allem die Auslastung der zukünftigen Kapazitäten sowie der reibungs- und fehlerlose operative Betrieb des Werks. Dazu werden regelmäßig erfahrene Mitarbeiter aus Deutschland nach Shreveport entsandt, um den erfolgreichen Hochlauf des Werks aktiv voranzutreiben und einen Wissenstransfer sicherzustellen. Durch den Fokus auf das OCTG-Segment besteht für das Geschäftsmodell eine Wechselwirkung zwischen dem Öl- und Gaspreis sowie in der Folge mit der Anzahl der aktiven Bohranlagen und den eingesetzten Rohlaufmetern je Bohrloch. Hieraus ergeben sich potenzielle Nachfrageschwankungen.

Um diese Risiken abzufedern und die Leistungsfähigkeit des Werks zu sichern, wurden spezielle Lenkungsausschüsse implementiert. Diese wurden im Geschäftsjahr 2020 um das umfassende Restrukturierungsprogramm „Accelerate“ im Werk ergänzt, um auf die Corona-bedingt schwache Marktlage zu reagieren. Dabei konzentriert sich das Programm auf fünf Arbeitspakete, die die Kostenstrukturen, die operative Performance sowie das Produktportfolio optimieren und damit den Ramp-up des Werks erfolgreich sichern sollen.

Produktions- und Produktrisiken

Die zuverlässige Verfügbarkeit der von BENTELER erstellten Produkte ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Entwicklungs-, Produktions- oder Logistikfehler

in den eigenen Werken oder bei Zulieferern können allerdings dazu führen, dass Kunden mit fehlerhaften Teilen oder zu spät beliefert werden. Dies hat möglicherweise finanzielle Auswirkungen im Rahmen von Schadensersatzforderungen zur Folge. Deshalb hat die BENTELER Gruppe umfassende Verfahrensanweisungen zur Prozess-Sicherheit, zum Qualitätsmanagement sowie zu Prozess-Audits in den eigenen Werken und bei den Lieferanten eingeführt. Für etwaige Haftungs- und Schadensfälle hat die BENTELER Gruppe Versicherungen abgeschlossen, um verbleibende Risiken für das Unternehmen zu begrenzen.

Finanzrisiken

Im Rahmen der internationalen Geschäftsbeziehungen ist die BENTELER Gruppe Finanzrisiken ausgesetzt. Hierzu zählen insbesondere Risiken, die aus einer Veränderung der Währungskurse und Zinsen entstehen.

Währungsrisiken resultieren aus Wechselkursschwankungen, insbesondere im Rahmen der Beschaffung und des Verkaufs. Das zentral gesteuerte Finanz- und Währungsmanagement begrenzt Devisenrisiken durch ein Informationssystem und darauf abgestimmte Sicherungsgeschäfte. Zinsänderungsrisiken werden in der BENTELER Gruppe durch den Einsatz von Derivaten gesteuert. Weitere Angaben zu den Finanzinstrumenten sowie zur Liquidität finden sich im Konzernanhang.

Refinanzierungsrisiken

Mit Ende 2024 wird die Restrukturierungsfinanzierung in Höhe von rund 2 Milliarden Euro fällig.

Die BENTELER Gruppe bereitet sich auf eine zeitnahe Ablösung der Restrukturierungsfinanzierung vor. Die 2019 eingeleitete und bisher erfolgreiche Restrukturierung erlaubt BENTELER mithilfe verfügbarer Finanzierungsinstrumente eine bereits angestoßene Vorbereitung der angestrebten Refinanzierung.

Liquiditätsrisiken

Nach 2021 war auch das aktuelle Jahr 2022 immer noch stark von negativen Einflüssen geprägt. Der anhaltende Halbleiternangel zu Beginn des Jahres, erneute Corona-Lockdowns in China, der Russland-Ukraine-Krieg und die damit einhergehenden Preissteigerungen für Vormaterialien in den Bereichen Stahl, Energie, Transport und Personal belasten die Umsatz-, Ertrags- und Finanzlage.

Das Liquiditätsmanagement der BENTELER Gruppe erfolgt grundsätzlich zentral. Über konzerninterne Geldanlage- und Geldaufnahmemöglichkeiten werden freie oder fehlende Mittel durch die BENTELER International Aktiengesellschaft gepoolt. Dabei werden Überschüsse einzelner Konzerngesellschaften zur internen Finanzierung des Geldbedarfs anderer genutzt. Investitionen sind in der Regel langfristig aus

dem Cashflow zu finanzieren, das Working Capital wird vorwiegend kurzfristig finanziert. Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgt grundsätzlich fortlaufend aus dem Cashflow und durch die Aufnahme entsprechend langfristiger Darlehen.

Um den Zahlungsverkehr kostengünstig zu regeln, wird über die BENTELER International Aktiengesellschaft ein wesentlicher Teil des konzerninternen Liefer- und Leistungsverkehrs durch die Verrechnung fälliger Forderungen und Verbindlichkeiten der Konzerngesellschaften abgewickelt (Clearing).

Um einem hohen Liquiditätsrisiko vorzubeugen, werden verschiedene Maßnahmen zur Liquiditätssicherung umgesetzt. Wesentliche Hebel der Liquiditätssicherung sind unter anderem die Optimierung des Net Working Capital mit dem übergeordneten Ziel, den Cash Conversion Cycle auf ein niedriges Niveau zu reduzieren, die Optimierung der Investitionen über einen zentralisierten Genehmigungsprozess, die zentralisierte Steuerung wesentlicher Projekte zur Kompensation von Kostenerhöhungen, die direkte 13-Wochen-Liquiditätsplanung sowie die Überwachung der Ertrags- und Vermögenslage auf Basis monatlicher Forecasts.

Mit dem 31. Dezember 2022 weist die BENTELER Gruppe eine Liquidität in Höhe von 697 Mio. Euro aus.

Compliance-Risiken

Die BENTELER Gruppe führt ihre Geschäfte verantwortungsvoll und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften der Länder, in denen sie tätig ist. Ein potenzielles Risiko stellen Verstöße gegen Kartell- und Wettbewerbsrecht, Exportkontrollbestimmungen und Sanktionen sowie Anti-Korruptionsgesetze dar. Durch entsprechende Richtlinien, regelmäßige interne Kommunikation, spezifische Beratungen sowie die kontinuierliche Schulung unserer Mitarbeiter wird diesen Risiken gegengesteuert.

IT-Risiken

Für die BENTELER Gruppe als global agierendes Unternehmen hat die gruppenweit eingesetzte IT eine hohe Bedeutung. Die wesentlichen Risiken bestehen hier vor allem im Hinblick auf die Verfügbarkeit der Daten und Systeme. Daneben spielen auch Vertraulichkeit und Integrität eine wichtige Rolle. Durch die qualitativ und quantitativ wachsende Zahl von Cyber-Angriffen steigt auch das potenzielle Risiko von Ausfällen kritischer IT-Systeme. Aufgrund bereits umgesetzter Maßnahmen, unter anderem einer globalen und ganzheitlichen „State of the Art“-IT-Sicherheitsplattform, einer effektiven IT-Sicherheitsorganisation, der redundanten Auslegung kritischer Systeme sowie der gezielten Nutzung professioneller Cloud-Lösungen, konnte dieses Risiko erheblich reduziert werden. Somit können Ausfälle verhindert beziehungsweise

kurzfristig behoben werden. Auch die Gewährleistung der Datensicherheit und der entsprechenden Datenintegrität stellt ein Risiko dar. Sie wird zum Beispiel durch Awareness-Schulungen der Mitarbeiter, durch Identity-Management-Systeme und durch die Einführung eines am ISO-27001-Standard orientierten Informationssicherheits-Management-Systems sichergestellt. Die Zertifizierung nach ISO-27001 wird im Jahr 2023 durch eine Zertifizierung nach dem, auf der ISO-27001 aufbauenden De-facto-Informationssicherheits-Branchenstandard VDA-ISA/TISAX ersetzt.

Aufgrund der weiter steigenden allgemeinen Cyber-Risikolage wurden im aktuellen Geschäftsjahr diverse Maßnahmen vorangetrieben, um das Sicherheitsniveau weiter zu steigern und die Risiken zu senken. Dazu zählt beispielsweise die Weiterentwicklung der „Security Incident Event Management“-Technologie (SIEM) in Verbindung mit einem Security Operation Center (SOC). Weitere wesentliche Maßnahmen betreffen die Durchführung verpflichtender Vulnerability Scans der Netzwerke in allen Werken sowie die Weiterentwicklung der Mitarbeiter-Awareness-Kampagne, die verpflichtende E-Learnings und die Durchführung von Phishing-Simulationen umfasst. Parallel wurde eine Methode entwickelt, um die Anforderungen unserer Kunden zur Informationssicherheit global umzusetzen. In diesem Zuge werden alle Standorte in den nächsten Jahren nach dem De-facto-Informationssicherheits-Branchenstandard VDA-ISA/TISAX zertifiziert.

Um all diese technischen und organisatorischen Maßnahmen zu koordinieren und die anstehenden TISAX-Zertifizierungen sicherzustellen, hat der Vorstand das

Informationssicherheits-Programm „BeSecure4all“ ins Leben gerufen und mit den notwendigen Ressourcen und Kompetenzen ausgestattet. Übergeordnetes Ziel ist es, den Reifegrad des Cyber-Security-Management-Systems bei BENTELER kontinuierlich zu steigern.

Somit sorgt unsere Corporate IT (CIT) nicht nur für die Sicherstellung eines störungsfreien und ausfallsicheren Betriebes, sondern auch für die permanente Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Steigerung des Informationssicherheits-Niveaus. Um die monetären Auswirkungen der verbleibenden Restrisiken zu reduzieren, besteht ergänzend eine Cyber-Security-Versicherung.

BERICHT ÜBER DIE FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSAKTIVITÄTEN

In der knapp 150-jährigen Tradition der BENTELER Gruppe ist Fortschritt durch lösungsorientierte Entwicklungen fest verankert. Dadurch schaffen wir nachhaltige Werte für unsere Kunden. So investiert BENTELER umfangreich in Forschung und Entwicklung, um Lösungen für Produkte und Systeme, Werkstoffe und Prozesse bereitzustellen. Im Jahr 2022 wurden 30 Patente angemeldet, der Forschungs- und Entwicklungsaufwand belief sich auf 67 Mio. Euro (im Vorjahr: 85 Mio. Euro).

Internationale Zusammenarbeit mit internen Entwicklungsabteilungen sowie Zulieferern und Kunden ist eine wesentliche Voraussetzung zur Lösung globaler Fragestellungen. Nur auf diese Weise ist gewährleistet, dass vorhandene Ressourcen und Know-how zur Entwicklung optimaler Lösungen führen. Der Bereich Forschung und Entwicklung stellt dies durch die intensive Zusammenarbeit mit allen BENTELER-Entwicklungsstandorten weltweit sicher. Dadurch berücksichtigen alle Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auch regionale Kundenanforderungen und Marktgegebenheiten. So können wir auch im internationalen Kontext wettbewerbsfähige Innovationen vorantreiben.

Bericht über die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in der Division Automotive: 2022 – ein Jahr unter herausfordernden Bedingungen

In den vergangenen Jahren haben sich viele Rahmenbedingungen für unser Automobilgeschäft verändert. Bis 2020 lag der Schwerpunkt auf der Reduzierung von NOx-Partikelemissionen und CO₂. Die Bedeutung der CO₂-Reduktion sowie die Intensität des Wandels hin zu alternativen Antrieben wie Elektro- oder Hybridantrieben nahm immer mehr zu. Das Ergebnis ist, dass wir nicht mehr über neue Verbrennungsmotoren diskutieren – sie werden in der EU ab 2035 bei Neuwagen verboten sein. BENTELER ist von diesem Wandel nur teilweise betroffen. Bereits heute sind 91 Prozent unseres Umsatzes antriebs- und technologieunabhängig.

Hinzu kommt ein immer stärker werdender Fokus auf die Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette, einschließlich der Nutzungsphase von Produkten. Im Mittelpunkt steht derzeit die Reduktion und letztlich die Eliminierung von CO₂-Emissionen über den gesamten Produktlebenszyklus. Begleitet wurde dies 2022 durch herausfordernde politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, die die notwendigen massiven Umstrukturierungen in der Industrie beeinflussten und auch weiterhin beeinflussen werden.

Auswirkungen hieraus sind auch in der strategischen Ausrichtung neuer Produkte und Prozesse zu finden. Durch steigende Zulassungszahlen bei Elektrofahrzeugen verlagern sich die Forschungsaktivitäten zunehmend auf Anwendungen innerhalb dieser Fahrzeugkategorie. Aber auch bei den Aktivitäten hinsichtlich der verwendeten Materialien sind Veränderungen wahrzunehmen. Galt vor einigen Jahren noch die Leitlinie „das richtige Material an der richtigen Stelle“, was zu vielen Innovationen in Richtung hybrider Verbindungstechnologien führte, zum Beispiel zum Verbinden von Stahl- und Aluminiumbauteilen, gerät jetzt die Verwendung von Materialien mit höherem Recyclinganteil zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks in den Vordergrund – bis hin zu ersten Ansätzen eines „Design for Recycling“. Dies beeinflusste bereits 2022 die Forschungsthemen und ist auch fester Bestandteil der Forschungs-Roadmap für die kommenden Jahre.

Das autonome Fahren der höheren Stufen 4 und 5 wird sich in einem ersten Schritt auf People-Mover-Konzepte konzentrieren. Auch in diesem Bereich arbeitet BENTELER – in unserem Geschäftsfeld mit dem neuen Markennamen HOLON – an der Entwicklung eines vollständig elektrischen autonomen Movers. Langfristig könnte sich das Geschäftsmodell Mobilität durch den verstärkten Einsatz von People-Mover-Konzepten im Individualverkehr verändern.

Es wird derzeit untersucht, wie sich der Trend zum privaten Eigentum entwickeln wird.

Innovative Produkte und Verfahren

Im Jahr 2022 wurden im Bereich Forschung und Entwicklung zahlreiche Innovationsprojekte zu neuen Produkten und Prozessen durchgeführt. Im Bereich der Batteriespeicher haben wir eine Studie über gefaltete Batteriespeicher aus Stahl- und Aluminiumblechen abgeschlossen. Bei diesen Projekten wurde eng mit der Firma TRUMPF zusammengearbeitet, um diese Materialien erfolgreich mittels Laserschweißen dicht zu fügen. Gemeinsam mit Ford wurden in einem öffentlich geförderten Forschungsprojekt erste wesentliche Schritte für das Design eines modularen und skalierbaren Batterieträgers im Bereich elektrisch angetriebener Kleintransporter realisiert. Ebenfalls im Bereich der Elektromobilität wurden die Forschungsaktivitäten bezüglich Aluminium-Batteriekühlplatten vorangetrieben. Für das in diesem Zusammenhang entwickelte innovative Presslötverfahren konnte aufgezeigt werden, dass Kosten-, Prozessleistungs- und Qualitätsvorteile gegenüber heutigen Alternativstandards bestehen. Des Weiteren bietet dieses Verfahren ein gravierendes CO₂-Einsparungspotenzial gegenüber etablierten Verfahren. Das Projekt befindet sich bereits in der Industrialisierungs- und Angebotsphase für verschiedene Fahrzeughersteller inklusive der Herstellung von Prototypen. Ein derzeit in Ausarbeitung befindlicher umfassender Vergleich der verschiede-

nen Prozessrouten, Kosten und technischen Grenzen wird das erzielte Know-how abrunden, um individuell die bestmögliche Lösung für verschiedene Kundenanforderungen realisieren zu können.

Um Hotspots in Warmumformprozessen zu reduzieren, wurden Untersuchungen mit verschiedenen Methoden der additiven Fertigung von Werkzeugsegmenten durchgeführt, um die Kühlwirkung zu verbessern. Des Weiteren wurden elastische und bewegliche Werkzeugteile entwickelt, um auch bei kritischen Bauteilgeometrien eine optimale Kühlung gewährleisten zu können. Entsprechend vorentwickelte Lösungen wurden und werden im Anschluss in die Serienfertigung verifiziert. Wir beschäftigten uns darüber hinaus sehr intensiv mit „Advanced High Strength Steel“, der neuesten Materialgeneration in der Kaltumformung. Neue Werkstoffe unserer Materiallieferanten wurden analysiert und getestet. Eine besondere Aufgabe ist dabei eine gute Vorhersagegenauigkeit bei der virtuellen Bauteilentwicklung, insbesondere im Bereich der Umformung inklusive der Rückfederung.

Ein weiterer Trend, auch getrieben durch die E-Mobilität und dem nach wie vor wichtigen Faktor des Leichtbaus, ist hochfestes Aluminium. Hierbei wurde in einem Innovationsprojekt das Werkstoffverhalten inklusive einer virtuellen Bauteilentwicklung erforscht und beispielsweise das Umformverhalten durch thermisch unterstützte Prozesse optimiert beziehungsweise die Verfahrensgrenzen erweitert. Die Charakterisierung der Materialeigenschaften ist sehr wichtig, um eine perfekte Grundlage für CAx-Berechnungen zu erhalten. Diese hochfesten Aluminiumqualitäten sind

prädestiniert für crashrelevante Anwendungen und wären somit Teil des Fahrzeugsicherheitskonzepts.

Im Kompetenzfeld Fügechnik haben wir die Arbeiten zum prozessintegrierten Einstanzen von Fügeelementen während des Warmformens abgeschlossen, gefolgt von Potenzialanalysen bei Serienanfragen, um möglichst zeitnah eine Serienrealisierung zu erzielen und somit einen separaten Prozess-Schritt einzusparen. Auch bei der Herstellung von Aluminium-Crash-Management-Systemen wurden wesentliche Fortschritte bei der Substitution des Schweißprozesses beim Einbringen der Abschlepphülse erzielt. Nach erfolgreichen vereinfachten Fügeversuchen an Bauteilabschnitten inklusive der erforderlichen Belastungstests konnten inzwischen in einem seriennahen Werkzeugdesign alle acht mechanischen Fügeoperationen gleichzeitig ins vollständigen Crash-Management-System eingebracht und somit für seriennahe intensive Tests vorbereitet werden. Auch hier ist die Substitution des separaten Fugeschritts das Ziel, sodass unter der für die Umformung notwendigen Presse auch gleich die für die Abschlepphülse notwendige Fügeoperation integriert werden kann.

Neben verschiedenen Werkstoffqualifikationen wurden auch innovative Korrosionsschutzsysteme intensiv untersucht. Dabei wurden sowohl Möglichkeiten als auch Grenzen evaluiert und mit wirtschaftlichen Belangen abgeglichen.

Kollaborationen und Ausblick

Die in den letzten Jahren etablierte virtuelle Zusammenarbeit konnte im Jahr 2022 durch einen persönlichen Austausch mit Kunden und Zulieferern auch auf Messen und Tagungen ergänzt werden. Dies betraf auch unsere intensive Zusammenarbeit mit verschiedenen Universitäten und Lehrstühlen in bilateralen und öffentlich geförderten Forschungsprojekten.

Die Auswahl der Innovationsthemen orientiert sich stark an der strategischen Ausrichtung und den Roadmaps der Geschäftsbereiche und von BENTELER Automotive als Ganzes. Kunden- und Markttrends sowie die Aktivitäten unserer Wettbewerber werden detailliert erfasst, analysiert und bewertet. Ein wichtiger Teil, insbesondere beim Produktportfolio der Division Automotive, wird es immer sein, Kosten einzusparen, Investitionen bestmöglich einzusetzen und gleichzeitig die Qualität der Produkte laufend auf dem höchstmöglichen Niveau zu halten. Speziell im Hinblick auf die zunehmenden Kostenanteile elektronischer Komponenten in zukünftigen Fahrzeugen, aber auch durch die nach wie vor hohen Kosten der Batterien bei batterieelektrischen Fahrzeugen, wird dies insbesondere bei den Volumenmodellen in den nächsten Jahren ein entscheidender Faktor sein. Außerdem arbeiten wir an Verfahrenswegen, die es uns ermöglichen, das Produktportfolio zu erweitern, ohne unsere Kernprozesse zu verlassen. Die Funktionsintegration im Produkt, aber auch im Prozess, ist einer der Schlüssel zu weiteren Effizienzsteigerungen.

Im Jahr 2023 wird sich die BENTELER Gruppe weiter auf Prozessoptimierungen und Innovationen im Be-

reich der Umform- und Fügetechnik konzentrieren. So werden beispielsweise weitere Potenziale zur Substitution von Schweißprozessen analysiert. Auch der vermehrte Einsatz von Klebeverbindungen wird dabei eine Rolle spielen. Das Thema Nachhaltigkeit wird zunehmend zumindest Teilaspekte der zukünftigen Innovationsprojekte beeinflussen – von der Verwendung von Materialien mit höheren Recyclingquoten bis hin zu Ansätzen des „Design for Recycling“. Unterstützt wird dies auch durch die bereits vor Jahren eingeführte Systematik einer Nachhaltigkeitsbetrachtung in unterschiedlichen Ausprägungsstufen in den verschiedenen Projektphasen unseres Innovationsmanagements.

Bericht über die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in der Division Steel/Tube: Rohr-Produkte für die Transformation hin zu einem treibhausgasneutralen Wirtschaften

Eine der Kernkompetenzen von BENTELER Steel/Tube ist die Entwicklung von kundenspezifischen und innovativen Rohr-Lösungen. Unsere 100-jährige Erfahrung im Umgang mit Rohren und besondere Werkstoff- und technische Beratungskompetenz machen BENTELER Steel/Tube zum führenden Anbieter für Stahlrohr-Lösungen.

Dem Energieträger Wasserstoff wird zur Weiterentwicklung und Vollendung der Energiewende eine zentrale Rolle zugeschrieben. Kurz- bis mittelfristig wird

dabei auf verschiedene Arten der Wasserstoffherstellung gesetzt. Fossil hergestellter grauer Wasserstoff sowie blauer Wasserstoff, fossil unter CO₂-Abscheidung und -Speicherung gewonnen, werden als Teil der Lösung gesehen. Langfristig liegt der Fokus der meisten Wasserstoffpläne, insbesondere in der EU, jedoch auf der Nutzung von grünem Wasserstoff auf Ökostrom-Basis.

Im Rahmen unserer HYRESIST®-Initiative wurden sehr intensive Gespräche mit potenziellen Kunden in den Bereichen Herstellung, Transport sowie industrielle und fahrzeugtechnische Nutzung von Wasserstoff geführt. Das Portfolio unserer Initiative reicht von warmgewalzten (HYRESIST HFS) über kaltgezogene (HYRESIST CDS) und geschweißte Rohre (HYRESIST WLD) bis hin zu Rohr-Produkten für Fahrzeuge (HYRESIST MOBILITY). Im Bereich der warmgewalzten wasserstoffleitenden Rohre konnten wir einen weiteren Auftrag buchen, der im nächsten Jahr zur Auslieferung kommt. Für HYRESIST CDS und HYRESIST MOBILITY haben wir Prototypfertigungen und erste Wasserstoff-Verträglichkeitsprüfungen gestartet. Hier geht es darum, die Wirksamkeit unserer werkstoff- und produktionstechnischen Maßnahmen zu validieren. Für ein öffentlich gefördertes H₂-Leichtbau-Projekt, bei dem geschweißte Rohre im Fokus stehen, haben die Projektpartner und wir Ende des Jahres eine Genehmigung erhalten.

Als Carbon Capture and Utilization (CCU) bezeichnet man die Abscheidung, den Transport und die anschließende Nutzung von Kohlenstoff. Bereits heute existieren Pipeline- und Rohrleitungssysteme zur in-

dustriellen Nutzung von Kohlendioxid. Wissenschaftliche Studien prognostizieren auch in diesem Segment ein starkes weltweites Wachstum. Für diesen Bereich wurde eine erste Technik- und Marktanalyse durchgeführt. Transformations-Technologien und ihre Relevanz für BENTELER Steel/Tube werden weiterhin im Fokus der Arbeit der Division stehen.

Leichtbau, Sicherheit und Lösungen für die Mobilität

Stahl aus der eigenen Erzeugung von BENTELER Steel/Tube bietet den Vorteil eines bis zu 70 % reduzierten CO₂-Outputs für geschweißte Rohre. Für dessen künftigen Einsatz wurden Konzepte und Risikoanalysen erarbeitet. Eine Umsetzung für automobiler Projekte in den Bereichen Fahrwerk, Dämpfung und Struktur für batteriegetriebene Fahrzeuge steht unmittelbar bevor. Große OEMs setzen für diese Fahrzeuge zunehmend auf Plattformen mit sehr großen Volumina. Der Nachteil des höheren Gewichts batteriegetriebener Fahrzeuge wird durch Leichtbaulösungen teilweise kompensiert. Für Achskomponenten mit integrierten Elektromotoren in der Vorder- und/oder Hinterachse kommen oftmals rohrbasierte Konzepte zum Einsatz. Projekte auf Basis von Stählen mit herausragenden Fertigungseigenschaften für Umform- und Schweißoperationen konnten umgesetzt werden. Konzepte zur Gewichtsreduzierung mittels angepasster Wanddicken zur Realisierung weiterer Leichtbaupotenziale sind in Vorbereitung.

Nach der erfolgreichen Serienimplementierung von Rohren aus gut umformbaren mehrphasigen Stählen zur Neigungs- und Höhenverstellung von Autositzen werden diese Konzepte jetzt auf weitere Kunden ausgerollt und die nächste Werkstoffgeneration mit einer um etwa 20 % höheren Festigkeit validiert.

Bei der passiven Fahrgastsicherheit rückt aktuell die Verlängerung der Wertschöpfung von der Stahlherzeugung bis hin zur einbaufertigen Airbag-Gasgeneratorhülse bei unseren Kunden und bei BENTELER zunehmend in den Fokus.

Nach erfolgreicher Prozessentwicklung mit erstmaliger Integration des Kaltrollierens wurde in eine zweite Umformlinie am Standort Schloß Neuhaus, Paderborn, Deutschland, investiert. Die Serienfertigung einer kundenseitigen neuen Airbaghülse-Generation wird im ersten Quartal 2023 starten. Der Kunde verfolgt mit dem neuen Produkt einen globalen Wachstumskurs, an welchem unser Unternehmen partizipieren kann.

Für eine ebenfalls neue Produktgeneration unseres prominentesten Airbagkunden wurde ein neuartiger Fertigungsprozess entwickelt, wobei die Entwicklungsabteilungen beider Häuser eng zusammenarbeiteten. Das Kaltumformverfahren, welches sich bereits in unserer ersten Umformlinie bewährt hat, wird nun um ein speziell ausgelegtes Warmumformverfahren ergänzt, um komplexe Endkonturen zu realisieren. Dadurch ermöglichen wir kundenseitige Baugruppenvereinfachungen und Kostenreduzierungen, wobei bewährte Montage- und Fügeverfahren beibehalten werden. Auch hier handelt es sich um ein globales

Projekt, welches zunächst 2024 in den USA anlaufen wird. Anläufe in Asien und Europa sollen folgen. Unser Kunde verfolgt eine Mehrlieferantenstrategie und die regionale Lokalisierung der Komponentenfertigung. Derzeit befinden wir uns im Angebotsprozess mit dem Ziel unserer Nominierung im ersten Quartal 2023.

Im Rahmen einer Initiative konnte der Bauteil-Prüfung an umgeformten Airbaghülsen erweitert werden. In einer weiteren Initiative wurde ein thermisch unterstützter Umformprozess für Airbaghülsen entwickelt, der die besonders hohen Anforderungen an die Tieftemperaturzähigkeit anwendungsüblicher Stahlsorten sogar übertrifft.

Da in der EU ab 2035 nur noch Neuwagen zugelassen werden dürfen, die CO₂-emissionsfrei sind, erhält die Elektromobilität eine immer höhere Bedeutung. Dieser wachsende Markt bietet große Chancen für BENTELER. So kommen bei gebauten Rotorwellen sowohl geschweißte-gezogene als auch nahtlos-gezogene Präzisionsstahlrohre zur Anwendung. Durch die enge Zusammenarbeit der beiden Divisionen Automotive und Steel/Tube im Bereich der Rotorwelle entsteht für Kunden ein zusätzlicher Mehrwert. Sie profitieren so vom Wissen und den Erfahrungen beider Divisionen, die von der Stahlerzeugung bis zur innovativen mechanischen Zerspanung der Rotorwelle alle Fertigungsschritte beinhalten. Prototypenaufträge verdeutlichen, dass die Lösungen im Markt Anklang finden. Anfragen werden durchgehend akquiriert, bewertet und mit Angeboten beantwortet, um zusätzliche Serienaufträge zu gewinnen.

NACHHALTIGKEIT BEI BENTELER

Aufgrund des zunehmenden Klimawandels und des weltweit massiven Ressourcenverbrauchs hat sich der gesellschaftliche und wirtschaftliche Stellenwert eines nachhaltigen Handelns in den vergangenen Jahren deutlich erhöht. Die Bewältigung der hiermit verbundenen Herausforderungen, vor allem in der energieintensiven Herstellung von Metallerzeugnissen, stellt auch für BENTELER ein zentrales Thema dar. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten ist daher in der Mission von BENTELER fest verankert. Das Selbstverständnis, die Mobilität sicherer und nachhaltiger zu gestalten, ist der Ausgangspunkt für alle Nachhaltigkeitsaktivitäten bei BENTELER. Unser innerer Antrieb für ein nachhaltiges Handeln wird ergänzt durch zusätzliche Kundenanforderungen (wie erneuerbare Energien oder grünes Material) sowie neue gesetzliche Rahmenbedingungen (etwa CSRD und Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz). Kontinuierlich analysieren wir diese Anforderungen, um Geschäftschancen zu identifizieren, Risiken zu minimieren und so die Grundlage für ein erfolgreiches Handeln der BENTELER Gruppe zu legen.

Wegen ihrer hohen Bedeutung werden sämtliche Nachhaltigkeitsthemen jährlich in einem separaten Nachhaltigkeitsbericht detailliert behandelt. Für das Geschäftsjahr 2022 wird dieser im Laufe des Jahres 2023 veröffentlicht. Die zentralen Aspekte und Erfolge der Bereiche Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und nachhaltige Unternehmensführung

SILBER IM ECOVADIS-RATING 2022 FÜR BENTELER STEEL/TUBE:

— 2.23



Ein klares Zeichen, dass BENTELER Verantwortung im Bereich der Nachhaltigkeit übernimmt.

(Governance) werden zusätzlich auf den folgenden Seiten dieses Lageberichts erläutert.

Die drei Bereiche des Nachhaltigkeitsmanagements werden durch ein externes Unternehmen – EcoVadis – validiert und bewertet. Das verbesserte EcoVadis Rating der Division Steel/Tube (Silber) ist daher ein klares Zeichen, dass BENTELER Verantwortung im Bereich der Nachhaltigkeit übernimmt und umfangreiche Aktivitäten in Bezug auf Unternehmensführung, Umwelt und Soziales vorantreibt.

1. Umwelt

Der Schutz der Umwelt ist eine der zentralen Säulen der BENTELER Nachhaltigkeitsstrategie und gleichzeitig gelebter Unternehmensalltag. Die nachhaltige Gestaltung von Produkten und Prozessen ist ein mit der Wirtschaftlichkeit gleichgesetztes Unternehmensziel. Durch die Einsparung von Ressourcen und den Schutz der Umwelt übernimmt BENTELER Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft.

Produkte – Dies schlägt sich auch im Produktportfolio von BENTELER nieder (Details hierzu siehe Kapitel Forschung und Entwicklung). In der Division Automotive tragen neue Leichtbaulösungen aus Stahl und Aluminium dazu bei, die Mobilität nachhaltiger zu gestalten. Auch fokussieren wir uns verstärkt auf Produkte für Elektrofahrzeuge, beispielsweise gewichtsoptimierte Batteriewannen. Zur Unterstützung einer nachhaltigen Mobilität mit alternativen Antrieben hatte bereits die frühere Business Unit „Engine & Exhaust Systems“ ihren Fokus deutlich auf Produkte für die E-Mobilität wie Kühlplatten für Batteriesysteme oder Rotorwellen verschoben. Dies zeigt sich auch an der Umbenennung der Business Unit zu „Thermal & Tubular“. Der Trend in Richtung E-Mobilität wird auch am ausgegründeten Unternehmen HOLON deutlich. HOLON wird autonome Mover herstellen, um die Mobilität von morgen nachhaltiger, inklusiver, komfortabler und verlässlicher zu gestalten.

Auch die Division Steel/Tube ermöglicht durch innovative Produkte einen Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft. Die warmgewalzten HYRESIST®-Rohre

erfüllen beispielsweise alle Anforderungen, um eine großflächige Wasserstoff-Infrastruktur zu etablieren. BENTELER unterstützt somit die Dekarbonisierung des industriellen Sektors wesentlich. Verschiedene Materialinnovationen geben den Kunden außerdem die Möglichkeit, leichte, sichere und kosteneffiziente Lösungen zu implementieren, die insbesondere im Mobilitätsbereich stark gefragt sind.

Wesentlich für beide Divisionen ist zudem der Einsatz des Life Cycle Assessments (LCA), um den ökologischen Fußabdruck der Endprodukte ermitteln zu können. Verschiedene Initiativen zielen darauf ab, die Datenbasis für diese Bewertung zu verbessern, eine automatisierte Kalkulation zu ermöglichen und auf dieser Basis die Ergebnisse in den täglichen Entwicklungsprozess zu integrieren. Auf diese Weise leistet BENTELER einen wichtigen Beitrag, die notwendige Transparenz zu den ökologischen Auswirkungen unserer Produkte zu schaffen und diese weiter zu verbessern.

Prozesse – Um die Umweltauswirkungen unserer Produkte zu optimieren, stehen auch unsere Produktionsprozesse im Fokus. Ein wesentliches Steuerelement zum Umwelt- und Ressourcenschutz ist unser integriertes Managementsystem, welches die Anforderungen der ISO 14001 und ISO 50001 erfüllt. Alle Produktionsstandorte der Division Automotive sowie alle europäischen Standorte der Division Steel/Tube verfügen über ein zertifiziertes Umweltmanagement. Zusätzlich wird das Energiemanagementsystem an den Standorten anhand lokaler Anforderungen und des Energieeinsatzes durch Dritte zertifiziert.

I. Energie

BENTELER Automotive

ENERGIEVERBRAUCH DER DIVISION AUTOMOTIVE

— 2.24

IN MWH	2022	2021
Elektrizität	483.941	519.782
Erdgas und prozessrelevantes Propan	403.934	458.627
Summe	887.875	978.409

Die Steigerung der Energieeffizienz ist ein Fokusbereich in Bezug auf das Nachhaltigkeitsmanagement bei BENTELER.

Der Energieverbrauch unserer Division Automotive hat sich im Jahr 2022 um 9 % gegenüber dem Vorjahr auf einen Wert von 887.875 MWh reduziert (Gas: 403.934 MWh und Strom 483.941 MWh). Hierzu beigetragen haben zahlreiche Energieeffizienzprojekte, die ausgehend von regelmäßigen Best-Practice-Sharings initiiert wurden. Ein Beispiel für Energieeffizienzprojekte ist die optimierte Produktionsplanung, um die Auslastung verschiedener Anlagen zu erhöhen und Standby-Verbräuche zu minimieren. Ein Fokus lag hier vor allem auf den Warmform- und Lackierlinien am Standort Burgos, Spanien.

Auch das Leakage-Hunting-Projekt wurde im Jahr 2022 fortgeführt. Dadurch konnte der Druckluftverbrauch erheblich gesenkt werden. Relevant ist dies insbesondere, da Druckluft die teuerste und ineffizienteste Energieform darstellt, die in der Produktion eingesetzt wird. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Instandhaltungsbereichen konnten identifizierte Leckagen schnell und nachhaltig behoben werden.

An weiteren Standorten wurde die Überprüfung der Beleuchtungsanlagen fortgesetzt und auf moderne LED-Beleuchtung umgestellt. Mittlerweile sind viele Standorte hier sehr weit fortgeschritten; ab 2023 werden die nächsten zu ersetzenden Beleuchtungstechniken (T5-Technik) auf den Prüfstand gestellt.

BENTELER Steel/Tube

ENERGIEVERBRAUCH DER DIVISION STEEL/TUBE

— 2.25

IN MWH	2022	2021
Erdgas	832.938	761.014
Elektrizität	650.012	622.592
Summe	1.482.950	1.383.606

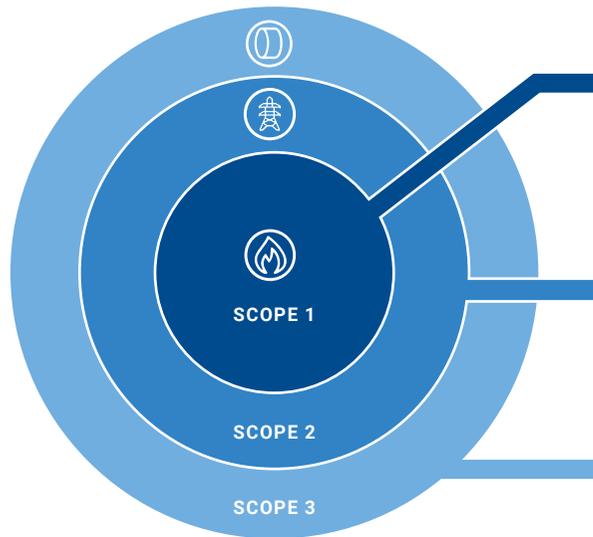
In der Division Steel/Tube ist der Energieverbrauch im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 7 % auf einen Wert von 1.482.950 MWh gestiegen. Grund für diese Steigerung waren die hohe Auslastung der Werke sowie die energieintensive Erhöhung der Fertigungstiefe einiger Produkte. Bezogen auf die verkaufte Tonnage bleibt der spezifische Energieverbrauch auf einem Niveau mit dem Vorjahr.

Darüber hinaus konnten viele Energieeffizienzprojekte in der Division Steel/Tube umgesetzt werden, beispielsweise der Einsatz smarter LED-Beleuchtung in den Werkshallen. Diese Lampen werden über einen Lichtsensor gesteuert, der die Sonneneinstrahlung misst und entsprechend die Beleuchtung dimmt. In Kombination mit Bewegungsmeldern in Lagerbereichen kann so der Stromverbrauch auch gegenüber herkömmlicher LED-Beleuchtung weiter reduziert werden. Daher wurde ein Pilotprojekt am Standort Schloß Neuhaus, Paderborn, Deutschland, umgesetzt. Dieses wird nun nach einer kurzen Testphase mit sehr hohen

Einsparungen auf weitere Standorte ausgerollt. Auch die Optimierung des Gasverbrauchs in direkten und indirekten Bereichen stand im Jahr 2022 im Fokus. Hervorzuheben ist hier insbesondere die Anpassung von Heizkurven während Anlagenstillständen.

DIE BENTELER-DEKARBONISIERUNGSSTRATEGIE

— 2.26



GASSUBSTITUTION DURCH TECHNOLOGISCHEN WANDEL

- Elektrifizierung von Heizprozessen
- Wasserstoff als Alternative zu Gas

FAHRPLAN FÜR GRÜNSTROM

- Eigenerzeugung mit Solar- oder Windkraft
- Beschaffung von Ökostrom

ENGAGEMENT IN DER LIEFERKETTE

- Fahrplan für die Beschaffung von „grünen“ Materialien (Stahl, Aluminium und Verbrauchsmaterialien)

Zusätzlich werden wir als zweites Element unserer Strategie Strom auf unseren Werksgeländen selbst generieren. Über die PPAs und die Selbsterzeugung können wir unsere langfristige Stromversorgung absichern und nach aktueller Erwartung wirtschaftliche Vorteile erzielen. Ergänzt wird das Stromportfolio um zugekauften grünen Strom, um einen schwankenden Energiebedarf flexibel abdecken zu können.

Neben der Reduzierung von Scope-2-Emissionen liegt ein Schwerpunkt auf der Substitution von fossilen Brennstoffen in den internen Produktionsprozessen (Scope 1). Daher wurde im Jahr 2022 eine neue Initiative zur langfristigen Substitution von Erdgas und weiteren fossilen Energieträgern gestartet, um die technologische Transformation zu alternativen Energieträgern in der Produktion voranzutreiben. Basierend auf einer umfassenden Datensammlung werden derzeit Schwerpunkte dazu gesetzt, welche Anlagen zu welchem Zeitpunkt vollständig ersetzt oder durch Modernisierungsmaßnahmen effizienter gestaltet werden. Aus technischer Perspektive liegt der Fokus auf einer Elektrifizierung der Prozesse sowie dem Einsatz von grünem Wasserstoff.

Zudem werden ökologisch vorteilhafte Investitionen zukünftig durch einen internen CO₂-Preis incentiviert, der in der ersten Hälfte des Jahres 2023 implementiert werden wird. Entsprechend ist durch die verschiedenen Initiativen die Grundlage gelegt, um unsere Ziele im Bereich der Dekarbonisierung der Produktion zu erreichen.

II. Emissionen

Die beschriebenen Energieeffizienzmaßnahmen helfen gleichzeitig, den Emissionsausstoß von BENTELER zu verbessern. Darüber hinaus existieren zusätzliche Initiativen, um die Ziele von BENTELER in diesem Bereich – bis 2050 Netto-Null-Emissionen für Scope 1, 2 und 3 (vorgelagert) – zu erreichen.

Emissionen in der Produktion – Als Zwischenziel ist ausgegeben, die Scope-1- und -2-Emissionen bis

2030 um 50 % zu reduzieren (im Vergleich zu 2019). Für die Reduzierung der Scope-2-Emissionen ist der Einsatz von Strom aus erneuerbaren Energien entscheidend. Hierfür existiert eine Strategie, welche auf den drei Elementen Power Purchase Agreements (PPA), Selbsterzeugung und Zukauf von grünem Strom basiert. Zentral ist der Abschluss von virtuellen PPAs, welche bis 2030 den Großteil unserer Stromversorgung sichern werden. Wo dies möglich ist, werden wir zudem über physische PPAs erneuerbare Energiequellen direkt an unsere Werke anschließen.

BENTELER Automotive

SCOPE-1- UND -2-EMISSIONEN DER DIVISION AUTOMOTIVE⁵

— 2.27

IN TONNEN CO ₂ e	2022	2021	2019
Automotive Scope 1 ⁶	77.837	87.652	96.821
Automotive Scope 2 location-based	162.678	187.192	202.676
Automotive Scope 2 market-based	159.254	164.831	191.816
Automotive gesamt⁷	237.091	252.483	288.638

5) Die Berechnung der Kennzahlen basiert auf GHG-Protokoll

6) Scope-1-Emissionen basieren auf DEFRA-Emissionsfaktoren

7) Summe basierend auf market-based-Emissionen berechnet

Viele der Maßnahmen werden ihre Wirkung mittel- bis langfristig entfalten. Aber auch kurzfristig sind bereits erste Erfolge zu vermelden. So sind die Scope-1- und -2-Emissionen der Division Automotive im Jahr 2022 auf einen Wert von 237.091 t CO₂e gesunken. Dies entspricht einer Reduzierung von 6 % gegenüber dem Vorjahr und von 18 % gegenüber 2019. Somit sind wir bezüglich unseres Ziels, die Scope-1- und -2-Emissionen bis 2030 um 50 % zu reduzieren, auf einem guten Weg.

Der Erfolg unserer Aktivitäten zur Optimierung unserer Emissionswerte schlägt sich auch in unserem CDP-Rating (Carbon Disclosure Project) nieder. Mit unserer Division Automotive nehmen wir bereits seit 2012 am CDP-Rating teil und konnten im Jahr 2022 das bisher beste Ergebnis erzielen. Durch die Nachhaltigkeitsaktivitäten erreichte die Division Automotive im „Climate Change“-Fragebogen erstmals ein B-Rating und im „Water Security“-Fragebogen ein Rating von B minus.

BENTELER Steel/Tube

SCOPE-1- UND -2-EMISSIONEN DER DIVISION STEEL/TUBE ⁸

— 2.28

IN TONNEN CO ₂ e	2022	2021	2019
Steel/Tube Scope 1 ⁹	185.577	182.138	165.525
Steel/Tube Scope 2 location-based	204.011	213.219	198.180
Steel/Tube Scope 2 market-based	264.535	242.685	364.619
Steel/Tube gesamt¹⁰	450.111	424.823	533.144

8) Die Berechnung der Kennzahlen basiert auf GHG-Protokoll

9) Scope-1-Emissionen basieren auf DEFRA-Emissionsfaktoren

10) Summe basierend auf market-based-Emissionen berechnet

In der Division Steel/Tube sind unsere Scope-1- und -2-Emissionen im Jahr 2022 auf 450.111 t CO₂e angestiegen. Dies entspricht einer Steigerung um 6 % gegenüber 2021 und einer Reduzierung um 16 % gegenüber 2019. Der Anstieg der Emissionen ist auf den höheren Energieverbrauch infolge der hohen Werksauslastung und erhöhten Fertigungstiefe zurückzuführen. Die spezifischen Emissionen bezogen auf die verkaufte Tonnage sind entsprechend nahezu unverändert. Weiterhin ist der Emissionsfaktor für Strom durch eine erhöhte Verstromung von fossilen

Energieträgern im Portfolio des Energieversorgers in Deutschland gestiegen.

Zentral für die Division Steel/Tube ist das Programm „Grüne Rohre“, in dem wir uns mit der Vermeidung von CO₂-Emissionen beschäftigen. Wo dies nicht möglich ist, versuchen wir zu reduzieren oder zu kompensieren. Das „Grüne Rohre“-Programm betrifft den kompletten CO₂-Ausstoß: Sowohl die direkten Emissionen (Scope 1), die in der Produktion entstehen, als auch die indirekten Emissionen (Scope 2),

die durch den Zukauf von Energie anfallen. Unter Vorbehalt einer ausreichenden Verfügbarkeit von grünem Wasserstoff sowie einer bestehenden Wasserstoffinfrastruktur haben wir uns daher für die Division Steel/Tube das strategische Ziel gesetzt, bis 2030 CO₂-neutral in unserer eigenen Produktion zu sein. Ebenso befassen wir uns mit der Reduktion des CO₂-Ausstoßes auf der Beschaffungsseite (Scope 3, ausgenommen Nutzungsphase sowie End-of-Life-Phase). Bis 2045 möchten wir bei Steel/Tube CO₂-neutral sein. Für die umfassende Betrachtung beinhaltet das Programm „Grüne Rohre“ diverse Einzelprojekte, die verschiedenste Maßnahmen und Ziele verfolgen. Dazu gehört beispielsweise, vermehrt Elektrostahl aus unserem Stahlwerk in Lingen auch für die Herstellung geschweißter Rohre einzusetzen, um den Zukauf von Hochofenstahl zu reduzieren. Für nicht vermeidbare Emissionen wird hier auch die Verwendung von Carbon Credits geprüft.

Emissionen in der Lieferkette – Auch im Bereich unserer Lieferkette treiben wir die Optimierung unseres CO₂-Fußabdrucks weiter voran und wollen bis 2030 unsere vorgelagerten Scope-3-Emissionen um 30 % reduzieren (im Vergleich zu 2019). Zur Erreichung dieses Ziels ist es zunächst erforderlich, die Transparenz der Emissionen insbesondere aus der BENTELER vorgelagerten Lieferkette zu erhöhen. Im Jahr 2021 wurden die Scope-3-Emissionen auf Basis einer rein ausgabenbasierten Analyse erstmalig

ermittelt. Im Jahr 2022 wurde diese Analyse mithilfe eines hybriden Vorgehens optimiert. Dabei werden für besonders relevante Bereiche, wie den Stahl- oder Aluminiumeinkauf, massenbasierte Emissionsfaktoren (zum Beispiel kg CO₂e pro bezogenem kg Stahl) auf der Basis von Industriedurchschnitten ermittelt (tätigkeitsbezogene Berechnung). Dies ermöglicht eine detaillierte Identifikation von Handlungspotenzialen und entkoppelt Scope-3-Emissionen von Materialpreissteigerungen. Die Ausweitung der tätigkeitsbe-

zogenen Berechnung auf weitere Einkaufsbereiche ist für 2023 geplant. Die Ergebnisse der Scope-3-Berechnung sind in der untenstehenden Tabelle dargestellt.

Neben der optimierten Berechnung der Scope-3-Emissionen wurden im Jahr 2022 auch verschiedene Initiativen gestartet, um die Dekarbonisierung in diesem Bereich voranzutreiben. Auf dieser Basis wurde bereits ein Abschluss im Bereich grünes Aluminium etabliert, um somit die benötigten Mengen für die nächsten Jahre zu sichern. Für die Beschaffung von grünem Stahl werden Partnerschaften vorbereitet, um unseren Kunden emissionsreduzierten Stahl anbieten zu können. Dazu greifen wir auf grünen Stahl aus unserem eigenen Stahlwerk in Lingen zurück. Darüber hinaus vertiefen wir die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, um über diese Partnerschaften die Versorgung von grünem Stahl für die gesamte BAT sicherzustellen. Zusätzlich wurden alle Lieferanten kontaktiert, um unsere Ziele im Bezug zur Nachhaltigkeit zu kommunizieren. Für die Lieferanten, die 80 % unseres direkten Einkaufsvolumens ausmachen, wurde außerdem eine Selbstverpflichtung zu unseren Nachhaltigkeitszielen eingefordert.

Anhand der dargestellten Maßnahmen im Bereich Scope 1, 2 und 3 wird deutlich, dass wir eine klare Strategie verfolgen, um unsere Wertschöpfung klimaneutral zu gestalten. Um dies zu unterstreichen, hat BENTELER eine externe Validierung der kurzfristigen Emissionsziele durch die SBTi (Science Based Targets initiative) vorbereitet. Hierfür wurden die Methodik und Emissionsziele durch externe Auditoren geprüft und bestätigt.

SCOPE-3-EMISSIONEN DER BENTELER GRUPPE NACH KATEGORIEN¹¹

2.29

IN TONNEN CO ₂ e	2022	2021 ¹²	2019 ¹²
3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	9.224.623	9.057.621	9.714.950
3.2 Kapitalgüter	324.193	363.045	525.270
3.3 Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten ¹³	150.611	148.951	177.624
3.4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb	367.504	318.632	280.340
3.5 Im Betrieb anfallender Abfall	12.749	15.132	14.302
3.6 Geschäftsreisen	9.285	10.629	28.594
3.7 Pendeln der Mitarbeitenden	40.330	42.906	45.878
3.12 Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende	87.409	94.511	100.076
Summe	10.216.705	10.051.426	10.887.034

11) Scope-3-Emissionen wurden auf Basis tätigkeitsbezogener und ausgabenbasierter Daten eines anerkannten Input-Output-Modells (Quantis) berechnet.

Das Modell verwendet USD-basierte Emissionsfaktoren. Folglich beeinflussen Wechselkursschwankungen die hier abgebildeten CO₂-Emissionen.

12) Neuberechnung Scope 3 aufgrund struktureller Änderungen und methodischer Veränderungen bei der Berechnung

13) Nicht in Scope 1 und 2 enthalten

III. Wasser

Wasser ist für die Produktionsprozesse von BENTELER unverzichtbar. Wir verwenden es zum Beispiel zur Kühlung von Anlagen oder in der Division Automotive auch zum Reinigen unserer Produkte. Gleichwohl ist uns bewusst: Wasser ist eine Grundlage allen Lebens – und eine zunehmend knappe Ressource. Entsprechend hohe Priorität hat ein schonender Umgang mit Wasser für die BENTELER Gruppe.

Um unsere Maßnahmen zu priorisieren, sind alle Produktionsstandorte hinsichtlich ihres lokalen Wasserstress analysiert worden. Für die 17 Standorte, die in Gebieten mit hohem oder sehr hohem Wasserstress liegen, existiert ein Reduktionsziel der spezifischen Wasserentnahme von 10 Prozent bis 2030

WASSERENTNAHME DER DIVISION AUTOMOTIVE¹⁴ — 2.30

IN M ³	2022	2021 ¹⁵	2019 ¹⁵
Oberflächenwasser	1.271.847	-	-
Grundwasser	11.857	-	-
Meerwasser	0	-	-
Produziertes Wasser	0	-	-
Wasser von Dritten	961.116	-	-
Summe	2.244.820	1.891.387	2.049.237

14) Die Berechnung der Kennzahlen basiert auf GRI 303-3

15) Wasserentnahme nach Quellen ist erst seit 2022 vollständig verfügbar; Wasserentnahmen aufgrund struktureller Änderungen neu berechnet

(Basisjahr 2019, bezogen auf den Umsatz). Dieses Ziel konnte in den jeweiligen Gebieten bereits erreicht werden.

WASSERENTNAHME DER DIVISION STEEL/TUBE¹⁶ — 2.31

IN M ³	2022	2021	2019
Oberflächenwasser	6.918.339	6.815.963	6.753.577
Grundwasser	550.778	541.549	483.207
Meerwasser	0	0	0
Produziertes Wasser	0	0	0
Wasser von Dritten	695.428	465.066	485.149
Summe	8.164.545	7.822.578	7.721.933

16) Die Berechnung der Kennzahlen basiert auf GRI 303-3

Die Wasserentnahme im Jahr 2022 betrug 2.224.820 m³ in der Division Automotive und 8.164.545 m³ in der Division Steel/Tube. Gründe für die gestiegene Wasserentnahme in der Division Automotive sind sich ändernde Klimabedingungen und produktionstechnische Anpassungen. Bei Steel/Tube ist der erhöhte Verbrauch auf die hohe Auslastung der Werke sowie die erhöhte Fertigungstiefe zurückzuführen. Bezogen auf die verkaufte Tonnage hat sich der spezifische Wasserverbrauch von der Division Steel/Tube daher sogar im Vergleich zum Jahr 2021 reduziert.

IV. Abfall

Das Abfallaufkommen bei BENTELER wird kontinuierlich erfasst und ausgewertet, um Reduktionspotenziale zu identifizieren. Das Ziel von BENTELER ist eine Reduktion der Abfallkennzahlen um 6 % bis zum Jahr 2025 (Basisjahr 2019). Für die Division Automotive wird die Abfallmenge relativ auf den Standortumsatz bezogen, während bei Steel/Tube der Abfall pro Produkteinheit für die Zieldefinition betrachtet wird.

BENTELER Automotive

ANGEFALLENE ABFÄLLE DER DIVISION AUTOMOTIVE¹⁷ — 2.32

IN TONNEN	2022	2021 ¹⁸	2019 ¹⁸
Deponie	5.011	4.810	5.632
Recycling und Verwertung	20.551	22.094	27.376
Summe	25.561	26.904	33.008

17) Die Berechnung der Kennzahlen basiert auf GRI 306-3

18) Neuberechnung Abfallwerte aufgrund struktureller Änderungen

Insgesamt konnte die Abfallmenge der Division Automotive auf 25.561 t im Jahr 2022 reduziert werden. Im Vergleich zu 2021 entspricht dies einer Reduzierung um 5 %. Bezogen auf den Umsatz kann

außerdem festgestellt werden, dass das erklärte Ziel zur Reduktion der spezifischen Abfallmengen für BENTELER Automotive bereits erreicht wurde.

Hierfür wurden kontinuierlich Maßnahmen umgesetzt, beispielsweise die Anschaffung von Filterpressen und Öl-Separatoren zur Trennung von Emulsionen beziehungsweise für die Aufbereitung von Hydrauliköl.

BENTELER Steel/Tube

ANGEFALLENE ABFÄLLE DER DIVISION STEEL/TUBE¹⁹⁾ — 2.33

IN TONNEN	2022	2021	2019
Gefährliche Abfälle	15.169	12.150	11.514
Ungefährliche Abfälle	30.716	36.257	35.814
Summe	45.885	48.407	47.328

¹⁹⁾ Die Berechnung der Kennzahlen basiert auf GRI 306-3

Die Division Steel/Tube konnte ihre Abfallmenge im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 5 % auf einen Wert von 45.885 t reduzieren. Die Reduzierung des spezifischen Abfallaufkommens, bezogen auf die verkaufte Tonnage, fiel sogar noch stärker aus. Ein Beispiel zur Reduktion des Abfallaufkommens in der Division Steel/Tube betrifft den anfallenden Filterkuchen am Standort Schloß Neuhaus (Rückstand von Stoffen bei Filtration). Dieser Filterkuchen besitzt

einen hohen Feuchtigkeitsanteil. Um unsere Abfallmenge zu reduzieren, wurde am Standort Schloß Neuhaus im Jahr 2022 eine Filterkuchentrocknungsanlage (Filterkuchen wird durch Prozessabwärme getrocknet) eigenständig konzipiert und installiert. Diese reduziert den Feuchtigkeitsanteil des Abfalls um ca. 40 % und trägt somit zu einer signifikanten Reduzierung unseres Abfallaufkommens bei. Gleichzeitig sinken die Entsorgungskosten, sodass auch wirtschaftliche Vorteile für BENTELER bestehen.

V. Biodiversität

Die Erhaltung und Verbesserung der Biodiversität ist ein essenzieller Faktor für intakte Ökosysteme. Im Berichtsjahr sind zur Verbesserung der Biodiversität an unseren Standorten in Mór, Ungarn, und Rum-burk, Tschechien, beispielsweise Bäume gepflanzt worden. Am Standort Warburg, Deutschland, wurde eine Wildblumenfläche angelegt, die im kommenden Jahr erweitert wird. Im September beteiligte sich eine Vielzahl von BENTELER-Mitarbeitern weltweit am World-Clean-Up Day, um gemeinsam die Umwelt von Abfall zu befreien.

Um die Auswirkungen unseres Handelns noch besser zu verstehen und die Artenvielfalt gezielter zu unterstützen, haben wir unsere Produktionsstandorte und die unserer größten Lieferanten hinsichtlich ihres Einflusses auf die Biodiversität bewertet. Darauf aufbauend planen wir in den kommenden Jahren weitere

Initiativen und Maßnahmen, um einen Beitrag zum Erhalt des Ökosystems zu leisten.

2. Soziales

Als international agierendes Unternehmen legt BENTELER einen besonderen Stellenwert auf die Beziehung zu Mitarbeitern, Kunden, Zulieferern und lokalen Gemeinschaften vor Ort. Selbstredend ist daher, dass die von der UNO definierten Menschenrechte die Grundlage unseres Handelns sind.

Vielfalt – Eine zentrale Säule unserer Arbeitskultur ist der respektvolle Umgang miteinander und die tagtägliche Umsetzung des Vielfältigkeitsgedankens. Beispielsweise sind für jede Stellenbesetzung einzig und allein die Anforderungen an die Position ausschlaggebend, während das Geschlecht, die Herkunft, die Religionszugehörigkeit oder die sexuelle Orientierung der sich bewerbenden Person keine Rolle spielen. Um die Diversität bei BENTELER zu erhöhen, wurde im Jahr 2022 das Ziel definiert, bis 2030 mindestens 25 % der Positionen im Management mit Frauen zu besetzen. Diese Zielsetzung wird durch zahlreiche Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen begleitet. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern, setzt BENTELER auf Teilzeitmodelle und mobiles Arbeiten. Mit ausgewählten Kommunikations- und HR-Marketing-Maßnahmen werden Karrierewege von Frauen im Konzern sichtbar gemacht, mit dem Ziel, Frauen für unsere Branche zu begeistern.

Gesundheit und Sicherheit – Darüber hinaus übernimmt BENTELER Verantwortung für die Gesundheit seiner Mitarbeitenden. Denn das Wohlbefinden und die Gesundheit aller Beschäftigten sind uns wichtig. Durch zielgerichtete Maßnahmen arbeiten wir fortlaufend daran, die Gesundheit und Sicherheit unserer Beschäftigten zu erhalten und – wo möglich – zu verbessern. Beispielsweise wurde in Deutschland ein Fitness- und Wellnessangebot in Form eines von BENTELER subventionierten Gesundheitspasses etabliert. Auch wurde der Grundsatz „Jeder muss dafür Sorge tragen, dass die Gesundheit und die Sicherheit aller Mitarbeitenden gewährleistet sind“ im Verhaltenskodex verankert.

Die BENTELER Gruppe hat außerdem in allen Konzernbereichen zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt, um die Gesundheit ihrer Beschäftigten zu fördern. Die Division Automotive nutzt dazu weltweit ein Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagement, das regelmäßig durch interne und externe Audits geprüft wird. 43 produzierende Standorte sind nach der Norm ISO 45001 zertifiziert. Auch bei der Division Steel/Tube wurde ein Managementsystem eingeführt, das an die ISO 45001 angelehnt ist. Es umfasst alle Mitarbeiter, Aktivitäten und Arbeitsplätze. Beide Divisionen haben, insbesondere auf Werksebene, relevante Managementziele für Unfallkennzahlen, ergonomische Verbesserungen oder sichere Maschinen. Grundsätzlich verfolgen wir die Vision von „null Unfällen pro Jahr“ und setzen dementsprechend fortlaufend Maßnahmen und Verbesserungsprogramme um.

Aus- und Weiterbildung – Ein starker Fokus liegt außerdem auf der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden. BENTELER verfügt über ein Ausbildungssystem, das sowohl Schüler-Praktikanten als auch studentische Aushilfen, Auszubildende und Kombi-Studierende fördert. Des Weiteren gibt es für Mitarbeiter die Möglichkeit, sich intern und extern weiterzubilden und an verschiedensten Trainingsangeboten teilzunehmen.

Arbeitsbedingungen und Mitarbeiterbindung – Die umfassenden Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind eine der Grundlagen für die hohe Bindung der Beschäftigten an das Unternehmen. Ausgedrückt wird dies durch die geringe Fluktuationsrate sowie die hohe interne Besetzungsquote. Details zu den Themen Personalentwicklung, Bindung von Mitarbeitenden und HR-Marketing sind dem Personalbericht zu entnehmen.

Beteiligungsrecht – Wesentlich für die gute Personalbindung ist außerdem das Beteiligungsrecht der Mitarbeiter am wesentlichen Unternehmensgeschehen. Hierfür existieren lokale, konzernweite und europäische Betriebsratsgremien sowie gewerkschaftliche Vereinigungen und verschiedene Informationsmedien.

Menschenrechte und Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz – Um die Beachtung unserer Sorgfaltspflichten in Bezug auf international anerkannte Menschen- und Kinderrechte sowie der entsprechenden Umweltrechte zu gewährleisten, haben wir ein umfassendes Risikomanagement entwickelt. Das Konzept zur Risikominimierung wird durch unser neu gegründetes Supply Due

Diligence Committee regelmäßig überprüft. Mittels Risikoanalyse analysieren und priorisieren wir menschenrechtliche und dezentral umweltbezogene Risiken. Dies betrifft sowohl unseren eigenen Geschäftsbereich als auch den unserer unmittelbaren Lieferanten sowie im Anlassfall unserer mittelbaren Lieferanten. Wir überprüfen unter anderem die Lieferantenauswahl sowie die Prozessvorgaben hierzu.

Zudem führen wir risikobezogene Qualitätsaudits mit unseren Lieferanten durch, die auch Themen zur sozialen Verantwortlichkeit umfassen. Die Ergebnisse unserer Audits können zu korrektiven Maßnahmen führen.

In der BENTELER-Grundsatzerklärung zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, die auf unserer Website veröffentlicht ist, erläutern wir weitere Details unserer Selbstverpflichtung und die Verpflichtungen für unsere Lieferkette. Damit tragen wir zur Transparenz bei und ermöglichen es unseren Geschäftspartnern, bessere und sachkundigere Entscheidungen zu unseren Produkten und Dienstleistungen zu treffen. Auch unterstreichen wir so unser starkes Engagement für Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung und Compliance.

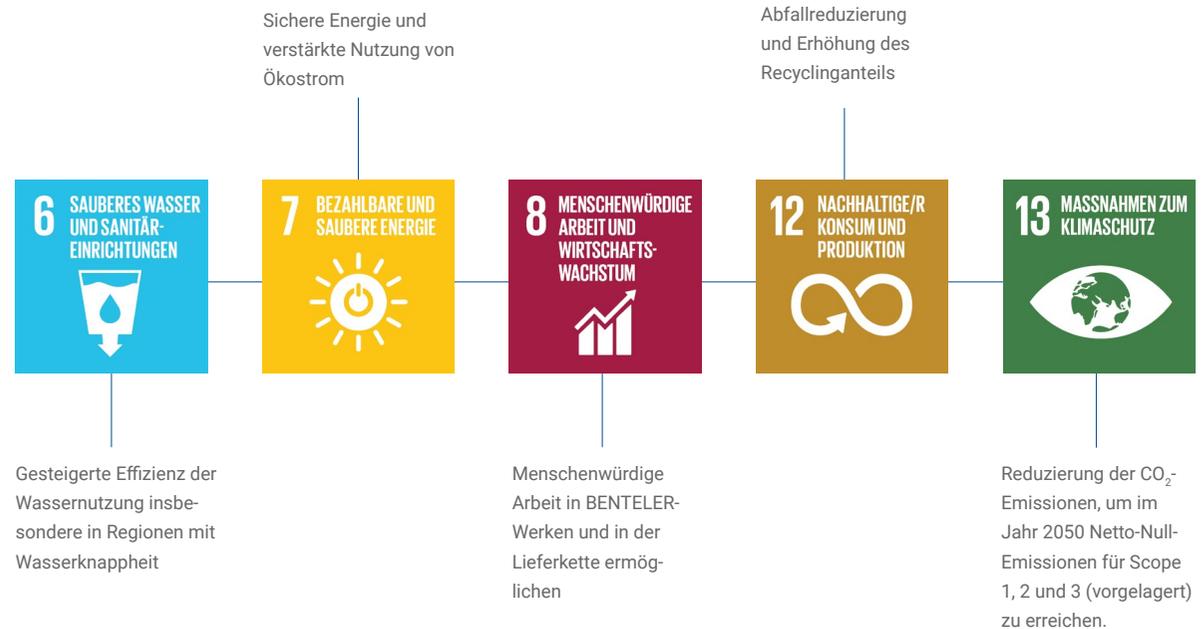
3. Nachhaltige Unternehmensführung (Governance)

Um ein effizientes nachhaltiges Handeln auf allen Unternehmensebenen sicherzustellen, ist Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie von BENTELER. Ausgangspunkt dieser Nachhaltigkeitsstrategie sind externe Anforderungen wie die EU-Taxonomie, TCFD (Task Force on Climate Related Financial Disclosures) oder CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) und insbesondere die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen (UN). Fokussiert werden im Zuge der BENTELER-Nachhaltigkeitsstrategie die SDGs 6 (Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen), 7 (Bezahlbare und saubere Energie), 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), 12 (Nachhaltige/r Konsum und Produktion), 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz). Für diese Fokusbereiche existieren bei BENTELER Ziele, an deren Erfüllung im Rahmen von fünf übergeordneten Arbeitspaketen gearbeitet wird (siehe folgende Kapitel). Die Nachhaltigkeitsstrategie bildet die Grundlage: Unser Anspruch ist, ein auf allen Ebenen nachhaltig handelndes Unternehmen zu sein.

Um eine Umsetzung dieser ambitionierten Strategie sicherzustellen, wurde ein Sustainability Office als Teil der Konzernstrategie von BENTELER etabliert, welches die Implementierung verschiedener Arbeitspakete durch die Fachabteilungen koordiniert, überwacht und steuert. Das Sustainability Office berichtet in regelmäßigen Steuerkreis-Besprechungen direkt an den Vorstand der BENTELER Gruppe, um strate-

UNSER FOKUS FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

— 2.34



gische Entscheidungen zu treffen und eine effiziente Ressourcenallokation zu gewährleisten.

Eine zentrale Aufgabe des Sustainability Office ist die Erstellung einer Wesentlichkeitsanalyse, welche zuletzt im Jahr 2021 unter Berücksichtigung aller relevanten Stakeholder durchgeführt wurde. Eine detaillierte Beschreibung ist dem Nachhaltigkeitsbericht 2021 zu entnehmen. Diese Analyse erlaubt es,

Fokusbereiche für das Nachhaltigkeitsmanagement zu identifizieren und stellt somit einen zentralen Beitrag für unsere aktuelle Nachhaltigkeitsstrategie dar, welche insbesondere einen Fokus auf die Dekarbonisierung legt.

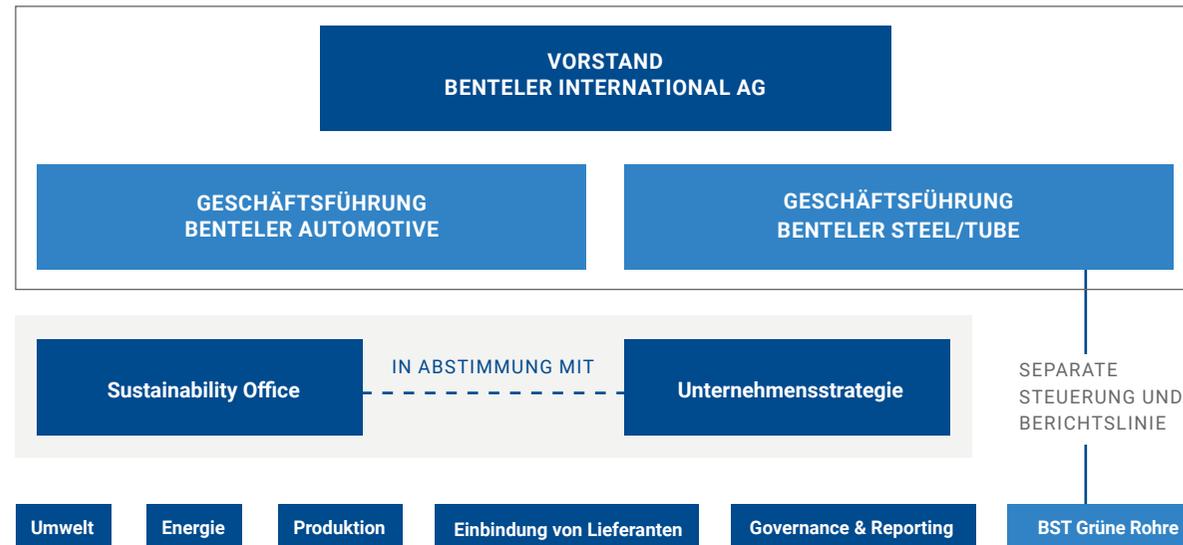
Darüber hinaus erlaubt es die Wesentlichkeitsanalyse, Risiken und Chancen mit Nachhaltigkeitsbezug zu identifizieren. Hierfür konnte im Jahr 2022 ein

Prozess etabliert werden, welcher die nachhaltigkeitsbezogenen Chancen und Risiken in das unternehmensweite Risikomanagement integriert. Dies vereinfacht das Monitoring und Management der Risiken und stellt sicher, dass BENTELER fähig ist, im Einklang mit internationalen Standards wie TCFD (Task Force on Climate Related Financial Disclosures) zu berichten.

Neben der Konformität mit externen Standards misst BENTELER einem integren und ethisch korrekten Verhalten eine hohe Bedeutung zu. Um dies sicherzustellen, sind verschiedene Compliance-Standards fest im Unternehmen verankert. Hervorzuheben ist hier der Code of Conduct, welcher für alle Mitarbeiter verbindlich einzuhalten ist. In diesem werden beispielsweise Themen wie soziale Verantwortung, Verhalten gegenüber Mitarbeitern und Geschäftspartnern, Umweltschutz und Wettbewerbsrecht abgedeckt. Dies ist eine wesentliche Grundlage, um unsere ambitionierten Ziele zusammen mit allen Beschäftigten zu erreichen.

NACHHALTIGKEITSORGANISATION BEI BENTELER

— 2.35



PERSONALBERICHT

Unser Marktumfeld ist von großer Volatilität geprägt. Daran richtet sich auch die Unternehmensstrategie aus. Wir passen die internen Personalprozesse an das dynamische Umfeld an. Von Führungskräften und Mitarbeitenden wird in hohem Maße Flexibilität und Agilität gefordert, da sich Voraussetzungen und Rahmenbedingungen schneller als in der Vergangenheit ändern. Daher sind der Umgang mit Ungewissheit und die schnelle Reaktion auf Veränderungen entscheidende Erfolgsfaktoren. Um die Basis zur Entwicklung dieser Kompetenzen zu schaffen und allen Mitarbeitern die Zusammenhänge und ihre Wirksamkeit zur Zielerreichung zu verdeutlichen, sind die Führungskräfte mehr denn je gefordert, im Team zu kommunizieren und die einzelnen Team-Mitglieder durch einen regelmäßigen Dialog abzuholen.

Das Jahr 2022 war weiterhin geprägt durch die Corona-Pandemie, die durch den Lockdown in China zu Verzögerungen und Störanfälligkeiten in der Logistikkette führte, den Ukraine-Krieg und der damit verbundenen Energiekrise, die die Inflation auf allen Märkten verschärfte. Die BENTELER Gruppe reagierte darauf mit Flexibilisierungsstrategien der Gehaltskosten durch Kurzarbeit und ähnliche Mittel, durch weitere Overhead-Reduktionen sowie durch den erfolgreichen Abschluss von Restrukturierungsmaßnahmen. Parallel wurden neue Personalinstrumente entwickelt, die 2023 zur Anwendung kommen werden, um den veränderten wirtschaftlichen Herausforderungen zu begegnen.

Zahl der Beschäftigten

Im Jahr 2022 beschäftigte BENTELER durchschnittlich weltweit 21.349 FTE (Full Time Equivalents, Vollzeitbeschäftigte ohne Leiharbeiter), 1.970 FTE weniger als im Vorjahr. In der Division Automotive sank die durchschnittliche Anzahl an Beschäftigten um 2.147 FTE auf 17.685 FTE. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl in der Division Steel/Tube stieg im Vergleich zum Vorjahr um 33 FTE auf 3.260 FTE. In den sonstigen Gesellschaften, inklusive Holding-Bereiche, waren im Jahr 2022 durchschnittlich 404 FTE tätig und damit 144 FTE mehr als im Vorjahr. Der FTE-Anstieg in den Holding-Bereichen ist im Wesentlichen auf die konsequente Verlagerung von FTEs in die Shared-Service-Center nach Tschechien zurückzuführen.

Um auch in Zukunft Führungs- und Schlüsselpositionen aus den eigenen Reihen zu besetzen, bildet BENTELER Jugendliche und junge Erwachsene in unterschiedlichen Lehrberufen aus. Im Jahr 2022 ermöglichte BENTELER 495 jungen Menschen weltweit eine Ausbildung (im Vorjahr: 636).

Im Berichtsjahr beschäftigte BENTELER in Österreich durchschnittlich 39 FTE (Full Time Equivalents, Vollzeitbeschäftigte inklusive Leiharbeiter). In Deutschland waren durchschnittlich 7.280 FTE und im übrigen Ausland 16.491 FTE tätig.

Weitere Optimierung der HR-Organisation

BENTELER verfolgt konsequent den Ansatz, transaktionale Aufgaben in „better-cost-countries“ (BCC) zu transferieren, um somit die Kosten stetig zu senken und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. In diesem Zusammenhang wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 einige Funktionen in den neu aufgebauten Shared-Service-Center-Standort in Třebíč, Tschechien, verlagert. Neben den bereits etablierten Funktionen HR und IT-Services sind Accounting Services, Sales Services sowie der Ausbau von Purchasing Services hinzugekommen. Die beiden Shared-Service-Center in Tschechien sind zum Jahresende 2022 auf 160 FTE angewachsen. Im HR-Bereich wird die Zentralisierung in einer stetigen Abfolge von Transfers von Aufgabepaketen realisiert. Ziel ist es, sämtliche Vorgänge aus dem Bereich der Personaladministration in zentralen, teils virtuellen Service-Einheiten zu konzentrieren, um flexibel auf Auftragsschwankungen reagieren zu können. Die geplante Implementierung von „Service Now HR“ ermöglicht die automatisierte Bearbeitung von Anfragen durch Mitarbeitende über eine App. Mitarbeitende können so zum Beispiel Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen eingeben oder Informationen von ihren Vorgesetzten erhalten. Dies ermöglicht eine effizientere Bearbeitung von komplexen Vorgängen.

Die Zusammenführung der transaktionalen Aufgaben aus der Personaladministration ermöglicht den HR-

Business-Partnern eine verstärkte Fokussierung auf die strategischen und relevanten operativen Personalthemen.

Des Weiteren wurde in der Personalentwicklung das Instrument der Mitarbeitergespräche für Global Grades weltweit überarbeitet und weiterentwickelt. Im Jahr 2022 wurde der neue Ansatz in Pilotprojekten in Brasilien, China, Spanien, Tschechien sowie den USA erprobt und wird im Jahr 2023 weltweit ausgerollt. Im neuen Ansatz werden die individuellen Jahresgespräche durch mindestens zweimal jährlich stattfindende Team-Fokus-Meetings ergänzt. Die elektronischen Mitarbeitergesprächs-Dokumente im bestehenden GPS-System, die bislang zu nutzen waren, werden durch Excel-Formate für individuelle Ziele und Entwicklungspläne abgebildet. Diese können dann in das bestehende System hochgeladen werden. Aufgrund der Dynamik ist es erforderlich, die Jahresgespräche und -ziele in kürzeren Zyklen zu überarbeiten und anzupassen. Dieser Notwendigkeit wird mit einem flexibleren Rhythmus Rechnung getragen.

Auch der jährliche Gehaltsveränderungsprozess, dem das Performance-Rating aus den Jahresgesprächen und den Succession-Planning-Runden zugrunde lag, wird in diesem Zusammenhang überarbeitet. Der Gehaltsüberprüfungsprozess löst sich von dieser Vorgabe und orientiert sich ab 2023 nicht mehr an individuellen Kriterien, sondern für alle Global-Level-Mitarbeiter einheitlich an marktbasieren Faktoren, beispielsweise der Inflationsrate, lokalen Gehaltsentwicklungen und der wirtschaftlichen Situation der BENTELER Gruppe.

Gesund führen

Sowohl das dynamische Umfeld und die damit verbundene Belastung für die Mitarbeitenden als auch die steigende Veralterung der Belegschaft führen insbesondere im europäischen Raum zu hohen Abwesenheitsquoten durch Krankheit. Zahlreiche Analysen interner Statistiken haben Möglichkeiten zu physiologischen Gegenmaßnahmen gezeigt. Ein neu konzipierter Workshop „Gesund führen“, der sich auf Resilienz und Achtsamkeit mit Blick auf die eigenen Ressourcen sowie die der Mitarbeitenden fokussiert, hatte durchschlagenden Erfolg. Allein mit internen Trainern hat BENTELER 60 Workshops mit 353 Teilnehmern in den Monaten Juli bis Dezember durchgeführt.

Leadership Academy

Dreitägige Seminare vor Ort sind inzwischen nicht länger State-of-the-Art in der Personalentwicklung. Kürzere, maßgeschneiderte und selbst entwickelte Trainings-Sequenzen, die öfter und auch virtuell angeboten werden, fanden in der 2021 gegründeten Leadership Academy der BENTELER Gruppe Anwendung. Bisher nahmen 455 Führungskräfte an internen Trainings teil, beispielsweise zu Themen wie dem Führen von Organisationen in volatilen Zeiten, Change-Management, virtuelles Arbeiten und Führen und weiteren Basistrainings.

Lunch & Talk

Ein offenes Format ist der virtuelle Lunch & Talk, der sich ein- bis zweimal im Quartal einem aktuellen Thema widmet, zum Beispiel: „Arbeiten und Führen in der virtuellen Welt“, „New Work braucht Vertrauen“, „Motivieren in herausfordernden Zeiten“, „Sind Sie auch Corona-müde?“ Bei Interesse können sich alle deutschen Führungskräfte einwählen. Um das Format attraktiv zu gestalten und aufzulockern, wurden unter anderem Gäste aus der Geschäftsführung oder der 1. Ebene der Führungskräfte eingeladen.

„Compass Academy“

In der Region Mercosur wurden im Jahr 2022 fast 250 Mitarbeitende in der „Compass Academy“ trainiert. Die „Compass Academy“ ist ein Entwicklungsprogramm mit dem Ziel, eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung zu schaffen. Die Mitarbeitenden werden in den Themen Safety, Health & Environment (SHE), Quality, Mitarbeiterführung, Supply Chain Management (SCM), Launch & Maintenance und in der Effizienz operativer Produktionsprozesse basierend auf den „Lean Principles“ – dem Herzstück der Automobilproduktion – trainiert.

Digitalisierung und HR IT

Die Digitalisierung ermöglicht es BENTELER als global agierendes Unternehmen, Services rund um den Globus zu allokkieren. Die Idee eines virtuellen

Shared-Service-Centers für HR wurde im Jahr 2022 entwickelt und wird im Jahr 2023 umgesetzt.

Durch den Einsatz eines bereits in der IT existierenden Auftragssystems über ein elektronisches Tool können Mitarbeitenden Aufgaben ortsunabhängig zugewiesen werden. Das fördert überregional Expertenwissen und -karrieren, das Teilen von Wissen sowie klar definierte, standardisierte Leistungen. Wir arbeiten auch an einem Zugang für alle gewerblichen Mitarbeitenden via eigener IT-Endgeräte. BENTELER verspricht sich durch diesen erweiterten IT-gestützten Service eine erhebliche Verbesserung der Service-Qualität, des Onboardings und der Team-Kommunikation.

Mit dem 01.01.2022 wurden die beiden Zahlen-Welten „Finanzen“ und „HR“ in einem SAP-System abgebildet. Durch die Zusammenführung konnten der Datenabgleich und die Zahlenqualität erheblich verbessert werden. Das einheitliche Berichtswesen ist eine transparente Basis für sämtliche von internen und externen Stakeholdern geforderten Auswertungen.

HR-Marketing, Recruiting und Employer Branding in den sozialen Medien

BENTELER setzt verstärkt auf zielgerichtete Online-Kampagnen zur Gewinnung und Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden.

Die BENTELER Gruppe ist unter anderem mit zielgruppengerechten Kampagnen für die BENTELER

Aus- und Weiterbildung auf Instagram und Google sowie beispielsweise mit Fachkräftekampagnen auf Facebook für das Ramp-up eines multilingualen Shared-Service-Centers in Tschechien oder zur Mitarbeitergewinnung für verschiedenste Standorte in Deutschland, Tschechien, Ungarn oder in den USA in den sozialen Medien präsent.

Die Klickrate, Verweildauer und die Anzahl der Bewerbungen ließen sich mit dem Einsatz der digitalen Vermarktung der Stellenangebote erheblich steigern. Außerdem bespielt BENTELER seine „owned social media channels“ auf LinkedIn, Facebook, Instagram und Xing mit karriererelevanten Inhalten und gibt Einblicke in das Arbeitsleben beim regelmäßig ausgezeichneten TOP-Arbeitgeber BENTELER. Darüber hinaus nimmt BENTELER neben Präsenzveranstaltungen an digitalen Karriere- und Ausbildungsmessen teil und bietet Schulen und Hochschulen virtuelle Workshops zur Berufsorientierung oder zum Berufseinstieg an.

Bindung von Mitarbeitenden

2022 war besonders im zweiten Halbjahr sehr herausfordernd für die Bindung von Mitarbeitenden. Nach den Lockdowns der Corona-Pandemie, die zu einem stagnierenden Arbeitsmarkt führten, kam es 2022 zu einem deutlichen Aufschwung am nationalen wie internationalen Arbeitsmarkt. Trotzdem konnte BENTELER an der internen Besetzungsquote offener Stellen festhalten. 80 % der Vakanzen wurden mit internen Talenten besetzt. Um über das Gehalts-

paket hinaus attraktive Benefits anzubieten, die den Gesundheitsaspekt fördern, wurde die Initiative Well-Pass finanziell unterstützt und ab 2023 zur Verfügung gestellt. Well-Pass bietet in ganz Deutschland und Österreich sportliche Trainingsmöglichkeiten (etwa klassisches Fitness-Studio, Kletterhalle, Yoga-Kurs oder Schwimmen) im Abonnement mit kurzer Kündigungsfrist. Die Gebühr teilen sich interessierte Mitarbeiter und das Unternehmen je zur Hälfte. Zusätzlich haben Lebenspartner oder -partnerin die Möglichkeit, zum Selbstzahlungspreis die günstigen Konditionen zu nutzen. Darüber hinaus gab es weitere Mitarbeitenden-Benefits wie zum Beispiel Erweiterung der Lease-Car-Policy um (Plug-in)-Hybridfahrzeuge und die Planung des Ausbaus auf Voll-E-Fahrzeuge im Jahr 2023, Kinderweihnachtstüten, Betriebsfeste, Familientage, innovative Arbeitszeitmodelle etc.

Ausblick

Der Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit durch Kostenführerschaft auf der einen Seite und der Attraktivität in der Gestaltung der Arbeitsplätze auf der anderen Seite wird auch im Jahr 2023 herausfordernd bleiben. Der vielbeschriebene „War for Talents“ geht weiter und wird sich auch auf Sachbearbeiter-Funktionen und gewerbliche Mitarbeitende übertragen. Die Integration von Arbeitskräften aus anderen Kulturbereichen ist notwendig, aber nicht nebenbei zu bewerkstelligen. Die Förderung von Frauen ist ein zentrales Thema der nächsten Jahre.

PROGNOSEBERICHT

GESCHÄFTS- UND RAHMEN-BEDINGUNGEN

Konjunkturelle Schwächephase für Industrieländer erwartet

Für die kommenden beiden Jahre wird laut dem Institut für Weltwirtschaft²⁰ ein stabiles Wachstum auf niedrigem Niveau erwartet. So wird für 2023 ein globales Wirtschaftswachstum von 2,2 % und für 2024 von 3,2 % prognostiziert. Insbesondere die großen Volkswirtschaften werden im Prognosezeitraum durch geldpolitische Maßnahmen belastet. Ein Rückgang der Inflationsraten auf das Vorkrisenniveau wird frühestens Ende 2024 erwartet.

Für den Euroraum wird nach einer konjunkturellen Schwächephase mit einem geringen Wachstum von 0,6 % im Jahr 2023 eine Stabilisierung im Jahr 2024 mit einer Wachstumsrate von 1,5 % erwartet. Verantwortlich für das geringe Niveau sind die hohe Inflation, steigende Zinsen und ein angespanntes weltwirtschaftliches Umfeld. Die Prognose für den Euroraum hängt allerdings sehr stark von der weiteren Entwicklung des Krieges in der Ukraine sowie der Energiekrise ab. Dabei basiert insbesondere die erwartete Stabilisierung im Jahr 2024 auf einem prognostizierten Rückgang der Energiepreise und des Inflationsniveaus.

Für die Vereinigten Staaten wird dagegen ein Rückgang

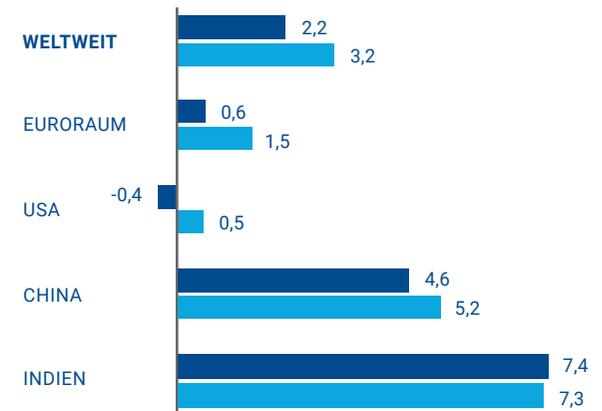
der gesamtwirtschaftlichen Produktion um 0,4 % im Jahr 2023 erwartet. Erst für das Jahr 2024 wird erneut eine Erholung um 0,5 % prognostiziert. Auslöser des Rückgangs ist die gestraffte Geldpolitik, welche die Bauinvestitionen und den privaten Konsum stark belastet. Aufgrund einer nahezu historisch tiefen Sparquote und wegfallender staatlicher Einkommenshilfen wird weiterhin mit einem rückläufigen privaten Konsum gerechnet.

Im Gegensatz zu den Industrieländern wird für die Schwellenländer ein deutliches Wachstum in den kommenden beiden Jahren erwartet. Für China werden Wachstumsraten für die Jahre 2023 und 2024 von 4,6 % beziehungsweise 5,2 % prognostiziert. Haupttreiber ist das Ende der dortigen Null-COVID-Politik. Allerdings könnten hohe Infektionszahlen die positive Entwicklung bremsen. Nach wie vor wirkt sich auch die Krise im Immobiliensektor dämpfend auf das chinesische Wachstum aus. Demgegenüber steht Indien mit einer der weltweit höchsten Wachstumsprognosen von 7,4 % im Jahr 2023 und 7,3 % im Jahr 2024.

Grundsätzlich muss bei den beschriebenen Entwicklungen jedoch nach wie vor das sehr volatile Marktumfeld berücksichtigt werden. Eine veränderte Situation im Ukraine-Krieg kann die Prognosen deutlich beeinflussen. Auch wurde bei den erwarteten Entwicklungen eine stabile Corona-Situation sowie eine Entspannung der Lieferengpässe und Inflationserwartungen angenommen.

BIP-WACHSTUM 2023 – 2024

IN %



Quelle: Kieler Konjunkturbericht Nr. 97 (2022/Q4)

■ 2023 ■ 2024

Markt Division Automotive: Wir blicken positiv in die Zukunft

Analog zur gesamten Weltwirtschaft wird auch für die Automobilindustrie laut S&P²¹ mit einem verlangsamten Wachstum gerechnet. Konkret werden Wachstumsraten von 4,0 % für 2023 und 3,6 % für 2024 erwartet. Voraussetzung für diese Entwicklung ist, dass keine weiteren wesentlichen Disruptionen in der Lieferkette auftreten und sich die Pandemie-

20) Kieler Konjunkturbericht Nr. 97 (2022/Q4), Institut für Weltwirtschaft, Kiel, Deutschland

21) S&P Global Mobility LV Production Forecast (12/2022) and S&P Global Mobility LV Powertrain Forecast (12/2022)

Situation insbesondere in China nicht weiter verschlechtert. Unter diesen Umständen wird im Jahr 2024 mit einem Produktionsniveau von 88,1 Mio. Fahrzeugen gerechnet, das weiterhin knapp unter dem Vorkrisenniveau liegt (2019: 89,0 Mio. Fahrzeuge).

Für den europäischen Markt wird mit 6,4 % beziehungsweise 5,0 % ein überdurchschnittlich starkes Wachstum prognostiziert. Getrieben wird diese Entwicklung insbesondere durch Westeuropa mit einem Wachstum von 11,3 % im Jahr 2023 und 5,7 % im Jahr 2024. Dagegen wird die Automobilproduktion in Osteuropa im Jahr 2023 weiter durch Lieferengpässe und den Krieg in der Ukraine belastet, weshalb ein Rückgang um 1,7 % für 2023 erwartet wird. Für das Jahr 2024 wird mit einem Anstieg um 3,6 % in Osteuropa gerechnet. Insgesamt soll trotz der prognostizierten Erholung des europäischen Marktes das Vorkrisenniveau von 2019 auch im Jahr 2024 noch nicht wieder erreicht werden.

In Nordamerika wird das Produktionslevel von 2019 bis Ende 2024 voraussichtlich ebenfalls nicht erreicht. Dennoch ist im Jahr 2023 mit einem deutlichen Wachstum von 5,2 % zu rechnen, welches unter anderem auf den in den Vorjahren gebildeten Rückstau in den Auftragsbüchern der Automobilhändler zurückzuführen ist. Im Jahr 2024 soll ein erneuter Anstieg um 5,4 % auf insgesamt 15,9 Mio. produzierte Fahrzeuge erfolgen.

Auch für Südamerika wird eine fortgesetzte Erholung erwartet. So soll das Vorkrisenniveau erstmalig wieder im Jahr 2024 erreicht werden. Für die südamerikanischen Produktionsvolumina wird ein Anstieg von 6,1 % beziehungsweise 6,4 % in den Jahren 2023 und 2024

prognostiziert. Ähnliche Wachstumsraten werden auch für Brasilien mit 6,4 % im Jahr 2023 sowie 7,6 % im Jahr 2024 erwartet.

Im weltgrößten Automobilmarkt Asien-Pazifik wird in den folgenden beiden Jahren ebenfalls ein Wachstum erwartet, wenn auch unterhalb des weltweiten Durchschnitts. Ursache hierfür ist der vergleichsweise geringe Einbruch der Produktionszahlen in der Corona-Krise. Aufgrund dessen konnte das Vorkrisenniveau bereits im Jahr 2022 wieder erreicht werden. Für 2023 und 2024 wird daher lediglich mit einem Wachstum von 2,6 % beziehungsweise 2,2 % gerech-

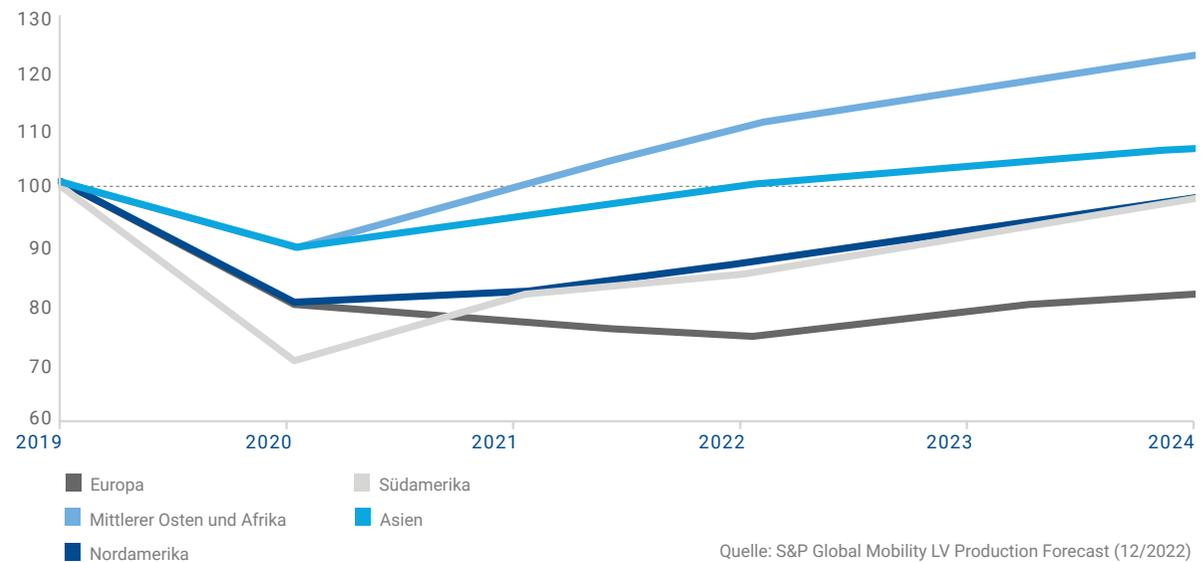
net. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung ist China, das bis Ende 2024 das Volumen vor der Krise um 13,6 % übertreffen soll. Auf der anderen Seite werden die Märkte in Japan und Südkorea die Produktionszahlen aus 2019 voraussichtlich in den kommenden beiden Jahren nicht erreichen.

Daneben rückt regionsübergreifend der stark wachsende Markt für Elektromobilität weiter in den Fokus. So wird erwartet, dass sich der Anteil von Elektrofahrzeugen (Hybrid- und reiner Elektroantrieb) an der weltweiten Fahrzeugproduktion von 26,6 % im Jahr 2022 auf 42,8 % im Jahr 2024 steigern wird.

ENTWICKLUNG FAHRZEUGPRODUKTION PRO REGION 2019 – 2024

— 2.37

IN % IM VERHÄLTNISS ZU 2019



Markt Division Steel/Tube: Positive Marktentwicklung erwartet

Auch für den Markt der Division Steel/Tube wird insgesamt eine positive Entwicklung erwartet. So wird für den europäischen Automobilmarkt vor allem aufgrund des hohen Auftragsbestands ein signifikanter Anstieg der Produktionsvolumina im Jahr 2023 prognostiziert. Getrieben wird diese Entwicklung insbesondere durch ein signifikantes Wachstum in Westeuropa, während die Automobilproduktion in Osteuropa weiter durch Lieferengpässe und den Krieg in der Ukraine belastet wird (Details siehe Division Automotive).

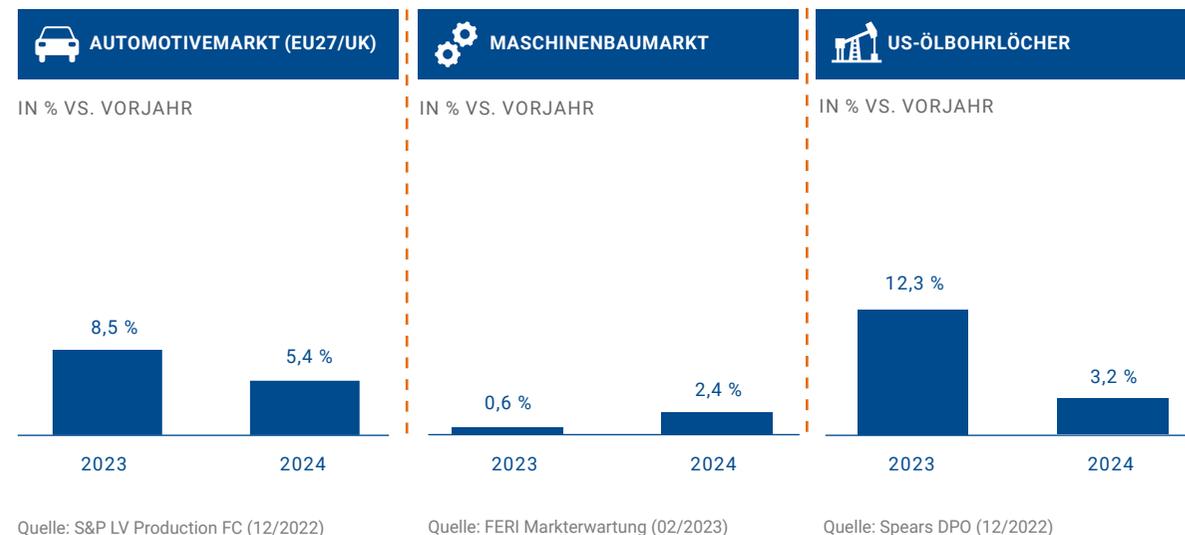
Im Maschinenbau zeigen sich dagegen unterschiedliche branchenspezifische Entwicklungen: Während im Sektor für Baumaschinen eine konstante Entwicklung erwartet wird, sagen die Vertreter der europäischen Landmaschinenindustrie, trotz bestehender Unsicherheiten, für das Gesamtjahr 2023 insgesamt eine stabile Nachfrage voraus. Dabei können die prognostizierten Umsatzeinbußen aus Osteuropa durch ein Wachstum in den restlichen Regionen, insbesondere in Ozeanien und Südamerika sowie in Nordamerika, Mittel- und Westeuropa, überkompensiert werden. Unterstützt wird diese Erwartungshaltung durch eine Auftragsreichweite auf Rekordniveau von 6,8 Monaten. Allerdings bestehen Unsicherheiten durch Faktoren wie die anhaltenden Lieferkettenprobleme und vor allem die globalen Rezessionsängste. Insgesamt rechnen wir dennoch mit wachsenden Märkten für die Jahre 2023 und 2024, die jedoch weiterhin von einer hohen Dynamik geprägt sein werden.

Auch im Öl- und Gasmarkt erwarten wir eine positive Entwicklung. Als Treiber des Wachstums werden der hohe prognostizierte WTI-Ölpreis, der laut Investmentbanken in einem Korridor von 90 bis 100 US-Dollar pro Barrel erwartet wird, sowie der steigende Bedarf an US-Erdgas gesehen. Unter anderem wird die positive Ölpreis-Entwicklung von der Entscheidung der OPEC im Oktober 2022 gestützt, die Ölfördermenge ab November 2022 zu senken. Dies war der größte Einschnitt bei der Förderung seit der ersten Corona-Welle 2020 und wird somit als zusätzlich

stabilisierende Wirkung auf die Preise gewertet. Auch aufgrund der Diversifizierung der Energieversorgung in einem großen Teil der europäischen Staaten wird insgesamt eine positive Auswirkung auf den Rohrab-satz erwartet.

BENTELER STEEL/TUBE; MARKTWACHSTUM 2023 UND 2024

— 2.38



Strategischer Ausblick Gruppe: Wir treiben unsere BENTELER Strategie 2025+ konsequent voran

Mit unserer BENTELER Strategie 2025+ bereiten wir uns auf die Mobilität der Zukunft vor und verfolgen dafür weiterhin konsequent unseren Transformationspfad zu einem profitabel wachsenden Unternehmen. Auf diese Weise werden wir die drei Kernelemente unserer Strategie – Prozesseffizienz, Innovationskraft und Kundenorientierung – in den kommenden Jahren durch zusätzliche Maßnahmen weiter stärken, um unsere Position als führender Prozess-Spezialist im Bereich der Metallverarbeitung weiter auszubauen.

Strategischer Ausblick Division Automotive: Wir werden die Mobilität der Zukunft aktiv gestalten

Die Erholung der Märkte stellt für den strategischen Ausblick der Division Automotive eine ausgezeichnete Ausgangsbasis dar. Vor diesem Hintergrund ist unser Ziel, an dem prognostizierten Marktwachstum mittels unserer Kernkompetenzen, unserer globalen Präsenz und unserem innovativen Produktportfolio aktiv zu partizipieren. Dabei haben wir die Strategien unserer beiden Geschäftsbereiche Komponenten und Module auf die regionalen, produktbezogenen und kundenbezogenen Anforderungen ausgerichtet. Darüber hinaus haben wir mit unserem Transformationsprogramm und den zusätzlichen Prozess-

effizienz-Maßnahmen frühzeitig die Basis gelegt, um unseren profitablen Wachstumspfad auch in Zukunft fortzusetzen.

Einen der Haupttreiber, um die Wachstumschancen am Markt optimal zu nutzen, stellt unsere regionale Wachstumsstrategie dar. Diese verfolgt das geschäftsbereichsübergreifende Ziel, proaktiv mit unseren Kunden in den Zukunftsmärkten zu wachsen. Neben Europa und Amerika fokussieren wir uns dabei insbesondere auf Asien-Pazifik als wachstumsstärksten Markt. So war BENTELER einer der ersten Automobilzulieferer, der die Wachstumschancen in China ergriffen hat. In Zukunft wollen wir diese Erfolgsgeschichte fortsetzen und verstärkt im weltweit größten Automobilmarkt expandieren. Dafür werden wir unsere führende Marktstellung noch weiter ausbauen: Im Zuge dessen setzen wir auf die verstärkte Nutzung unseres erfolgreichen Joint-Venture-Ansatzes sowie auf unsere lokale chinesische Vertriebsorganisation, um bestmöglich auf die regionalen und kulturellen Marktanforderungen einzugehen. Dieser strategische Fokus spiegelt sich auch deutlich in unseren neu gebuchten Aufträgen wider. Während sich unser Auftragseingang 2022 in Europa und Amerika auf einem hohen Umsatzniveau stabilisierte, übertraf er in Asien den Umsatz im Jahre 2022 um ca. 60 % (Book-to-Bill-Ratio).

Zur Realisierung der zahlreichen neuen Projekte bauen wir unsere Präsenz in Asien weiter aus. So nehmen wir zum Beispiel im Jahr 2023 die zweite Warmformlinie in unserem neuen Werk in Dongguan, China, in Betrieb, um dort einen Hub für Strukturteile zu etablieren – mit Perspektive für weiteres Geschäft

im Bereich E-Mobilität. Außerdem entfaltet die erste Erweiterung unseres Modulwerks in Shenyang, China, die im Jahr 2022 abgeschlossen wurde, ab 2023 ihr volles Potenzial. Die zweite Erweiterung des Werkes ist ebenfalls in Arbeit und wird voraussichtlich bis 2025 fertiggestellt. Die neuen Werke und Erweiterungen tragen dazu bei, dass unser Umsatz in dieser Region von 2022 bis 2025 signifikant steigen wird.

Neben Asien wird BENTELER Automotive zukünftig auch selektiv in Europa und Amerika wachsen, um die Werksauslastung nach den zurückliegenden beiden herausfordernden Jahren wieder deutlich zu steigern. Neben dem verbesserten Auftragseingang der letzten beiden Jahre werden dafür auch unsere für die jeweiligen Geschäftsbereiche definierten Strategien einen maßgeblichen Beitrag zur Werksoptimierung leisten.

Für den Geschäftsbereich Komponenten ist vorgesehen, die Prozess- und Produktspezialisierung unserer Werke zu erhöhen, um ähnliche Produktgruppen möglichst effizient und gebündelt in dedizierten Fertigungshubs produzieren zu können. Dafür haben wir für alle Produktionsstandorte strategisch relevante Fertigungstechnologien und Produktfamilien definiert, um die Werksauslastung mithilfe von modularen und flexiblen Produktionskonzepten auf Basis neuer Technologien zu erhöhen. Durch diese Spezialisierung der Werke stellen wir für unsere Kunden bei den 118 anstehenden Projektanläufen im Jahr 2023 einen reibungslosen Ablauf bei gleichzeitig höchster Qualität sicher.

Unsere Strategie für den Geschäftsbereich Module fokussiert sich auf eine maximale Kundenorientierung,

indem wir zum einen durch unsere direkte Kundennähe die Logistikkosten minimieren und somit kurzfristig auf Produkt- sowie Abrufanpassungen reagieren können. Zum anderen stellen wir durch Investitionen in hochflexible und skalierbare Fertigungsanlagen sicher, dass wir den hohen Anforderungen unserer Kunden an Variantenvielfalt und Just-in-Sequence-beziehungsweise Just-in-Time-Produktion gerecht werden.

Darüber hinaus werden ab 2023 die nachhaltigen Effekte und Maßnahmen aus unserem „Footprint & Portfolio“-Arbeitspaket, welches sich unter anderem auf unterausgelastete Werke fokussiert, ihre volle Wirkung entfalten. Dies bedeutet auch, dass wir unseren Footprint kontinuierlich auf Basis der Kundenentwicklungen durch Maßnahmen, die über das ursprüngliche Arbeitspaket hinausgehen, optimieren. Auf diese Weise gewährleisten wir höchste Kundennähe bei gleichzeitiger Verbesserung der Werksauslastung in Regionen, in denen unsere Kunden ihre Aktivitäten reduzieren. Zudem unterstützen wir zum Beispiel einzelne Werke mit derzeitigem Fokus auf Verbrennungsmotoren mithilfe unserer innovativen Produkte in der Transformation hin zu Kompetenzzentren für Elektromobilität und antriebsunabhängige Produkte.

Das profitable Wachstum wird auch an unserem Auftragseingang im Jahr 2022 deutlich. Dabei konnten wir im Bereich Komponenten den Laufzeitumsatz unseres Auftragseingangs im Vergleich zum Vorjahr um ca. 18 % erhöhen und parallel die durchschnittliche EBIT-Marge deutlich steigern. Im Bereich Module liegt der Fokus im Auftragseingang auf einer Steigerung

der Kapitaleffizienz. Diesen Pfad wollen wir zukünftig durch die Weiterentwicklung unseres Produktportfolios noch stärker verfolgen, um unseren Umsatzanteil pro Fahrzeug unter Einhaltung unserer selektiven Auftragsstrategie weiter auszubauen. Dafür setzen wir im F&E-Bereich nicht nur auf die Weiterentwicklung unserer bestehenden Produkte, sondern wollen auch die Entwicklung neuer Produkte, insbesondere im Bereich der E-Mobilität, in den nächsten Jahren maßgeblich steigern. Durch Innovationen im Komponentenbereich wie Batteriewannen, E-Rotorwellen

und Batteriekühlplatten wird dieser stark wachsende Markt zukünftig noch intensiver durch BENTELER Automotive adressiert. Die Weiterentwicklung unserer bestehenden Produkte zielt unter anderem darauf ab, deren Komplexität sukzessive zu erhöhen. Konkret setzen wir beispielsweise im Modulbereich auf Achsmodule für Elektrofahrzeuge. Durch diese Produktstrategie ist BENTELER Automotive mit seinem überwiegend antriebsunabhängigen Produktportfolio auch in Zukunft optimal aufgestellt.

BENTELER ERHÖHT SEINEN LIEFERANTEIL PRO FAHRZEUG MIT BESTEHENDEN UND NEUEN PRODUKTEN

— 2.39

BESTEHENDE PRODUKTE

Erhöhte Komplexität & Montageumfänge

- Vertiefung der Wertschöpfungskette mithilfe von größeren und komplexeren Montagen
- Komplexe Multi-Material-Montage auf Grundlage unserer intern produzierten Komponenten
- Vollständige Materialflexibilität: vertikale Integration mit Stahl und Aluminium
- BENTELER adressiert diese Entwicklung bereits mit folgenden Lösungen:

MONTIERTE TÜRRAHMEN



GROSSE BODY-IN-WHITE-MONTAGEN



MULTI-MATERIAL-CRASH-MANAGEMENT-SYSTEM



KOMPLEXE ACHSRAHMEN



INNOVATIONEN



BENTELER ELECTRIC DRIVE SYSTEM:

Komplett skalierbare Plattform zur nahtlosen Integration in jedes elektrische Fahrzeug



INTEGRIERTES E-CHASSIS-MODUL

Kompaktes Design, hervorragende NVH-Leistung (Noise, Vibration, Harshness) bei optimalem Fahrverhalten



BATTERIE-KÜHLPLATTEN:

Hocheffiziente Batterie-Kühlplatten mit äußerst niedrigem CO₂-Fußabdruck aufgrund innovativem Presslötverfahren



E-MOTOR-ROTORWELLE:

Rotorwelle für elektrische Fahrzeuge, Rohr-in-Rohr-Design verbunden mit Lötprozess

Sowohl bei unseren neuen als auch bei bestehenden Projekten liegt der Fokus weiterhin auf der Optimierung unserer Kernkompetenzen und -prozesse sowie der konsequenten Steigerung unserer Profitabilität. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir unsere Restrukturierungsprogramme und die Maßnahmen zur Verbesserung unserer Kosten- und Prozesseffizienz auch in den Folgejahren konsequent fort. Für 2023 wurden im bestehenden Programm bereits über 4.000 Maßnahmen identifiziert. Darüber hinaus werden wir im Jahr 2023 ein Zusatzprogramm ausrollen, um unser Ziel des profitablen Wachstums noch stärker zu verfolgen. Dieses sieht eine Erweiterung der ursprünglichen Maßnahmen vor und beinhaltet vorrangig Arbeitspakete zur Erhöhung der Prozess- und Kosteneffizienz mithilfe von strukturellen Anpassungen. Darüber hinaus treiben wir die Digitalisierung in der gesamten BENTELER Gruppe weiter voran, indem wir 2023 eine Reihe an Maßnahmen zur Standardisierung, Vereinfachung und Automatisierung ausrollen, zum Beispiel: SAP S/4HANA-Implementierung, weitere Optimierung des Projektmanagements im Zuge des Projekts „Spine“ sowie die Einführung von „MProcS“ in zusätzlichen Werken. Auf diese Weise sichern wir unsere Wettbewerbsfähigkeit und halten auch in Zukunft die Kosten für unsere Kunden so gering wie möglich.

In den kommenden Monaten und Jahren werden wir unsere Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit weiter verstärken, um unsere Ziele zu erreichen. Bis 2030 wollen wir unsere Scope-1- und -2-Emissionen um 50 % und unsere vorgelagerten Scope-3-Emissionen um 30 % senken. Hierfür werden wir beispielsweise

Power Purchase Agreements (PPAs) abschließen, um unseren Strombedarf aus regenerativen Quellen abzusichern. Daneben wollen wir die fossilen Brennstoffe in unserer Produktion kontinuierlich ersetzen und die bestehenden Partnerschaften für grüne Materialien weiter ausbauen. Zudem fördern wir die Themen Vielfalt und Gleichberechtigung, indem wir beispielsweise eine Initiative ausrollen, um bis 2030 einen Anteil von mindestens 25 % Frauen in Führungspositionen zu erreichen. Weitere Details zu den zukünftig geplanten Aktivitäten sind dem Nachhaltigkeitsteil des Lageberichts zu entnehmen.

In unserer Division Automotive gestalten wir die Mobilität der Zukunft aktiv mit. Darum haben wir unser Kerngeschäft um die im Jahr 2022 neugegründete Marke HOLON erweitert, die für die Entwicklung und Herstellung eigener autonomer Mover verantwortlich ist. Der HOLON-Mover wurde Anfang 2023 erstmals auf der Consumer Electronics Show (CES) in Las Vegas der Öffentlichkeit vorgestellt und konnte schon erste Interessenten für sich gewinnen. So haben wir bereits erste Absichtserklärungen für 2025 unterzeichnet sowie Partnerschaften mit der Hamburger Hochbahn und der Stadt Jacksonville (USA) vereinbart. Mit diesem Rückenwind wollen wir im Jahr 2023 die Investorensuche abschließen, um die Serienproduktion unserer autonomen Mover zu beginnen und uns auf dem rasant wachsenden Markt für selbstfahrende Shuttles frühzeitig zu etablieren.

Strategischer Ausblick Division Steel/Tube: Wir bauen unsere starke Marktposition weiter aus

In unserer Division Steel/Tube erwarten wir in allen adressierten Marktsegmenten – Automobil, Industrie und Energie – ein langfristiges Wachstum und steigende Mengen. So wird auch die strategische Ausrichtung von BENTELER Steel/Tube von profitabilem Wachstum in unseren Märkten bei gleichzeitigem Fokus auf Kostensenkungen bestimmt. Dafür bauen wir unsere starke Marktposition zukünftig mithilfe einer verbesserten Kostenstruktur und optimiertem Kundenfokus weiter aus. All dies erfolgt unter der Prämisse, dass eine nachhaltige Unternehmensführung mit einem nachhaltigen Produktportfolio zukünftig eine immer wichtigere Rolle spielen wird. Drei wesentliche Handlungsfelder bilden daher die Basis der strategischen Ausrichtung der Division Steel/Tube:

Erstens streben wir eine weitere Verbesserung unserer Kostenstruktur durch die konsequente Umsetzung der beiden Transformationsprogramme an. Den Grundstein unseres Programms „Zukunftssicherung“ in Europa bilden der Fokus auf Kostensenkungen und Neuausrichtung auf rentables Geschäft sowie eine höhere Effizienz des Umlaufvermögens. Zusammen mit einem erhöhten Grad der Digitalisierung in der Fertigung tragen diese Maßnahmen dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit der Division Steel/Tube weiter zu steigern. Im „Accelerate“-Programm treiben wir weiterhin die Arbeitspakete zur Verbesserung der Kosten- und Prozesseffizienz voran.

Zweitens ist eine Verbesserung der Differenzierung durch die weiterhin konsequente Anwendung eines fokussierten Vertriebsansatzes bei Schlüsselkunden geplant. Dabei verfolgen wir unseren Ansatz, differenzierte, kundenspezifische Rohrlösungen anzubieten. Auf diese Weise wird eine Margensteigerung durch erhöhte Wertschöpfung angestrebt. Im Zuge der Optimierung unseres Produktportfolios gilt es, Marktpotenziale auszuschöpfen und Risiken im aktuellen Portfolio abzumildern. Dies stellen wir auch durch neue Produkte sicher, unter anderem unsere BENTELER HYRESIST®-Leitungsrohre für Wasserstoff, die besonders robust und langlebig sind und so den Aufbau von Wasserstoff-Verteilnetzen erleichtern.

Drittens treiben wir die Nachhaltigkeit bei BENTELER Steel/Tube auch in Zukunft konsequent voran und verankern diese noch stärker in unserer Kultur und Organisation. Um unsere ambitionierten CO₂-Ziele zu erreichen, gehen wir in Etappen vor: So streben wir bis zum Jahr 2030 an, die CO₂-Neutralität innerhalb unserer Produktion zu erreichen. Dies umfasst die direkten Scope-1-Emissionen – und hier vor allem die Verbrennung von Erdgas – sowie die indirekten Scope-2-Emissionen durch den Zukauf von Energie. Die Emissionen auf Beschaffungsseite (Scope 3) sollen im ersten Schritt bis 2030 um 30 % reduziert werden. Bis 2045 wollen wir auch auf der Beschaffungsseite CO₂-neutral werden und so Lieferkette, Produktion und Produkte vollständig dekarbonisieren. Dabei werden wir das bestehende Produktportfolio stetig durch Produkte aus grünem Stahl, grüne Rohre und Rohre für grüne Anwendungen ersetzen. Wichtige Maßnahmen auf diesem Weg sind beispielsweise der Bezug von Strom aus erneuerbaren

Energien sowie der verstärkte Einsatz von CO₂-neutralem Rohmaterial im Bereich geschweißter Rohre. Dabei spielt unser Elektrostahlwerk in Lingen zukünftig eine noch entscheidendere Rolle, da die Stahlherstellung mittels Elektrolichtofenbogen laut unabhängiger Zertifizierung etwa 75 % weniger CO₂ ausstößt als über die traditionelle Hochofenroute. Darüber hinaus leisten wir mit unseren nahtlosen und warmgewalzten HYRESIST®-Rohren einen wesentlichen Beitrag zur sicheren Verteilung und Verfügbarkeit von Wasserstoff. Zusammen mit weiteren Maßnahmen kommen wir damit der angestrebten CO₂-Neutralität Schritt für Schritt näher.

Wir setzen auf nachhaltiges und profitables Wachstum

Die genannten Maßnahmen unterstreichen, dass ein nachhaltiges und profitables Wachstum über Marktniveau in Verbindung mit finanzieller Unabhängigkeit die obersten Ziele der BENTELER Gruppe darstellen. Grundlage hierfür ist, dass wir weiterhin konsequent an der Verfolgung unserer BENTELER Strategie 2025+ und der damit einhergehenden Transformation der Gruppe arbeiten. Auf diese Weise bauen wir unsere Position als führender Prozess-Spezialist im Bereich der Metallverarbeitung Schritt für Schritt aus und partizipieren gleichzeitig aktiv an der Mobilität der Zukunft. Dies erlaubt uns, die Marktchancen der nächsten Jahre zu nutzen und externe Herausforderungen zu meistern. Entsprechend erwarten wir, dass wir die positive Entwicklung auch in Zukunft erfolgreich fortschreiben werden.

BENTELER Gruppe setzt 2023 den Fokus weiterhin auf eine nachhaltige Profitabilität

Für 2023 erwartet die BENTELER Gruppe, basierend auf einer Markterholung, ein leichtes Umsatzwachstum. Dabei steht die Steigerung der Ergebnisse in beiden Divisionen im Vordergrund. Im Rahmen der weiteren Umsetzung der definierten Verbesserungsmaßnahmen rechnen wir für 2023, trotz der Fortsetzung der Halbleiterkrise und der erwarteten Erhöhung der Vormaterialpreise, erneut mit einer Ergebnisverbesserung.

Langfristiger Ausblick

Für die Fünfjahresplanung erwarten wir trotz eines weiterhin angespannten Marktumfeldes eine Steigerung der Profitabilität und Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit in beiden Divisionen. Auf dieser Basis erwarten wir bis 2027 weiteres Umsatzwachstum. Dafür sind wir aufgrund unseres zukunftsorientierten Portfolios, das nahezu antriebsunabhängig ist, gut aufgestellt. Die Fokussierung auf profitables Wachstum und die nachhaltige Verbesserung der Kostenstrukturen sollen finanziellen Handlungsspielraum und die Unabhängigkeit des Unternehmens sicherstellen.

Die bestehende Finanzierungsstruktur ermöglicht es der BENTELER Gruppe, die zukünftigen Marktchancen bestmöglich zu nutzen. Bei allen Risiken in der wirtschaftlichen Entwicklung setzen wir unseren Fokus auf

konservative Finanzierungsgrundsätze: Die Investitionen sollen mittelfristig wieder aus dem Cashflow finanziert werden, die Finanzierung des Anlagevermögens durch langfristige Mittel erfolgen. Die Eigenkapitalquote, die im Geschäftsjahr aufgrund der guten Ergebnisse wieder im positiven Bereich liegt, soll langfristig über die Steigerung der Profitabilität wieder an die ursprünglichen Zielvorgaben anknüpfen. Auch die dynamische Finanzverschuldung, berechnet als Nettofinanzschulden/EBITDA, soll langfristig von steigenden Ergebnissen profitieren.

Dies soll unter anderem durch die nachhaltigen Maßnahmen der Transformationsprogramme erreicht werden, die im Geschäftsjahr weiter intensiviert wurden und auch zukünftig mit hohem Einsatz fortgeführt und laufend ergänzt werden.

Der Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

Salzburg, den 6. Februar 2023

Der Vorstand

Ralf Göttel Dr. Tobias Braun Michael Baur

DISCLAIMER

Gender-Disclaimer

Zugunsten der Lesbarkeit wird bei BENTELER für Personenbezeichnungen größtenteils die männliche Form verwendet. Es sind jedoch immer alle Geschlechter gemeint.

S&P Global: INDEMNITY AND RELEASE AGREEMENT

The IHS Markit reports, data and information referenced herein (the „IHS Markit Materials“) are the copyrighted property of IHS Markit Ltd. and its subsidiaries (‘‘IHS Markit’’) and represent data, research, opinions or viewpoints published by IHS Markit, and are not representations of fact. The IHS Markit Materials speak as of the original publication date thereof and not as of the date of this document. The information and opinions expressed in the IHS Markit Materials are subject to change without notice and IHS Markit has no duty or responsibility to update the IHS Markit Materials. Moreover, while the IHS Markit Materials reproduced herein are from sources considered reliable, the accuracy and completeness thereof are not warranted, nor are the opinions and analyses which are based upon it. IHS Markit and ‘‘S&P Global Mobility LV Production Forecast (12/2022) and S&P Global Mobility LV Powertrain Forecast (12/2022)’’ are trademarks of IHS Markit. Other trademarks appearing in the IHS Markit Materials are the property of IHS Markit or their respective owners.

PERSONALIEN

Vorstand der BENTELER International AG

- **Ralf Göttel**, Schönau am Königssee, Deutschland (Vorsitzender des Vorstandes, Ressorts: Strategie & M&A, Compliance & Gremienarbeit, Kommunikation/Marketing, Personalwesen, IT, Divisionen)
- **Dr. Tobias Braun**, Dorfen, Deutschland (Ressorts: Finanzen & Controlling, Recht & Versicherungen, Steuern, Interne Revision), seit 01.09.2022
- **Frank Jehle**, Salzburg, Österreich (Ressorts: Finanzen & Controlling, Recht & Versicherungen, Steuern, Interne Revision), bis 31.08.2022
- **Michael Baur**, Zürich, Schweiz (Ressorts: Restrukturierungsprogramm, Transformation Office, Liquidity Office)

Aufsichtsrat der BENTELER International AG

- **Henri Steinmetz**, Aspelt, Luxemburg, Vorsitzender (ehem. Vorsitzender der Geschäftsführung der Ceramtec Group, Plochingen, Deutschland)
- **Dr. Georg Pachta-Reyhofen**, Wien, Österreich, Stellvertreter des Vorsitzenden (ehem. Vorstandsvorsitzender MAN SE, München, Deutschland)
- **Hubertus Benteler**, Salzburg, Österreich (ehem. Vorstandsvorsitzender der BENTELER International AG, Salzburg, Österreich)
- **Prof. Dr. Bernd Gottschalk**, Esslingen a.N., Deutschland (geschäftsführender Gesellschafter der AutoValue GmbH, Frankfurt, Deutschland)
- **Joachim Limberg**, Düsseldorf, Deutschland (ehem. Vorstandsvorsitzender der thyssenkrupp Materials Services, Essen, Deutschland)
- **Frederik Vaubel**, Düsseldorf, Deutschland (Geschäftsführer der H+S Automotive GmbH, Ittlingen, Deutschland)
- **Helmut Wieser**, Anif, Österreich (ehem. Vorstandsvorsitzender der AMAG Austria Metall AG, Braunau a.I., Österreich)
- **Dr. Lorenz Zwingmann**, Trittau, Deutschland (ehem. Vorstandsmitglied der Marquard & Bahls AG, Hamburg, Deutschland)

Leitungen der Divisionen

BENTELER AUTOMOTIVE

- **Ralf Göttel**
- **Dr. Emerson Galina**
- **Jaroslav Leibl**
- **Frank Jehle (bis 31.08.2022)**

BENTELER STEEL/TUBE

- **Christian Wiethüchter**
- **Dr. Tobias Braun**
- **Thomas Michels (seit 01.10.2022)**

KONZERNABSCHLUSS

INHALT

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	98
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	99
Konzern-Bilanz	100
Konzern-Kapitalflussrechnung	102
Konzern-Eigenkapitalentwicklung	104
Konzern-Anhang	106
Allgemeine Angaben	106
1. Informationen zum Unternehmen	106
2. Grundlagen der Abschlusserstellung	106
3. Neue Rechnungslegungsvorschriften	109
4. Konsolidierung	111
4.1 Konsolidierungsgrundsätze	111
4.2 Konsolidierungskreis	112
5. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	112
5.1 Währungsumrechnung	112
5.2 Ertragsrealisierung	113
5.3 Zuwendungen der öffentlichen Hand	114
5.4 Immaterielle Vermögenswerte	114
5.5 Sachanlagen	115
5.6 Wertminderungen	116
5.7 Anteile an assoziierten Unternehmen	117
5.8 Fremdkapitalkosten	117
5.9 Vorräte	118
5.10 Latente Steuern	118
5.11 Finanzinstrumente	118
5.12 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	119
5.13 Leistungen an Arbeitnehmer	119
5.14 Rückstellungen	120
5.15 Leasing	121
5.16 Annahmen und Schätzungen	121
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	123
6. Umsatzerlöse	123
7. Umsatzbezogene Herstellungskosten	124
8. Sonstige betriebliche Erträge	124
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	124
10. Finanzergebnis	125
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	125

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz	127	Sonstige Angaben	148
12. Immaterielle Vermögenswerte	127	27. Finanzrisikomanagement	148
13. Sachanlagen und Leasing	130	27.1 Währungsrisiko	148
14. Anteile an assoziierten Unternehmen	133	27.2 Zinsrisiko	149
15. Latente Steueransprüche und -schulden	134	27.3 Rohstoffpreissrisiko	150
16. Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	135	27.4 Ausfallrisiko	151
17. Vorräte	136	27.5 Liquiditätsrisiko	152
18. Forderungen	136	27.6 Kapitalmanagement	155
18.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	136	27.7 Risiken aus Finanzinstrumenten	155
18.2 Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	138	28. Derivative Finanzinstrumente und Hedge Accounting	155
18.3 Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	138	29. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten	159
19. Zahlungsmittel und Zahlungs- mitteläquivalente	139	30. Konzern-Kapitalflussrechnung	165
20. Eigenkapital	139	31. Eventualschulden bzw. -forderungen	166
21. Rückstellungen	140	32. Mitarbeiteranzahl und Personalaufwand	166
22. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	141	33. Organe	167
23. Finanzielle Verbindlichkeiten	144	34. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	167
24. Ertragsteuerforderungen und -verbindlichkeiten	144	35. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	168
25. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	144	36. Prüfungshonorare und -leistungen	168
		37. Klimabezogene Risiken	169
		38. Vorschlag für die Gewinnverwendung	169
Segmentberichterstattung	146		
26. Segmentbericht	146		

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRSs)

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRSs)		3.1	
IN TEUR	NOTE	2022	2021
Umsatzerlöse	6)	8.954.312	7.285.378
Umsatzbezogene Herstellungskosten	7)	-7.743.756	-6.779.292
Bruttoergebnis		1.210.556	506.086
Vertriebskosten		-177.181	-164.553
Verwaltungskosten		-295.618	-299.135
Forschungs- und Entwicklungskosten		-67.162	-75.267
Sonstige betriebliche Erträge	8)	93.120	96.989
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9)	-38.161	-21.618
EBIT		725.553	42.502
<i>Davon Restrukturierungseffekte</i>	2)	223.197	-101.912
Finanzerträge	10)	69.349	43.964
Finanzaufwendungen	10)	-221.737	-170.445
Finanzergebnis		-152.388	-126.481
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	14)	660	698
Ergebnis vor Steuern		573.826	-83.281
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11)	-34.574	1.321
Jahresergebnis		539.252	-81.960
Davon entfallen auf:			
<i>Anteilseigner des Mutterunternehmens</i>		534.218	-88.706
<i>Nicht beherrschende Anteile</i>		5.033	6.746

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRSs) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRSS)

— 3.2

IN TEUR	NOTE	2022	2021
Jahresergebnis	20)	539.252	-81.960
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden:			
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste		131.857	31.665
Auf diese Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallene Ertragsteuern		-40.624	-8.417
		91.232	23.248
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können:			
Kursdifferenzen aus der Fremdwährungsumrechnung		-5.284	30.082
Während der Berichtsperiode erfasste Marktwertveränderungen aus Cashflow-Hedges, davon:		14.075	-3.616
<i>Währungssicherungsgeschäfte</i>		13.983	-3.756
<i>Warenpreissicherungsgeschäfte</i>		92	140
Umgliederungen von Beträgen aus Cashflow-Hedges, die erfolgswirksam erfasst wurden, davon:		1.755	947
<i>Währungssicherungsgeschäfte</i>		1.895	1.328
<i>Warenpreissicherungsgeschäfte</i>		-140	-382
Marktwertveränderungen aus Kosten der Absicherung, davon:		-398	438
<i>Währungssicherungsgeschäfte</i>		-398	438
Umgliederung von Beträgen aus der Rücklage für Kosten der Absicherung, davon:		0	-59
<i>Währungssicherungsgeschäfte</i>		0	-59
Auf diese Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallene Ertragsteuern		-3.661	1.379
		6.487	29.170
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		97.719	52.418
Gesamtergebnis		636.971	-29.542
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens		632.874	-40.610
Nicht beherrschende Anteile		4.096	11.068

Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2022 (IFRSs)

Aktiva

KONZERN-BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022 (IFRSS)				3.3
IN TEUR	NOTE	31.12.2022	31.12.2021	
Immaterielle Vermögenswerte	12)	36.025	27.030	
Firmenwert	12)	5.679	5.679	
Sachanlagen	13)	1.949.066	1.687.329	
Anteile an assoziierten Unternehmen	14)	4.428	4.085	
Aktive latente Steuern	15)	184.649	206.684	
Langfristige Ertragsteuerforderungen		273	430	
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	16)	71.862	73.566	
Langfristige Vermögenswerte		2.251.981	2.004.803	
Vorräte	17)	840.657	782.685	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.1)	893.931	721.117	
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	18.2)	13.733	12.194	
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen		11.458	20.137	
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	18.3)	340.636	268.100	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19)	697.255	429.362	
Kurzfristige Vermögenswerte		2.797.671	2.233.595	
Bilanzsumme		5.049.652	4.238.398	

Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2022 (IFRSs)

Passiva

KONZERN-BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022 (IFRSS)

— 3.3

IN TEUR	NOTE	31.12.2022	31.12.2021
Gezeichnetes Kapital		200	200
Kapitalrücklagen		175.275	175.275
Sonstige Rücklagen		322.228	-310.922
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens		497.703	-135.447
Nicht beherrschende Anteile		46.581	42.863
Eigenkapital	20)	544.284	-92.584
Langfristige Finanzschulden	23)	2.017.037	1.902.099
Passive latente Steuern	15)	14.234	11.432
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		913	6.289
Rückstellung für Pensionen	22)	244.443	378.188
Sonstige langfristige Rückstellungen	21)	92.912	99.780
Langfristige Schulden		2.369.539	2.397.788
Kurzfristige Finanzschulden	23)	224.458	102.047
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.337.479	1.156.915
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	24)	30.826	14.985
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	25)	384.493	446.671
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	21)	158.573	212.576
Kurzfristige Schulden		2.135.828	1.933.193
Schulden		4.505.368	4.330.982
Bilanzsumme		5.049.652	4.238.398

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

— 3.4

IN TEUR	2022	2021
Cashflow aus dem operativen Bereich		
EBIT	725.553	42.502
Gezahlte Zinsen	-142.560	-152.543
Erhaltene Zinsen	4.236	3.909
Gezahlte/erhaltene Ertragsteuern (netto)	-23.550	-43.474
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-22.884	289.662
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-15.825	-42.009
Sonstige zahlungsunwirksame Transaktionen	-25.645	8.925
Cashflow aus dem Ergebnis	499.325	106.972
Veränderung Vorräte	-45.179	-139.279
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-192.600	-99.014
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltene Anzahlungen	116.226	158.660
Veränderung des Working Capital	-121.553	-79.634
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	-56.888	78.714
Veränderung sonstiger Forderungen	-17.788	-31.310
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten	-3.871	137
Veränderung sonstiger Aktiva und Passiva	-2.902	-653
Cashflow aus dem operativen Bereich	296.322	74.226

Siehe dazu Note 30.

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) [Fortsetzung]

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)		3.4
IN TEUR	2022	2021
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-199.601	-148.614
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	9.162	3.325
Erhaltene Subventionen für Anlagevermögen	797	198
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-20.777	-10.902
Einzahlungen aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	0	244
Nettozahlungsmittelfluss aus der Veräußerung von Tochterunternehmen	0	-1.087
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-210.420	-156.835
Free Cashflow	85.903	-82.609
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Auszahlungen aus der Tilgung von Schuldscheindarlehen	0	-5.824
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-2.191	-14.585
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	225.000	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-48.133	-47.383
Gezahlte Dividenden	-5.777	-11.395
Einzahlungen durch nicht beherrschende Gesellschafter	5.397	0
Sonstige Ein-/Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5.368	713
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	179.664	-78.474
Veränderung der liquiden Mittel insgesamt	265.567	-161.083
Veränderung der liquiden Mittel aufgrund von Fremdwährungseffekten	2.327	5.086
Stand der liquiden Mittel zum 01.01.	429.362	585.359
Stand der liquiden Mittel zum 31.12.	697.255	429.362

Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRSs)

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG (IFRSS)

— 3.5

IN TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen		
			Währungs- umrechnungsrücklage	Cashflow- Hedge-Rücklage und Kosten der Absicherung	Rücklage für versiche- rungsmathematische Gewinne/Verluste
Stand 01.01.2021	200	175.275	-120.536	-1.144	-169.925
Gesamtergebnis					
Jahresergebnis					
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)			25.761	-912	23.247
Sonstige Eigenkapitalveränderungen					
Sonstige Änderungen					
Transaktionen mit Eigentümern					
Ausschüttungen					
Stand 31.12.2021 = Stand 01.01.2022	200	175.275	-94.775	-2.056	-146.678
Gesamtergebnis					
Jahresergebnis					
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)			-4.284	11.770	91.170
Sonstige Eigenkapitalveränderungen					
Sonstige Änderungen			4.092		
Transaktionen mit Eigentümern					
Unternehmensgründung					
Ausschüttungen					
Stand 31.12.2022	200	175.275	-94.967	9.714	-55.508

Siehe dazu Note 20.

Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRSs) [Fortsetzung]

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG (IFRSS)

— 3.5

IN TEUR	Sonstige Rücklagen		Eigenkapital der Anteilseigner des Mutter- unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Sonstige	Summe			
Stand 01.01.2021	24.163	-267.442	-91.967	41.671	-50.296
Gesamtergebnis					
Jahresergebnis	-88.706	-88.706	-88.706	6.746	-81.960
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)		48.096	48.096	4.322	52.418
Sonstige Eigenkapitalveränderungen					
Sonstige Änderungen	-2.870	-2.870	-2.870	1.519	-1.352
Transaktionen mit Eigentümern					
Ausschüttungen		0	0	-11.395	-11.395
Stand 31.12.2021 = Stand 01.01.2022	-67.413	-310.922	-135.447	42.863	-92.584
Gesamtergebnis					
Jahresergebnis	534.218	534.218	534.218	5.033	539.252
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)		98.656	98.656	-937	97.719
Sonstige Eigenkapitalveränderungen					
Sonstige Änderungen	-3.816	276	276	2	278
Transaktionen mit Eigentümern					
Unternehmensgründung		0	0	5.397	5.397
Ausschüttungen		0	0	-5.777	-5.777
Stand 31.12.2022	462.989	322.228	497.703	46.581	544.284

Siehe dazu Note 20.

KONZERNANHANG

Allgemeine Angaben

1 Informationen zum Unternehmen

Die BENTELER International Aktiengesellschaft („BIAG“ oder „Gesellschaft“; im österreichischen Firmenbuch des Landes- als Handelsgericht Salzburg zu FN 319670d eingetragen mit Sitz Schillerstraße 25, 5020 Salzburg, Österreich) ist die oberste Holdinggesellschaft der BENTELER Gruppe, eines internationalen Konzerns mit einer knapp 150-jährigen Geschichte, die Geschäftsaktivitäten in den Bereichen

- Automotive (67 Standorte, rund 17.685 [FTE] Mitarbeiter),
- Steel/Tube (13 Standorte, rund 3.260 [FTE] Mitarbeiter),
- sonstige Gesellschaften (7 Standorte, rund 404 [FTE] Mitarbeiter)

unterhält.

Je nach Division ist die BENTELER Gruppe wie folgt tätig:

- Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von einbaufertigen Teilen, Komponenten und Systemen aus Metallen und Werkstoffen jeglicher Art für Fahrzeuge sowie Herstellung und Vertrieb von entsprechenden Werkzeugen;
- Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Maschinen, maschinellen Einrichtungen, Werkzeugen, Konstruktionen und ähnlichen Erzeugnissen;
- Stahlerzeugung sowie Entwicklung, Herstellung, Bearbeitung und Vertrieb von Stahlerzeugnissen, insbesondere von Stahlrohren.

Die Stammaktien der BENTELER International Aktiengesellschaft sind nicht im regulierten Markt bzw. im Freiverkehr notiert und werden im Familienbesitz jeweils zur Hälfte über die Hubertus BENTELER Ges.m.b.H., Salzburg, und die Dr. Ing. E. h. Helmut BENTELER GmbH, Paderborn, Deutschland, gehalten.

2 Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernabschluss der BENTELER International Aktiengesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Anwendung von § 245a Abs. 2 UGB in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) unter Berücksichtigung der Veröffentlichungen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie unter Beachtung der zusätzlichen Anforderungen nach § 245a UGB erstellt. Die Vorjahreszahlen sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt. Die Aufstellung erfolgt unter der Prämisse der Unternehmensfortführung.

Die Einzelabschlüsse der einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgt auf Basis der historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Ausnahmen hiervon sind derivative Finanzinstrumente und Finanzinstrumente, die mit ihrem Marktwert bewertet werden, sowie das Planvermögen für leistungsorientierte Zusagen, das mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet wird. Darüber hinaus bestehen in geringfügigem Umfang Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen, die gemäß Leistungsfortschritt angesetzt werden.

Die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in tausend Euro (TEUR) angegeben. Es können sich systembedingt Abweichungen von den ungerundeten Beträgen ergeben.

Der Vorstand hat am 6. Februar 2023 den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2022 genehmigt und zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Die Billigung des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichtes durch den Aufsichtsrat ist für die ordentliche Aufsichtsratssitzung am 2. März 2023 vorgesehen.

Unternehmenssituation

Nach 2021 war auch das aktuelle Jahr 2022 immer noch von den negativen Nachwirkungen aus der Corona-Krise geprägt. Obwohl sich der Umsatz durch die Preissteigerungen über dem Vorkrisenniveau einpendelte und das EBIT im Gesamtjahr deutlich positiv war, belasteten die Nachwirkungen der Corona-Krise, wie die weiterhin bestehenden Lieferengpässe, und der seit Februar herrschende Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine vor allem das Segment Automotive stark. Das Segment Steel/Tube profitierte hingegen von der stark gestiegenen Nachfrage im Öl- und Gasmarkt, vor allem im Bereich des OCTG-Geschäftes, und trug damit zur deutlichen Überkompensation bei. Zum 31. Dezember 2022 weist der Konzern daher wieder ein deutlich positives Eigenkapital in Höhe von TEUR 544.284 aus.

RESTRUKTURIERUNGSFINANZIERUNG

— 3.6

IN TEUR	Fälligkeit	Volumen in TEUR
Sanierungskreditvertrag		
Kommittierte Kreditlinie	31. Dezember 2024	225.000
Syndizierte Darlehen	31. Dezember 2024	742.494
Bilaterale Darlehen	31. Dezember 2024	196.781
Bilaterale Garantielinien	31. Dezember 2024	16.086
Sonderfinanzierungen	31. Dezember 2024	348.097
Schuldscheindarlehen	31. Dezember 2024	483.176

Die im Jahr 2020 angespannte Liquiditätssituation des Konzerns konnte mit Closing per 27. Januar 2021 mit einer neuen Finanzierungsstruktur erfolgreich gelöst werden. Der nahezu vollständige Teil der Vermögenswerte in Höhe von TEUR 5.049.652 (Vorjahr: TEUR 4.238.398) wurde als Sicherheit für die Restrukturierungsfinanzierung bereitgestellt und ist daher in den Eigentumsrechten beschränkt. Die Einhaltung einer Mindestliquidität wurde vereinbart und ist zum Bilanzstichtag deutlich übererfüllt. Die Restrukturierungsfinanzierung stellt sich wie folgt dar:

Inklusive der kommittierten Kreditlinie (gezogen am 4. Januar 2022) wurde die Finanzierung zum Bilanzstichtag vollständig gezogen, womit auch eine Erhöhung der Zinsen, die zum Großteil variabel sind, einhergeht. Die Sanierungsvereinbarung enthält Sondertilgungsverpflichtungen in Abhängigkeit von der geplanten Liquiditätsentwicklung. Die daraus voraussichtlich zu tilgenden Beträge sind als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Der Konzern hat die bereits 2019 eingeschlagenen umfassenden operativen Restrukturierungsprogramme in den vergangenen Geschäftsjahren weiter intensiviert und in vielen Bereichen umgesetzt (siehe Kapitel 5.6 „Wertminderungen“ und Kapitel 21 „Rückstellungen“). Der für die Branche typisch hohe Fixkostenanteil konnte erfolgreich variabilisiert und der Break-even deutlich gesenkt werden. In Kombination mit einem Working-Capital-Programm wurde eine Liquiditätsschonung für die Gruppe erreicht. Hinsichtlich der Beschreibung der erhaltenen staatlichen Beihilfen verweisen wir auf Kapitel 32 „Mitarbeiteranzahl und Personalaufwand“.

Das EBITDA lag daher in 2022 mit TEUR 702.669 deutlich über den formulierten Erwartungen des Sanierungsgutachtens. Der Konzern verfügt zum Bilanzstichtag über liquide Mittel in Höhe von TEUR 697.255. Die erfolgreiche Sanierung bzw. die Durchfinanzierung wurde laufend durch einen externen Sanierungsgutachter positiv bestätigt. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses liegt der Entwurf des Sanierungsgutachterberichts für den Konzern für den Betrachtungsraum bis inklusive 2024 vor.

Die im EBIT enthaltenen Restrukturierungsaufwendungen setzen sich 2022 bzw. 2021 wie folgt zusammen:

IM EBIT ENTHALTENE RESTRUKTURIERUNGS-AUFWENDUNGEN

— 3.7

2022 TEUR	Beratung	Wertminderung Wertaufholung	Restrukturierungs- rückstellungen	Sonstige	Summe
Holding	-6.672	0	0	-3.504	-10.176
BAT	-6.953	-32.455	-13.344	-14.385	-67.137
BST	-17.193	330.002	0	-12.299	300.511
	-30.818	297.547	-13.344	-30.188	223.197

2021 TEUR	Beratung	Wertminderung Wertaufholung	Restrukturierungs- rückstellungen	Sonstige	Summe
Holding	-7.657	0	0	0	-7.657
BAT	-26.733	-2.400	-51.832	0	-80.965
BST	-13.290	0	0	0	-13.290
	-47.680	-2.400	-51.832	0	-101.912

Das für die Einschätzung der Unternehmensfortführung unterstellte Szenario geht neben der Verbesserung des Ergebnisses von einer weiteren Erholung des Eigenkapitals bis zum Jahr 2024 aus. Hinsichtlich der Weiterverrechenbarkeit von Preisanstiegen bei Vormaterialien, Energie und Logistik, der liquiditätswirksamen Realisierung von damit zusammenhängenden Preiserhöhungen an Kunden im Automobilbereich, der allgemeinen Entwicklung am Automobilmarkt sowie des anhaltenden Konfliktes zwischen Russland und der Ukraine verbleiben Herausforderungen für die BENTELER Gruppe, welche weiterhin vom Vorstand kontinuierlich beobachtet und durch entsprechende Maßnahmen stabilisiert werden.

Auf Basis der dem Entwurf des Sanierungsgutachtens zugrunde liegenden Markt- und Preisentwicklungsprognosen, der damit einhergehenden Stabilisierung der gewöhnlichen Geschäftsbeziehungen, der finanziellen und operativen Restrukturierungsmaßnahmen und der langfristigen Fremdfinanzierung (bei Einhaltung der vereinbarten Mindestliquidität in Höhe von TEUR 120.000 zuzüglich der nicht kurzfristig frei verfügbaren liquiden Mittel) erwartet der Vorstand, dass der Konzern aktuell sowie zukünftig über ausreichende liquide Mittel verfügen wird, um seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

3 Neue Rechnungslegungsvorschriften

In diesem Kapitel werden die durch das IASB (International Accounting Standards Board) und das IFRS IC veröffentlichten Standards und Interpretationen angeführt, welche im aktuellen Berichtsjahr erstmalig angewendet wurden bzw. künftig in Folgeperioden anzuwenden sind.

Im Geschäftsjahr 2022 waren erstmals folgende neue Standards und Änderungen zu bestehenden Standards verpflichtend anzuwenden:

NEUE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN – AKTUELLE BERICHTSPERIODE

— 3.8

		Veröffentlichung durch das IASB	Anwendungspflicht in der EU für Geschäftsjahre ab	Übernahme durch die EU zum 31.12.2022	Auswirkungen auf die BENTELER Gruppe
Änderung bestehender Standards und Interpretationen					
Div.	Jährliche Verbesserungen 2018–2020	14.05.2020	01.01.2022	Ja	Unwesentlich
IFRS 3	Unternehmenszusammenschlüsse	14.05.2020	01.01.2022	Ja	Unwesentlich
IAS 16	Sachanlagen	14.05.2020	01.01.2022	Ja	Unwesentlich
IAS 37	Rückstellungen (Drohverlustrückstellungen)	14.05.2020	01.01.2022	Ja	Unwesentlich

Die folgenden Standards, Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards wurden zwar bereits vom IASB veröffentlicht, sie sind allerdings im

vorliegenden Abschluss noch nicht verpflichtend anzuwenden. Auf eine freiwillige vorzeitige Anwendung wurde verzichtet.

NEUE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN – AKTUELLE BERICHTSPERIODE

— 3.9

	Veröffentlichung durch das IASB	Anwendungspflicht in der EU für Geschäftsjahre ab	Übernahme durch die EU	Auswirkungen auf die BENTELER Gruppe
Neue Standards und Interpretationen				
IFRS 17	Versicherungsverträge Amendment zur verpflicht. Anwendung 18.05.2017 25.06.2020	01.01.2023	Ja	Keine
Änderung bestehender Standards und Interpretationen				
IAS 12	Latente Steuern aus dem Zugang eines Vermögenswertes oder einer Schuld 07.05.2021	01.01.2023	Ja	Wird geprüft
IAS 8	Änderungen von Schätzungen und Fehler 12.02.2021	01.01.2023	Ja	Wird geprüft
IAS 1	Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 12.02.2021	01.01.2023	Ja	Wird geprüft
IAS 1	Klassifizierung finanzieller Verbindlichkeiten als lang- oder kurzfristig 23.01.2020	01.01.2024	Nein	Keine
IFRS 16	Änderungen zur Folgebewertung bei Leasingverhältnissen bei Sale-and-Leaseback 22.09.2022	01.01.2024	Nein	Keine
IAS 1	Klassifizierung als kurzfristige Verbindlichkeiten durch Nebenbedingungen 31.10.2022	01.01.2024	Nein	Wird geprüft

4 Konsolidierung

4.1 Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss werden, neben der BIAG, alle wesentlichen **Tochterunternehmen** einbezogen, bei denen die BIAG die Möglichkeit hat, aufgrund rechtlicher Vereinbarungen beherrschenden Einfluss auszuüben. Beherrschung im Sinn des IFRS 10 liegt vor, wenn BENTELER Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen hat, einer Risikobelastung aus schwankenden Renditen ausgesetzt ist und eine Verbindung zwischen Verfügungsgewalt und schwankenden Renditen besteht. Die Einbeziehung in den Konzernabschluss im Zuge der Vollkonsolidierung erfolgt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Beherrschung vorliegt. Unternehmen werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, ab dem diese Möglichkeit nicht mehr besteht.

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der **Erwerbsmethode** gemäß IFRS 3 abgebildet. Im Rahmen der Erstkonsolidierung werden die identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Der positive Unterschiedsbetrag zwischen der erfolgten Gegenleistung und dem Anteil am Nettozeitwert der erworbenen Vermögenswerte und Schulden wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Vom Wahlrecht der Anwendung der Full-Goodwill-Methode, wonach der im Rahmen einer Akquisition entstandene Geschäfts- oder Firmenwert auch auf die Minderheitenanteile hochgerechnet wird, wird kein Gebrauch gemacht. Ein allfälliger negativer Unterschiedsbetrag wird im Erwerbzeitpunkt ergebniswirksam in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung erfasst, wenn eine nochmalige Beurteilung ergibt, dass alle übernommenen Vermögenswerte und Schulden richtig identifiziert und bewertet wurden.

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter stellen den Anteil am Ergebnis und am Reinvermögen dar, der nicht dem Konzern zuzurechnen ist. Ein auf diese Anteile entfallendes Ergebnis wird in der Gesamtergebnisrechnung separat vom Ergebnisanteil, der den Eigentümern der Muttergesellschaft zuzuordnen ist, dargestellt. Der Ausweis in der Bilanz erfolgt innerhalb des Eigenkapitals, getrennt von dem auf die Eigentümer der Muttergesellschaft entfallenden Eigenkapital. Transaktionen (Zu- und Verkäufe) mit nicht beherrschenden Gesellschaftern, die

zu keinem Verlust der Kontrollmöglichkeit führen, werden ausschließlich im Eigenkapital abgebildet.

Assoziierte Unternehmen, d. h. Anteile, durch die die Gesellschaft einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik ausüben kann, diese jedoch nicht beherrscht, werden nach der Equity-Methode bilanziert und bewertet. Maßgeblicher Einfluss wird vermutet, wenn direkt oder indirekt 20 % oder mehr der Stimmrechte gehalten werden.

Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures), d. h. Unternehmen, die aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung mehrerer Parteien gemeinschaftlich geführt werden und an denen die Parteien Rechte am Nettovermögen besitzen, werden nach IFRS 11 unter Anwendung der Equity-Methode bilanziert.

Anteile an Unternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, werden genauso wie **sonstige Beteiligungen**, bei denen die BENTELER Gruppe keinen maßgeblichen Einfluss ausüben kann, gemäß IFRS 9 als Finanzinstrument bilanziert.

Firmenwerte, die aus dem Erwerb eines Tochterunternehmens resultieren, werden gesondert in der Bilanz ausgewiesen. Firmenwerte, die aus dem Erwerb eines assoziierten oder eines gemeinschaftlich geführten Unternehmens entstehen, sind in den fortgeführten Beteiligungsbuchwerten der assoziierten bzw. gemeinschaftlich geführten Unternehmen enthalten. Im Falle der Veräußerung eines Tochterunternehmens, eines assoziierten oder eines gemeinschaftlich geführten Unternehmens wird der zurechenbare Anteil des Firmenwertes bei der Ermittlung des Veräußerungsergebnisses berücksichtigt.

Der Firmenwert wird jährlich einem Werthaltigkeitstest (Impairment-Test) unterzogen, sofern nicht darüber hinaus zu weiteren Zeitpunkten Hinweise bestehen oder Ereignisse eintreten, die eine Wertminderung vermuten lassen. Für die Zwecke des Impairment-Tests werden Firmenwerte jenen firmenwerttragenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die aus den Synergien des Unternehmenszusammenschlusses Nutzen ziehen sollen (vergleiche dazu Kapitel 5.6 „Wertminderungen“).

4.2 Konsolidierungskreis

Überblick

Die Anzahl der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen hat sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt verändert:

ENTWICKLUNG DES KONZERNS			
	Inland	Ausland	Summe
Vollkonsolidierte Unternehmen zum 31.12.2021	2	76	78
Zugang durch Neugründung	0	3	3
Vollkonsolidierte Unternehmen zum 31.12.2022	2	79	81

— 3.10

Zugänge im Geschäftsjahr 2022

Im Geschäftsjahr 2022 wurden am 21. Februar 2022 die BENTELER Automotive Bratislava s.r.o., Bratislava, Slowakei, am 22. April 2022 die Dongguan BENTELER Xiangxin Automotive Co., Ltd. (BAXA), Dongguan City, China (daraus resultiert die Erhöhung bei den nicht beherrschenden Anteilen in der Konzerneigenkapitalentwicklung in Höhe von TEUR 5.397) und am 28. April 2022 die BENTELER Mechanical Engineering GmbH, Bielefeld, Deutschland gegründet und im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Durch die Einbeziehung hat sich die Konzern-Bilanz um TEUR 27.478 erhöht. Der Jahresverlust lag bei 2.736 TEUR und die Umsatzerlöse erhöhten sich um TEUR 4.542.

Abgänge im Geschäftsjahr 2022

Im Geschäftsjahr 2022 gab es keine Abgänge von in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften.

Die BENTELER Gruppe hat am 7. Juli 2022 das Stahlrohrwerk in Shreveport, USA, an Tenaris verkauft. Der Vollzug des Verkaufs steht unter dem Vorbehalt der behördlichen Genehmigungen der Kartellbehörde. Am 23. September 2022 wurde BENTELER von der amerikanischen Kartellbehörde informiert, dass für den Vollzug des Verkaufs „weitere Informationen“ zur Verfügung gestellt werden müssen

(second request). Die Transaktion konnte somit nicht bis zum 31.12.2022 vollzogen werden.

Durch diesen Sachverhalt hat sich eine Verzögerung bis über das „long stop date“ am 3. Januar 2023 hinaus ergeben. Mit der damit einhergehenden Möglichkeit einer einseitigen Kündigung durch eine der beiden Vertragsparteien bzw. mit der Wahrscheinlichkeit einer Negativbeurteilung seitens der Kartellbehörde wird die Höchstwahrscheinlichkeit der Transaktion zwar im Sinne von IFRS 5 (aufgegebener Geschäftsbereich) verneint, jedoch am Bilanzstichtag immer noch als wahrscheinlich gesehen. Am 5. Februar 2023 wurde der Vertrag von Seiten BENTELER einseitig gekündigt (vergleiche dazu Kapitel 35 „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“).

5 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die bei der Erstellung des vorliegenden Konzernabschlusses angewendet wurden, sind im Folgenden dargestellt. Die nachstehend dargestellten Rechnungslegungsvorschriften wurden konzerneinheitlich für alle dargestellten Berichtsperioden angewendet.

5.1 Währungsumrechnung

Umrechnung in die funktionale Währung (Transaktionsdifferenz)

In den in lokaler Währung aufgestellten Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften werden monetäre Forderungen und liquide Mittel in fremder Währung sowie monetäre Verbindlichkeiten zum Stichtagskurs bewertet. Die daraus resultierenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen erfasst. Währungsgewinne und -verluste der BIAG als oberster Holdinggesellschaft resultieren im Wesentlichen aus Finanzierungen und werden im Finanzergebnis erfasst. Gewinne und Verluste, die aus einer Gruppe von ähnlichen Geschäftsvorfällen entstehen, wie Währungsgewinne und -verluste innerhalb der gleichen Währung, werden saldiert dargestellt.

Umrechnung in die Berichtswährung (Translationsdifferenz)

Die Jahresabschlüsse der ausländischen Konzerngesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden nach dem Konzept der funktionalen Währung in die Konzernberichtswährung Euro umgerechnet. Grundsätzlich ist die funktionale Währung der ausländischen Konzerngesellschaften die jeweilige Landeswährung. Ausnahmen hiervon sind die folgenden Gesellschaften, welche den Euro als funktionale Währung haben:

- BENTELER Gebze Tasit Sanayi ve Ticaret Limited Sirketi, Cayirova/Kocaeli, Türkei
- BENTELER Automotive Klášterec s.r.o., Klášterec, Tschechien
- BENTELER CR s.r.o., Chrastava, Tschechien
- BENTELER Automotive Rumburk s.r.o., Rumburk, Tschechien

Vermögenswerte und Schulden der ausländischen Konzerngesellschaften werden mit dem Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen geführt. Aufwendungen und Erträge werden zu gewichteten Durchschnittskursen der jeweiligen Periode in Euro umgerechnet. Die Differenzen aus der Umrechnung werden als Nettogewinne oder -verluste ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst. Eine ergebnisneutral im Eigenkapital erfasste Umrechnungsdifferenz wird erst dann ergebniswirksam erfasst, wenn die entsprechende Unternehmenseinheit endkonsolidiert wird.

Für die Währungsumrechnung der für die BENTELER Gruppe wesentlichen Währungen wurden die folgenden Wechselkurse zugrunde gelegt:

WÄHRUNGSUMRECHNUNGSKURSE

— 3.11

	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
	2022	2021	31.12.2022	31.12.2021
BRL	5,41	6,38	5,64	6,31
CHF	1,00	1,08	0,98	1,03
CNY	7,07	7,61	7,36	7,19
CZK	24,54	25,66	24,12	24,87
GBP	0,85	0,86	0,89	0,84
MXN	21,05	24,04	20,86	23,18
NOK	10,11	10,17	10,51	9,99
RUB	72,63	87,29	77,89	85,33
SEK	10,66	10,15	11,12	10,25
USD	1,05	1,18	1,07	1,13
ZAR	17,22	17,58	18,10	18,05

5.2 Ertragsrealisierung

Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen werden berücksichtigt, wenn die im Rahmen eines Vertrages identifizierte, eigenständig abgrenzbare Leistungsverpflichtung erfüllt wurde. Die Leistungsverpflichtung ist dann erfüllt, wenn die zugesagte Lieferung oder Leistung übertragen wurde, der Kunde die Verfügungsgewalt erlangt hat und er damit die Nutzung des erlangten Vermögenswertes bestimmen und den Nutzen aus diesem Vermögenswert ziehen kann.

Die Umsatzrealisierung erfolgt entweder zeitpunkt- oder zeitraumbezogen. Die zeitpunktbezogene Erfassung ist dabei der Hauptanwendungsfall, wobei sich dieser Zeitpunkt nach dem Übergang der Verfügungsgewalt richtet. Eine zeitraumbezogene Umsatzrealisierung ist insbesondere im Rahmen von Kundenaufträgen der BENTELER Maschinenbau von Bedeutung. Zur Messung des Leistungsfortschritts und der damit einhergehenden Umsatzrealisierung werden sowohl input- als auch outputbasierte Methoden eingesetzt. Outputbasierte Methoden umfassen ins-

besondere die Messung des Leistungsfortschritts auf Basis der Erreichung von vertraglich vordefinierten Meilensteinen, während inputbasierte Methoden insbesondere auf die Messung des Leistungsfortschritts auf Basis der entstandenen Kosten abstellen. Bei BENTELER erfolgt die Messung des Leistungsfortschritts nach inputbasierten Methoden (Cost-to-Cost). Der Leistungsfortschritt wird dabei anhand des Verhältnisses der bis zum Stichtag angefallenen Auftragskosten und der insgesamt geschätzten Auftragskosten ermittelt. Kundenaufträge werden entsprechend den zum Stichtag aufgelaufenen Auftragskosten zuzüglich des sich aus dem erreichten Fertigstellungsgrad ergebenden anteiligen Gewinns bewertet. In der Bilanz werden diese Umsatzerlöse abzüglich erhaltener Anzahlungen in den Vertragsvermögenswerten aus Kundenverträgen erfasst. Auftragsänderungen, Nachforderungen oder Leistungsprämien werden berücksichtigt, sofern sie wahrscheinlich zu Erlösen führen, deren Höhe verlässlich geschätzt werden kann. Wenn das Ergebnis eines Kundenauftrages nicht verlässlich schätzbar ist, werden wahrscheinlich erzielbare Umsätze bis zur Höhe der angefallenen Kosten erfasst. Auftragskosten werden in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand ausgewiesen. Ist absehbar, dass die gesamten Auftragskosten die gesamten Auftragserlöse übersteigen, wird der erwartete Verlust unmittelbar als Aufwand ausgewiesen.

Die Höhe der zu berücksichtigenden Umsatzerlöse richtet sich nach der Allokation des identifizierten Transaktionspreises auf die einzelnen Leistungsverpflichtungen eines Vertrages. Diese Allokation erfolgt regelmäßig auf Basis des beobachtbaren Einzelveräußerungspreises. In Fällen, in denen der Einzelveräußerungspreis nicht direkt beobachtbar ist, wird dieser aus vergleichbaren Transaktionen abgeleitet (Adjusted-Market-Assessment-Ansatz).

Der zeitpunktbezogen realisierte Umsatz wird auf Grundlage der in einem Vertrag mit einem Kunden festgelegten Gegenleistung gemessen. Der Konzern erfasst Erlöse, wenn er die Verfügungsgewalt über ein Gut oder eine Dienstleistung an einen Kunden überträgt. Als Incoterm werden vor allem EXW und FCA bei BENTELER verwendet.

Die Umsatzerlöse werden abzüglich Erlösschmälerungen wie Preisnachlässen, Kundenboni und Rabatten ausgewiesen. Variable Kaufpreisbestandteile werden auf Basis angemessener Prämissen geschätzt. Diese Prämissen werden sowohl

aus den zum Zeitpunkt der Schätzung verfügbaren Informationen als auch aus Erfahrungswerten von vergleichbaren Transaktionen abgeleitet. Die Allokation für variable Kaufpreiskomponenten sowie Erlösschmälerungen erfolgt analog zur Allokation des Transaktionspreises, sofern nicht eine andere Zuordnung zweckdienlicher ist.

Vertragskosten sind zusätzliche Kosten zur Anbahnung eines Vertrages oder Vertragserfüllungskosten. Diese werden aktiviert und linear über die Laufzeit des zugrunde liegenden Vertrages abgeschrieben.

5.3 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden nur erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden. Investitionszuwendungen (vermögenswertbezogene Zuschüsse) werden vom Buchwert des Vermögenswertes abgesetzt und während der Nutzungsdauer des Vermögenswertes auf einer planmäßigen Grundlage mittels eines reduzierten Abschreibungsbetrages erfasst.

Zuwendungen, die nicht auf Investitionen bezogen sind (Aufwandszuschüsse), werden als Aufwandsverringerung erfolgswirksam erfasst und in den Perioden verrechnet, in denen die Aufwendungen anfallen, die durch die Zuwendungen kompensiert werden sollen.

5.4 Immaterielle Vermögenswerte

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Immaterielle Vermögenswerte werden entsprechend ihrer jeweiligen Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden in Höhe der Herstellungskosten aktiviert, soweit eine eindeutige Aufwandszuordnung möglich ist und sowohl die technische Realisierbarkeit als auch die erfolgreiche Vermarktung sichergestellt sind. Dabei wird bei der BENTELER Gruppe vor allem zwischen kundenbezogenen und nicht kundenbezogenen Entwicklungen unterschieden. Selbst erstellte Entwicklungsleistungen, welche kundenübergreifend verwendet werden

können, werden aktiviert, wohingegen kundenspezifische Entwicklungsleistungen (sogenannte Kundenapplikationen) als Auftragsvorleistungen in den sonstigen Vermögenswerten erfasst werden.

Die Entwicklungstätigkeit muss ferner mit hinreichender Wahrscheinlichkeit einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen erzeugen, welcher aus dem jeweiligen Businessplan abgeleitet wird. Die aktivierten Kosten umfassen die direkten Personalkosten und Materialkosten sowie die direkt zurechenbaren allgemeinen Gemeinkosten, wenn diese dazu dienen, die Nutzung des Vermögenswertes vorzubereiten. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, soweit sie nach IAS 38 nicht aktivierungspflichtig sind, werden zum Zeitpunkt ihres Anfalls aufwandswirksam erfasst.

Der planmäßigen Abschreibung immaterieller Vermögenswerte liegen die nachfolgenden Nutzungsdauern zugrunde (die Angaben beziehen sich auf die in beiden Perioden verwendeten Nutzungsdauern). Die Abschreibung erfolgt linear:

———— 3.12	
NUTZUNGSDAUER IMMATERIELLER VERMÖGENSWERTE	Nutzungsdauer in Jahren
Konzession, gewerbliche Schutzrechte	3–15
Aktiviert Entwicklungskosten	3–7
Software	3–5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3–5

5.5 Sachanlagen

Sachanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um kumulierte planmäßige Abschreibungen – soweit abnutzbar – sowie um kumulierte Wertminderungsaufwendungen.

Die Anschaffungskosten einer Sachanlage umfassen den Kaufpreis und alle direkt zurechenbaren Kosten, die anfallen, um den Vermögenswert in den betriebsbereiten Zustand für seine vorgesehene Verwendung zu bringen. Rabatte, Boni und Skonti werden vom Kaufpreis abgezogen. Die Kosten für selbst erstellte Anlagen umfassen alle Kosten, die direkt dem Herstellungsprozess zugerechnet werden können, sowie einen angemessenen Teil der produktionsbezogenen Gemeinkosten und Abschreibungen. Reparatur- und Instandhaltungskosten, die keinen zusätzlichen wirtschaftlichen Nutzen generieren, werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die bei einem Erwerb oder der Herstellung eines Vermögenswertes direkt zurechenbaren Fremdkapitalkosten werden als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert, sofern für den Erwerb oder die Herstellung des Vermögenswertes ein Zeitraum von mehr als einem Jahr erforderlich ist, um ihn in seinen beabsichtigten gebrauchsfähigen oder verkaufsfähigen Zustand zu versetzen. Falls ein Vermögenswert aus mehreren Komponenten mit unterschiedlichen Nutzungsdauern besteht, wird jeder Teil einer Sachanlage mit einem bedeutsamen Anschaffungswert im Verhältnis zum gesamten Wert des Gegenstandes separat abgeschrieben.

Die Abschreibung auf Sachanlagen wird dem wirtschaftlichen Nutzenverlauf entsprechend planmäßig linear vorgenommen, wobei nachstehende Nutzungsdauern zugrunde gelegt werden. Grundstücke werden nicht planmäßig abgeschrieben:

———— 3.13	
NUTZUNGSDAUER VON SACHANLAGEN	Nutzungsdauer in Jahren
Geschäfts- und Produktionsgebäude	10–60
Außenanlagen	5–50
Technische Anlagen und Maschinen	4–50
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–15

5.6 Wertminderungen

Für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen mit bestimmter Nutzungsdauer wird gemäß IAS 36 an jedem Bilanzstichtag überprüft, ob Anhaltspunkte für mögliche Wertminderungen vorliegen, z. B. besondere Ereignisse, oder Marktentwicklungen, die einen möglichen Wertverfall anzeigen. Bei Vorliegen solcher Anhaltspunkte wird überprüft, ob eine Wertminderung vorliegt. Eine Wertminderung ergibt sich, wenn der erzielbare Betrag den Buchwert unterschreitet. Der erzielbare Betrag ist definiert als der höhere Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert.

Bei der BENTELER Gruppe wird als erzielbarer Betrag grundsätzlich der Nutzungswert herangezogen. Bei der Ermittlung des Nutzungswertes durch Abzinsung der künftig zu erwartenden Cashflows mit einem risikoadäquaten Zinssatz nach Steuern werden das aktuelle und das künftig erwartete Ertragsniveau sowie wirtschaftliche und allgemeine Entwicklungstendenzen auf Basis genehmigter Finanzpläne berücksichtigt.

Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Betrag des Vermögenswertes, wird ein Wertminderungsverlust in Höhe des den erzielbaren Betrag übersteigenden Buchwertes erfolgswirksam erfasst. Ein Wertminderungsbedarf über den Wert des Geschäfts- oder Firmenwertes hinaus wird in den übrigen Vermögenswerten der Cash Generating Unit (CGU) erfasst. Für den Impairment-Test werden Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene zusammengefasst, für die separate Cash-Inflows identifiziert werden können. Sind die Cash-Inflows für einen Vermögenswert nicht weitgehend unabhängig von anderen Cash-Inflows, wird der Impairment-Test auf Basis der CGU durchgeführt, welcher der Vermögenswert angehört. In Zusammenhang mit geplanten Werksschließungen oder Verkäufen werden die relevanten Vermögenswerte gesondert auf Werthaltigkeit getestet.

Der erzielbare Betrag der CGUs basiert auf dem Nutzungswert, der unter Zugrundelegung diskontierter Cashflow-Prognosen bemessen wird. Zahlungsströme werden auf Basis der Unternehmensplanung für die nächsten fünf Jahre ermittelt und in einer ewigen Rente fortgeschrieben. Die Planannahmen basieren auf historischen Erfahrungen und Erwartungen über die Marktentwicklung und wurden zusätzlich im Rahmen eines Sanierungsgutachtens von Seiten Dritter verplausibilisiert.

Als Abzinsungssatz wird ein Mischsatz aus der durchschnittlichen Fremdkapitalverzinsung und der erwarteten Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals herangezogen (Weighted Average Cost of Capital, „WACC“). Dieser Abzinsungssatz nach Steuern spiegelt die gegenwärtigen Markteinschätzungen und die speziellen Risiken der CGU wider.

Zuschreibungen auf den neuen erzielbaren Betrag erfolgen, wenn Anzeichen für einen Wertzuwachs vorliegen und der erzielbare Betrag über dem Buchwert liegt. Die Wertobergrenze für Zuschreibungen sind die fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten, die sich ergäben, wenn in den Vorjahren keine Wertminderungen erfasst worden wären. Unabhängig davon, ob Anzeichen für potenzielle Wertminderungen bestehen, werden immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer sowie Geschäfts- und Firmenwerte jährlich auf einen gegebenenfalls bestehenden Wertminderungsbedarf untersucht. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der Buchwert über dem erzielbaren Betrag liegt.

Firmenwerte

Für Zwecke des Wertminderungstests wird der gesamte Firmenwert in Höhe von TEUR 5.679 der CGU Steel/Tube (ohne Shreveport) zugeordnet. Hier wurde ein Abzinsungssatz in Höhe von 9,08 % (Vorjahr: 8,51 %) unterstellt.

Aus dem jährlich durchgeführten Firmenwert-Impairment-Test ergab sich kein Wertminderungsbedarf, da der erzielbare Betrag um ca. 111 % über dem Buchwert der CGU lag.

CGU Shreveport

Die Markterholung am amerikanischen Stahlrohr-Markt hat sich im vergangenen Geschäftsjahr weiter bestätigt, sodass die Betriebskapazitäten noch erheblich aufgebaut werden konnten. Daher wurde für die CGU Shreveport, die als geografisch abgrenzbarer Markt der Division Steel/Tube zuzuordnen ist, ein Asset-Wertaufholungs-Test durchgeführt, der unter Zugrundelegung eines Abzinsungssatzes von 9,08 % (Vorjahr: 8,78 %) eine Wertaufholung in Höhe von TEUR 351.436 (Vorjahr: kein Impairment und keine Wertaufholung) ergab. Der erzielbare Betrag der CGU in Höhe von TEUR 1.395.384 (Vorjahr: TEUR 190.997) übertrifft damit deutlich die

fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die hohe Volatilität der Rohstoffpreise und die klimabezogenen Risiken hinsichtlich der Frackingtechnologie wurden in der Planung und Bewertung weiterhin mit angemessenen Abschlägen berücksichtigt.

Übrige CGUs

In der Division Automotive unterscheidet BENTELER zwischen den CGUs Chassis, Modules, Structures, Terminal & Tubular, E-Mobility und Mechanical Engineering. Die CGU „Modules“ und die CGU „Thermal & Tubular“ haben eine leichte Überdeckung:

In der CGU „Modules“ übertraf der erzielbare Betrag in Höhe von TEUR 664.845 die Buchwerte in Höhe von TEUR 553.305 bei Zugrundelegung eines Abzinsungssatzes von 8,39 %. Im Vorjahr war Chassis und Module noch als eine CGU definiert. Eine Zu- bzw. Abnahme des EBITDAs in Höhe von 20 % hat folgende Auswirkungen auf die Abwertungsbeträge:

AUSWIRKUNGEN AUF DIE ABWERTUNGSBETRÄGE CGU „MODULES 2022“ — 3.14

IN TEUR	Zunahme EBITDA um 20 %	Abnahme EBITDA um 20 %
Auswirkungen auf die Abwertungsbeträge CGU „Modules 2022“	+232.943	-197.936

In der CGU „Thermal & Tubular“ übertraf der erzielbare Betrag in Höhe von TEUR 263.013 (Vorjahr: TEUR 637.502) die Buchwerte in Höhe von TEUR 251.637 (Vorjahr: TEUR 227.530) bei Zugrundelegung eines Abzinsungssatzes von 8,36 % (Vorjahr: 7,49 %). Eine Zu- bzw. Abnahme des EBITDAs in Höhe von 20 % hat folgende Auswirkungen auf die Abwertungsbeträge:

AUSWIRKUNGEN AUF DIE ABWERTUNGSBETRÄGE CGU „THERMAL & TUBULAR“ 2022 — 3.15

IN TEUR	Zunahme EBITDA um 20 %	Abnahme EBITDA um 20 %
Auswirkungen auf die Abwertungsbeträge CGU „Thermal & Tubular“ 2022	+20.497	-20.497

Darüber hinaus wurden im Zuge der Restrukturierung die Kostensenkungsmaßnahmen weiter vorangetrieben. Aus diesem Aspekt ergibt sich eine weitere Wertminderung im Sachanlagevermögen in Höhe von insgesamt TEUR 58.860 (Vorjahr: TEUR 16.421) und eine Wertminderung in den Vorräten von TEUR 9.220 (Vorjahr: TEUR 0). Wertminderungen aus den Vorjahren im Ausmaß von TEUR 14.190 wurden zusätzlich zur CGU Shreveport im Zuge der Restrukturierung im Jahr 2022 wieder zurückgenommen, da einerseits die Vermögenswerte zu besseren Preisen verkauft werden konnten und andererseits sich in den betreffenden Werken die Auftragslage verbessert hat.

5.7 Anteile an assoziierten Unternehmen

Zum Erwerbszeitpunkt werden die Anteile an assoziierten Unternehmen zu Anschaffungskosten angesetzt. Liegen die Anschaffungskosten unter dem zum Erwerbszeitpunkt anteiligen zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen des assoziierten Unternehmens, ergibt sich ein negativer Unterschiedsbetrag, der erfolgswirksam vereinnahmt wird.

Die Folgebewertung von Anteilen an assoziierten Unternehmen wird zum anteiligen Eigenkapital bilanziert, sofern keine Wertminderung vorliegt. Dazu wird der Beteiligungsbuchwert entsprechend den anteiligen Jahresergebnissen und dem anteiligen sonstigen Ergebnis sowie unter Berücksichtigung von Ausschüttungen fortgeschrieben.

5.8 Fremdkapitalkosten

Erstreckt sich die Herstellung von qualifizierten Vermögenswerten des immateriellen Vermögens oder des Sachanlagevermögens über einen längeren Zeitraum, werden die bis zur Fertigstellung anfallenden zurechenbaren Fremdkapitalkosten gemäß IAS 23 als Teil der Herstellungskosten aktiviert. Fremdkapitalkosten werden bis zu dem Zeitpunkt aktiviert, ab dem Vermögenswerte für ihre vorgesehene Nutzung bereit sind, und über die wirtschaftliche Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Alle sonstigen und laufenden Fremdkapitalkosten werden in der Periode ihres Anfallens erfolgswirksam im Finanzaufwand erfasst.

5.9 Vorräte

Vorräte werden grundsätzlich mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufserlös des Endprodukts unter marktüblichen Bedingungen abzüglich der geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung und der geschätzten notwendigen Verkaufskosten. Erkennbare Risiken im Vorratsvermögen sind durch angemessene Abwertungen basierend auf Reichweitenanalysen berücksichtigt.

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten von Vorräten werden nach der gleitenden Durchschnittsmethode ermittelt und enthalten die Kosten des Erwerbs sowie diejenigen Kosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Ort und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen. Die Herstellungskosten enthalten Materialkosten, Fertigungseinzelkosten, weitere Einzelkosten und zurechenbare produktionsbezogene Gemeinkosten. Die Umlage der Gemeinkosten erfolgt auf Basis der Normalauslastung.

5.10 Latente Steuern

Aktive und passive latente Steuern werden nach der Bilanzansatz-Methode auf sämtliche temporäre Differenzen zwischen den Wertansätzen von Vermögenswerten und Schulden in der Unternehmensbilanz und der Steuerbilanz sowie auf Konsolidierungsmaßnahmen auf Konzernebene angesetzt. Daneben sind aktive latente Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen und sonstigen Steuergutschriften erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass hierfür ein zu versteuerndes Ergebnis zukünftig verfügbar sein wird, und es damit hinreichend sicher erscheint, dass die Verlustvorträge tatsächlich genutzt werden können.

Die Bewertung aktiver und passiver latenter Ertragsteuern erfolgt anhand der Steuersätze und steuerlichen Vorschriften, die nach der derzeitigen Rechtslage zum Realisationszeitpunkt erwartet werden.

5.11 Finanzinstrumente

Bilanzierung und Bewertung von Finanzinstrumenten gemäß IFRS 9

Finanzinstrumente gemäß IFRS 9 werden je nach Klassifizierung entweder zu (fortgeführten) Anschaffungskosten oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Gemäß IFRS 9 sind die folgenden Bewertungskategorien für finanzielle Vermögenswerte zu unterscheiden:

- Schuldinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten
- Schuldinstrumente erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI mit Recycling)
- Schuldinstrumente erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVtPL)
- Derivate
- Eigenkapitalinstrumente erfolgswirksam zum Fair Value (FVtPL)
- Eigenkapitalinstrumente, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet eingestuft werden (FVOCI ohne Recycling)

Die Klassifizierung erfolgt zum einen anhand der mit dem Vermögenswert einhergehenden Cashflows (Zahlungsstrombedingung) und zum anderen anhand des Geschäftsmodells zur Verwaltung der finanziellen Vermögenswerte (Geschäftsmodellbedingung).

Die Zahlungsstrombedingung ist erfüllt, wenn der finanzielle Vermögenswert ausschließlich Cashflows in der Form von Zins- und Tilgungszahlungen generiert.

Das Geschäftsmodell spiegelt die Art und Weise eines Unternehmens wider, wie dieses die finanziellen Vermögenswerte verwaltet, um Cashflows zu generieren, d. h. durch das Halten, den Verkauf oder sowohl das Halten als auch den Verkauf von finanziellen Vermögenswerten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die Ausleihungen und die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, unter Anwendung der Effektivzinsmethode, bilanziert. Bestehen an der

Einbringlichkeit Zweifel, wird eine Wertberichtigung vorgenommen. Im Falle von Forderungsverkäufen werden die Forderungen ausgebucht, weil die Verfügungsmacht übertragen wurde. Der Teil der Forderungen, die grundsätzlich verkauft werden können, aber noch nicht verkauft sind, werden der Fair-Value-Kategorie (FVtPL) zugewiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, sonstige Darlehensverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten für kündbare Eigenkapitalinstrumente sowie die sonstigen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Verbindlichkeiten für kündbare Eigenkapitalinstrumente enthalten Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital von Personengesellschaften (Kommanditanteile). Diese Anteile sind deshalb als Verbindlichkeit der BENTELER Gruppe zu bilanzieren, da sie den Inhaber zur Rückgabe an den Emittenten gegen flüssige Mittel berechtigen. Verbindlichkeiten für kündbare Eigenkapitalinstrumente werden mit ihrem Rückkaufwert bilanziert und die Veränderung wird erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

Der Ansatz aller finanzieller Vermögenswerte erfolgt jeweils zum Erfüllungstag. Die finanziellen Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen aus dem Investment erloschen sind oder übertragen wurden und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat.

Derivative Finanzinstrumente werden in der BENTELER Gruppe grundsätzlich zur Risikoreduzierung, insbesondere zur Reduzierung von Zins-, Währungs- und Rohstoffpreisrisiken, eingesetzt. Derivate werden zum Handelstag bilanziert. Alle derivativen Finanzinstrumente sind gemäß IFRS 9 in der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ klassifiziert.

Die BENTELER Gruppe wendet Hedge Accounting an, wenn die Voraussetzungen gemäß IFRS 9 zur Bildung von Sicherungsbeziehungen erfüllt sind. Die Ergebnisse aus derivativen Finanzinstrumenten, für die eine Cashflow-Hedge-Beziehung gebildet werden konnte, werden bis zum Realisationszeitpunkt des gesicherten

Grundgeschäfts erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Etwaige Ergebnisveränderungen aus der Ineffektivität dieser derivativen Finanzinstrumente werden erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung erfasst.

Zinsen werden periodengerecht unter Anwendung der Effektivzinsmethode als Aufwand bzw. Ertrag erfasst. Dividendenerträge aus Kapitalanlagen werden erfasst, wenn der Anspruch auf Zahlung rechtlich entstanden ist.

Für weitere Informationen siehe Kapitel 28 „Derivative Finanzinstrumente und Hedge Accounting“ und Kapitel 29 „Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten“.

5.12 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bargeld, Sichteinlagen und andere kurzfristige hochliquide finanzielle Vermögenswerte, die nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen, mit einer ursprünglichen Laufzeit von maximal drei Monaten.

5.13 Leistungen an Arbeitnehmer

Die BENTELER Gruppe gewährt Mitarbeitern in Deutschland Pensionszusagen bzw. Betriebsrenten. In den übrigen Ländern leistet die BENTELER Gruppe für einen Teil der Mitarbeiter Beiträge zu sozialen Pensionsfonds im Rahmen gesetzlicher Bestimmungen (staatliche Pläne). Alternativ erfolgt die betriebliche Altersversorgung über eine Sammelstiftung, über die Mitarbeiter von Mitgliedsunternehmen versichert werden.

Pläne für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden in Abhängigkeit von ihrem wirtschaftlichen Gehalt, der sich aus den grundlegenden Leistungsbedingungen und Leistungsvoraussetzungen des Plans ergibt, entweder als Leistungszusagen oder als Beitragszusagen klassifiziert. Für leistungsorientierte Altersversorgungspläne wird der Pensionsaufwand nach dem in IAS 19 vorgeschriebenen versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren errechnet. Dabei werden die unter dynamischen Gesichtspunkten nach Eintritt des Versorgungsfalls zu leistenden Versorgungszahlungen über die Dienstzeit der Mitarbeiter verteilt, wobei auch künftige Einkommens- und Rentenanpassungen

berücksichtigt werden. Die Pensionsverpflichtungen errechnen sich als Barwert der Leistungsverpflichtung gegenüber den Mitarbeitern nach Abzug des Zeitwertes des Planvermögens sowie unter Berücksichtigung der Vermögensobergrenze und werden ausschließlich als langfristige Rückstellungen gezeigt.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst und in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung dargestellt. Zahlungen für beitragsorientierte Versorgungspläne werden hingegen bei Fälligkeit als Aufwand erfasst.

Soweit ein zur Refinanzierung von Pensionsverpflichtungen und ähnlichen Verpflichtungen aufgebautes Fondsvermögen die Verpflichtungen übersteigt, ist die Aktivierung des Überhangs begrenzt. Falls im Zusammenhang mit Fondsvermögen Zahlungsverpflichtungen aufgrund von Mindestdotierungsvorschriften für bereits verdiente Leistungen bestehen, kann dies auch zum Ansatz einer zusätzlichen Rückstellung führen, wenn der wirtschaftliche Nutzen eines sich unter Berücksichtigung der noch zu leistenden Mindestdotierungen ergebenden Finanzierungsüberhangs für das Unternehmen begrenzt ist. Determinanten für die Begrenzung sind der Barwert von künftigen Rückerstattungen aus dem Plan oder von Minderungen zukünftiger Beitragszahlungen.

Der Dienstzeitaufwand für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wird als Personalaufwand ausgewiesen; der im Netto-Pensionsaufwand enthaltene Zinsaufwand und die Verzinsung des Planvermögens werden im Finanzergebnis der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung berücksichtigt.

Abfindungen werden gezahlt, wenn ein Mitarbeiter vor dem regulären Renteneintritt entlassen wird oder gegen eine Abfindung freiwillig aus dem Arbeitsverhältnis ausscheidet. Abfindungen werden erfasst, wenn der Konzern eine Verpflichtung eingegangen ist. Leistungen, die nach mehr als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig werden, werden auf ihren Barwert abgezinst.

5.14 Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen werden dann angesetzt, wenn aus einem vergangenen Ereignis eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten resultiert, die künftig wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führt und deren Höhe verlässlich geschätzt werden kann. Die Bewertung erfolgt zu dem Betrag, der die bestmögliche Schätzung des Verpflichtungsumfangs zum Bilanzstichtag darstellt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit ihrem abgezinsten Erfüllungsbetrag bewertet. Aus der Aufzinsung resultierende Erhöhungen der Rückstellung werden im Finanzergebnis erfasst. Für die Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme wird ein Vorsteuer-Zinssatz verwendet, der die aktuellen Markterwartungen im Hinblick auf den Zinseffekt widerspiegelt. Die verwendeten Zinssätze sind laufzeitspezifisch ermittelt und bewegten sich im Berichtsjahr in einer Bandbreite von 4,09 % bis 6,54 % (Vorjahr: 0,0 % bis 1,38 %).

Rückstellungen für drohende Verluste aus belastenden Verträgen werden dann angesetzt, wenn der erwartete Nutzen aus den zugrunde liegenden Verträgen bzw. Vertragsbündeln (wirtschaftlicher/inhaltlicher Zusammenhang) geringer ist als die im Zusammenhang mit der Erfüllung der Verpflichtungen unvermeidbaren Kosten.

Gewährleistungs- und Garantieverpflichtungen können durch Gesetz, Vertrag oder auch Kulanz entstehen, wobei eine Inanspruchnahme insbesondere dann zu erwarten ist, wenn die Gewährleistungsfrist noch nicht abgelaufen ist, in der Vergangenheit Gewährleistungskosten angefallen sind oder sich ein konkreter Fall bereits abzeichnet. Die Bildung der Rückstellung erfolgt zum Zeitpunkt des Verkaufs der zugrunde liegenden Produkte oder der Erbringung der Dienstleistung. Die erstmalige Erfassung erfolgt auf Basis von Einzeleinschätzungen und Erfahrungswerten der Vergangenheit.

Rückstellungen für Restrukturierungen werden angesetzt, wenn zum Stichtag ein ausreichend detaillierter Restrukturierungsplan vorliegt und die Kommunikation an die betroffenen Arbeitnehmer bzw. Arbeitnehmervertreter erfolgt ist.

5.15 Leasing

Für sämtliche Leasingverhältnisse wird zu dem Zeitpunkt, zu dem der Leasinggegenstand dem Konzern zur Nutzung zur Verfügung steht, ein Nutzungsrecht und eine entsprechende Verbindlichkeit in Höhe des Barwerts der noch nicht geleisteten Leasingzahlungen bilanziert. Jede Leasingrate wird in Tilgungs- und Finanzierungsaufwendungen aufgeteilt. Die Finanzierungsaufwendungen werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam erfasst, sodass sich für jede Periode ein konstanter periodischer Zinssatz auf den Restbetrag der Verbindlichkeit ergibt. Das Nutzungsrecht wird linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Nutzungsdauer und Laufzeit des Leasingvertrages abgeschrieben.

Vermögenswerte und Schulden aus Leasingverhältnissen werden bei Erstansatz zu Barwerten erfasst. Die Leasingverbindlichkeiten werden zum Barwert folgender noch nicht geleisteter Leasingzahlungen bewertet:

- feste Zahlungen (einschließlich de facto fester Zahlungen), abzüglich etwaiger zu erhaltender Leasinganreize;
- variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder einen (Zins-)Satz gebunden sind;
- erwartete Restwertzahlungen aus Restwertgarantien des Leasingnehmers;
- der Ausübungspreis einer Kaufoption, wenn die Ausübung durch den Leasingnehmer hinreichend sicher ist;
- Strafzahlungen für die Kündigung von Leasingverhältnissen, wenn in der Laufzeit berücksichtigt ist, dass der Leasingnehmer eine Kündigungsoption wahrnehmen wird.

Sofern der implizite Zinssatz eines Leasingverhältnisses nicht bestimmt werden kann, erfolgt die Abzinsung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers. Dieser wird unter Berücksichtigung der Leasinglaufzeit sowie des Länder- und Währungsrisikos und des Kreditratings ermittelt. Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten bewertet, die sich zusammensetzen aus:

- dem Betrag aus der Erstbewertung der Leasingverbindlichkeit;
- sämtlichen bei oder vor der Bereitstellung geleisteten Leasingzahlungen;

- abzüglich aller etwaig erhaltener Leasinganreize;
- allen dem Leasingnehmer entstandenen anfänglichen direkten Kosten; und
- den geschätzten Kosten, die dem Leasingnehmer bei Demontage oder Beseitigung des zugrunde liegenden Vermögenswertes, bei der Wiederherstellung des Standorts, an dem sich dieser befindet, oder bei Rückversetzung des zugrunde liegenden Vermögenswerts in den in der Leasingvereinbarung vereinbarten Zustand entstehen.

Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, werden bei Anfall als Aufwand in der Gewinn- und -Verlustrechnung erfasst. Als kurzfristige Leasingverhältnisse gelten Leasingverträge mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten. Vermögenswerte mit geringem Wert betreffen im Wesentlichen technische Büroausstattung.

5.16 Annahmen und Schätzungen

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind bis zu einem gewissen Grad Annahmen zu treffen und Schätzungen vorzunehmen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualschulden auswirken.

Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzern-einheitliche Bestimmung von Nutzungsdauern für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, die Schätzung des Fertigstellungsgrads bei Langfristfertigung, die Umstände für die Aktivierung von Entwicklungskosten, die Realisierung von Forderungen, die Vorratsbewertung, die Bilanzierung und Bewertung von Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sowie die Realisierbarkeit steuerlicher Verlustvorträge. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahres- bzw. Konzernabschlusses beruhen. Eine Änderung dieser Annahmen und Schätzungen aufgrund von klimabezogenen Risiken wurde nicht vorgenommen. Lediglich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit für die CGU Shreveport (siehe 5.6) wurde ein angemessener Abschlag in der ewigen Rente berücksichtigt. Bei der Ermittlung der Fair Values für die CGUs wurde für die ewige Rente eine Wachstumsrate von 0 % unterstellt.

Durch unvorhersehbare und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen können die sich später tatsächlich einstellenden Beträge von den ursprünglich geschätzten Werten abweichen. In diesem Fall werden die Prämissen und, falls erforderlich, die Buchwerte der betroffenen Vermögenswerte und Schulden entsprechend angepasst. Hauptquellen dieser Schätzungsunsicherheiten sind die tatsächliche zukünftige Geschäftsentwicklung und die zugrunde gelegten Bewertungsparameter. Eine Änderung wird in der Periode der Änderungen und in späteren Perioden berücksichtigt, sofern die Änderungen sowohl die Berichtsperiode als auch spätere Perioden betreffen.

Für diejenigen Bilanzposten, in denen Schätzungen und/oder Ermessensentscheidungen eine wesentliche Auswirkung auf Wertansätze im Konzernabschluss haben, sind in folgenden Anhangangaben weitergehende Erläuterungen enthalten:

- Beurteilung der Wahrscheinlichkeit zum Verkauf Shreveport (Kapitel 4.2 „Konsolidierungskreis“ Abgänge im Geschäftsjahr 2022)
- Werthaltigkeitsüberprüfungen (Kapitel 5.4 „Immaterielle Vermögenswerte“, 5.5 „Sachanlagen“ sowie 5.6 „Wertminderungen“)
- Ansatz und Bewertung von latenten Steuern und unsicheren Steuerpositionen (Kapitel 15 „Latente Steueransprüche und -schulden“ und Kapitel 24 „Ertragsteuerforderungen und -verbindlichkeiten“)
- Ansatz und Bewertung von Vorräten (Kapitel 5.9 „Vorräte“)
- Ansatz und Bewertung von Rückstellungen (insbesondere Drohverlustrückstellungen und Restrukturierungsrückstellungen) (Kapitel 21 „Rückstellungen“)
- Bewertung der leistungsorientierten Verpflichtungen (Kapitel 22 „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“)
- Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen (Kapitel 13 „Sachanlagen und Leasing“)
- Ermittlung der erwarteten Kreditausfälle aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Kapitel 18 „Forderungen“)

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

6 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der BENTELER Gruppe stellen sich wie folgt dar:

UMSATZERLÖSE			3.16
IN TEUR	2022	2021	
Verkauf von Waren	8.868.272	7.229.005	
Umsatzerlöse aus zeitraumbezogener Realisierung	86.040	56.373	
Gesamt	8.954.312	7.285.378	

Die Vertragsvermögenswerte und -schulden der BENTELER Gruppe sind nachfolgend dargestellt:

VERTRAGSVERMÖGENSWERTE UND -SCHULDEN			3.17
IN TEUR	2022	2021	
Forderungen aus Verträgen mit Kunden	907.664	733.311	
Vertragsvermögenswerte	75.408	76.842	
Vertragsverbindlichkeiten	50.736	102.666	
Im Geschäftsjahr erfasste Umsatzerlöse, die zu Beginn des GJ im Saldo der Vertragsverbindlichkeiten enthalten waren	83.994	62.821	

Die aktivierten Vertragskosten sowie ihre Entwicklung sind im Folgenden dargestellt:

ENTWICKLUNG DER AKTIVIERTEN VERTRAGSKOSTEN			3.18
IN TEUR	2022	2021	
Buchwert – Stand 01.01.	76.842	77.826	
Zugänge	18.329	17.178	
Laufende Abschreibungen und Ausbuchungen	-19.763	-18.161	
Buchwert – Stand 31.12.	75.408	76.842	

Aufgrund branchenüblicher Vertragsgestaltung existieren nur geringfügige langfristige, nicht erfüllte Leistungsverpflichtungen mit einer Gesamthöhe des Transaktionspreises von insgesamt TEUR 15.272 (Vorjahr: TEUR 11.471). Die Ausnahme zur Angabe von kurzfristigen Leistungsverpflichtungen gemäß IFRS 15.121 wurde angewendet.

7 Umsatzbezogene Herstellungskosten

Die umsatzbezogenen Herstellungskosten teilen sich folgendermaßen auf:

UMSATZBEZOGENE HERSTELLUNGSKOSTEN		
	— 3.19	
IN TEUR	2022	2021
Materialaufwendungen	6.435.439	5.186.653
Sonstige	1.308.317	1.592.639
Gesamt	7.743.756	6.779.292

Hinsichtlich der Restrukturierungskosten verweisen wir auf das Kapitel 26 „Segmentberichterstattung“.

8 Sonstige betriebliche Erträge

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

— 3.20

IN TEUR	2022	2021
Versicherungserträge	10.326	9.571
Währungsgewinne	25.525	15.970
Gewinn aus Unternehmensverkäufen	0	909
Erträge aus Zuschreibungen	16.704	0
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen	8.334	3.132
Erträge aus Steuern	2.396	9.810
Zuwendungen der öffentlichen Hand	5.791	4.382
Erträge der Auflösung von Wertberichtigungen	1.483	319
Entschädigungsleistungen	12.431	38.062
Übrige	10.130	14.835
Gesamt	93.120	96.989

9 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen hauptsächlich Währungsverluste in Höhe von TEUR 27.166 (Vorjahr: TEUR 14.136).

10 Finanzergebnis

FINANZERTRÄGE — 3.21

IN TEUR	2022	2021
Erträge aus derivativen Finanzinstrumenten	14.193	394
Zinserträge aus Darlehen und sonstigen Finanzanlagen	2.264	2.095
Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung	50.524	39.660
Zinserträge aus Bankguthaben	1.972	1.815
Sonstige Finanzerträge	396	0
Finanzerträge	69.349	43.964

FINANZAUFWENDUNGEN — 3.22

IN TEUR	2022	2021
Zinsaufwand aus finanziellen Verbindlichkeiten	147.659	140.639
Aufwendungen aus derivativen Finanzinstrumenten	31	4.126
Zinsaufwand aus Pensionsverpflichtungen	4.172	3.591
Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung	68.903	21.429
Aufzinsung von Rückstellungen	552	240
Sonstige Finanzaufwendungen	420	420
Finanzaufwendungen	221.737	170.445

11 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG — 3.23

IN TEUR	2022	2021
Laufender Steueraufwand	49.290	36.778
<i>davon aktuelles Geschäftsjahr</i>	<i>50.235</i>	<i>36.023</i>
<i>davon aus Vorperioden</i>	<i>-946</i>	<i>755</i>
Latenter Steueraufwand/-ertrag	-14.716	-38.099
Gesamter Steueraufwand/-ertrag	34.574	-1.321

Die folgende Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung vom erwarteten zum tatsächlich ausgewiesenen Steueraufwand. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Ertragsteuer mit dem deutschen Durchschnittssteuersatz von 30 % (Vorjahr: 30 %) multipliziert. Aufgrund des globalen Auftragsfertigerkonzeptes fällt der Großteil der steuerlichen Ergebnisse in Deutschland an.

Der Überleitungseffekt hinsichtlich der Auswirkungen von Wertberichtigungen und Ansatzkorrekturen ist überwiegend auf das Impairment von Shreveport zurückzuführen. Außerdem werden durch die gestiegene Ertragssituation mehr Verlustvträge in Deutschland und in den USA werthaltig.

**ÜBERLEITUNGSRECHNUNG VOM ERWARTETEN ZUM
TATSÄCHLICH AUSGEWIESENEN STEUERAUFWAND** — 3.24

IN TEUR	2022	2021
Jahresergebnis vor Ertragsteuern nach IFRS	573.826	-83.281
Konzern-Ertragsteuersatz (%)	30 %	30 %
Erwarteter Steueraufwand/-ertrag im Geschäftsjahr	172.148	-24.984
Auswirkungen von Steuersatzänderungen	-339	-558
Auswirkungen wegen abweichender Steuersätze	-27.695	-4.613
Auswirkungen von steuerfreien Erträgen und anderen Kürzungen	-3.220	-2.825
Auswirkungen von nichtabziehbaren Betriebsausgaben und anderen Hinzurechnungen	8.150	8.345
Auswirkungen von im Geschäftsjahr erfassten Steuern aus Vorjahren	4.595	-7.451
Auswirkungen nicht anrechenbarer Ertragsteuern (Quellensteuern und ausländische Steuern)	8.751	10.191
Veränderung des Nichtansatzes aktiver latenter Steuern	-128.993	18.637
Sonstige Auswirkungen	1.177	1.937
Gesamter Steueraufwand (+)/Steuerertrag (-)	34.574	-1.321

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

12 Immaterielle Vermögenswerte

Forschungskosten, Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten sowie nicht aktivierungsfähige Entwicklungskosten werden als Aufwand erfasst.

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN (INSGESAMT)		3.25
IN TEUR	2022	2021
Forschungs- und Entwicklungskosten (insgesamt)	76.470	76.372
Aktivierung von Entwicklungskosten	-9.302	-1.065
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	-7	-40
In der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung erfasste Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	67.162	75.267
Aktivierungsquote (in %) *	12,2 %	1,4 %

* Anteil der aktivierten Entwicklungskosten an den gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten (vor Aktivierung)

Die Kosten für Forschung und Entwicklung enthalten überwiegend Personal- und Materialkosten. In der BENTELER Gruppe sind rund 700 Mitarbeiter an 42 Standorten in 18 Ländern in der Forschung und Entwicklung tätig. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten konzentrieren sich insbesondere auf den Leichtbau durch Entwicklung, Konstruktion und Realisierung von Stahl- und Aluminiumkomponenten sowie Composite-Bauteilen. In der Division Automotive liegen die Schwerpunkte der Forschung und Entwicklung neben der Leichtbautechnik auf den Themen Sicherheit und Effizienz vor dem Hintergrund der Produkt- und Prozessentwicklung. In der Division Steel/Tube steht die Entwicklung von Werkstoffeigenschaften bzw. -verhalten im Vordergrund.

Bei den aktivierten Entwicklungskosten handelt es sich ausschließlich um Kosten für die neue Einheit HOLON, die als abgegrenzte Tochtergesellschaft im Bereich der Division Automotive die Entwicklung von autonomen Movern vorantreibt.

Die Position erworbene immaterielle Vermögenswerte, welche sich aus Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte sowie Lizenzen zusammensetzt, betrifft im Wesentlichen Aufwendungen gegenüber Dritten, die im Zusammenhang mit der Anschaffung von Anwendersoftware angefallen sind.

Die immateriellen Vermögenswerte werden in ausgewählten, wesentlichen Tochtergesellschaften als Sicherheit der Finanzierung bereitgestellt und sind daher überwiegend in den Eigentumsrechten beschränkt.

Die immateriellen Vermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

ENTWICKLUNG IMMATERIELLER VERMÖGENSWERTE

— 3.26

IN TEUR	Erworbene immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte)	Erworbene Firmenwerte	Geleistete Anzahlungen	Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	Summe
Anschaffungs-/Herstellungskosten					
Stand 01.01.2022	162.701	5.679	6.347	7.939	182.666
Zugänge	3.132	0	2.796	9.302	15.230
Umbuchungen	1.731	0	-1.160	0	571
Abgänge	-20.381	0	-141	-2.639	-23.161
Währungsumrechnungsdifferenzen	601	0	8	237	846
Stand 31.12.2022	147.784	5.679	7.851	14.839	176.153
Abschreibungen					
Stand 01.01.2022	143.095	0	0	6.862	149.957
Laufende Abschreibungen	7.758	0	0	7	7.765
Wertminderung	2	0	0	0	2
Wertaufholung	-1.092	0	0	0	-1.092
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Abgänge	-20.342	0	0	-2.639	-22.980
Währungsumrechnungsdifferenzen	561	0	0	236	797
Stand 31.12.2022	129.983	0	0	4.466	134.449
Buchwert					
Stand 01.01.2022	19.607	5.679	6.347	1.077	32.709
Stand 31.12.2022	17.802	5.679	7.851	10.373	41.704

ENTWICKLUNG IMMATERIELLER VERMÖGENSWERTE

— 3.27

IN TEUR	Erworbene immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte)	Erworbene Firmenwerte	Geleistete Anzahlungen	Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	Summe
Anschaffungs-/Herstellungskosten					
Stand 01.01.2021	160.794	5.679	3.992	136.016	306.480
Zugänge	4.185	0	4.819	1.065	10.069
Konsolidierungskreisänderungen	-1.489	0	0	0	-1.489
Umbuchungen	2.521	0	-2.465	0	56
Abgänge	-4.660	0	0	-129.169	-133.829
Währungsumrechnungsdifferenzen	1.349	0	2	28	1.379
Stand 31.12.2021	162.701	5.679	6.347	7.939	182.666
Abschreibungen					
Stand 01.01.2021	139.583	0	0	135.949	275.531
Laufende Abschreibungen	8.558	0	0	40	8.598
Wertaufholung	-20	0	0	0	-20
Konsolidierungskreisänderungen	-1.445	0	0	0	-1.445
Umbuchungen	-439	0	0	0	-439
Abgänge	-4.336	0	0	-129.154	-133.489
Währungsumrechnungsdifferenzen	1.193	0	0	28	1.221
Stand 31.12.2021	143.095	0	0	6.862	149.957
Buchwert					
Stand 01.01.2021	21.212	5.679	3.992	67	30.949
Stand 31.12.2021	19.607	5.679	6.347	1.077	32.709

13 Sachanlagen und Leasing

SACHANLAGEN

— 3.28

IN TEUR	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Anschaffungs-/Herstellungskosten					
Stand 01.01.2022	1.122.630	3.401.576	527.224	128.767	5.180.197
Zugänge	52.306	47.293	16.991	112.154	228.744
Umbuchungen	5.525	65.642	6.088	-77.825	-571
Abgänge	-12.939	-229.249	-48.317	-304	-290.809
Währungsumrechnungsdifferenzen	20.321	52.292	4.740	1.366	78.719
Stand 31.12.2022	1.187.843	3.337.554	506.726	164.158	5.196.280
Abschreibungen					
Stand 01.01.2022	611.109	2.466.810	414.497	452	3.492.868
Laufende Abschreibungen	45.972	194.842	35.304	0	276.117
Wertminderungen	13.927	39.669	4.762	502	58.858
Wertaufholungen	-115.825	-231.396	-16.820	-494	-364.535
Umbuchungen	152	-273	121	0	0
Abgänge	-8.594	-216.125	-47.054	0	-271.772
Währungsumrechnungsdifferenzen	14.865	36.980	3.805	29	55.679
Stand 31.12.2022	561.606	2.290.507	394.615	488	3.247.215
Buchwert					
Stand 01.01.2022	511.521	934.767	112.727	128.315	1.687.329
Stand 31.12.2022	626.237	1.047.047	112.112	163.670	1.949.066
<i>Davon Nutzungsrechte</i>	136.940	19.570	6.701	0	163.211

SACHANLAGEN

— 3.29

IN TEUR	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
Anschaffungs-/Herstellungskosten					
Stand 01.01.2021	1.102.503	3.479.085	573.483	145.643	5.300.715
Zugänge	21.270	73.307	7.312	64.910	166.799
Konsolidierungskreisänderungen	-18.721	-31.530	-21.274	-1.223	-72.748
Umbuchungen	4.802	62.036	20.240	-87.134	-56
Abgänge	-26.787	-289.619	-69.264	-35	-385.704
Währungsumrechnungsdifferenzen	39.562	108.297	16.727	6.606	171.192
Stand 31.12.2021	1.122.630	3.401.576	527.224	128.767	5.180.197
Abschreibungen					
Stand 01.01.2021	596.887	2.500.461	437.222	429	3.535.000
Laufende Abschreibungen	40.736	194.369	43.560	0	278.664
Wertminderungen	4.078	12.343	0	0	16.421
Wertaufholungen	-1.244	-12.477	-281	0	-14.001
Konsolidierungskreisänderungen	-17.350	-30.061	-18.742	0	-66.153
Umbuchungen	78	2.289	-1.928	0	439
Abgänge	-17.490	-236.318	-57.578	-13	-311.399
Währungsumrechnungsdifferenzen	5.414	36.204	12.243	36	53.897
Stand 31.12.2021	611.109	2.466.810	414.497	452	3.492.868
Buchwert					
Stand 01.01.2021	505.616	978.624	136.261	145.214	1.765.715
Stand 31.12.2021	511.521	934.767	112.727	128.315	1.687.329
<i>Davon Nutzungsrechte</i>	<i>127.962</i>	<i>33.104</i>	<i>8.103</i>	<i>0</i>	<i>169.168</i>

Im Geschäftsjahr 2022 ergab die jährliche Werthaltigkeitsprüfung der CGU Shreveport eine Wertaufholung in Höhe von TEUR 351.436 (Vorjahr: TEUR 0 – siehe dazu Kapitel 5.6).

Im Geschäftsjahr 2022 wie auch im Geschäftsjahr 2021 wurden keine Fremdkapitalkosten aktiviert.

Die BENTELER Gruppe hat im Geschäftsjahr 2022 Investitionszuschüsse in Höhe von TEUR 789 (Vorjahr: TEUR 192) erhalten, die von den Anschaffungskosten der Sachanlagen abgezogen wurden.

Die Sachanlagen werden in ausgewählten, wesentlichen Tochtergesellschaften als Sicherheit der Finanzierung bereitgestellt und sind daher überwiegend in den Eigentumsrechten beschränkt.

Zum Bilanzstichtag betragen die vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen TEUR 83.441 (Vorjahr: TEUR 46.238).

Leasingverhältnisse

Die BENTELER Gruppe mietet verschiedene Immobilien, Anlagen und Fahrzeuge. Mietverträge für Grundstücke und Bauten werden regelmäßig mit einer Laufzeit von bis zu 30 Jahren, in Einzelfällen auch bis zu 60 Jahren abgeschlossen. Kürzere Laufzeiten sind, abhängig von vertraglichen Kündigungsmöglichkeiten und der Wahrscheinlichkeit ihrer Ausübung, möglich. Technische Anlagen und Maschinen haben eine Leasinglaufzeit zwischen zwei und sieben Jahren, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen zwei und fünf Jahren.

Nutzungsrechte werden im gleichen Bilanzposten ausgewiesen, in dem auch die zugrunde liegenden Vermögenswerte dargestellt würden, wären sie Eigentum der BENTELER Gruppe. In der Bilanz sind die folgenden Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden in Bezug auf Leasingverhältnisse ausgewiesen:

BUCHWERTE VON VERMÖGENSWERTEN UND SCHULDEN IN BEZUG AUF LEASINGVERHÄLTNISSE

— 3.30

IN TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Grundstücke und Bauten	136.940	127.962
Technische Anlagen und Maschinen	19.570	33.104
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.701	8.103
Summe	163.211	169.168

IN TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	129.453	134.254
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	44.992	43.000
Summe	174.445	177.255

Die Fälligkeitsanalyse der undiskontierten Zahlungsverpflichtungen aus Leasingverbindlichkeiten ist in Kapitel 27.5 enthalten. Im Geschäftsjahr 2022 sind Nutzungsrechte im Wert von TEUR 45.169 (Vorjahr: TEUR 30.035) zugegangen.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Abschreibungsaufwendungen verteilen sich auf die einzelnen Klassen von Sachanlagevermögen, denen die Nutzungsrechte zugeordnet sind, wie folgt:

ABSCHREIBUNGSaufWENDUNGEN FÜR NUTZUNGSRECHTE

— 3.31

IN TEUR	2022	2021
Abschreibung auf Grundstücke und Bauten	28.305	25.752
Abschreibung auf technische Anlagen und Maschinen	13.522	15.742
Abschreibung auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.679	4.017
Abschreibungsaufwendungen	45.507	45.511

Darüber hinaus sind in der Gewinn- und Verlustrechnung die folgenden wesentlichen Aufwendungen in Bezug auf Leasingverhältnisse enthalten:

SONSTIGE LEASINGAUFWENDUNGEN			3.32
IN TEUR	2022	2021	
Zinsaufwand	7.750	6.908	
Aufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse	15.540	12.936	
Aufwand für Leasingverhältnisse mit geringem Wert	2.797	3.147	
Aufwand für variable Leasingzahlungen	0	2	

Die gesamten Auszahlungen für Leasingverhältnisse im Geschäftsjahr 2022 belaufen sich auf TEUR 74.220 (Vorjahr: TEUR 70.376).

Fallweise beinhalten Leasingverträge individuelle und teilweise länderspezifische Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Die Wahrscheinlichkeit der Ausübung dieser Optionen wird von der BENTELER Gruppe entsprechend der unkündbaren Laufzeit der zugehörigen Kundenverträge sowie unter Berücksichtigung der sonstigen wirtschaftlichen Umstände, die für die Beurteilung gelten, ob mit hinreichender Sicherheit davon auszugehen ist, dass eine Verlängerungsoption oder Kaufoption ausgeübt wird bzw. eine Kündigungsoption nicht ausgeübt wird, eingeschätzt. Wenn ein signifikantes Ereignis oder eine signifikante Änderung von Umständen innerhalb der Kontrolle der BENTELER Gruppe eintritt, wird eine neue Beurteilung dessen vorgenommen, ob die Ausübung ursprünglich nicht in der Laufzeit berücksichtigter bzw. die Nicht-Ausübung ursprünglich berücksichtigter Verlängerungs- und Kündigungsoptionen hinreichend sicher ist.

14 Anteile an assoziierten Unternehmen

Die folgende Übersicht zeigt in aggregierter Form den Buchwert der Anteile an assoziierten Unternehmen sowie das anteilige Ergebnis aus assoziierten Unternehmen:

FINANZINFORMATIONEN ZU ANTEILEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN			3.33
IN TEUR	2022	2021	
Buchwert der Anteile an assoziierten Unternehmen	4.428	4.085	
Anteiliges Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	660	698	

15 Latente Steueransprüche und -schulden

Die aktiven und passiven latenten Steuern ergeben sich aus den temporären Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen wie folgt:

VERTEILUNG DER LATENTEN STEUERANSPRÜCHE UND -SCHULDEN AUF BILANZPOSTEN

— 3.34

IN TEUR	31.12.2022		31.12.2021 (angepasst)	
	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva
Immaterielle Vermögenswerte	108	-3.332	65	-762
Sachanlagen	14.731	-137.992	7.803	-62.533
Kurz- und langfristige Finanzanlagen	4.220	-5.351	3.355	-4.931
Vorräte	14.832	-196	7.306	-1.970
Kurz- und langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	16.799	-22.940	9.243	-22.394
Pensionsrückstellungen	25.183	0	65.570	0
Übrige Rückstellungen	32.732	-22.736	46.534	-31.550
Verbindlichkeiten	74.623	-27.569	79.633	-5.380
Steuerliche Verlustvorträge	205.130	0	104.134	0
Steuerzugschriften	5.228	0	4.465	0
Sonstige latente Steuern	0	-3.055	0	-3.336
Bruttowert	393.586	-223.171	328.108	-132.856
Saldierung	208.937	-208.937	121.424	-121.424
Bilanzansatz	184.649	-14.234	206.684	-11.432

Saldierungen von aktiven und passiven Steuerlatenzen werden vorgenommen, wenn sie gegenüber der gleichen Steuerbehörde bestehen und ein einklagbares Recht dafür vorhanden ist. Die Zuordnung zentraler Konsolidierungsbuchungen zu temporären Differenzen und Verlustvorträgen für das Vorjahr wurde zur Verbesserung der Vergleichbarkeit entsprechend der Zuordnung im laufenden Jahr angepasst.

Ein wesentlicher Teil der passiven Steuerlatenzen in den Sachanlagen betrifft Investitionen in den USA, wobei für steuerliche Zwecke eine vorgezogene Abschreibung („Bonus Depreciation“) vorgenommen wurde. Den daraus resultierenden passiven latenten Steuern auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 84.232 (Vorjahr: TEUR 6.893) stehen aktive latente Steuern auf Verlustvorträge gegenüber. Die Veränderung zum Vorjahr ist auf die Rücknahme des Impairments in der Position Sachanlagen zurückzuführen (siehe auch Kapitel 5.6 „Wertminderungen“).

Der Rückgang der aktiven latenten Steuern bei den Pensionsrückstellungen betrifft überwiegend die deutschen Gesellschaften (aktive latente Steuer 2022: TEUR 22.209, Vorjahr: TEUR 63.569) und ist auf die Erhöhung des Rechnungszinses zurückzuführen. Aktive latente Steuern für offene Siebtel-Abschreibungen in Höhe von TEUR 916 (Vorjahr: TEUR 1.571) wurden nicht angesetzt.

Die nicht angesetzten temporären Differenzen, für die keine latenten Steuern gebildet wurden, betragen TEUR 118.273 (Vorjahr: TEUR 108.566).

Auf Verlustvorträge in Höhe von TEUR 583.005 (Vorjahr: TEUR 1.040.932) wurden keine latenten Steuern angesetzt.

Die nicht angesetzten Verlustvorträge sind wie folgt vortragsfähig:

NICHT ANGESETZTE STEUERLICHE VERLUSTVORTRÄGE

— 3.35

IN TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Verfall in den nächsten 10 Jahren	7.347	23.535
Verfall in mehr als 10 Jahren	7.783	344.272
Unbegrenzt vortragsfähig	567.875	673.125
Summe	583.005	1.040.932

Zum 31. Dezember 2022 hat der Konzern für Gesellschaften, die einen Verlust in der laufenden sowie in der Vorperiode erlitten haben, latente Steuerforderungen in Höhe von MEUR 104 (Vorjahr: MEUR 154) ausgewiesen, die die latenten Steuerverbindlichkeiten überstiegen (davon aus Verlustvorträgen in Höhe von MEUR 100). Grundlage für die Bildung latenter Steuern ist die Einschätzung des Managements, dass es substantielle Hinweise gibt, dass die jeweiligen Gesellschaften zu versteuernde Ergebnisse erzielen werden, mit denen noch nicht genutzte steuerliche Verluste und abzugsfähige temporäre Differenzen verrechnet werden können.

Überzeugende substantielle Hinweise werden darin gesehen, dass im Geschäftsjahr 2020 eine umfassende Restrukturierung mit Maßnahmen begonnen wurde, die schon positive Effekte im Geschäftsjahr 2020, im Geschäftsjahr 2021 sowie im laufenden Geschäftsjahr erbrachten. Es gibt eine durch einen externen Gutachter validierte Planung, auf deren Grundlage eine Finanzierungszusage gewährt wurde. Bezüglich weiterer Details wird auf die Aussagen in Kapitel 2 „Grundlagen der Abschlusserstellung“ verwiesen.

Für die Einschätzung der Werthaltigkeit von latenten Steuerforderungen aus Verlustvorträgen ist – sofern keine Aufrechnung mit zu versteuernden temporären Differenzen stattfindet – die Planungsrechnung auf einen Zeitraum von fünf Jahren beschränkt. In Bezug auf steuerliche Ergebniskomponenten, welche nicht unmittelbar aus der durch einen externen Gutachter validierten Planung abgeleitet werden können, wurde ein angemessener Sicherheitsabschlag zur Anwendung gebracht. Steuerliche Einschränkungen zur Verlustverwertung wurden entsprechend den nationalen gesetzlichen Vorschriften berücksichtigt. Da die Voraussetzungen des IAS 12.39 vorliegen, wurden auf temporäre Differenzen in Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen keine latenten Steuerschulden gebildet.

Potenzielle Ausschüttungen an die Anteilseigner der BENTELER International Aktiengesellschaft haben für den Konzern keine steuerliche Konsequenz. Im Zusammenhang mit absehbaren zukünftigen konzerninternen Dividendenausschüttungen wurden aufgrund der daraus resultierenden Erhöhung der Steuerbemessungsgrundlage deutscher sowie spanischer Dividendenempfänger um 5 %

der Bruttodividende (fiktive nicht abziehbare Betriebsausgaben) gebildet. Darüber hinaus wurden passive Steuerlatenzen für zu erwartende Quellensteuern auf Dividendenzahlungen in den Sitzstaaten der ausschüttenden Gesellschaften gebildet.

16 Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte

SONSTIGE LANGFRISTIGE FORDERUNGEN UND VERMÖGENSWERTE		— 3.36
IN TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Anteile an nicht-konsolidierten Unternehmen	78	82
Wertpapiere	665	665
Finanzielle Forderungen	4.591	2.545
Sonstige Steueransprüche	8.046	8.642
Auftragsvorleistungen	50.722	52.240
Rechnungsabgrenzungen	1.633	2.562
Übrige Vermögenswerte	6.127	6.831
Summe	71.862	73.566

Die finanziellen Forderungen beinhalten im Wesentlichen Derivate.

17 Vorräte

VORRÄTE

— 3.37

IN TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	424.312	412.839
Unfertige Erzeugnisse	213.437	203.241
Fertige Erzeugnisse und Waren	174.767	137.878
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	28.142	28.727
Summe	840.657	782.685

In den Vorräten sind Abwertungen in Höhe von TEUR 9.220 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten, die sich auf den Standort Kaluga/Russland beziehen. Die Vorräte werden als Sicherheit der Finanzierung bereitgestellt und sind daher nahezu vollständig in den Eigentumsrechten beschränkt.

18 Forderungen

18.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

— 3.38

IN TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	900.239	725.620
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-6.308	-4.503
Buchwert	893.931	721.117

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Dritten und in geringem Ausmaß Forderungen gegenüber verbundenen, nicht-konsolidierten Unternehmen oder assoziierten Unternehmen. Im Rahmen von Forderungsverkäufen wurden Forderungen gegen einen Kaufpreis von TEUR 309.413 (Vorjahr: TEUR 288.066) verkauft. Es verbleibt ein für Forderungsverkäufe übliches Ausfallrisiko bei der BENTELER Gruppe. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird der Expected-Credit-Loss-(ECL)Ansatz verwendet. Aufgrund der Erfahrungen aus der Vergangenheit und der Struktur der Kunden wurden in den ersten vier Fälligkeitsbändern keine Wertberichtigungen vorgenommen. Aus dem Klimawandel und dem Ukraine-Krieg ergeben sich nach derzeitiger Beurteilung keine wesentlichen kurzfristigen Auswirkungen auf den ECL. BENTELER hat bisher aus dem Krieg, einschließlich der Verkäufe nach Russland, keine wesentlichen Forderungsausfälle erlitten. Potenzielle negative Einflüsse des Ukraine-Kriegs und des Klimawandels wurden bisher nicht mit zusätzlichen Aufschlägen berücksichtigt. Diese Einschätzung könnte sich zukünftig ändern, wenn die Hauptkunden von BENTELER in der Automobilindustrie stärker von den Auswirkungen dieser Krisen betroffen werden.

Die Altersstruktur der nicht wertgeminderten Forderungen sowie die Höhe der einzeln wertberichtigten Forderungen stellt sich wie folgt dar:

ALTERSSTRUKTUR DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN — 3.39

IN TEUR	31.12.2022		
	Brutto-Buchwert	Wertberichtigung	Ausfall
Weder überfällige noch wertberichtigte Forderungen	845.439	0	Nein
Weniger als 10 Tage überfällige Forderungen	26.693	0	Nein
11 bis 30 Tage überfällige Forderungen	10.300	0	Nein
31 bis 60 Tage überfällige Forderungen	4.250	0	Nein
61 bis 90 Tage überfällige Forderungen	1.324	87	Nein
Mehr als 90 Tage überfällige Forderungen	3.824	290	Nein
Einzeln wertberichtigte Forderungen	8.409	5.931	Ja
Summe	900.239	6.308	

ALTERSSTRUKTUR DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN — 3.40

IN TEUR	31.12.2021		
	Brutto-Buchwert	Wertberichtigung	Ausfall
Weder überfällige noch wertberichtigte Forderungen	698.952	0	Nein
Weniger als 10 Tage überfällige Forderungen	11.145	0	Nein
11 bis 30 Tage überfällige Forderungen	6.729	0	Nein
31 bis 60 Tage überfällige Forderungen	1.811	0	Nein
61 bis 90 Tage überfällige Forderungen	754	49	Nein
Mehr als 90 Tage überfällige Forderungen	1.696	233	Nein
Einzeln wertberichtigte Forderungen	4.532	4.220	Ja
Summe	725.620	4.503	

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich wie folgt entwickelt:

ENTWICKLUNG DER WERTBERICHTIGUNGEN AUF FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

— 3.41

IN TEUR	2022	2021
Wertberichtigung am 01.01.	4.503	3.802
Zuführungen	3.375	2.935
Auflösungen	-1.483	-319
Inanspruchnahme	-125	-2.038
Wechselkurseffekte und andere Veränderungen	38	123
Wertberichtigung am 31.12.	6.308	4.503

Die Ermittlung der Verlustquote auf Basis von in der Vergangenheit tatsächlich beobachteten Ausfallquoten unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und der erwarteten wirtschaftlichen Bedingungen über die Laufzeit der Forderungen wird für Portfolios mit ähnlichen Ausfallrisikoeigenschaften ermittelt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in ausgewählten, wesentlichen Tochtergesellschaften als Sicherheit der Finanzierung bereitgestellt und sind daher überwiegend in den Eigentumsrechten beschränkt.

18.2 Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen

VERTRAGSVERMÖGENSWERTE AUS KUNDENVERTRÄGEN

— 3.42

IN TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Stand 01.01.	12.194	5.837
Umsatz	13.065	10.557
Zahlung bzw. Zahlungsanspruch	-11.526	-4.199
Summe	13.733	12.194

18.3 Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte

SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN UND VERMÖGENSWERTE

— 3.43

IN TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Auftragsvorleistungen	24.686	22.465
Rechnungsabgrenzungen	14.246	5.316
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	186.835	140.782
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	114.869	99.536
Summe	340.636	268.100

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen Wechsel-forderungen in Höhe von TEUR 50.422 (Vorjahr: TEUR 31.149) und Reserven aus Forderungsverkaufsprogrammen in Höhe von TEUR 95.313 (Vorjahr: TEUR 78.220) und Derivate in Höhe von TEUR 30.737 (Vorjahr: TEUR 15.927). In den sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerten sind im Wesentlichen Forderungen aus sonstigen Steuern (insbesondere Umsatz- und Energiesteuern) in Höhe von TEUR 60.024 (Vorjahr: TEUR 49.153) und Abgrenzungen aus vertraglich zugesicherten Inflationsabgeltungen erfasst.

Angesichts der guten Bonität der wesentlichen Geschäftspartner geht BENTELER davon aus, dass der Wertberichtigungsbedarf unwesentlich ist. Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und Vermögenswerte werden in ausgewählten, wesentlichen Tochtergesellschaften als Sicherheit der Finanzierung bereitgestellt und sind daher überwiegend in den Eigentumsrechten beschränkt.

19 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel sind jederzeit verfügbar und unterliegen keinen wesentlichen Beschränkungen. Da ausschließlich Kontoverbindungen zu Banken erster Bonität bestehen, wurde für die Guthaben bei Kreditinstituten kein ECL berücksichtigt. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden in ausgewählten, wesentlichen Tochtergesellschaften als Sicherheit der Finanzierung bereitgestellt und sind daher überwiegend in den Eigentumsrechten beschränkt.

20 Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ergibt sich aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung, die als eigener Abschlussbestandteil gesondert dargestellt ist; insbesondere ist darin die Ergebnisverwendung enthalten.

2010 wurde eine „Reverse Acquisition“ durchgeführt. Als Kapitalrücklagen werden aufgrund der Fortführung des Abschlusses des wirtschaftlichen Erwerbers das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklagen des rechtlichen Tochterunternehmens, der BENTELER Business Services GmbH (vormals BENTELER Deutschland GmbH), ausgewiesen.

Das gezeichnete Kapital betrug zum 31. Dezember 2022 TEUR 200, eingeteilt in 200.000 auf den Namen lautende vinkulierte Stückaktien. Entsprechend der Satzung

der Gesellschaft wurden die Aktien gleicher Gattung zur Hälfte jeweils auf eine Aktienurkunde (Sammelaktie) ausgestellt.

Die nicht beherrschenden Anteile (sowohl am Ergebnis als auch am Eigenkapital) beziehen sich im Wesentlichen auf vier chinesische Gesellschaften. Der Anteil am Umsatz liegt unter 1,8 % des Konzernumsatzes und die Bilanzsumme unter 2,3 % der Konzernbilanzsumme, sodass diese als nicht wesentlich erachtet werden.

Die sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals entwickelten sich wie folgt (inklusive der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter):

ENTWICKLUNG DER SONSTIGEN BESTANDTEILE DES EIGENKAPITALS IN DER AKTUELLEN BERICHTSPERIODE

3.44

IN TEUR	Geschäftsjahr 2022		
	Vor Steuern	Steuereffekt	Nach Steuern
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-5.284	0	-5.284
Effekte aus Cashflow-Hedging	15.830	-3.785	12.045
Effekte aus Kosten der Absicherung	-398	124	-275
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	131.857	-40.624	91.232
Summe	142.004	-44.286	97.719

ENTWICKLUNG DER SONSTIGEN BESTANDTEILE DES EIGENKAPITALS IN DER VORANGEGANGENEN BERICHTSPERIODE

3.45

IN TEUR	Geschäftsjahr 2021		
	Vor Steuern	Steuereffekt	Nach Steuern
Unterschied aus der Währungsumrechnung	30.082	0	30.082
Effekte aus Cashflow-Hedging	-2.669	1.488	-1.181
Effekte aus Kosten der Absicherung	378	-109	269
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	31.665	-8.417	23.248
Summe	59.457	-7.039	52.418

21 Rückstellungen

Die Rückstellungen gemäß IAS 37 sowie Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer nach IAS 19 stellen sich zusammenfassend wie folgt dar:

RÜCKSTELLUNGEN		3.46	
IN TEUR	Note	2022	2021
Rückstellungen für Pensionen – langfristig	22)	244.443	378.188
Sonstige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer		63.541	74.884
Rückstellungen für Drohverluste		3.511	3.583
Rückstellungen für Garantien/Gewährleistungen		5.928	4.618
Sonstige Rückstellungen		19.932	16.694
Sonstige langfristige Rückstellungen	21)	92.912	99.780
Sonstige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer		85.769	124.436
Rückstellungen für Drohverluste		8.566	16.682
Rückstellungen für Garantien/Gewährleistungen		24.803	25.434
Sonstige Rückstellungen		39.435	46.024
Kurzfristige Rückstellungen	21)	158.573	212.576

Rückstellungsspiegel

Die lang- und kurzfristigen Rückstellungen entwickelten sich in der Berichtsperiode wie folgt:

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL		3.47			
IN TEUR	Garantien und Gewährleistungen	Arbeitnehmer	Drohverluste	Sonstige Rückstellungen	Summe
Stand 01.01.2022	30.052	199.320	20.265	62.719	312.356
Zuführungen	7.227	19.061	11.028	13.834	51.149
Verbrauch	-1.313	-78.766	-9.387	-6.465	-95.931
Auflösung	-5.497	-706	-195	-13.777	-20.175
Umbuchungen	0	9.760	-9.760	0	0
Zinseffekte	0	181	0	0	181
Währungsumrechnung	262	460	127	3.055	3.904
Stand 31.12.2022	30.731	149.310	12.078	59.366	251.485
<i>Davon kurzfristig</i>	<i>24.803</i>	<i>85.769</i>	<i>8.566</i>	<i>39.435</i>	<i>158.573</i>
<i>Davon langfristig</i>	<i>5.928</i>	<i>63.541</i>	<i>3.511</i>	<i>19.932</i>	<i>92.912</i>

Die Rückstellungen für Gewährleistungsrisiken dienen überwiegend der Abdeckung von latenten Risiken aus Reklamationsfällen. Sie werden auf Basis der mit externen Kunden getätigten Umsätze des Geschäftsjahres unter Berücksichtigung historischer Erfahrungswerte ermittelt.

Die Rückstellungen für Arbeitnehmer beinhalten im Wesentlichen voraussichtliche Abfindungszahlungen und damit verbundene Leistungen in Höhe von TEUR 117.217 (Vorjahr: TEUR 162.711). Im Laufe des Geschäftsjahres hat die BENTELER Gruppe die im Geschäftsjahr 2020 angestoßenen Transformationsprogramme weiter vorangetrieben und intensiviert, um den verschlechterten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der dadurch zurückgegangenen Nachfrage entgegenzuwirken.

Darüber hinaus beinhalten die Rückstellungen für Arbeitnehmer Jubiläumsverpflichtungen sowie Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen und Abfindungen. Die Rückstellungen für die Altersteilzeitregelungen weisen überwiegend Laufzeiten von bis zu fünf Jahren aus. Zur Absicherung von Wertguthaben aus dem Blockmodell Altersteilzeit gemäß § 8a dAltTZG sind Sicherheiten in einem Treuhanddepot hinterlegt. Die auf den Treuhänder übertragenen finanziellen Mittel sind von ihm unter dem Gesichtspunkt der Substanzerhaltung zu verwalten und dürfen darüber hinaus in Zukunft ausschließlich und unwiderruflich zur Erfüllung der entsprechenden Verpflichtungen verwendet werden. Das Treuhandvermögen, das auf die Erfüllungsrückstände der Altersteilzeitverpflichtungen entfällt, stellt Planvermögen gemäß IAS 19.131 dar. Die Verpflichtungen werden saldiert mit dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens in Höhe von TEUR 17.119 (Vorjahr: TEUR 16.019) ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen beziehen sich vor allem auf Erlösschmälerungen in Höhe von TEUR 26.326 (Vorjahr: TEUR 31.866) und Prozessrisiken in Höhe von TEUR 16.992 (Vorjahr: TEUR 15.248).

Die Inanspruchnahme der langfristigen Rückstellungen wird voraussichtlich in spätestens fünf Jahren erfolgen.

22 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Innerhalb der BENTELER Gruppe werden gegenwärtig einigen Mitarbeitern unterschiedliche Formen der Altersversorgung gewährt. Dementsprechend unterhält die BENTELER Gruppe verschiedene leistungsorientierte und beitragsorientierte Altersversorgungspläne. Die leistungsorientierten Pläne werden von unabhängigen Gutachtern einer jährlichen Bewertung unterzogen.

Der versicherungsmathematischen Berechnung des Verpflichtungsumfangs zum jeweiligen Bewertungsstichtag liegen folgende Annahmen zugrunde:

PARAMETER FÜR VERSICHERUNGSMATHEMATISCHE BERECHNUNGEN			3.48
PROZENTSÄTZE ALS GEWICHTETER DURCHSCHNITT	2022	2021	
Rechnungszins	3,6	1,1	
Gehaltstrend/Anwartschaftsdynamik	2,5	2,4	
Inflation	2,1	1,7	
ÜBERLEITUNG VON DER VERPFLICHTUNG AUS LEISTUNGSORIENTIERTEN PLÄNEN ZU DEN RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN			3.49
IN TEUR	31.12.2022	31.12.2021	
Barwert der Verbindlichkeit	352.424	490.749	
Zeitwert des Planvermögens	-110.293	-113.238	
Saldo	242.131	377.512	
Aufgrund IAS 19.57 (b) nicht erfasste Vermögenswerte	2.312	676	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen zum 31.12.	244.443	378.188	

**ENTWICKLUNG DER VERPFLICHTUNGEN AUS
LEISTUNGSORIENTIERTEN VERSORGUNGSPLÄNEN**

— 3.50

IN TEUR	2022	2021
Barwert der Verpflichtung am 01.01.	490.749	512.753
Laufender Dienstzeitaufwand	8.807	9.690
Zinsaufwand	5.220	4.170
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-135.866	-21.613
<i>Davon aufgrund der Veränderung demografischer Annahmen</i>	<i>1.297</i>	<i>-2.281</i>
<i>Davon aufgrund der Veränderung von finanztechnischen Annahmen</i>	<i>-138.875</i>	<i>-22.541</i>
<i>Davon aufgrund von erfahrungsbedingten Anpassungen</i>	<i>1.712</i>	<i>3.210</i>
Ertrag/Aufwand aus rückwirkenden Planänderungen	-532	-1.602
Planänderungen	-1.437	-783
Abgeltungen	0	-60
Gewinne/Verluste aus Wechselkursänderungen	2.639	3.293
Arbeitnehmerbeiträge	1.077	972
Tatsächliche Zahlungen	-18.025	-15.200
Netto-Veränderung aus Unternehmenskäufen und -verkäufen	209	-871
Barwert der Verpflichtung am 31.12.	352.842	490.749

ENTWICKLUNG DES PLANVERMÖGENS

— 3.51

IN TEUR	2022	2021
Zeitwert des Planvermögens zum 01.01.	113.238	101.603
Zinserträge	846	589
Neubewertung des Planvermögens	-1.868	9.534
Gewinne/Verluste aus Wechselkursänderungen	1.448	2.244
Beiträge zum Versorgungsplan	3.722	3.642
<i>Davon Arbeitgeber</i>	<i>2.645</i>	<i>2.670</i>
<i>Davon Arbeitnehmer</i>	<i>1.077</i>	<i>972</i>
Aus dem Planvermögen geleistete Zahlungen	-7.092	-4.374
Zeitwert des Planvermögens zum 31.12.	110.293	113.238

VERÄNDERUNG DER VERMÖGENSOBERGRENZE

— 3.52

IN TEUR	2022	2021
Nicht angesetzte Vermögenswerte zum 01.01.	676	640
Zinsen von nicht angesetzten Vermögenswerten im Aufwand	11	8
Andere Veränderungen für nicht angesetzte Vermögenswerte	1.624	28
Nicht angesetzte Vermögenswerte zum 31.12.	2.312	676

Die durchschnittliche Dauer der Verpflichtung zum 31. Dezember 2022 beträgt 14 Jahre (Vorjahr: 17 Jahre).

Das Planvermögen setzt sich zum Bewertungszeitpunkt wie folgt zusammen:

ZUSAMMENSETZUNG DES PLANVERMÖGENS — 3.53

IN TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Eigenkapitalinstrumente (aktiver Markt)	19.197	21.399
Schuldinstrumente (aktiver Markt)	3.922	4.828
Versicherungen	72.578	72.322
Immobilien	9.844	10.229
Andere Vermögenswerte	4.752	4.460
Summe	110.293	113.238

Die für das Geschäftsjahr 2023 erwarteten Beiträge zum Plan belaufen sich auf TEUR 13.857 (Vorjahr: TEUR 13.985).

Eine Änderung der versicherungsmathematischen Parameter (ceteris paribus) wirkt sich wie folgt auf den Barwert der Verpflichtung aus:

AUSWIRKUNGEN VON ÄNDERUNGEN DER VERSICHERUNGSMATHEMATISCHEN PARAMETER AUF LEISTUNGSORIENTIERTE VERPFLICHTUNGEN — 3.54

IN TEUR	Geschäftsjahr 2022		
	Veränderung der Annahmen	Veränderung der Verpflichtung bei Abnahme des Parameters	Veränderung der Verpflichtung bei Zunahme des Parameters
Rechnungszins	0,50 %	25.186	-22.409
Rententrend	0,50 %	-14.643	15.856
Gehaltstrend	0,50 %	-1.217	1.296

AUSWIRKUNGEN VON ÄNDERUNGEN DER VERSICHERUNGSMATHEMATISCHEN PARAMETER AUF LEISTUNGSORIENTIERTE VERPFLICHTUNGEN — 3.55

IN TEUR	Geschäftsjahr 2021		
	Veränderung der Annahmen	Veränderung der Verpflichtung bei Abnahme des Parameters	Veränderung der Verpflichtung bei Zunahme des Parameters
Rechnungszins	0,50 %	45.003	-39.815
Rententrend	0,50 %	-23.411	25.756
Gehaltstrend	0,50 %	-2.040	1.678

23 Finanzielle Verbindlichkeiten

FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

— 3.56

IN TEUR	31.12.2022		31.12.2021	
	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig
Schuldscheindarlehen	37.792	450.511	0	488.087
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	109.629	1.436.244	37.706	1.279.041
Leasingverbindlichkeiten	44.992	129.453	43.000	134.254
Übrige	32.045	828	21.341	717
Summe	224.458	2.017.037	102.047	1.902.099

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind zum Bilanzstichtag durch Grundpfandrechte und durch Sicherungsübereignung besichert (siehe Erläuterungen bei den einzelnen Vermögenswerten). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im langfristigen Bereich in Höhe von TEUR 174.424 in USD (TUSD 185.988; Vorjahr: TEUR 164.228; TUSD 185.988) und in Höhe von TEUR 20.515 in MXN (TMXN 427.920; Vorjahr: TEUR 18.457 in TMXN 427.920) denominiert.

24 Ertragsteuerforderungen und -verbindlichkeiten

Die lang- und kurzfristigen Ertragsteuerforderungen und -verbindlichkeiten enthalten die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer der deutschen Konzernunternehmen sowie vergleichbare Ertragsteuerschulden von Gesellschaften in anderen Ländern.

Ertragsteuerforderungen werden angesetzt, wenn der Anspruch so gut wie sicher besteht. Ertragsteuerverbindlichkeiten werden angesetzt, wenn diese als

wahrscheinlich gelten. Die Bewertung erfolgt mit der als am wahrscheinlichsten angenommenen Ausprägung. Unsichere Steuerpositionen ergeben sich neben Risikovorsorgen für Betriebsprüfungen aus dem Umstand, dass zwischen der zuständigen Finanzbehörde Deutschland und den Steuerbehörden in den USA, Japan, Spanien und Norwegen im Bereich der Verrechnungspreise offene Vorabverständigungsverfahren (APA) bzw. Verständigungsverfahren (MAP) bestehen.

25 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

— 3.57

IN TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern	52.106	45.380
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	85.512	91.873
Vertragsverbindlichkeiten	50.736	102.666
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	17.610	15.927
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	15.722	25.985
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	162.806	164.839
Summe	384.493	446.671

Sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern betreffen im Wesentlichen Lohn- und Umsatzsteuern. Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern betreffen Mitarbeiterbonifikationen, Urlaubs- und Überstundenrückstellungen und die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten in voller Höhe die Derivate.

Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Erlöschmälerungen in Höhe von TEUR 84.110 (Vorjahr: 91.112). Darüber hinaus beinhaltet dieser Posten diverse Abgrenzungen aus erhaltenen, aber noch nicht abgerechneten Leistungen.

Die Vertragsverbindlichkeiten haben sich im Jahr 2022 wie folgt verändert:

ENTWICKLUNG DER VERTRAGSVERBINDLICHKEITEN		3.58
IN TEUR	2022	2021
Vertragsverbindlichkeiten – Stand 01.01.	102.666	70.847
Zahlung bzw. Zahlungsanspruch	29.598	65.882
Umsatz	-83.994	-36.876
Währungsumrechnungsdifferenzen	2.466	2.812
Vertragsverbindlichkeiten – Stand 31.12.	50.736	102.666

26 Segmentbericht

Die BENTELER Gruppe ist in den zwei Divisionen BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube organisiert. BENTELER Automotive bietet weltweit Entwicklung, Produktion und Services auf dem Gebiet der Automobiltechnik an. Zu den Produkten zählen unter anderem Komponenten und Module für Fahrwerk, Karosserie, Motor und Abgassysteme. BENTELER Steel/Tube entwickelt und produziert nahtlose und geschweißte Qualitätsrohre. Die Segmentberichterstattung folgt dem internen Managementansatz und wird auf freiwilliger Basis dargestellt:

SEGMENTBERICHT 2022					3.59
IN TEUR	Automotive	Steel/Tube	Sonstiges/ Konsolidierung	Gesamt	
Außenumsatz	7.102.347	1.851.965	0	8.954.312	
Konzerninterner Umsatz	35.872	29.772	-65.644	0	
Umsatz (gesamt)	7.138.219	1.881.737	-65.644	8.954.312	
EBIT (Segmentergebnis)	100.431	635.697	-10.574	725.553	
Investitionen ¹	202.681	37.536	3.757	243.974	
Abschreibungen ²	256.534	-283.702	4.283	-22.884	
<i>Davon Wertminderungen</i>	<i>37.018</i>	<i>21.842</i>	<i>0</i>	<i>58.860</i>	
<i>Davon Wertaufholung</i>	<i>13.783</i>	<i>351.844</i>	<i>0</i>	<i>365.627</i>	
Restrukturierung	-67.137	300.511	-10.176	223.197	
Finanzergebnis	-90.783	-28.759	-32.186	-151.728	
Ertragsteuern	-19.667	-13.836	-1.071	-34.574	
Segmentvermögen	4.271.540	1.379.863	-601.751	5.049.652	
<i>Davon Anteile an At Equity bilanzierten Unternehmen</i>	<i>4.428</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>4.428</i>	
Segmentschulden	3.474.404	955.169	75.794	4.505.367	

1) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

2) Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen

SEGMENTBERICHT 2021

3.60

IN TEUR	Automotive	Steel/Tube	Sonstiges/ Konsolidierung	Gesamt
Außenumsatz	6.194.454	1.090.924	0	7.285.378
Konzerninterner Umsatz	33.807	24.710	-58.517	0
Umsatz (gesamt)	6.228.262	1.115.634	-58.517	7.285.378
EBIT (Segmentergebnis)	49.304	-2.480	-4.322	42.502
Investitionen ¹	145.560	24.523	6.784	176.868
Abschreibungen ²	237.406	47.690	4.566	289.662
<i>Davon Wertminderungen</i>	<i>16.421</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>16.421</i>
<i>Davon Wertaufholung</i>	<i>14.021</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>14.021</i>
Restrukturierung	-80.965	-13.290	-7.657	-101.912
Finanzergebnis	-63.846	-19.654	-42.283	-125.783
Ertragsteuern	-19.501	-1.460	22.282	1.321
Segmentvermögen	4.057.094	1.138.972	-957.668	4.238.398
<i>Davon Anteile an At Equity bilanzierten Unternehmen</i>	<i>4.085</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>4.085</i>
Segmentschulden	3.228.861	954.363	147.757	4.330.981

SEGMENTÜBERGREIFENDE ANGABEN

— 3.61

IN TEUR	Umsatzerlöse ¹		Langfristige Vermögenswerte	
	2022	2021	31.12.2022	31.12.2021
Geografische Regionen				
Konzernweit	8.954.312	7.285.378	2.251.981	2.004.803
Davon in Deutschland	2.219.928	1.844.186	642.357	711.175
Davon in USA	2.118.289	1.350.375	620.278	263.561
Davon in China	1.430.077	1.420.449	280.769	279.987

1) Die Zuweisung der Umsatzerlöse zu den Ländern erfolgt auf Basis des jeweiligen Unternehmenssitzes

26,3 % (Vorjahr: 26,2 %) der Umsatzerlöse entfallen in Höhe von TEUR 1.817.084 (Vorjahr: TEUR 1.628.795) und 22,8 % (Vorjahr: 22,3 %) der Umsatzerlöse entfallen in Höhe von TEUR 1.580.582 (Vorjahr: TEUR 1.390.092) auf jeweils einen Kunden. Sie sind dem Segment Automotive zugeordnet.

Sonstige Angaben

27 Finanzrisikomanagement

Die BENTELER Gruppe unterliegt durch ihre Geschäftstätigkeit und durch von ihr getätigte Finanztransaktionen verschiedenen Finanzrisiken. Diese Risiken umfassen im Wesentlichen das Währungs- und Zinsrisiko, das Rohstoffpreisrisiko, das Ausfallrisiko und das Liquiditätsrisiko.

Darüber hinaus überwacht die BENTELER Gruppe Finanzrisiken mit bewährten Kontroll- und Steuerungsinstrumenten. Das Berichtswesen des Konzerns ermöglicht eine regelmäßige Erfassung, Analyse, Bewertung und Steuerung finanzieller Risiken durch den Zentralbereich Konzern-Treasury. In diese Betrachtung sind alle relevanten Beteiligungsgesellschaften einbezogen.

27.1 Währungsrisiko

Fremdwährungsrisiken bestehen insbesondere dort, wo Forderungen, Verbindlichkeiten und geplante Transaktionen in einer anderen als der lokalen Währung bestehen. Zum überwiegenden Teil resultiert das Risiko der Schwankungen zukünftiger Zahlungsströme aus der operativen Tätigkeit, aber auch aus Finanzierungsmaßnahmen und Investitionen. Das wesentliche Währungsrisiko innerhalb der BENTELER Gruppe liegt jedoch in der Volatilität der Währungen EUR und USD.

Der Umfang einer notwendigen Absicherung wird quartalsweise evaluiert. Zur Absicherung des Währungsrisikos werden Währungsderivate eingesetzt. Die eingesetzten Währungsderivate sind Standardinstrumente wie Devisentermingeschäfte, Devisenswaps, gekaufte Standard-Währungs-Optionen und nicht lieferbare Termingeschäfte. Diese Geschäfte beziehen sich auf die Kurssicherung von Zahlungsströmen in Fremdwährung. Der Sicherungshorizont liegt typischerweise zwischen einem und zwei Jahren. Der Konzern erfasst nur die Veränderung des inneren Werts von Devisenoptionsgeschäften als Sicherungsinstrument in der Absicherung von Zahlungsströmen. Die Veränderung des Zeitwerts der Option

wird separat als Kosten der Absicherung bilanziert und in einer Rücklage für Kosten der Absicherung ins Eigenkapital eingestellt.

Fremdwährungsrisiken können sowohl aus Fremdwährungszahlungsströmen aus bereits kontrahierten Transaktionen als auch aus geplanten zukünftigen Fremdwährungszahlungsströmen entstehen. Risiken können unter anderem aus Exportumsätzen, Investitionszahlungen und operativen Beschaffungskosten sowie Finanzierungsinstrumenten in Fremdwährung entstehen, und zwar durch die Unsicherheit der zukünftigen Wechselkursentwicklung vom Zeitpunkt der Entstehung bis zur Abwicklung.

Durch den Abschluss von Devisentermingeschäften (bzw. Devisenswaps) wird das Währungsänderungsrisiko von zukünftigen, mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen abgesichert. Das Sicherungsgeschäft stimmt in wesentlichen Parametern mit dem Grundgeschäft überein (Währungspaar, Fälligkeit, Nominale). Da sich die Wertänderungen des Grundgeschäftes und Sicherungsgeschäftes exakt gegenläufig entwickeln, wird das Risiko wirtschaftlich neutralisiert. Die Sicherungsquote beträgt bis zu 100 %. Aufgrund der grundgeschäftsbezogenen Absicherungsstrategie wird eine Absicherung nur dann unwirksam, wenn das zugrunde liegende Grundgeschäft vorzeitig wegfällt. Die dadurch entstandene Übersicherung wird kompensiert.

Für das Währungsrisiko wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt, die die Auswirkungen von hypothetischen Änderungen der Wechselkurse auf das Ergebnis (nach Steuern) und das Eigenkapital zeigen. Als Basis für die Währungssensitivität wurden die zum Stichtag bilanzierten originären Finanzinstrumente herangezogen, die nicht in den funktionalen Währungen der einzelnen Gesellschaften der BENTELER Gruppe denominieren, sowie die im Bestand befindlichen derivativen Finanzinstrumente. Dabei wurde unterstellt, dass das Risiko am Bilanzstichtag im Wesentlichen das Risiko während des Geschäftsjahres repräsentiert. Effekte aus der Umrechnung der Fremdwährungsabschlüsse ausländischer Tochter-

unternehmen in die Konzernberichtswährung (EUR) wurden nicht einbezogen. Als Steuersatz wurde der Konzernsteuersatz von 30 % (Vorjahr: 30 %) verwendet.

Eine Auf- bzw. Abwertung des EUR hätte folgende Auswirkungen auf das Ergebnis nach Steuern bzw. das Eigenkapital:

SENSITIVITÄTSANALYSE WÄHRUNGSRISSIKO EUR — 3.62

IN TEUR	2022		2021	
	Abwertung um 10 %	Aufwertung um 10 %	Abwertung um 10 %	Aufwertung um 10 %
Auswirkung auf:				
Ergebnis nach Steuern	-4.647	3.612	-2.757	2.255
Cashflow-Hedge-Rücklage	-26.322	21.536	2.944	-2.409
Eigenkapital Summe	-21.675	21.536	187	-153

Eine Auf- bzw. Abwertung des USD hätte folgende Auswirkungen auf das Ergebnis nach Steuern bzw. das Eigenkapital:

SENSITIVITÄTSANALYSE WÄHRUNGSRISSIKO USD — 3.63

IN TEUR	2022		2021	
	Abwertung um 10 %	Aufwertung um 10 %	Abwertung um 10 %	Aufwertung um 10 %
Auswirkung auf:				
Ergebnis nach Steuern	-232	188	0	0
Cashflow-Hedge-Rücklage	3.159	-2.578	6.391	-5.200
Eigenkapital Summe	3.928	-2.389	6.391	-5.200

Die Sensitivität ergibt sich im Wesentlichen aus Derivaten im Zusammenhang mit der Absicherung zukünftiger Cashflows in Fremdwährung sowie aus Derivaten, welche nicht in bilanzielle Sicherungsbeziehungen gewidmet wurden.

27.2 Zinsrisiko

Zinsrisiken entstehen in der BENTELER Gruppe im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten der Fremdkapitalaufnahme. Darüber hinaus ergeben sich Risiken aus Guthaben bei Kreditinstituten.

Dem Zinsrisiko wird in der BENTELER Gruppe durch permanente Beobachtung des Geld- und Kapitalmarktes und durch den Einsatz von derivativen Zinssicherungsinstrumenten Rechnung getragen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf einer ökonomischen Absicherung des Finanzmittelbedarfes gegen Steigerungen des Marktzinses. Zur Absicherung dieses Risikos (Cashflow-Risiko) wurden Zinsswaps abgeschlossen.

Für das Zinsänderungsrisiko wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt, die die Auswirkungen von hypothetischen Änderungen des Marktzinsniveaus auf das Ergebnis (nach Steuern) und das Eigenkapital zeigen. Als Basis wurden die betroffenen variabel verzinsten Bestände an originären Finanzinstrumenten sowie die derivativen Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag herangezogen. Dabei wurde unterstellt, dass das Risiko am Bilanzstichtag im Wesentlichen das Risiko während des Geschäftsjahres repräsentiert. Als Steuersatz wurde ein Konzernsteuersatz von 30 % (Vorjahr: 30 %) verwendet. Darüber hinaus wurde unterstellt, dass alle anderen Variablen, insbesondere die Wechselkurse, konstant bleiben.

Ein Anstieg bzw. Rückgang des Marktzinsniveaus um 100 bps (= 1 %) hätte folgende Auswirkungen auf das Ergebnis nach Steuern bzw. das Eigenkapital:

SENSITIVITÄTSANALYSE ZINSRISSIKO — 3.64

IN TEUR	2022		2021	
	Anstieg um 100 bps	Rückgang um 100 bps	Anstieg um 100 bps	Rückgang um 100 bps
Auswirkung auf:				
Ergebnis nach Steuern	-8.382	6.386	-8.399	-4.328
Cashflow-Hedge-Rücklage	0	0	0	0
Eigenkapital Summe	-8.382	6.386	-8.399	-4.328

27.3 Rohstoffpreisrisiko

Aus dem Bezug von Vorleistungen ist die BENTELER Gruppe Risiken durch Änderungen von Warenpreisen – insbesondere Aluminiumpreis- und Stahlpreisrisiko – ausgesetzt.

27.3.1 Stahlpreisrisiko

Die Chancen und Risiken aus der Volatilität des Stahlpreises werden im Rahmen eigenverhandelter Lieferkontrakte im Wesentlichen an den jeweiligen Kunden weitergegeben.

27.3.2 Aluminiumpreisrisiko

Die Absicherungsstrategie hat bei Aluminiumpreisabsicherungen, neben der physischen Sicherung, die Komplexität der Risikoentstehung zu berücksichtigen. Diese resultiert aus den diversen Kontraktpezifikationen mit den Automobilherstellern, unter anderem

- aus dem zeitlichen Auseinanderfallen des Einkaufs von Rohstoffen sowie Halbfertigerzeugnissen und dem Verkauf von Bauteilen an die Automobilhersteller sowie
- aus der Vielzahl von Fixpreisen und formelbasierten Preisbildungsmechanismen und Preisgültigkeiten aus der Verwendung unterschiedlicher Börsen und Underlyings bei der Preisbildung.

Aufbauend auf den geplanten Abnahmemengen der Kunden und den Bedarfsmeldungen der dezentralen Einheiten entscheidet der Produktionsstandort über den Produktionsplan und den Bezug des dafür benötigten Aluminiums. Im monatlichen Management-Meeting wird eine Liste aller abgeschlossenen Kontrakte erstellt, deren Aluminiumpreisfixierungen auf der Verkaufsseite oder auf der Einkaufsseite im folgenden Monat beginnen. Auf deren Basis werden durch das BENTELER Treasury Commodity-Swaps mit einer Bank abgeschlossen, um die variablen Preise von der Ein- und Verkaufsseite gegen fixe Preise zu tauschen. Für jeden Monat werden unterschiedliche Swaps gehandelt, jeweils in Abhängigkeit von den Preisformeln der jeweiligen Kunden sowie von den geplanten und gemeldeten Volumina.

Durch den Abschluss von Aluminiumswaps werden variable Zahlungsströme aus dem Grundgeschäft gegen fixe Zahlungsströme ausgetauscht, wodurch das Risiko aus variablen Faktoren reduziert wird. Der wirtschaftliche Zusammenhang zwischen Grundgeschäft und Sicherungsgeschäft ergibt sich durch die Auswahl der gleichen variablen Faktoren für beide Geschäfte.

Der beizulegende Zeitwert von Commodity-Swap-Geschäften auf Aluminium basiert auf offiziellen Preisen (Börsennotierungen an der LME – London Metal Exchange).

Für das Rohstoffpreisrisiko wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt, die die Auswirkungen von hypothetischen Änderungen der Rohstoffpreise auf das Eigenkapital zeigen. Als Basis für die Rohstoffpreissensitivität wurden die zum Stichtag bilanzierten derivativen Finanzinstrumente herangezogen. Dabei wurde unterstellt, dass das Risiko am Bilanzstichtag im Wesentlichen das Risiko während des Geschäftsjahres repräsentiert.

Ein Anstieg bzw. Rückgang des Rohstoffpreinsniveaus bei Aluminium um 10 % hätte folgende Auswirkungen auf das Ergebnis nach Steuern bzw. das Eigenkapital:

SENSITIVITÄTSANALYSE ALUMINIUMPRESRISIKO

— 3.65

IN TEUR	2022		2021	
	Aufwertung um 10 %	Abwertung um 10 %	Aufwertung um 10 %	Abwertung um 10 %
Auswirkung auf:				
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0
Cashflow-Hedge-Rücklage	300	-300	316	-316
Eigenkapital Summe	300	-300	316	-316

27.3.3 Sonstige Rohstoffpreisrisiken

Die Chancen und Risiken aus der Volatilität der sonstigen Rohstoffpreise werden im Wesentlichen an den jeweiligen Kunden weitergegeben.

27.4 Ausfallrisiko

Unter dem Ausfallrisiko versteht man das Risiko, dass ein Vertragspartner seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen kann. Ausfallrisiken resultieren in der BENTELER Gruppe im Wesentlichen aus Kundenforderungen. Darüber hinaus ergeben sich Ausfallrisiken im Zusammenhang mit Finanztransaktionen, wie der Anlage liquider Mittel oder dem Erwerb von Wertpapieren.

Dem Risiko des Forderungsausfalls im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit begegnet die BENTELER Gruppe durch ein professionelles Debitorenmanagement. Dem Vertragsschluss, insbesondere mit Großkunden, geht eine intensive Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse und unternehmerischen Kompetenz des Kunden voraus. Sämtliche relevanten Debitorendaten werden zentral erfasst, analysiert und in einer individuellen Bonitätsklassifizierung gewürdigt. In ausgewählten Gesellschaften besteht darüber hinaus eine Warenkreditversicherung. Im laufenden Geschäftsverkehr wird das Zahlungsverhalten regelmäßig, auch unter Beobachtung von dynamischen Frühindikatoren, bewertet und überwacht. Dem Forderungsausfallrisiko wird durch die dafür gebildeten Wertberichtigungen auf Forderungen Rechnung getragen.

Im Konzern besteht aufgrund der diversifizierten Kundenstruktur, bestehend aus den führenden Automobilherstellern der Welt („Original Equipment Manufacturer“, OEM), kein signifikantes Ausfallrisiko. Das maximale Ausfallrisiko aus finanziellen Vermögenswerten besteht in der Gefahr des Ausfalls und daher in Höhe des Buchwertes der Forderung gegenüber dem jeweiligen Kunden.

Das Unternehmen berücksichtigt die Ausfallwahrscheinlichkeit zum Zeitpunkt des erstmaligen Ansatzes des Vermögenswerts und das Vorliegen einer signifikanten Erhöhung des Ausfallrisikos während der Berichtsperiode. Um zu beurteilen, ob sich das Ausfallrisiko signifikant erhöht hat, vergleicht das Unternehmen das Ausfallrisiko im Hinblick auf den Vermögenswert am Abschluss-Stichtag mit dem Ausfallrisiko zum Zeitpunkt des erstmaligen Ansatzes. Dabei werden verfügbare

angemessene und belastbare zukunftsorientierte Informationen berücksichtigt. Insbesondere werden die folgenden Indikatoren einbezogen:

- interne Bonitätsbewertungen
- externe Bonitätsbewertungen
- Änderungen der Ertragslage des Debitors

Ungeachtet der vorstehenden Analysen wird eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos unterstellt, wenn ein Schuldner bei einer vertraglichen Zahlung mehr als 60 Tage im Rückstand ist. Ein Ausfall im Hinblick auf einen finanziellen Vermögenswert liegt vor, wenn die Vertragspartei die Vornahme von vertraglichen Zahlungen innerhalb von 180 Tagen nach Fälligkeit versäumt.

Zur Bemessung der erwarteten Kreditverluste wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte auf Basis gemeinsamer Kreditrisikomerkmale und von Überfälligkeitstagen zusammengefasst. Die Vertragsvermögenswerte betreffen noch nicht fakturierte laufende Ausgaben und weisen im Wesentlichen die gleichen Risikomerkmale wie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für die gleichen Vertragsarten auf. Der Konzern hat daher die Schlussfolgerung gezogen, dass die erwarteten Verlustquoten für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen einen angemessenen Näherungswert der Verlustquoten für Vertragsvermögenswerte darstellen.

Ein finanzieller Vermögenswert ist in der Bonität beeinträchtigt, wenn ein Ereignis mit nachteiligen Auswirkungen auf die erwarteten zukünftigen Zahlungsströme des finanziellen Vermögenswertes auftritt:

- signifikante finanzielle Schwierigkeit des Emittenten oder des Kreditnehmers
- ein Vertragsbruch, wie beispielsweise Ausfall/Überfälligkeit von mehr als 180 Tagen
- Restrukturierung eines Darlehens oder Kredits durch den Konzern, den er allenfalls nicht in Betracht ziehen würde
- es ist wahrscheinlich, dass der Kreditnehmer in Insolvenz oder ein sonstiges Sanierungsverfahren geht

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte werden ausgebucht, wenn nach angemessener Einschätzung keine Realisierbarkeit mehr gegeben ist.

27.5 Liquiditätsrisiko

Unter Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, dass die BENTELER Gruppe nicht genügend Finanzmittel besitzt, um ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können. Zahlungsverpflichtungen resultieren in besonderem Maße aus den Rohstoff- und Warenbezügen im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit.

Dem Liquiditätsrisiko wird mit einem systematischen, tagesgenauen Liquiditätsmanagement begegnet, in dessen Rahmen die jederzeitige Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit die absolut notwendige Grundvoraussetzung darstellt. Eine auf einen festen Planungshorizont ausgerichtete Liquiditätsvorschau sowie im Konzern vorhandene schriftlich zugesagte Kreditlinien stellen die Liquiditätsversorgung bei planmäßiger Entwicklung sicher. Angestrebt ist eine komfortable und kosteneffiziente Liquiditätsausstattung, die zu einer angemessenen Reaktion auf ein dynamisches Marktumfeld befähigt und dabei chancenorientiertes Handeln erlaubt. Hinsichtlich der ausreichenden Kapitalausstattung des Konzerns verweisen wir auf die Angaben im Zusammenhang mit der Einschätzung des Managements zur Unternehmenssituation des Konzerns (siehe Kapitel 2 „Grundlagen der Abschlusserstellung“). Der Finanzplanungsprozess umfasst eine rollierende Dreimonatsplanung (direkte Methode) sowie eine Ein- bis Fünfjahresplanung (indirekte Methode).

Die folgende Übersicht zeigt die undiskontierten, vertraglich vereinbarten Fälligkeitstermine für finanzielle Verbindlichkeiten (inklusive vertraglicher Zinszahlungen) zum Bilanzstichtag:

FÄLLIGKEITSTERMINE FÜR FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

— 3.66

IN TEUR	Buchwerte 31.12.2022	Fälligkeiten der Finanzschulden					
		in 1 Jahr		in 2 bis 5 Jahren		nach 5 Jahren	
Position		Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung
Finanzschulden (lang- und kurzfristig)	2.241.495	142.256	224.458	159.802	1.975.217	5.809	41.820
Schuldscheindarlehen	488.303	25.693	37.792	29.597	450.511	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.545.873	110.323	109.629	117.631	1.436.244	0	0
Leasingverbindlichkeiten	174.445	6.240	44.992	12.574	87.736	5.809	41.717
Sonstige Finanzschulden	32.873	0	32.045	0	725	0	103
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.337.479	0	1.337.479	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	16.635	0	15.722	0	913	0	0
Negative Marktwerte: Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	3.249	0	3.249	0	0	0	0
Negative Marktwerte: Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	13.386	0	12.473	0	913	0	0
Summe	3.595.609	142.256	1.577.659	159.802	1.976.130	5.809	41.820

Hinsichtlich der in der Kategorie „in 2 bis 5 Jahren“ angeführten Schuldscheindarlehen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verweisen wir auf Kapitel 2. „Grundlagen der Abschlusserstellung“ im Bereich Unternehmenssituation. Die in der Kategorie „2 bis 5 Jahre“ angegebenen Beträge weisen in voller Höhe eine Fälligkeit zum 31.12.2024 auf.

FÄLLIGKEITSTERMINE FÜR FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

—3.67

IN TEUR	Buchwerte 31.12.2021	Fälligkeiten der Finanzschulden					
		in 1 Jahr		in 2 bis 5 Jahren		nach 5 Jahren	
		Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung
Position							
Finanzschulden (lang- und kurzfristig)	2.004.146	109.624	102.047	219.065	1.843.251	7.554	58.848
Schuldscheindarlehen	488.087	22.522	0	45.192	488.087	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.316.747	82.456	37.706	165.557	1.278.972	3.190	69
Leasingverbindlichkeiten	177.255	4.646	43.000	8.316	75.475	4.364	58.779
Sonstige Finanzschulden	22.058	0	21.341	0	717	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.156.915	0	1.156.915	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	31.440	2.076	25.985	1.835	3.495	0	0
Negative Marktwerte: Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	12.034	2.076	11.710	1.835	0	0	0
Negative Marktwerte: Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	19.406	0	14.275	0	3.495	0	0
Summe	3.192.502	111.700	1.284.947	220.900	1.846.746	7.554	58.848

Einbezogen wurden alle Instrumente, die am Bilanzstichtag im Bestand waren und für die bereits Zahlungen vertraglich vereinbart waren. Planzahlen für künftige neue Verbindlichkeiten gingen nicht in die Darstellung ein. Fremdwährungsbeträge wurden jeweils mit dem Stichtagskurs (zum 31. Dezember) umgerechnet. Die variablen Zinszahlungen aus den Finanzinstrumenten wurden unter Zugrundelegung der zuletzt festgelegten Zinssätze ermittelt.

27.6 Kapitalmanagement

Das Kapitalmanagement hat das Ziel, ein solides Finanzprofil zu gewährleisten. Darüber hinaus beabsichtigt die BENTELER Gruppe, ausreichende finanzielle Spielräume zur Stabilisierung der Ertragslage zu erhalten.

Im Rahmen der Kapitalmanagementstrategie wird gewährleistet, dass die Konzerngesellschaften über eine den lokalen Anforderungen entsprechende Eigenkapitalausstattung verfügen. Ziel dabei ist es, den notwendigen Finanz- und Liquiditätsspielraum zur Verfügung zu stellen. Die konzernweit an alle Tochtergesellschaften kommunizierte Vorgabe ist die Sicherstellung einer fristenkongruenten Finanzierung.

Die Eigenkapitalquote berechnet sich als Quotient aus bilanziellem Eigenkapital und Bilanzsumme und beträgt zum Stichtag 10,8 % (Vorjahr: -2,2 %).

27.7 Risiken aus Finanzinstrumenten

Aus dem Einsatz von Finanzinstrumenten entstehen folgende wesentliche Risiken:

Währungsrisiko, Zinsrisiko, Rohstoffpreisrisiko

Derivative Finanzinstrumente selbst unterliegen Marktrisiken, die sich prinzipiell gegenläufig zum abgesicherten Grundgeschäft verhalten. Fällt dieses Grundgeschäft jedoch weg, kann aus dem Finanzinstrument ein Marktrisiko entstehen. In diesen Fällen wird das Sicherungsgeschäft aufgelöst.

Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko aus zu Sicherungszwecken abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumenten wird regelmäßig ermittelt und beobachtet. Zur Minimierung des Ausfallrisikos werden Finanzhandelsgeschäfte nur mit externen Kontrahenten abgeschlossen, die mindestens ein Investment-Grade-Rating aufweisen. Darüber hinaus ist das Gesamttransaktionsvolumen pro Kontrahent durch Limite beschränkt.

Liquiditätsrisiko

Bei der Abwicklung von zu Sicherungszwecken abgeschlossenen Finanzinstrumenten können Liquiditätsrisiken entstehen, falls das zugrunde liegende Grundge-

schäft wegfällt bzw. nicht wie geplant eintritt. Dem Liquiditätsrisiko wird mit einem systematischen, tagesgenauen Liquiditätsmanagement begegnet, in dessen Rahmen die jederzeitige Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit die absolut notwendige Grundvoraussetzung darstellt.

28 Derivative Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Zum Bilanzstichtag hat die BENTELER Gruppe derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Währungs- und Zinsänderungsrisiken sowie von Rohstoffpreisrisiken im Bestand.

Die BENTELER Gruppe setzt zur Sicherung vorgenannter Risiken verschiedene derivative Finanzinstrumente ein: Devisentermingeschäfte, Devisenoptionsgeschäfte, Zinsswaps, Zinsoptionen, Zins-/Währungsswaps und Warentermingeschäfte. Devisenderivate existieren im Wesentlichen in den Währungen USD, NOK, MXN, CHF, CNY, BRL, CZK, HUF, DKK, ZAR, JPY, CAD, PLN, SEK, AUD und GBP, Zinsswaps in EUR, USD und ZAR. Geschäftspartner sind dabei ausschließlich deutsche und internationale Banken von guter Bonität (zur Minimierung des Ausfallrisikos werden Finanzhandelsgeschäfte nur mit externen Kontrahenten abgeschlossen, die mindestens ein Investment-Grade-Rating aufweisen).

Der überwiegende Teil der genannten derivativen Finanzinstrumente wurde im Berichtsjahr im Rahmen des Hedge Accounting als Cashflow-Hedge bilanziert. Dabei werden im Wesentlichen zukünftige operative Fremdwährungszahlungsströme, deren Laufzeiten zumeist bis zu 24, jedoch nicht mehr als 36 Monate betragen, abgesichert. Die eingesetzten Rohstoffderivate sichern variable Zahlungsströme bis 2023 und betreffen im Wesentlichen Preisabsicherungen für Aluminium.

Die Wirksamkeit von Sicherungsbeziehungen wird prospektiv anhand der Critical-Terms-Match-Methode gemäß IRFS 9 ermittelt.

Bei den Währungssicherungsgeschäften ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung handelt es sich im Wesentlichen um Sicherungsinstrumente in Zusammenhang mit der Absicherung von internen Fremdwährungsdarlehen an Tochtergesellschaften.

Die Sicherungsinstrumente, die die BENTELER Gruppe in Sicherungsbeziehungen designiert hat, haben folgende Auswirkungen zum 31. Dezember 2022:

AUSWIRKUNGEN VON SICHERUNGSSINSTRUMENTEN – AKTUELLE BERICHTSPERIODE

— 3.68

IN TEUR	31.12.2022			In der Bilanz in Posten	Änderung des beizulegenden Zeitwertes, die für die Erfassung einer Unwirksamkeit der Absicherung herangezogen wird
	Nominalwert	Positive Marktwerte Buchwert	Negative Marktwerte Buchwert		
Sicherungsinstrument					
Währungssicherungsgeschäfte	685.252	14.830	12.818	Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte, sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte, sonstige langfristige Verbindlichkeiten, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.012
Warenpreissicherungsgeschäfte	45.491	677	568		108
Summe	730.743	15.507	13.386		2.120

AUSWIRKUNGEN VON SICHERUNGSSINSTRUMENTEN – VORANGEGANGENE BERICHTSPERIODE

— 3.69

IN TEUR	31.12.2021			In der Bilanz in Posten	Änderung des beizulegenden Zeitwertes, die für die Erfassung einer Unwirksamkeit der Absicherung herangezogen wird
	Nominalwert	Positive Marktwerte Buchwert	Negative Marktwerte Buchwert		
Sicherungsinstrument					
Währungssicherungsgeschäfte	626.175	14.078	17.167	Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte, sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte, sonstige langfristige Verbindlichkeiten, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-3.089
Warenpreissicherungsgeschäfte	47.440	666	603		62
Summe	673.615	14.744	17.770		-3.026

Die Grundgeschäfte haben folgende Auswirkungen zum 31. Dezember 2022:

AUSWIRKUNG VON GRUNDGESCHÄFTEN – AKTUELLE BERICHTSPERIODE — 3.70

IN TEUR	31.12.2022		
	Wertänderung zur Berechnung der Ineffektivität	Cashflow-Hedge-Rücklage	Kosten der Absicherung
Grundgeschäft			
Währungssicherungsgeschäfte	-2.012	12.464	-398
Warenpreissicherungsgeschäfte	-108	92	0
Summe	-2.120	12.556	-398

AUSWIRKUNG VON GRUNDGESCHÄFTEN – VORANGEGANGENE BERICHTSPERIODE — 3.71

IN TEUR	31.12.2021		
	Wertänderung zur Berechnung der Ineffektivität	Cashflow-Hedge-Rücklage	Kosten der Absicherung
Grundgeschäft			
Währungssicherungsgeschäfte	3.089	-3.414	0
Warenpreissicherungsgeschäfte	-62	140	0
Summe	3.026	-3.274	0

Die folgenden Beträge wurden im Zusammenhang mit der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen im Geschäftsjahr 2022 und 2021 in der Gesamtergebnisrechnung erfasst:

ERGEBNISWIRKUNG BILANZIELLER SICHERUNGSBEZIEHUNGEN – AKTUELLE BERICHTSPERIODE — 3.72

IN TEUR	2022		
	Sicherungsgewinne oder -verluste der Berichtsperiode, die im sonstigen Ergebnis erfasst wurden	Umgliederung von Beträgen aus der CFH-Rücklage, die erfolgswirksam erfasst wurde	Posten der Gesamtergebnisrechnung, in dem die Umgliederung von Beträgen aus der CFH-Rücklage erfolgswirksam erfasst wurde
Risikokategorie			
Währungsrisiko	13.983	1.895	Sonstige betriebliche Erträge, sonstige betriebliche Aufwendungen
Warenpreisrisiko	92	-140	
Summe	14.075	1.755	

Als mögliche (jedoch nicht notwendige) Quellen für Ineffektivität einer Sicherungsbeziehung hat der Konzern die folgenden Ereignisse identifiziert:

- wesentliche Verschlechterung der Bonität der Vertragspartei für das Sicherungsgeschäft bzw. der eigenen Bonität;
- (teilweiser) Wegfall des Grundgeschäfts oder dessen zeitliche Verschiebung.

ERGEBISWIRKUNG BILANZIELLER SICHERUNGSBEZIEHUNGEN – VORANGEGANGENE BERICHTSPERIODE — 3.73

IN TEUR	2021		
	Sicherungsgewinne oder -verluste der Berichtsperiode, die im sonstigen Ergebnis erfasst wurden	Umgliederung von Beträgen aus der CFH-Rücklage, die erfolgswirksam erfasst wurde	Posten der Gesamtergebnisrechnung, in dem die Umgliederung von Beträgen aus der CFH-Rücklage erfolgswirksam erfasst wurde
Risikokategorie			
Währungsrisiko	-3.756	1.328	Sonstige betriebliche Erträge, sonstige betriebliche Aufwendungen
Warenpreisisiko	140	-382	
Summe	-3.616	947	

Die Rücklagen im Eigenkapital im Zusammenhang mit der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen entwickelten sich wie folgt:

ENTWICKLUNG DER RÜCKLAGEN FÜR BILANZIELLE SICHERUNGSBEZIEHUNGEN – AKTUELLE BERICHTSPERIODE — 3.74

IN TEUR	Cashflow-Hedge-Rücklage	Rücklage für die Kosten der Absicherung	Summe Sicherungsrücklagen
Rücklage 01.01.2022	-2.056	0	-2.056
Im sonstigen Ergebnis erfasste Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts der Sicherungsinstrumente	14.075	0	14.075
Im sonstigen Ergebnis abgegrenzte und erfasste Sicherungskosten	0	-398	-398
Aus dem sonstigen Ergebnis in den Gewinn oder Verlust umgegliedert	1.755	0	1.755
Latente Steuern	-3.785	124	-3.661
Summe	9.989	-275	9.714

ENTWICKLUNG DER RÜCKLAGEN FÜR BILANZIELLE SICHERUNGSBEZIEHUNGEN – VORANGEGANGENE BERICHTSPERIODE — 3.75

IN TEUR	Cashflow-Hedge-Rücklage	Rücklage für die Kosten der Absicherung	Summe Sicherungsrücklagen
Rücklage 01.01.2021	-875	-269	-1.144
Im sonstigen Ergebnis erfasste Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts der Sicherungsinstrumente	-3.616	0	-3.616
Im sonstigen Ergebnis abgegrenzte und erfasste Sicherungskosten	0	438	438
Aus dem sonstigen Ergebnis in den Gewinn oder Verlust umgegliedert	947	-59	888
Latente Steuern	1.488	-109	1.379
Summe	-2.056	0	-2.056

29 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgenden Tabellen stellen für den Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 und den Vergleichszeitpunkt 31. Dezember 2021 die Buchwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten gemäß IFRS 9 dar und leiten diese auf die entsprechenden Bilanzposten über.

BUCHWERTE FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN NACH KATEGORIE

— 3.76

IN TEUR	Buchwert 31.12.2022	Bewertung nach IFRS 9			Nicht- finanzielle Posten
		(Fortgeführte) Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	893.931	880.973	0	12.958	0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte (lang- und kurzfristig)	412.498	156.383	19.101	17.821	220.329
Wertpapiere	665	0	665	0	0
Anteile an nicht-konsolidierten Unternehmen	78	0	78	0	0
Finanzforderungen	156.383	156.383	0	0	0
Positive Marktwerte Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	17.821	0	0	17.821	0
Positive Marktwerte Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	17.222	0	17.222	0	0
Sonstige nicht-finanzielle Forderungen	220.329	0	0	0	220.329
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	697.255	697.255	0	0	0
Summe	2.003.684	1.734.612	17.965	30.779	220.329

Weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr wurden Umwidmungen zwischen den Fair-Value-Hierarchien von Finanzinstrumenten vorgenommen. Umwidmungen werden am Ende der Berichtsperiode berücksichtigt.

BUCHWERTE FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN NACH KATEGORIE

— 3.77

IN TEUR	Buchwert 31.12.2022	Bewertung nach IFRS 9			Nicht- finanzielle Posten bzw. nach IFRS 16
		(Fortgeführte) Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	
Finanzschulden (lang- und kurzfristig)	2.241.495	2.067.049	0	0	174.445
Schuldscheindarlehen	488.303	488.303	0	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.545.873	1.545.873	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	174.445	0	0	0	174.445
Sonstige Finanzschulden	32.873	32.873	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.337.479	1.337.479	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	385.406	0	13.386	3.249	368.770
Negative Marktwerte Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	3.249	0	0	3.249	0
Negative Marktwerte Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	13.386	0	13.386	0	0
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	368.770	0	0	0	368.770
Summe	3.964.380	3.404.528	13.386	3.249	543.216

BUCHWERTE FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN NACH KATEGORIE

— 3.78

IN TEUR	Buchwert 31.12.2021	Bewertung nach IFRS 9			Nicht- finanzielle Posten
		(Fortgeführte) Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	721.117	711.711	0	9.406	0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte (lang- und kurzfristig)	341.666	125.101	15.491	3.482	197.592
Wertpapiere	665	0	665	0	0
Anteile an nicht-konsolidierten Unternehmen	82	0	82	0	0
Finanzforderungen	125.101	125.101	0	0	0
Positive Marktwerte Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	3.482	0	0	3.482	0
Positive Marktwerte Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	14.744	0	14.744	0	0
Sonstige nicht-finanzielle Forderungen	197.592	0	0	0	197.592
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	429.362	429.362	0	0	0
Summe	1.492.144	1.266.174	15.491	12.887	197.592

BUCHWERTE FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN NACH KATEGORIE

— 3.79

IN TEUR	Buchwert 31.12.2021	Bewertung nach IFRS 9			Nicht- finanzielle Posten bzw. nach IFRS 16
		(Fortgeführte) Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	
Finanzschulden (lang- und kurzfristig)	2.004.146	1.826.891	0	0	177.255
Schuldscheindarlehen	488.087	488.087	0	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.316.747	1.316.747	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	177.255	0	0	0	177.255
Sonstige Finanzschulden	22.058	22.058	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.156.915	1.156.915	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	452.960	0	19.406	12.034	421.519
Negative Marktwerte Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	12.034	0	0	12.034	0
Negative Marktwerte Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	19.406	0	19.406	0	0
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	421.519	0	0	0	421.519
Summe	3.614.021	2.983.806	19.406	12.034	598.774

Fair Values und Fair-Value-Hierarchie

Für kurzfristige originäre Finanzinstrumente, insbesondere Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Forderungen/Verbindlichkeiten, entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert. Der beizulegende Zeitwert von festverzinslichen Ausleihungen und Verbindlichkeiten ergibt sich als Barwert der zukünftig erwarteten Zahlungsströme. Die Abzinsung erfolgt auf Basis der am Bilanzstichtag gültigen Zinssätze. Bei Verbindlichkeiten mit variabel verzinslichem Charakter entsprechen die Buchwerte den beizulegenden Zeitwerten.

Der beizulegende Zeitwert von Devisengeschäften errechnet sich als Barwert auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenmittelkurses unter Berücksichtigung der Terminaufschläge und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs. Bei Devisenoptionen werden anerkannte Modelle zur Ermittlung des Optionspreises angewandt. Der beizulegende Zeitwert einer Option wird, außer durch die Restlaufzeit der Option, zusätzlich durch weitere Bestimmungsfaktoren, wie zum Beispiel die aktuelle Höhe und die Volatilität des zugrunde liegenden jeweiligen Wechselkurses oder der zugrunde liegenden Basiszinsen, beeinflusst.

Bei Zinsswaps und Zins-/Währungsswaps erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert durch die Abzinsung der zukünftig zu erwartenden Zahlungsströme. Dabei werden die für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze zugrunde gelegt. Daneben werden bei Zins-/Währungsswaps die Wechselkurse der jeweiligen Fremdwährungen, in denen die Zahlungsströme stattfinden, einbezogen.

Der beizulegende Zeitwert von Commodity-Swap-Geschäften auf Aluminium basiert auf offiziellen Börsennotierungen (LME – London Metal Exchange).

Die Bewertungen werden sowohl intern als auch von externen Finanzpartnern zum Bilanzstichtag vorgenommen. Bei der Bewertung von Derivaten wird auch das Kontrahentenrisiko berücksichtigt. Die Ermittlung erfolgt in Übereinstimmung mit IFRS 13 ohne Berücksichtigung von Aufrechnungsvereinbarungen nach einem unilateralen Ansatz. Die Berechnung basiert auf einer konstanten Schätzung des

zukünftigen Exposures sowie einer dem Rating des Kontrahenten bzw. der Ratingeinschätzung der BENTELER Gruppe entsprechenden historischen Ausfallwahrscheinlichkeit.

Die beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten können sich gemäß der Fair-Value-Hierarchie aus nachfolgenden Basisdaten ergeben; dabei sind die einzelnen Ebenen nach IFRS 13 wie folgt definiert:

- Level 1 Bewertung anhand von Börsenkursen aus aktiven Märkten für gleichartige Finanzinstrumente.
- Level 2 Bewertung auf Basis von Inputdaten, bei denen es sich nicht um den in Level 1 berücksichtigten Börsenkurs aus aktiven Märkten handelt, die sich aber entweder direkt oder indirekt beobachten lassen.
- Level 3 Bewertung auf Basis von Modellen, denen nicht am Markt beobachtbare Eingangsdaten zugrunde liegen.

Die Bewertungshierarchie spiegelt die Bedeutung der bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte einbezogenen Faktoren wider.

Die Fair Values und Buchwerte der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden alle bei ihrer Bewertung in Level 2 zugeordnet.

Die Fair Values und Buchwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten aus Kapitel 23 werden bei ihrer Bewertung in Level 3 zugeordnet.

Saldierung von Finanzinstrumenten

Die BENTELER Gruppe schließt Rahmenverträge für Finanztermingeschäfte ab. In diesen ist geregelt, dass bei Beendigung des Vertrages der Wert zur Beendigung ermittelt wird und nur ein einziger Nettobetrag zum Ausgleich aller Transaktionen zu zahlen ist. Die Kriterien für eine Saldierung in der Bilanz ist nur erfüllt, wenn Nettozahlungen erfolgen. Zum 31.12. 2022 wurden Saldierungen in Höhe von TEUR 11.035 (Vorjahr: TEUR 12.399) vorgenommen.

Nettoergebnis

Die folgende Tabelle stellt die in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung bzw. im sonstigen Ergebnis berücksichtigten Nettogewinne (vor Steuern) von Finanzinstrumenten dar, gegliedert nach den Bewertungskategorien.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen für den Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2021 Informationen zu den Ertrags-, Aufwands-, Gewinn- und Verlustposten der Gesamtergebnisrechnung.

NETTOERGEBNIS VON FINANZINSTRUMENTEN – AKTUELLE BERICHTSPERIODE

— 3.80

31.12.2022					
IN TEUR	aus Zinsen	aus der Folgebewertung zum Fair Value	aus Wertberichtigung	aus Abgangsergebnis	Nettoergebnis (gesamt)
Finanzielle Vermögenswerte – zu fortgeführten Anschaffungskosten	4.236	0	-2.173	396	2.459
Zum Fair Value über die GuV (FVtPL)	0	-4.216	0	0	-4.216
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten – zu Anschaffungskosten	-139.910	0	0	0	-139.910
Summe	-135.674	-4.216	-2.173	396	-141.668

NETTOERGEBNIS VON FINANZINSTRUMENTEN – VORANGEGANGENE BERICHTSPERIODE

— 3.81

31.12.2021					
IN TEUR	aus Zinsen	aus der Folgebewertung zum Fair Value	aus Wertberichtigung	aus Abgangsergebnis	Nettoergebnis (gesamt)
Finanzielle Vermögenswerte – zu fortgeführten Anschaffungskosten	3.909	0	-2.760	0	1.149
Zum Fair Value über die GuV (FVtPL)	0	10.497	0	0	10.497
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten – zu Anschaffungskosten	-129.730	0	0	0	-129.730
Summe	-125.820	10.497	-2.760	0	-118.083

30 Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Konzern-Kapitalflussrechnung ist entsprechend den Regelungen des IAS 7 aufgestellt und gliedert sich nach Zahlungsströmen aus der betrieblichen Tätigkeit sowie Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Die Auswirkungen von Konsolidierungskreisänderungen wurden bei den Veränderungen der einzelnen Bilanzposten berücksichtigt; ihr Einfluss auf den Finanzmittelbestand wird – wie der Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Zahlungsmittelbestand – gesondert ausgewiesen.

Von den Investitionen in Sachanlagen wurden im aktuellen Geschäftsjahr TEUR 45.169 (Vorjahr: TEUR 30.035) zahlungsunwirksam durch Leasing (siehe Kapitel 13) getätigt.

Der Free Cashflow in Höhe von TEUR 85.903 (Vorjahr: -82.609) ist im aktuellen Geschäftsjahr vor allem der guten EBIT-Entwicklung im Konzern geschuldet. Die Ver-

änderung im Working Capital ist durch die Preissteigerungen in den Vorräten und durch die starke Umsatzsteigerung und die damit üblicherweise einhergehenden Cashflow-Verluste in der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verursacht. Darüber hinaus war neben der gesteigerten Investitionstätigkeit aber auch der Verbrauch der Rückstellungen für Mitarbeiter ein wesentlicher Cash-Effekt im Geschäftsjahr für den Free Cashflow.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wurde im Geschäftsjahr vor allem durch die gezogene kommittierte Kreditlinie (gezogen am 4. Januar 2022) in Höhe von TEUR 225.000 und durch die Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 48.133 (Vorjahr: TEUR 47.383) beeinflusst. Darüber hinaus wurden auch Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter in Höhe von TEUR 5.777 (Vorjahr: TEUR 11.395) ausbezahlt.

Anbei eine cashflowrelevante Überleitung der Finanzschulden:

FINANZSCHULDEN – AKTUELLE BERICHTSPERIODE

— 3.82

IN TEUR	Finanzschulden				Summe
	Schuldscheindarlehen	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Leasingverbindlichkeiten	Übrige	
Stand 01.01.2022	488.087	1.316.747	177.255	22.058	2.004.146
Summe der zahlungswirksamen Veränderungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	222.809	-48.133	5.368	180.044
Auswirkungen von Wechselkursänderungen	0	11.927	154	53	12.135
Summe sonstiger nicht zahlungswirksamer Veränderungen (FK)	216	-5.610	45.169	5.394	45.169
Stand 31.12.2022	488.303	1.545.873	174.445	32.873	2.241.495

FINANZSCHULDEN – VORANGEGANGENE BERICHTSPERIODE

— 3.83

IN TEUR	Finanzschulden				
	Schuldscheindarlehen	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Leasingverbindlichkeiten	Übrige	Summe
Stand 01.01.2021	576.107	1.260.263	188.354	814	2.025.537
Summe der zahlungswirksamen Veränderungen aus der Finanzierungstätigkeit	-5.824	-14.585	-47.383	713	-67.079
Nicht zahlungswirksame Veränderungen aufgrund Übernahme/Verlust der Beherrschung von Tochterunternehmen	0	0	-10	-338	-348
Auswirkungen von Wechselkursänderungen	0	27.789	6.259	184	34.232
Summe sonstiger nicht zahlungswirksamer Veränderungen (FK)	-82.196	43.280	30.035	20.685	11.805
Stand 31.12.2021	488.087	1.316.747	177.255	22.058	2.004.146

31 Eventualschulden bzw. -forderungen

Für Kredite der BENTELER Gruppe wurden im Berichtsjahr keine weiteren Sicherheiten bestellt oder gewährt, die über die Mithaftung einzelner Gruppenmitglieder zugunsten anderer Gruppenmitglieder und die in Kapitel 23 „Finanzielle Verbindlichkeiten“ genannten Besicherungen hinausgehen.

Bei den im Folgenden angegebenen Eventualschulden handelt es sich um solche, bei denen der Hauptschuldner kein konsolidiertes Unternehmen ist. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 sind Bürgschaften gegenüber Dritten in Höhe von TEUR 3.200 (Vorjahr: TEUR 847) gewährt.

Eventualverbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen gegenüber Dritten (aus Vertragserfüllungsgarantien oder Liefergarantien) bestehen in Höhe von TEUR 548 zum Stichtag (Vorjahr: TEUR 545).

Sonstige Eventualverpflichtungen – insbesondere gegenüber Mitarbeitern, Steuer-

und Zollbehörden – bestehen zum 31. Dezember 2022 in Höhe von TEUR 41.928 (Vorjahr: TEUR 40.863). Davon entfallen TEUR 35.954 (Vorjahr: TEUR 35.526) auf arbeitsrechtliche Fragestellungen in Brasilien. Es ist nicht mit wesentlichen finanziellen Auswirkungen zu rechnen.

32 Mitarbeiteranzahl und Personalaufwand

In der BENTELER Gruppe sind im Jahresdurchschnitt weltweit 21.349 Arbeitnehmer (Vorjahr: 23.319) gemessen als Vollzeitäquivalent beschäftigt. Der Personalaufwand beläuft sich auf TEUR 1.238.082 (Vorjahr: TEUR 1.257.598). Darin enthalten sind Aufwendungen für beitragsorientierte Versorgungspläne in Höhe von TEUR 4.479 (Vorjahr: TEUR 5.872) und staatliche Aufwandszuwendungen (z. B. Kurzarbeitsgeld) als Folge durch die Corona-Krise bedingten wirtschaftlichen Einschränkungen in Höhe von TEUR 5.356 (Vorjahr: TEUR 25.950).

33 Organe

Vorstand

- Ralf Göttel, Schönau am Königssee, Deutschland (Vorsitzender des Vorstandes, Ressorts: Strategie & M&A, Compliance & Gremienarbeit, Kommunikation/Marketing, Personalwesen, IT, Divisionen)
- Dr. Tobias Braun, Dorfen, Deutschland (Ressorts: Finanzen & Controlling, Recht & Versicherungen, Steuern, Interne Revision), seit 01.09.2022
- Frank Jehle, Salzburg, Österreich (Ressorts: Finanzen & Controlling, Recht & Versicherungen, Steuern, Interne Revision), bis 31.08.2022
- Michael Baur, Zürich, Schweiz (Ressorts: Restrukturierungsprogramm, Transformation Office, Liquidity Office)

Aufsichtsrat

- Henri Steinmetz, Aspelt, Luxemburg, Vorsitzender (ehem. Vorsitzender der Geschäftsführung der Ceramtec Group, Plochingen, Deutschland)
- Dr. Georg Pachta-Reyhofen, Wien, Österreich, Stellvertreter des Vorsitzenden (ehem. Vorstandsvorsitzender MAN SE, München, Deutschland)
- Hubertus Benteler, Salzburg, Österreich (ehem. Vorstandsvorsitzender der BENTELER International AG, Salzburg, Österreich)
- Prof. Dr. Bernd Gottschalk, Esslingen a.N., Deutschland (geschäftsführender Gesellschafter der AutoValue GmbH, Frankfurt, Deutschland)
- Joachim Limberg, Düsseldorf, Deutschland (ehem. Vorstandsvorsitzender der thyssen-krupp Materials Services, Essen, Deutschland)
- Frederik Vaubel, Düsseldorf, Deutschland (Geschäftsführer der H+S Automotive GmbH, Ittlingen, Deutschland)
- Helmut Wieser, Anif, Österreich (ehem. Vorstandsvorsitzender der AMAG Austria Metall AG, Braunau a.I., Österreich)
- Dr. Lorenz Zwingmann, Trittau, Deutschland (ehem. Vorstandsmitglied der Marquard & Bahls AG, Hamburg, Deutschland)

34 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen im Sinne von IAS 24 kommen grundsätzlich die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Gesellschafterausschusses, die Mitglieder der Familie Benteler, die Mitglieder der Konzernleitung sowie als Unternehmen die assoziierten Unternehmen der BENTELER Gruppe und Unternehmen, die von nahestehenden Personen beherrscht oder maßgeblich beeinflusst werden können, in Betracht. Auf die ergänzenden Angaben in Kapitel 33 „Organe“ wird Bezug genommen.

Die in den Konzernabschluss der BENTELER Gruppe einbezogenen Unternehmen stehen bzw. standen in gesellschaftsrechtlicher Beziehung mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Über die zu den Vergütungen des Schlüsselmanagements (siehe unten) gemachten Angaben hinaus bestehen keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen, die über die Eigenschaft als Anteilseigner oder Organmitglied hinausgehen. Ausnahmen sind Beratungsleistungen der AlixPartners GmbH, München, zu deren Geschäftsführung das Vorstandsmitglied Herr Baur gehört, in Höhe von TEUR 7.936 (Vorjahr: TEUR 11.697); davon offene Verbindlichkeit in der Konzern-Bilanz per 31.12.2022 in Höhe von TEUR 144 (Vorjahr: TEUR 883).

Angaben zur Vergütung des Schlüsselmanagements

Die BENTELER International Aktiengesellschaft hat im Geschäftsjahr 2022 Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen (Anzahl: 12, im Vorjahr 11 Personen – bestehend aus den Vorstandsmitgliedern der BENTELER International Aktiengesellschaft und den Geschäftsführern der wichtigsten Tochtergesellschaften) in folgender Höhe geleistet:

VERGÜTUNG DES SCHLÜSSELMANAGEMENTS (INSGESAMT)		
		— 3.84
IN TEUR	2022	2021
Kurzfristig fällige Leistungen – fix	3.965	2.602
Kurzfristig fällige Leistungen – variabel	7.871	4.684
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	617	997
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	3.011	0
Summe	15.464	8.283

Es wurden keine aktienbasierten Vergütungen gewährt.

Die Aufsichtsratsmitglieder der BENTELER International Aktiengesellschaft erhielten im Geschäftsjahr 2022 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von TEUR 475 (Vorjahr: TEUR 475).

35 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die BENTELER Gruppe hat am 7. Juli 2022 das Stahlrohrwerk in Shreveport, USA, an Tenaris verkauft. Der Vollzug des Verkaufs stand unter dem Vorbehalt der behördlichen Genehmigungen der Kartellbehörde. Am 23. September 2022 wurde BENTELER von der amerikanischen Kartellbehörde informiert, dass für den Vollzug des Verkaufs „weitere Informationen“ zur Verfügung gestellt werden müssen (second request). Die Transaktion konnte somit nicht bis zum 31.12.2022 vollzogen werden.

Durch diesen Sachverhalt hat sich eine Verzögerung bis über das „long stop date“ am 3. Januar 2023 hinaus ergeben, der eine einseitige Kündigung durch eine der beiden Vertragspartner möglich machte. Am 5. Februar 2023 hat BENTELER von diesem Kündigungsrecht einseitig Gebrauch gemacht.

Nach dem Ende des Geschäftsjahres ergaben sich darüber hinaus keine weiteren Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder des Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schuldposten zum 31. Dezember 2022 geführt hätten oder über die zu berichten wäre.

36 Prüfungshonorare und -leistungen

Nachstehend werden die nach § 238 Z 18 UGB vorgesehenen Informationen über die Honorare für den Konzernabschlussprüfer (KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft) nach Leistungskategorie dargestellt.

PRÜFUNGSHONORARE		
		— 3.85
IN TEUR	2022	2021
Prüfung Einzel- und Konzernabschluss	368	312
Sonstige Bestätigungsleistungen	35	7
Sonstige Leistungen	73	81
Summe der Honorare	476	399

Die Werte beziehen sich auf den periodengerecht erfassten Aufwand; Leistungen des Netzwerks des Abschlussprüfers sind darin nicht enthalten.

37 Klimabezogene Risiken

Chancen sowie Risiken, die sich aus wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen ergeben können, sind nur selten konkret finanziell bewertbar und wirken sich vor allem mittel- bis langfristig auf die Geschäftstätigkeiten aus.

So bergen die anhaltenden Klimaveränderungen sowohl Chancen als auch Risiken für BENTELER. Als energieintensives Unternehmen ergeben sich klimabezogene Risiken insbesondere durch regulatorische Änderungen, zum Beispiel bei der Preisierung von CO₂ über Emissionshandelssysteme, Steuern oder die Energiegesetzgebung. Darüber hinaus kann die Emissionsbilanz und -intensität von BENTELER zu einer negativen Wahrnehmung und eingeschränkter Attraktivität bei externen Interessengruppen (zum Beispiel Kunden, Investoren) führen. Die Bewältigung der hiermit verbundenen Herausforderungen, vor allem in der energieintensiven Herstellung von Metallerzeugnissen, stellt auch für BENTELER ein zentrales Thema dar.

Das Selbstverständnis, die Mobilität sicherer und nachhaltiger zu gestalten, ist der Ausgangspunkt für alle Nachhaltigkeitsaktivitäten bei BENTELER. Unser innerer Antrieb für ein nachhaltiges Handeln wird ergänzt durch zusätzliche Kundenanforderungen (wie erneuerbare Energien oder grünes Material) sowie neue gesetzliche Rahmenbedingungen (etwa CSRD und Lieferkettensorgfaltsgesetz).

Kontinuierlich analysieren wir diese Anforderungen, um Geschäftschancen zu identifizieren, Risiken zu minimieren und so die Grundlage für ein erfolgreiches Handeln der BENTELER Gruppe zu legen.

37 Vorschlag für die Gewinnverwendung

Nach den Bestimmungen des Aktiengesetzes bildet der nach österreichischen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellte Einzelabschluss der BENTELER International Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2022 die Basis für die Gewinnverteilung.

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, aus dem Bilanzgewinn der Gesellschaft von EUR 456.822.385,73 eine Dividende von EUR 2.000.000,00 auszuschütten und den verbleibenden Betrag von EUR 454.822.385,73 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Ausschüttung erfolgt unverzüglich nach dem Beschluss der Hauptversammlung und der Erfüllung der Voraussetzungen der Sanierungsvereinbarung.

Salzburg, am 6. Februar 2023

Der Vorstand

Ralf Göttel

Dr. Tobias Braun

Michael Baur

Anlage zum Anhang: Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2022

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES ZUM 31. DEZEMBER 2022

— 3.85

		Beteiligung in %	
		2022	2021
1	BENTELER International Aktiengesellschaft, Salzburg, Österreich	–	–
VERBUNDENE UNTERNEHMEN			
Division Automotive			
2.	BENTELER Automobiltechnik Eisenach GmbH, Eisenach, Deutschland	100,0	100,0
3.	BENTELER Automobiltechnik GmbH, Paderborn, Deutschland	100,0	100,0
4.	BENTELER Automotive (Changshu) Company Limited, Changshu, China	100,0	100,0
5.	BENTELER Automotive (China) Investment Co., Ltd., Shanghai, China	100,0	100,0
6.	BENTELER Automotive (Chongqing) Co., Ltd., Chongqing, China	100,0	100,0
7.	BENTELER Automotive (Fuzhou) Co., Ltd., Fuzhou, China	100,0	100,0
8.	BENTELER Automotive (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	100,0	100,0
9.	BENTELER Automotive (Shenyang) Co., Ltd., Shenyang, China	100,0	100,0
10.	BENTELER Automotive (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin, China	100,0	100,0
11.	BENTELER Automotive (Thailand) Ltd., Bangkok, Thailand	100,0	100,0
12.	BENTELER Automotive Bratislava s.r.o., Bratislava, Slowakai	100,0	–
13.	BENTELER Automotive Belgium N.V., Gent, Belgien	100,0	100,0
14.	BENTELER Automotive Component (Shanghai) Ltd., Shanghai, China	100,0	100,0
15.	BENTELER Automotive Component (Tianjin) Co., Ltd., China	100,0	100,0
16.	BENTELER Automotive Corporation, Auburn Hills (Michigan), USA	100,0	100,0
17.	BENTELER Automotive Holland Inc., Plymouth (Michigan), USA	100,0	100,0
18.	BENTELER Automotive India Private Limited, Pune, Indien	100,0	100,0
19.	BENTELER Automotive International GmbH, Paderborn, Deutschland	100,0	100,0
20.	BENTELER Automotive K.K., Tokyo, Japan	100,0	100,0

		Beteiligung in %	
		2022	2021
21.	BENTELER Automotive Kláštrec s.r.o., Chrastava, Tschechien	100,0	100,0
22.	BENTELER Automotive Korea Ltd., Seoul, Südkorea	100,0	100,0
23.	BENTELER Automotive Poland spolka z.o.o., Września, Polen	100,0	100,0
24.	BENTELER Automotive Raufoss AS, Raufoss, Norwegen	100,0	100,0
25.	BENTELER Automotive Rumburk s.r.o., Rumburk, Tschechien	100,0	100,0
26.	BENTELER Automotive SAS, Migennes, Frankreich	100,0	100,0
27.	BENTELER Automotive SK s.r.o., Malacky (Bratislava), Slowakei	100,0	100,0
28.	BENTELER Automotive Skultuna AB, Skultuna, Schweden	100,0	100,0
29.	BENTELER Automotive UK Ltd., Corby, Großbritannien	100,0	100,0
30.	BENTELER Automotive Vigo SL, Valladares – Vigo, Spanien	100,0	100,0
31.	BENTELER Autótechnika Kft, Mór, Ungarn	100,0	100,0
32.	BENTELER CAPP Automotive System (Changchun) Co., Ltd., Changchun, China	60,0	60,0
33.	BENTELER Comercial Ltda., Cotia (Sao Paulo), Brasilien	100,0	100,0
34.	BENTELER Componentes Automotivos Ltda., Campinas (São Paulo), Brasilien	100,0	100,0
35.	BENTELER CR s.r.o., Chrastava, Tschechien	100,0	100,0
36.	BENTELER de México S.A. de C.V., Puebla, Mexiko	100,0	100,0
37.	BENTELER Engineering Chennai Private Limited, Chennai, Indien	100,0	100,0
38.	BENTELER España S.A., Burgos, Spanien	100,0	100,0
39.	BENTELER Gebze Tasit Sanayi ve Ticaret Limited Sirketi, Cayirova/Kocaeli, Türkei	100,0	100,0
40.	BENTELER Ibérica Holding SL, Barcelona, Spanien	100,0	100,0
41.	BENTELER JianAn Automotive (Chongqing) Co., Ltd., Chongqing, China	50,0	50,0
42.	BENTELER JIT Douai SAS, Migennes, Frankreich	100,0	100,0

		Beteiligung in %	
		2022	2021
43.	BENTELER JIT Düsseldorf GmbH, Düsseldorf, Deutschland	100,0	100,0
44.	BENTELER JIT Valencia S.A., Almussafes (Valencia), Spanien	100,0	100,0
45.	BENTELER Laser Application GmbH, Paderborn, Deutschland	100,0	100,0
46.	BENTELER Lightweight Protection GmbH, Paderborn, Deutschland	100,0	100,0
47.	BENTELER Machinery (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, China	100,0	100,0
48.	BENTELER Maschinenbau CZ s.r.o., Liberec, Tschechien	100,0	100,0
49.	BENTELER Maschinenbau GmbH, Bielefeld, Deutschland	100,0	100,0
50.	BENTELER Mechanical Engineering GmbH, Bielefeld, Deutschland	100,0	-
51.	BENTELER MPPV Automotive Manufacturing España, S.L., Palencia, Spanien	100,0	100,0
52.	BENTELER Participation SA, Migennes, Frankreich	100,0	100,0
53.	BENTELER Sistemas Automotivos Ltda., São José dos Pinhais, Paraná, Brasilien	100,0	100,0
54.	BENTELER South Africa (Pty.) Ltd., Alberton (Johannesburg), Südafrika	100,0	100,0
55.	BENTELER Spanien International GmbH, Paderborn, Deutschland	100,0	100,0
56.	BENTELER-Indústria de Componentes para Automóveis Lda., Palmela, Portugal	100,0	100,0
57.	Dongguan BENTELER Xiangxin Automotive Co., Ltd. (BAXA), Dongguan, China	51,0	-
58.	EUPAL Beteiligungs GmbH & Co. Vermietungs-KG, Pullach i. Isartal, Deutschland	89,0	89,0
59.	HOLON GmbH, Paderborn, Deutschland	100,0	100,0
60.	OOO BENTELER Automotive, Kaluga, Russland	100,0	100,0
61.	OOO BENTELER Autotechnika Nowgorod, Welikij Nowgorod, Russland	100,0	100,0
62.	RABET GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal, Deutschland	89,0	89,0
63.	Shanghai BENTELER Huizhong Automotive Co., Ltd., Shanghai, China	60,0	60,0
64.	Wuhu BENTELER-POSCO Automotive Co. Ltd., Anhui, China	95,0	95,0
Division Steel/Tube			
65.	BENTELER North America Corporation, Wilmington (Delaware), USA	100,0	100,0
66.	BENTELER Rothrist AG, Rothrist, Schweiz	100,0	100,0

		Beteiligung in %	
		2022	2021
67.	BENTELER Steel & Tube Corporation, Houston (Texas), USA	100,0	100,0
68.	BENTELER Steel Tube GmbH, Paderborn, Deutschland	100,0	100,0
69.	BENTELER Steel/Tube (UK) Ltd., Wolverhampton, Großbritannien	100,0	100,0
70.	BENTELER Steel/Tube Manufacturing Corporation, Wilmington (Delaware), USA	100,0	100,0
71.	BENTELER Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	100,0	100,0
72.	Rohstoff-Handelsgesellschaft Günther Voth GmbH, Paderborn, Deutschland	81,3	81,3
Sonstige			
73.	BENTELER Capital Corporation, Auburn Hills (Michigan), USA	100,0	100,0
74.	BENTELER Business Services CZ s.r.o., Třebíč, Tschechien	100,0	100,0
75.	BENTELER Business Services GmbH, Paderborn, Deutschland	100,0	100,0
76.	BENTELER International Beteiligungs GmbH, Salzburg, Österreich	100,0	100,0
77.	BENTELER Reinsurance Company DAC, Dublin, Irland	100,0	100,0
78.	BENTELER RV GmbH, Paderborn, Deutschland	100,0	100,0
79.	BENTELER Services LLC, Auburn Hills (Michigan), USA	100,0	100,0
80.	BLV Versicherungsmanagement GmbH, Dortmund, Deutschland	55,0	55,0
81.	NAPOL GmbH & Co. Objekt Schloß Neuhaus KG, Pullach i. Isartal, Deutschland	89,0	89,0
ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN			
82.	FAWAY BENTELER Automotive Components (Tianjin) Co., LTD., Tianjin, China	25,0	25,0
83.	Profilanlegg ANS, Raufoss, Norwegen	26,0	26,0
NICHT IN DEN KONZERNABSCHLUSS EINBEZOGENE GESELLSCHAFTEN			
84.	HOLON U.S. Inc., Auburn Hills (Michigan), USA	100,0	-

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Konzernabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der BENTELER International Aktiengesellschaft, Salzburg, und ihrer Tochtergesellschaften („der Konzern“), bestehend aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Kapitalflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalentwicklung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwen-

derung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Konzernlagebericht festgestellt.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Dipl.-Betriebsw. (FH) Karl Braun.

Linz, 9. Februar 2023

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Betriebsw. (FH) Karl Braun
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates der BENTELER International AG über das Geschäftsjahr 2022

Sitzungen und Ausschüsse

Der Aufsichtsrat hat die Entwicklung der BENTELER International AG im Rahmen seiner Verantwortung intensiv begleitet und unterstützt. Der Aufsichtsrat hat in vier ordentlichen Sitzungen und einer außerordentlichen Sitzung im Geschäftsjahr 2022 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben und Befugnisse wahrgenommen. In diesen Sitzungen sowie in zusätzlichen, regelmäßigen Telefonkonferenzen hat der Aufsichtsrat insbesondere die Entwicklungen und Prozess-Schritte zur Einhaltung des Fortführungsgutachtens sowie die laufenden Gespräche zur Refinanzierung der Gruppe überwacht und kontrolliert und sich über die einzelnen Restrukturierungsprozesse in den Divisionen Automobiltechnik und Steel/Tube, insbesondere zum geplanten Verkauf des Werkes Shreveport, informiert.

Der Vorstand hat dabei regelmäßig, zeitnah und umfassend über den Gang der Geschäfte, die Lage der Gesellschaft nebst Risikolage und Risikomanagement der Gesellschaft und ihrer Konzernunternehmen sowie über Umstände, die für die Rentabilität und Liquidität der Gesellschaft von erheblicher Bedeutung sind, schriftlich und mündlich berichtet. Darüber hinaus hielt der Vorstandsvorsitzende mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden regelmäßig Kontakt und hat diesen über die Strategie und Geschäftsentwicklung sowie Lage der Gesellschaft einschließlich ihrer Konzernunternehmen informiert. Des Weiteren hat sich der Aufsichtsrat über die Eckdaten des Konzernabschlusses informiert, diesen gebilligt und die weitere Unternehmensplanung verabschiedet.

Der Personalausschuss hat sich im Geschäftsjahr 2022 regelmäßig und schwerpunktmäßig mit der Zusammensetzung des Vorstands und Fragen zur Vergütung befasst.

Der Prüfungsausschuss hat im Geschäftsjahr 2022 zweimal getagt und dabei den Einzel- und Konzernabschluss, den Rechnungslegungsprozess, das Revisions- und

interne Kontrollsystem, das Risiko- und das Compliance-Managementsystem sowie die Prüfungsstrategie behandelt und die Abschlussprüfung überwacht.

Der neugebildete Finanzierungsausschuss hat im Geschäftsjahr 2022 viermal getagt und sich dabei ausführlich mit der Vorbereitung und Umsetzung der Refinanzierung der Gruppe befasst.

Jahres- und Konzernabschluss

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der BENTELER International Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 wurden durch die von der Hauptversammlung als Abschlussprüfer gewählte und vom Aufsichtsratsvorsitzenden beauftragte KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Kudlichstraße 41–43, 4020 Linz, geprüft. Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben. Der Abschlussprüfer bestätigt, dass die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der Gesellschaft den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und unter Beachtung der ordnungsgemäßen Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns zum 31. Dezember 2022 vermitteln sowie der Lagebericht und der Konzernlagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss und Konzernabschluss stehen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der Gesellschaft wurden daher mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. In einem Management Letter wurde dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstand gesondert berichtet. Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat den Jahres- und Konzernabschluss hinreichend erläutert.

Nach dem abschließenden Ergebnis der vom Prüfungsausschuss vorgenommenen Prüfung des Lageberichts des Vorstands, des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses und Konzernlageberichts und der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung der Geschäftsführung ist kein Anlass zu Beanstandungen gegeben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss gemäß § 96 Absatz 4 Aktiengesetz festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Kudlichstraße 41–43, 4020 Linz als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen.

Salzburg, am 02.03.2023

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats

Tabellen- und Grafikverzeichnis

Nr.	Bezeichnung	Seite
DIE BENTELER GRUPPE		
1.1	Kennzahlen 2022	3
1.2	Unsere Werte	9
1.3	Die Struktur der BENTELER Gruppe	10
1.4	BENTELER – ein bevorzugter Partner	11
1.5	Weltweite Präsenz	12
1.6	Meilensteine 2022	16
1.7	Unser Fokus für nachhaltige Entwicklung	29
LAGEBERICHT		
2.1	BIP-Wachstum 2022	35
2.2	Entwicklung Fahrzeugproduktion pro Region 2022	36
2.3	BENTELER Steel/Tube; Marktwachstum 2022	38
2.4	BENTELER 2025+ mit drei Kernelementen	40
2.5	Division Automotive: Entwicklung Produktionskennzahlen 2019 – 2022	41
2.6	Überwiegend antriebsunabhängiges Produktportfolio	42
2.7	Division Automotive: Entwicklung Kundenkennzahlen 2019 – 2022	43
2.8	BENTELER-E-Mobilitäts-Historie und Batteriewannen-Wachstum	45
2.9	BENTELER Automotiv adressiert Gewichtsreduktions- und Sicherheitstrend aktiv	46
2.10	BENTELER Automotive in 9 der 10 größten globalen Plattformen involviert	46
2.11	Übersicht BENTELER-Transformationsprogramm	47
2.12	BENTELER-Overhead: FTE-Abbau aufgrund von Effizienzsteigerungen	48
2.13	„Footprint & Portfolio“-Maßnahmen Division Automotive	48
2.14	Zielerreichung der Restrukturierungsprogramme „Zukunftssicherung“ und „Accelerate“	49
2.15	Auftragseingang BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube	51
2.16	Historische Zielerreichung der BENTELER-Restrukturierungsprogramme	52
2.17	Umsatz nach Divisionen	53

Nr.	Bezeichnung	Seite
2.18	Gewinn- und Verlustrechnung	55
2.19	Restrukturierungseffekt nach Division	56
2.20	Investitionen	58
2.21	Kapitalflussrechnung	59
2.22	Finanzkennziffern	60
2.23	Silber im Ecovadis-Rating 2022 für BENTELER Steel/Tube	71
2.24	Energieverbrauch der Division Automotive	72
2.25	Energieverbrauch der Division Steel/Tube	73
2.26	Die BENTELER-Dekarbonisierungsstrategie	74
2.27	Scope1- und -2-Emissionen in der Division Automotive	75
2.28	Scope1- und -2-Emissionen in der Division Steel/Tube	76
2.29	Scope-3-Emissionen der BENTELER Gruppe nach Kategorien	77
2.30	Wasserentnahme der Division Automotive	78
2.31	Wasserentnahme der Division Steel/Tube	78
2.32	Angefallene Abfälle der Division Automotive	78
2.33	Angefallene Abfälle der Division Steel/Tube	79
2.34	Unser Fokus für eine nachhaltige Entwicklung	81
2.35	Nachhaltigkeitsorganisation bei BENTELER	82
2.36	BIP-Wachstum 2023 – 2024	86
2.37	Entwicklung Fahrzeugproduktion pro Region 2019 – 2024	87
2.38	BENTELER Steel/Tube: Marktwachstum 2023 und 2024	88
2.39	BENTELER erhöht seinen Lieferanteil pro Fahrzeug mit bestehenden und neuen Produkten	90
KONZERNABSCHLUSS		
3.1	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRSs)	98
3.2	Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRSs)	99
3.3	Konzern-Bilanz (IFRSs)	100

Nr.	Bezeichnung	Seite
3.4	Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)	102
3.5	Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRSs)	104
3.6	Restrukturierungsfinanzierung	107
3.7	Im EBIT enthaltene Restrukturierungsaufwendungen	108
3.8	Neue Rechnungslegungsvorschriften – aktuelle Berichtsperiode	109
3.9	Neue Rechnungslegungsvorschriften – aktuelle Berichtsperiode	110
3.10	Entwicklung des Konzerns	112
3.11	Währungsumrechnungskurse	113
3.12	Nutzungsdauern immaterieller Vermögenswerte	115
3.13	Nutzungsdauern von Sachanlagen	115
3.14	Auswirkungen auf die Abwertungsbeträge CGU „Modules 2022“	117
3.15	Auswirkungen auf die Abwertungsbeträge CGU „Thermal & Tubular“ 2022	117
3.16	Umsatzerlöse	123
3.17	Vertragsvermögenswerte und -schulden	123
3.18	Entwicklung der aktivierten Vertragskosten	123
3.19	Umsatzbezogene Herstellungskosten	124
3.20	Sonstige betriebliche Erträge	124
3.21	Finanzerträge	125
3.22	Finanzaufwendungen	125
3.23	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	125
3.24	Überleitungsrechnung vom erwarteten zum tatsächlich ausgewiesenen Steueraufwand	126
3.25	Forschungs- und Entwicklungskosten (insgesamt)	127
3.26	Entwicklung immaterieller Vermögenswerte	128
3.27	Entwicklung immaterieller Vermögenswerte	129
3.28	Sachanlagen	130
3.29	Sachanlagen	131
3.30	Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden in Bezug auf Leasingverhältnisse	132
3.31	Abschreibungsaufwendungen für Nutzungsrechte	132

Nr.	Bezeichnung	Seite
3.32	Sonstige Leasingaufwendungen	133
3.33	Finanzinformationen zu Anteilen an assoziierten Unternehmen	133
3.34	Verteilung der latenten Steueransprüche und -schulden auf Bilanzposten	134
3.35	Nicht angesetzte steuerliche Verlustvträge	134
3.36	Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	135
3.37	Vorräte	136
3.38	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	136
3.39	Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	137
3.40	Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	137
3.41	Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	138
3.42	Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	138
3.43	Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	138
3.44	Entwicklung der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals in der aktuellen Berichtsperiode	139
3.45	Entwicklung der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals in der vorangegangenen Berichtsperiode	139
3.46	Rückstellungen	140
3.47	Rückstellungsspiegel	140
3.48	Parameter für versicherungsmathematische Berechnungen	141
3.49	Überleitung von der Verpflichtung aus leistungsorientierten Plänen zu den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	141
3.50	Entwicklung der Verpflichtungen aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	142
3.51	Entwicklung des Planvermögens	142
3.52	Veränderung der Vermögensobergrenze	142
3.53	Zusammensetzung des Planvermögens	143
3.54	Auswirkungen von Änderungen der versicherungsmathematischen Parameter auf leistungsorientierte Verpflichtungen	143
3.55	Auswirkungen von Änderungen der versicherungsmathematischen Parameter auf leistungsorientierte Verpflichtungen	143
3.56	Finanzielle Verbindlichkeiten	144
3.57	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	144

Nr.	Bezeichnung	Seite
3.58	Entwicklung der Vertragsverbindlichkeiten	145
3.59	Segmentbericht 2022	146
3.60	Segmentbericht 2021	146
3.61	Segmentübergreifende Angaben	147
3.62	Sensitivitätsanalyse Währungsrisiko EUR	149
3.63	Sensitivitätsanalyse Währungsrisiko USD	149
3.64	Sensitivitätsanalyse Zinsrisiko	149
3.65	Sensitivitätsanalyse Aluminiumpreisrisiko	150
3.66	Fälligkeitstermine für finanzielle Verbindlichkeiten	153
3.67	Fälligkeitstermine für finanzielle Verbindlichkeiten	154
3.68	Auswirkungen von Sicherungsinstrumenten – aktuelle Berichtsperiode	156
3.69	Auswirkungen von Sicherungsinstrumenten – vorangegangene Berichtsperiode	156
3.70	Auswirkungen von Grundgeschäften – aktuelle Berichtsperiode	157
3.71	Auswirkungen von Grundgeschäften – vorangegangene Berichtsperiode	157
3.72	Ergebniswirkung bilanzieller Sicherungsbeziehungen – aktuelle Berichtsperiode	157
3.73	Ergebniswirkung bilanzieller Sicherungsbeziehungen – vorangegangene Berichtsperiode	158
3.74	Entwicklung der Rücklagen für bilanzielle Sicherungsbeziehungen – aktuelle Berichtsperiode	158
3.75	Entwicklung der Rücklagen für bilanzielle Sicherungsbeziehungen – vorangegangene Berichtsperiode	158
3.76	Buchwerte finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Kategorie	159
3.77	Buchwerte finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Kategorie	160
3.78	Buchwerte finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Kategorie	161
3.79	Buchwerte finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Kategorie	162
3.80	Nettoergebnis von Finanzinstrumenten – aktuelle Berichtsperiode	164
3.81	Nettoergebnis von Finanzinstrumenten – vorangegangene Berichtsperiode	164
3.82	Finanzschulden – aktuelle Berichtsperiode	165
3.83	Finanzschulden – vorangegangene Berichtsperiode	166
3.84	Vergütung des Schlüsselmanagements (insgesamt)	168
3.85	Prüfungshonorare	168
3.86	Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2022	170

IMPRESSUM

Herausgeber

BENTELER International AG, Salzburg, Österreich

Konzeption, Gestaltung und Satz

DWORAK UND KORNMESSER OHG, München

Schlussredaktion

Büro Malburg, München

KONTAKT

BENTELER International AG

Corporate Communications/Marketing

Schillerstraße 25–27

5020 Salzburg, Österreich

corporate.communications@benteler.com

www.benteler.com

Weiterführende Unternehmenspublikationen

der BENTELER Gruppe

(zum Download verfügbar unter www.benteler.com)

– **Nachhaltigkeitsberichte**

Bildnachweise

AdobeStock (S.12, 36), Getty Images/iStockphoto

(S. 11, 12, 13, 22), BENTELER Gruppe (Übrige)

BENTELER International AG

Corporate Communications/Marketing
Schillerstraße 25-27
5020 Salzburg, Österreich

corporate.communications@benteler.com
www.benteler.com